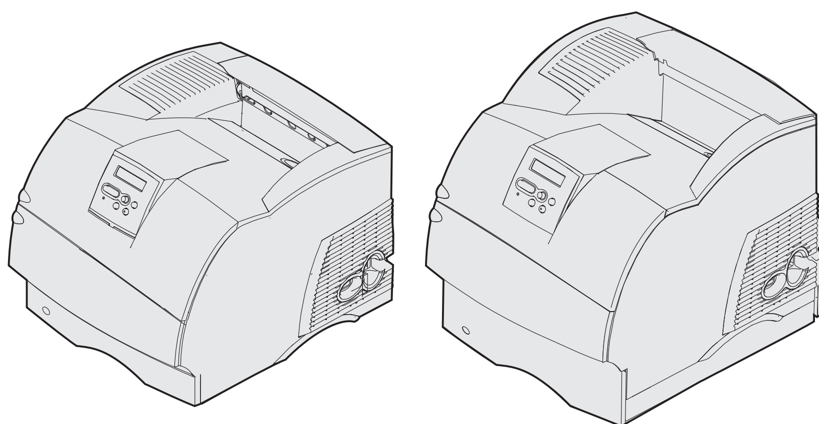
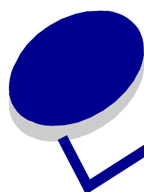


T630, T632

Benutzerhandbuch





Inhalt

Hinweise 8

Marken 10

Hinweis zur Lizenzierung 11

Sicherheit 12

Achtung-, Warnung- und Vorsichtshinweise 12

Hinweise zu Elektro-Emissionen 13

Ohne installierte Netzwerkkarte 13

Mit installierter Netzwerkkarte 15

Geräuschemissionspegel 16

Energy Star 17

Laser-Hinweis 17

Kapitel 1: Überblick 18

Druckerabbildungen 18

Grundmodelle 18

Konfigurierte Modelle 19

Kapitel 2: Drucken 20

Tips für erfolgreiches Drucken 20

Tips zum Aufbewahren von Druckmedien 20

Vermeiden von Papierstaus 20

Senden eines Auftrags an den Drucker 21

Abbrechen von Druckaufträgen 21

Abbrechen über die Druckerbedienerkonsole 21

Abbrechen von Aufträgen an Computern mit Windows-Betriebssystem 22

Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen 23

Drucken von Schriftartmustern 23

Drucken von Verzeichnislisten 24

Drucken vertraulicher Druckaufträge 24

Eingeben einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) 25

Drucken von Folio- und Statement-Formaten 26

Kapitel 3: Handhabung von Druckmedien 27

Richtlinien für Druckmedien 27
- Papier 27
- Folien 32
- Briefumschläge 33
- Etiketten 34
- Karten 36

Aufbewahren von Druckmedien 36

Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen 37

Einlegen von Druckmedien 47

Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer 47

Einlegen von Druckmedien in optionale universell verstellbare Fächer 51
- Einlegen von Briefbögen 52

Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien 54
- Kapazität 54
- Druckmedienabmessungen 54
- Vermeiden von Druckproblemen 54
- Einlegen von Papier in die Universalzuführung 56
- Einlegen von Papier und Folien 60
- Einlegen von Briefumschlägen 60
- Einlegen von Briefbögen 62
- Schließen der Universalzuführung 67

Verwenden und Füllen des optionalen Briefumschlageinzugs 68

Verwenden und Füllen der optionalen 2000-Blatt-Papierzuführung 73
- Ändern des Druckmedienformats bei der 2000-Blatt-Zuführung 76

Verbinden von Fächern 78

Verwenden der Duplexfunktion 78
- Beidseitiger Druck auf Briefbögen 79
- Verwenden des beidseitigen Binderands 79

Verwenden der Papierablagen 81

Verwenden der Unterlagenverlängerung in der Standardpapierablage 83

Kapitel 4: Wartung 84

Wartung des Druckers 84

Ermitteln des Verbrauchsmaterialstatus 84

Einsparen von Verbrauchsmaterial 85

Bestellen von Verbrauchsmaterial 86
Bestellen von Druckkassetten 86
Wartungskit 88
Bestellen von Laderollen 88
Bestellen von Übertragungsrollen 88
Bestellen von Einzugsrollen 88
Bestellen von Fixierstationsreinigern für Etiketten 89
Bestellen von Heftklammerkassetten 89
Lagern von Verbrauchsmaterial 89
Lagern der Druckkassette 90
Austauschen der Druckkassette 90
Entfernen der verbrauchten Druckkassette 90
Reinigen des Druckers 92
Einsetzen der neuen Druckkassette 92
Austauschen der Laderolle 95
Austauschen der Übertragungsrolle 99
Austauschen der Einzugsrollen 103
Austauschen des Fixierstationsreinigers 106
Austauschen der Heftklammerkassette 109
Entfernen einer leeren Heftklammerkassette 109
Einsetzen einer neuen Heftklammerkassette 111
Zurücksetzen des Wartungszählers 112
Druckerwartung beim Bedrucken von Karten 112
Druckerwartung beim Bedrucken von Etiketten 112

Kapitel 5: Problemlösung 113

Lösen von grundlegenden Druckerproblemen 113
Überprüfen eines nicht antwortenden Druckers 113
Lösen von Anzeigeproblemen 114
Lösen von Druckproblemen 115
Lösen von Problemen mit der Druckqualität 118
Lösen von Optionsproblemen 120
Problembehebung bei der optionalen 2000-Blatt-Papierzuführung 123
Lösen von Netzwerkdruckproblemen 124
Sonstige Fragen 124
Kundendienst 124

Kapitel 6: Beseitigen von Papierstaus 125

Vermeiden von Papierstaus 125

Tips zur Vermeidung von Papierstaus 125

Vor dem Beseitigen von Staus 126

Ermitteln des Papierweges 127

Zugreifen auf Staubereiche 128

200 und **201 Papierstau Kassette entf.** 130

202 Papierstau Hin. Klappe öff. 133

Vor Erreichen der Standardpapierablage 134

Ausgabe in die Standardpapierablage 135

23x Papierstau 136

231 Papierstau Duplex überpr. 136

232 Papierstau Duplex überpr. und **233 Papierstau Duplex überpr.** .. 140

234 Papierstau Duplex überpr., **235 Papierstau Duplex überpr.** und **238 Papierstau Duplex überpr.** 142

236 Papierstau Duplex überpr. 145

237 Papierstau Duplex überpr. 146

239 Papierstau Duplex überpr. 150

24x Papierstau Fach x überpr. 156

Auf der geneigten Fläche eines Papierfachs oder zwischen zwei Fächern 157

Zwischen drei Fächern 158

Zwischen einem Fach, der Duplexeinheit und dem Standardpapierfach 159

250 Papierstau Uni.Zuf. überprüfen 162

260 Papierstau Briefu. überpr. 163

Am Einzug in den Briefumschlageinzug 163

Zwischen dem Briefumschlageinzug und dem Drucker 164

27x Papierstau Ablag. x überpr. 165

In optionalen Papierablagen 166

Zwischen Papierablagen 169

28x Papierstau 170

280 Papierstau Finisher prüfen 170

281 Papierstau Finisher prüfen 171

Optionale 2000-Blatt-Papierzuführung 172

Beseitigen von Heftklammerstaus 173

282 Heftkammerstau Hefter prüfen 173

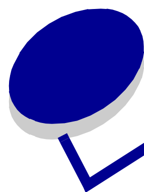
283 Heftkammerstau Hefter prüfen 177

Kapitel 7: Verwaltung 180

Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs 180
Aktivieren von Menüs 181
Wiederherstellen der Werksvorgabeeinstellungen 181
Erläuterungen zu Schriftarten 182
Schrifttypen und Schriftarten 182
Bitmap- und skalierbare Schriftarten 184
Residente Schriftarten 185
Lesbarkeitsausschluß 190
Symbolsätze 191
Herunterladbare Schriftarten 192
Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers 192
Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion 194
Auswählen eines Benutzernamens 194
Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen 194
Zugreifen auf angehaltene Druckaufträge über die Bedienerkonsole 195
Erkennen von Formatierungsfehlern 195
Wiederholen des Druckvorgangs 196
Reservierter Druck 196
Bestätigen des Drucks 196
Vertrauliche Druckaufträge 197
Entfernen optionaler Karten 198
Entfernen von optionalen Druckerspeicherkarten und anderen Optionskarten 198
Entfernen einer optionalen Flash-Speicherkarte bzw. optionalen Firmware-Karte 201
Entfernen von Optionskarten 202
Wiederanbringen der Abschirmung und Schließen der Türen 204
Entfernen von Optionen 206
Entfernen des Briefumschlageinzuges 206
Entfernen von optionalen Papierablagen 208
Entfernen des Druckers von der Duplexeinheit, Entfernen einer Duplexeinheit von einer Zuführung und Entfernen einer Zuführung von einer anderen Zuführung ... 212
Die Bedienerkonsole 214
Kontrolleuchte 214
Verwenden der Tasten der Bedienerkonsole 215
Verwenden der Bedienerkonsole zum Ändern von Druckereinstellungen 217
Menüs deaktiviert 218
Verwenden der Druckermenüs 219
Menü Papier 221
Menü Papierausg. 230
Menü Dienstprog. 236
Menü Auftrag 240

Menü Qualität 244
Menü Konfig. 246
Menü PCL Emul 252
Menü PostScript 257
Menü Parallel 259
Menü Netzwerk 264
Menü USB 267
Menü Seriell 270
Menü Hilfe 275
Bedeutung der Druckermeldungen 276

Index 298



Hinweise

- Hinweis zur Ausgabe
- Marken
- Hinweis zur Lizenzierung
- Sicherheit
- Achtung-, Warnung- und Vorsichtshinweise
- Hinweise zu Elektro-Emissionen
- Geräuschemissionspegel
- Energy Star
- Laser-Hinweis

Ausgabe: Dezember 2002

Der folgende Abschnitt gilt nicht für Länder, in denen die nachstehenden Bestimmungen nicht mit dem geltenden Recht vereinbar sind: LEXMARK INTERNATIONAL, INC. ÜBERNIMMT FÜR DIE VORLIEGENDE DOKUMENTATION KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG IRGENDWELCHER ART, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE HANDELSÜBLICHKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern sind ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistungsausschlüsse für bestimmte Transaktionen nicht zulässig. Diese Erklärung betrifft Sie deshalb möglicherweise nicht.

Diese Dokumentation enthält möglicherweise technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler. An den enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Abständen Änderungen vorgenommen. Diese Änderungen werden in späteren Ausgaben berücksichtigt. Verbesserungen oder Änderungen an den beschriebenen Produkten oder Programmen können jederzeit vorgenommen werden.

Kommentare zu dieser Veröffentlichung können an folgende Adresse gerichtet werden: Lexmark International, Inc., Department F95/032-2, 740 West New Circle Road, Lexington, Kentucky 40550, USA. In Großbritannien und Irland richten Sie Ihre Kommentare an Lexmark International Ltd., Marketing and Services Department, Westhorpe House, Westhorpe, Marlow Bucks SL7 3RQ. Lexmark darf alle von Ihnen bereitgestellten Informationen in jeder von Lexmark als angemessen erachteten Weise verwenden oder verbreiten, ohne daß Lexmark daraus Verpflichtungen gegenüber Ihrer Person entstehen. Unter der Telefonnummer 1-800-553-9727 können Sie zusätzliche produktbezogene Dokumentationen erwerben. Im Vereinigten Königreich und Irland wählen Sie +44 (0)8704 440 044. In allen anderen Ländern wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Durch Bezugnahme auf bestimmte Produkte, Programme oder Dienstleistungen in der vorliegenden Dokumentation übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung für die Verfügbarkeit dieser Produkte, Programme oder Dienstleistungen in allen Ländern seines Tätigkeitsbereichs. Die Nennung eines Produkts, eines Programms oder einer Dienstleistung besagt weder ausdrücklich noch stillschweigend, daß ausschließlich dieses Produkt, dieses Programm oder diese Dienstleistung verwendet werden kann. Sie können alternativ funktional gleichwertige Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwenden, soweit dies nicht in Konflikt mit bereits vorhandenem geistigen Eigentum tritt. Die Bewertung und Überprüfung des Betriebs mit anderen als den vom Hersteller ausdrücklich genannten Produkten, Programmen oder Dienstleistungen durch den Benutzer erfolgt auf eigene Verantwortung.

RECHTE DER REGIERUNG DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA
Diese Software einschließlich der begleitenden Dokumentation, die gemäß dieser Vereinbarung bereitgestellt werden, sind kommerzielle Computersoftware-Programme und Dokumentationen, die ausschließlich aus privaten Mitteln entwickelt wurden.

Marken

Lexmark und Lexmark mit der roten Raute, MarkVision und *Pre*bate sind Marken von Lexmark International, Inc., eingetragen in den USA und/oder anderen Ländern.

OptraImage, PictureGrade und StapleSmart sind Marken von Lexmark International, Inc.

LEXFAX und Operation ReSource sind Dienstleistungsmarken von Lexmark International, Inc.

PCL® ist eine eingetragene Marke der Hewlett-Packard Company. PCL ist die Bezeichnung der Hewlett-Packard Company für einen Satz von in den Druckerprodukten enthaltenen Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PCL-Sprache entwickelt und hergestellt. Der Drucker erkennt also in verschiedenen Anwendungsprogrammen verwendete PCL-Befehle und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

PostScript® ist eine eingetragene Marke der Adobe Systems Incorporated. PostScript 3 ist die Bezeichnung von Adobe Systems für einen in ihren Softwareprodukten enthaltenen Satz von Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PostScript 3-Sprache entwickelt. Der Drucker erkennt also in verschiedenen Anwendungsprogrammen verwendete PostScript 3-Befehle und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

Einzelheiten zur Kompatibilität sind im Handbuch *Technical Reference* enthalten.

Die folgenden Begriffe sind Marken oder eingetragene Marken der genannten Unternehmen:

Albertus	The Monotype Corporation plc
Antique Olive	Monsieur Marcel OLIVE
Apple-Chancery	Apple Computer, Inc.
Arial	The Monotype Corporation plc
Candid	Agfa Corporation
CG Omega	Produkt der Agfa Corporation
CG Times	Basiert auf Times New Roman unter Lizenz von The Monotype Corporation plc; Produkt der Agfa Corporation
Chicago	Apple Computer, Inc.
Clarendon	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Eurostile	Nebiolo
Geneva	Apple Computer, Inc.
GillSans	The Monotype Corporation plc
Helvetica	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Hoefler	Jonathan Hoefler Type Foundry
ITC Avant Garde Gothic	International Typeface Corporation
ITC Bookman	International Typeface Corporation
ITC Lubalin Graph	International Typeface Corporation

ITC Mona Lisa	International Typeface Corporation
ITC Zapf Chancery	International Typeface Corporation
Joanna	The Monotype Corporation plc
Marigold	Arthur Baker
Monaco	Apple Computer, Inc.
New York	Apple Computer, Inc.
Oxford	Arthur Baker
Palatino	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Stempel Garamond	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Taffy	Agfa Corporation
Times New Roman	The Monotype Corporation plc
TrueType	Apple Computer, Inc.
Univers	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Wingdings	Microsoft Corporation

Andere Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Hinweis zur Lizenzierung

Die druckerresidente Software enthält folgendes:

- Software, die von Lexmark entwickelt wurde und für die Lexmark das Copyright besitzt
- Von Lexmark modifizierte Software, die gemäß den Bestimmungen der GNU General Public License Version 2 und der GNU Lesser General Public License Version 2.1 lizenziert ist
- Software, die gemäß den BSD License and Warranty Statements lizenziert ist

Klicken Sie auf den Titel des Dokuments, das Sie einsehen möchten:

- **BSD License and Warranty Statements**
- **GNU General Public License**

Die von Lexmark modifizierte GNU-lizenzierte Software ist Freeware, die Sie gemäß den Bedingungen der obengenannten Lizenzen weiterverteilen und/oder modifizieren können. Diese Lizenzen gewähren Ihnen keinerlei Rechte in bezug auf die in diesem Drucker verwendete Software, für die Lexmark das Copyright besitzt.

Da die GNU-lizenzierte Software, auf der die von Lexmark vorgenommenen Änderungen beruhen, ausdrücklich ohne Gewährleistung zur Verfügung gestellt wird, wird auch die von Lexmark modifizierte Version entsprechend ohne Gewährleistung bereitgestellt. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Gewährleistungsausschlüssen der genannten Lizenzen.

Um die Quelltextdateien für die von Lexmark modifizierte GNU-lizenzierte Software zu erhalten, starten Sie die im Lieferumfang des Druckers enthaltene Treiber-CD und klicken auf **Lexmark Adressen**.

Sicherheit

- Falls der Drucker NICHT mit dem Symbol ⧈ gekennzeichnet ist, MUSS er an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden.
  ACHTUNG: Installieren Sie dieses Produkt nicht während eines Gewitters bzw. nehmen Elektro- oder Kabelverbindungen vor, wie z. B. Strom- oder Telefonkabelverbindungen.
- Das Netzkabel muß an eine Steckdose angeschlossen werden, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.
- Wartungsarbeiten und Reparaturen, mit Ausnahme der in der Bedienungsanleitung näher beschriebenen, sollten Fachleuten überlassen werden.
- Dieses Produkt und die zugehörigen Komponenten wurden für einen den weltweit gültigen Sicherheitsanforderungen entsprechenden Einsatz entworfen und getestet. Die sicherheitsrelevanten Funktionen der Bauteile und Optionen sind nicht immer offensichtlich. Sofern Teile eingesetzt werden, die nicht von Lexmark stammen, wird von Lexmark keinerlei Verantwortung oder Haftung für dieses Produkt übernommen.
- Es handelt sich bei diesem Produkt um ein Laser-Gerät.
  ACHTUNG: Einstellungen, Anpassungen bzw. andere als die in dieser Dokumentation dargestellten Prozesse können die Freisetzung gefährlicher Strahlung zur Folge haben.
- Dieses Produkt verwendet zudem ein Druckverfahren, bei dem das Druckmedium erhitzt wird. Aufgrund dieser Erwärmung kann es zu Emissionen durch das Druckmedium kommen. Es ist daher wichtig, daß Sie in der Bedienungsanleitung den Abschnitt, der sich mit der **Auswahl geeigneter Druckmedien** befaßt, sorgfältig durchlesen und die dort aufgeführten Richtlinien befolgen, um der Gefahr schädlicher Emissionen vorzubeugen.

Achtung-, Warnung- und Vorsichtshinweise

ACHTUNG: Mit einem Achtung-Hinweis werden Sie auf einen Umstand hingewiesen, durch den Sie körperlichen Schaden nehmen könnten.

Warnung: Eine Warnung weist Sie darauf hin, daß Ihre Produkthardware oder -software beschädigt werden könnte.

Vorsicht!



Mit diesem Symbol wird auf statisch empfindliche Geräteteile hingewiesen. Berühren Sie erst den Metallrahmen des Drucker, bevor Sie in die Nähe der mit diesen Symbolen bezeichneten Teile kommen.

Hinweise zu Elektro-Emissionen

Ohne installierte Netzwerkkarte

FCC-Bestimmungen

Die Basisdrucker Lexmark T family, Typ 4060-000 bzw. 4060-200, wurden gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen getestet und entsprechen den Grenzwerten für ein Digitalgerät der Klasse B. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Einschränkungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muß störfest gegen aufgenommene Störungen sein, auch gegen solche Störungen, die unerwünschte Betriebszustände verursachen könnten.

Die FCC-Grenzwerte der Klasse B sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bei Aufstellung in einer Wohngegend gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht gemäß den Angaben des Herstellers installiert und betrieben, kann es sich störend auf den Rundfunk- und Fernsehempfang auswirken. Es besteht jedoch keine Gewähr, daß bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Sollte dieses Gerät Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursachen (was durch Ein- und Ausschalten des Geräts feststellbar ist), wird der Benutzer aufgefordert, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an, so daß das Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Wenden Sie sich für weitere Vorschläge an Ihre Verkaufsstelle oder einen Kundendienstvertreter.

Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Störungen des Radio- und Fernsehempfangs, die durch die Verwendung anderer als der empfohlenen Kabel oder durch nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät verursacht werden. Nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Geräts ungültig machen.

Hinweis: Zur Gewährleistung der Einhaltung der FCC-Bestimmungen bezüglich elektromagnetischer Störungen für Computergeräte der Klasse B muß ein ordnungsgemäß abgeschirmtes und geerdetes Kabel, wie zum Beispiel Lexmark Teilenummer 1329605 (parallel) oder Lexmark Teilenummer 12A2405 (USB) verwendet werden. Die Verwendung eines anderen Kabels, das nicht ordnungsgemäß abgeschirmt und geerdet ist, kann eine Verletzung der FCC-Bestimmungen darstellen.

Fragen zu den FCC-Bestimmungen sind an folgende Adresse zu richten:

Director of Lexmark Technology & Services

Lexmark International, Inc.

740 West New Circle Road

Lexington, KY 40550, USA

(859) 232-3000

Erklärung zur Übereinstimmung mit den kanadischen Industrievorschriften

Dieses Digitalgerät der Klasse B erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Bestimmungen für Interferenzen erzeugende Geräte.

Avis de conformité aux normes de l’industrie du Canada

Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Dieser Drucker erfüllt die Schutzbestimmungen gemäß den EG-Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/EWG zur Angleichung und Harmonisierung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz in bestimmten Spannungsbereichen ausgelegt sind.

Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wurde vom Leiter der Abteilungen Fertigung und Technischer Kundendienst bei Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, ausgestellt und unterzeichnet.

Dieser Drucker entspricht den Grenzwerten gemäß EN 55022, Klasse B, sowie den Sicherheitsbestimmungen gemäß EN 60950.

Japanischer VCCI-Hinweis

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（ＶＣＣＩ）の基準に基づくクラスＢ情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。

取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

Mit installierter Netzwerkkarte

FCC-Bestimmungen

Die Basisdrucker Lexmark T family, Typ 4060-000 bzw. 4060-200, wurden gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen getestet und entsprechen den Grenzwerten für ein Digitalgerät der Klasse A. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Einschränkungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muß störfest gegen aufgenommene Störungen sein, auch gegen solche Störungen, die unerwünschte Betriebszustände verursachen könnten.

Die FCC-Grenzwerte der Klasse A sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bei Aufstellung in einer Gewerbeumgebung gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht gemäß den Anweisungen des Handbuchs installiert und betrieben, kann es sich störend auf den Rundfunk- und Fernsehempfang auswirken. Der Betrieb dieses Geräts in einem Wohngebiet kann Störungen des Radio- und Fernsehempfangs zur Folge haben, die der Benutzer des Geräts auf eigene Kosten beheben muß.

Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Störungen des Radio- und Fernsehempfangs, die durch die Verwendung anderer als der empfohlenen Kabel oder durch nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät verursacht werden. Nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Geräts ungültig machen.

Hinweis: Zur Gewährleistung der Einhaltung der FCC-Bestimmungen bezüglich elektromagnetischer Störungen für Computergeräte der Klasse A muß ein ordnungsgemäß abgeschirmtes und geerdetes Kabel, wie zum Beispiel Lexmark Teilenummer 1329605 (parallel) oder Lexmark Teilenummer 12A2405 (USB) verwendet werden. Die Verwendung eines anderen Kabels, das nicht ordnungsgemäß abgeschirmt und geerdet ist, kann eine Verletzung der FCC-Bestimmungen darstellen.

Erklärung zur Übereinstimmung mit den kanadischen Industrievorschriften

Dieses Digitalgerät der Klasse A erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Bestimmungen für Interferenzen erzeugende Geräte.

Avis de conformité aux normes de l’industrie du Canada

Cet appareil numérique de la classe A respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Dieser Drucker erfüllt die Schutzbestimmungen gemäß den EG-Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/EWG zur Angleichung und Harmonisierung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz in bestimmten Spannungsbereichen ausgelegt sind.

Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wurde vom Leiter der Abteilungen Fertigung und Technischer Kundendienst bei Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, ausgestellt und unterzeichnet.

Dieses Produkt erfüllt die Grenzwerte der Norm EN 55022 für Geräte der Klasse A und die Sicherheitsanforderungen der Norm EN 60950.

Warnung: Wenn ein Druckserver installiert ist, handelt es sich um ein Produkt der Klasse A. In Wohngebieten kann dieses Gerät Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursachen. Der Benutzer muß in diesem Fall geeignete Maßnahmen ergreifen.

Japanischer VCCI-Hinweis

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（ＶＣＣＩ）の基準に基づくクラスＡ情報技術装置です。この装置を家庭環境で使用すると電波妨害を引き起こすことがあります。この場合には使用者が適切な対策を講ずるよう要求されることがあります。

Britisches Telekommunikationsgesetz 1984

Dieses Gerät wurde unter der Zulassungsnummer NS/G/1234/J/100003 für die indirekte Verbindung mit den öffentlichen Telekommunikationssystemen in Großbritannien zugelassen.

Geräuschemissionspegel

Die folgenden Messungen wurden gemäß ISO 7779 durchgeführt und gemäß ISO 9296 berichtet.

Durchschnittlicher Schallpegel (dB(A)) in 1 m Umkreis		
	Druckermodell	
	T630	T632
Drucken	52	54
Leerlauf	31	31

Energy Star



Das Programm EPA ENERGY STAR für Bürogeräte ist eine partnerschaftliche Anstrengung von Computerherstellern, die Einführung energiesparender Produkte zu fördern und die durch die Stromerzeugung verursachte Luftverschmutzung zu vermindern.

Die an diesem Programm beteiligten Unternehmen bieten Produkte an, die ihre Leistungsaufnahme verringern, wenn sie nicht verwendet werden. Auf diese Weise wird bis zu 50 Prozent weniger Energie verbraucht. Lexmark ist stolz darauf, an diesem Programm teilzunehmen.

Als ENERGY STAR-Partner hat Lexmark International, Inc. die Erfüllung der ENERGY STAR-Richtlinien zur Energieeinsparung für diesen Drucker erklärt.

Laser-Hinweis

Der Drucker wurde in den USA zertifiziert und entspricht den Anforderungen der Vorschriften DHHS 21 CFR Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1), andernorts ist er als Laserprodukt der Klasse I zertifiziert, das den Anforderungen von IEC 60825-1 entspricht.

Laserprodukte der Klasse I werden nicht als gefährlich betrachtet. Der Drucker enthält im Inneren einen Laser der Klasse IIIb (3), namentlich einen 5-Milliwatt-Gallium-Arsenid-Laser, der im Bereich einer Wellenlänge von 770 bis 795 Nanometern arbeitet. Das Lasersystem und der Drucker sind so konstruiert, daß unter normalen Betriebsbedingungen, bei der Wartung durch den Benutzer oder bei den vorgeschriebenen Wartungsbedingungen Menschen keiner Laserstrahlung ausgesetzt sind, die die Werte für Klasse 1 überschreitet.

1 Überblick

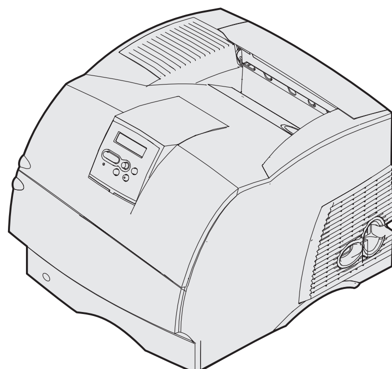
Druckerabbildungen

Bestimmen Sie mit Hilfe der folgenden Abbildungen die Funktionen und Optionen von Lexmark™ T630 und T632.

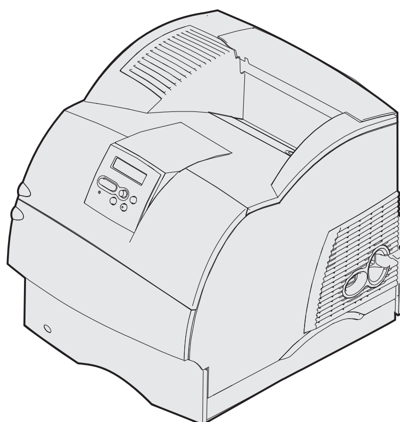
Die Optionen sind farbig hervorgehoben, die Funktionen nicht. Die Abbildungen sind darüber hinaus bei der Bestimmung der Installationsreihenfolge der Optionen und des Druckers hilfreich. Weitere Informationen zur Installation finden Sie im *Installationshandbuch*.

Grundmodelle

Es gibt zwei Modelle dieses Basisdruckers:



T630



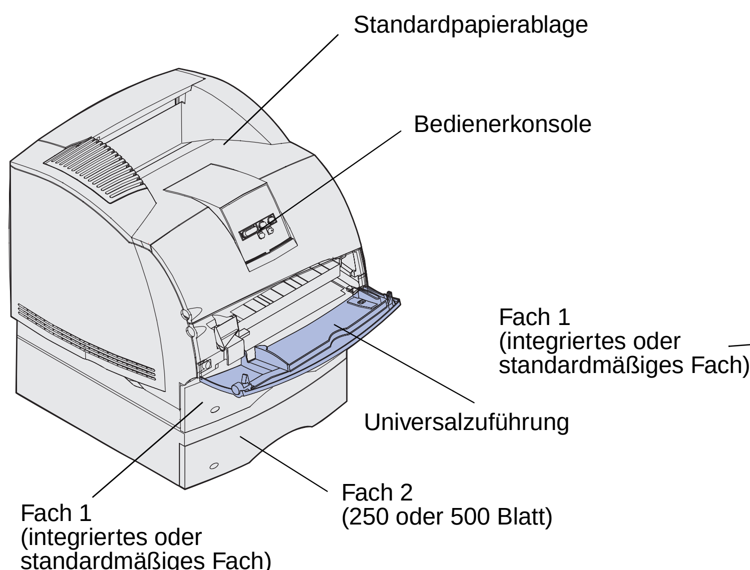
T632

ACHTUNG: Installieren Sie dieses Produkt nicht während eines Gewitters bzw. nehmen Sie keine Elektro- oder Kabelverbindungen vor, wie z. B. Strom- oder Telefonkabelverbindungen.

Konfigurierte Modelle

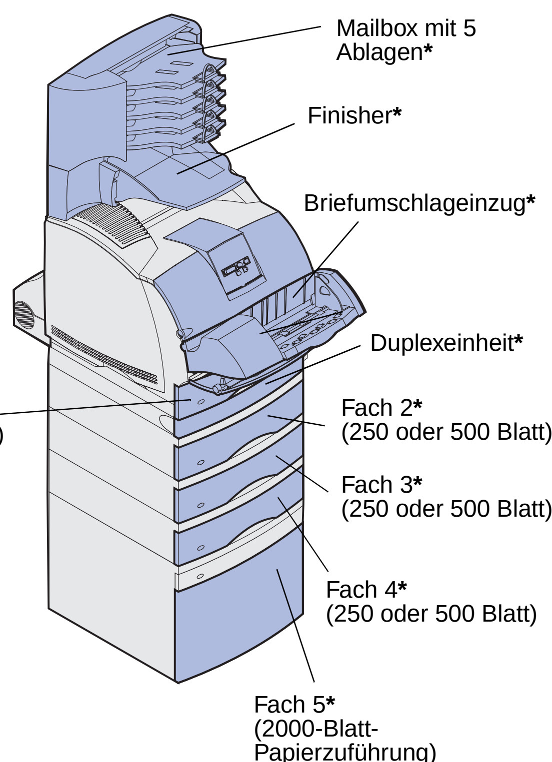
In den folgenden Abbildungen wird eine standardmäßige Netzwerkmodellkonfiguration gezeigt sowie ein vollständig konfigurierter Drucker. Wenn Sie Optionen für die Druckmedienhandhabung am Drucker anbringen, sieht er u. U. dem vollständig konfigurierten Modell ähnlicher. Informationen zu möglichen Konfigurationen finden Sie im *Installationshandbuch*. Mit einem Sternchen (*) versehene Einheiten sind Optionen.

Standardmäßige Netzwerkmodellkonfiguration



Das Standardfach faßt 250 Blatt für den T630 und 500 Blatt für den T632.

Vollständig konfiguriert



ACHTUNG: Für auf dem Boden stehende Drucker ist eine zusätzliche Zuführung erforderlich. Verwenden Sie bei Druckern mit einer 2000-Blatt-Papierzuführung, einer Duplexeinheit und einer Zuführungsoption bzw. bei Druckern mit mehreren Zuführungsoptionen entweder eine Zuführung oder eine Druckerbasis. Für Multifunktionsdrucker mit Scan-, Kopier- und Faxfunktion ist u. U. eine zusätzliche Zuführung erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter: www.lexmark.com/multifunctionprinters

2 Drucken

In diesem Kapitel erhalten Sie Hinweise zum Drucken im allgemeinen, zum Drucken bestimmter Informationslisten von Ihrem Drucker sowie zum Abbrechen von Aufträgen.

Tips für erfolgreiches Drucken

Tips zum Aufbewahren von Druckmedien

Bewahren Sie die Druckmedien ordnungsgemäß auf. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Aufbewahren von Druckmedien**.

Vermeiden von Papierstaus

Das Verwenden richtiger Druckmedien (Papier, Folien, Etiketten und Karten) trägt zum fehlerfreien Drucken bei. Weitere Informationen finden Sie unter **Tips zur Vermeidung von Papierstaus**.

Hinweis: Fertigen Sie nach Möglichkeit immer einige Probeausdrucke auf einem Druckmedium an, das Sie mit dem Drucker verwenden möchten, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Durch die Auswahl der richtigen Druckmedien und das korrekte Einlegen können die meisten Papierstaus bereits im Vorfeld vermieden werden. Anweisungen zum Einlegen von Druckmedien finden Sie unter folgenden Themen:

- **Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer** (umfaßt das Standardfach sowie die optionalen 250- und 500-Blatt-Fächer)
- **Einlegen von Druckmedien in optionale universell verstellbare Fächer** (umfaßt die optionalen, universell verstellbaren 250- und 400-Blatt-Fächer)
- **Verwenden und Füllen der optionalen 2000-Blatt-Papierzuführung**
- **Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien**
- **Verwenden und Füllen des optionalen Briefumschlageinzugs**

Sollte dennoch ein Papierstau auftreten, so finden Sie Hinweise dazu unter **Beseitigen von Papierstaus**. Hinweise zum Vermeiden von Papierstaus finden Sie unter **Tips zur Vermeidung von Papierstaus**.

Senden eines Auftrags an den Drucker

Ein Druckertreiber ist Software, die dem Computer die Kommunikation mit dem Drucker ermöglicht. Wenn Sie in einer Software-Anwendung die Option **Drucken** wählen, wird ein Fenster für den Druckertreiber geöffnet. Wählen Sie die entsprechenden Einstellungen für den jeweiligen Auftrag, den Sie an den Drucker senden möchten. Im Treiber vorgenommene Druckeinstellungen setzen die an der Bedienerkonsole des Druckers ausgewählten Standardeinstellungen außer Kraft.

Möglicherweise müssen Sie im ersten Druck-Dialogfeld auf **Eigenschaften** oder **Einrichten** klicken, um alle verfügbaren Druckereinstellungen anzeigen zu lassen, die Sie ändern können. Wenn Ihnen eine Funktion des Druckertreiberfensters nicht bekannt ist, finden Sie in der Online-Hilfe weitere Informationen.

Damit Sie alle Druckerfunktionen nutzen können, verwenden Sie die angepaßten Lexmark Druckertreiber. Aktualisierte Treiber sowie eine vollständige Beschreibung der Treiberpakete und der Unterstützung für Lexmark Treiber stehen auf der Lexmark Website zur Verfügung.Sie können auch die in Ihr Betriebssystem integrierten Systemtreiber verwenden. Weitere Informationen zum Auswählen und Installieren von Treibern finden Sie im *Installationshandbuch*.

So drucken Sie einen Auftrag aus einer typischen Windows-Anwendung:

1. Öffnen Sie die zu druckende Datei.
2. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**.
3. Überprüfen Sie, ob im angezeigten Dialogfeld der richtige Drucker ausgewählt ist. Ändern Sie die Druckereinstellungen entsprechend Ihren Anforderungen (z. B. die zu druckenden Seiten oder die Anzahl Kopien).
4. Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Einrichten**, um Druckereinstellungen zu ändern, die im ersten Bildschirm nicht verfügbar sind, und klicken Sie dann auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**, um den Druckauftrag an den ausgewählten Drucker zu senden.

Abbrechen von Druckaufträgen

Sie können einen Druckauftrag auf unterschiedliche Weise abbrechen.

Abbrechen über die Druckerbedienerkonsole

Der Auftrag, den Sie abbrechen möchten, wird gerade gedruckt, und in der Anzeige wird **`Belegt`** angezeigt:

1. Drücken Sie auf die Menü-Taste, um das Menü **Menü Auftrag** zu öffnen.

   In der zweiten Zeile wird **`Auftragsabbruch`** angezeigt.
2. Drücken Sie **Auswählen**.

   Die Meldung **`Auftrag wird abgebrochen`** wird angezeigt.

Abbrechen von Aufträgen an Computern mit Windows-Betriebssystem

Abbrechen eines Auftrags über die Taskleiste

Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, wird ein kleines Druckersymbol in der rechten Ecke der Taskleiste angezeigt.

1 Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol.

Im Druckerfenster wird eine Liste der Druckaufträge angezeigt.

2 Wählen Sie den abzubrechenden Druckauftrag aus.

3 Drücken Sie die ENTF-Taste auf der Tastatur.

Abbrechen eines Auftrags über den Desktop

1 Minimieren Sie alle Programme, um den Desktop anzuzeigen.

2 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Arbeitsplatz**.

3 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Drucker**.

Eine Liste der verfügbaren Drucker wird angezeigt.

4 Doppelklicken Sie auf den Drucker, den Sie beim Senden des Druckauftrags angegeben haben.

Im Druckerfenster wird eine Liste der Druckaufträge angezeigt.

5 Wählen Sie den abzubrechenden Druckauftrag aus.

6 Drücken Sie die ENTF-Taste auf der Tastatur.

Abbrechen eines Auftrags auf einem Macintosh-Computer

Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, wird das Druckersymbol für den ausgewählten Drucker auf dem Schreibtisch angezeigt.

1 Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol auf dem Schreibtisch.

Im Druckerfenster wird eine Liste der Druckaufträge angezeigt.

2 Drücken Sie die Ctrl-Taste, und klicken Sie auf den Druckauftrag, den Sie abbrechen möchten.

3 Wählen Sie im angezeigten Popup-Menü die Option **Warteschlange anhalten**.

Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen

Die Seite mit den Menüeinstellungen enthält die aktuellen Einstellungen der Menüs (benutzerdefinierte Einstellungen), eine Liste der installierten Optionen sowie den verfügbaren Druckerspeicher. Anhand dieser Seite können Sie sich vergewissern, daß alle Druckeroptionen richtig installiert und die Druckereinstellungen richtig sind.

Unter **Die Bedienerkonsole** finden Sie gegebenenfalls Erläuterungen zur Anzeige und zu den Bedienerkonsolentasten.

1. Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
2. Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
3. Drücken Sie **Menü**, bis **Menüs drucken.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Die Meldung **Menüeinstellungen werden gedruckt** wird solange angezeigt, wie die Seite gedruckt wird. Ist der Druck der Seite mit den Menüeinstellungen abgeschlossen, zeigt der Drucker wieder die Meldung **Bereit** an.

Sollte eine andere Meldung beim Drucken dieser Seite angezeigt werden, finden Sie weitere Informationen unter **Bedeutung der Druckermeldungen**.

Drucken von Schriftartmustern

Gehen Sie wie folgt vor, um Muster aller derzeit für Ihren Drucker zur Verfügung stehenden Schriftarten zu drucken:

1. Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
2. Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
3. Drücken Sie **Menü**, bis **Schriftarten drucken** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
4. Drücken Sie **Menü**, bis entweder **PCL-Schriftart** oder **PS-Schriftart** in der zweiten Zeile der Anzeige angezeigt wird.
   - Wählen Sie **PCL-Schriftart**, um eine Liste aller in der PCL-Emulation verfügbaren Schriftarten zu drucken.
   - Wählen Sie **PS-Schriftart**, um eine Liste aller in der PostScript 3-Emulation verfügbaren Schriftarten zu drucken. Diese Auswahlmöglichkeit besteht nur, wenn die PostScript-Druckersprache auf dem Drucker installiert ist.
5. Drücken Sie **Auswählen**.

   Die Meldung **Schriftartliste drucken** wird angezeigt und verbleibt solange in der Anzeige der Bedienerkonsole, bis die Seite gedruckt wurde. Ist der Druck der Schriftartmusterliste abgeschlossen, zeigt der Drucker wieder die Statusmeldung **Bereit** an.

Drucken von Verzeichnislisten

In einer Verzeichnisliste werden alle im Flash-Speicher oder auf der Festplatte gespeicherten Ressourcen angezeigt. So drucken Sie Listen:

1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.

2 Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

3 Drücken Sie **Menü**, bis **Verzeichnis drucken** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

   Die Meldung **Verzeichnisliste drucken** wird angezeigt und verbleibt solange in der Anzeige der Bedienerkonsole, bis die Seite gedruckt wurde. Ist der Druck der Verzeichnisliste abgeschlossen, zeigt der Drucker wieder die Statusmeldung **Bereit** an.

Drucken vertraulicher Druckaufträge

Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, können Sie eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) über den Druckertreiber eingeben. Die PIN muß vierstellig sein und darf die Zahlen 1 bis 6 enthalten. Der Druckauftrag bleibt solange im Druckerspeicher, bis Sie dieselbe vierstellige PIN an der Bedienerkonsole eingeben und den Befehl zum Drucken oder Löschen des Druckauftrags geben. Auf diese Weise wird gewährleistet, daß der Auftrag erst gedruckt wird, wenn Sie neben dem Drucker stehen, um ihn zu entnehmen, und daß kein anderer Benutzer des Druckers den Auftrag drucken kann.

Dies funktioniert nur mit den angepaßten Lexmark Treibern, die Sie auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Treiber-CD finden.

1 Wählen Sie in Ihrem Textverarbeitungs- oder Tabellenkalkulationsprogramm, Browser oder einer anderen Anwendung **Datei** ▸ **Drucken** aus.

2 Klicken Sie auf **Eigenschaften**. (Wenn keine Schaltfläche **Eigenschaften** vorhanden ist, klicken Sie auf **Einrichten** und dann auf **Eigenschaften**.)

3 Klicken Sie auf **Hilfe**, und lesen Sie unter den Themen zu vertraulichem Druck oder zu Druck- und Zurückhaltefunktionen nach. Befolgen Sie die Anweisungen zum Drucken eines vertraulichen Druckauftrags. (Siehe **Vertrauliche Druckaufträge**.)

   Gehen Sie zum Drucker, wenn Sie den vertraulichen Auftrag ausdrucken möchten, und führen Sie die folgenden Schritte durch:

4 Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Auftrag** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

5 Drücken Sie **Menü**, bis **Vertraul. Auftrag** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

6 Drücken Sie **Menü**, bis Ihr Benutzername angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

7 Weitere Informationen finden Sie im folgenden unter **Eingeben einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN)**. Fahren Sie mit **Schritt 8 auf Seite 25** fort, um einen vertraulichen Auftrag zu drucken.

Eingeben einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN)

Wenn Sie die Option **Vertraul. Auftrag** im **Menü Auftrag** wählen, wird an der Bedienerkonsole folgende Eingabeaufforderung angezeigt, nachdem Sie Ihren Benutzernamen ausgewählt haben:

PIN eingeben:
=____

8 Verwenden Sie die Tasten der Bedienerkonsole, um die Ihrem vertraulichen Druckauftrag zugeordnete vierstellige PIN einzugeben.

Die Zahlen neben den Tastennamen geben an, welche Taste für die einzelnen Ziffern (1-6) gedrückt werden muß. Während der Eingabe der PIN werden Sternchen an der Bedienerkonsole angezeigt, um die Vertraulichkeit sicherzustellen.



Wenn Sie eine ungültige PIN eingeben, wird die Meldung **Keine Jobs gef. Wiederholen?** angezeigt.

9 Drücken Sie **Fortfahren**, um die PIN nochmals einzugeben, oder drücken Sie **Stop**, um das Menü **Vertraul. Auftrag** zu schließen.

10 Drücken Sie **Auswählen**, um die vertraulichen Aufträge zu drucken.

Die Aufträge werden gedruckt und aus dem Druckerspeicher gelöscht.

Weitere Informationen zu vertraulichen Aufträgen sowie Druck- und Zurückhalteaufträge finden Sie unter **Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion**.

Drucken von Folio- und Statement-Formaten

Folio- und Statement-Formate sind erst dann im Menü **Papierformat** verfügbar, wenn die Formaterkennung deaktiviert ist. So deaktivieren Sie die Formaterkennung:

1. Halten Sie die Tasten **Auswählen** und **Zurück** gedrückt, während Sie den Drucker einschalten.
2. Lassen Sie die Tasten los, wenn die Meldung **Selbsttest läuft** angezeigt wird.

   Der Drucker durchläuft die Einschalt-Testsequenz, und in der ersten Zeile der Anzeige wird **Erw. Konfig.** angezeigt.
3. Drücken Sie **Menü**, bis **Formaterkennung** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

   In der zweiten Zeile der Anzeige wird **Fach 1 Erkennung** angezeigt.
4. Drücken Sie **Menü**, um die Zuführungsoption für das Folio- bzw. Statement-Papierformat auszuwählen, und drücken Sie dann **Auswählen**.

   In der ersten Zeile der Anzeige wird die ausgewählte Zuführungsoption und in der zweiten Zeile die aktuelle Einstellung angezeigt.
5. Drücken Sie **Menü**, um die Einstellung zu deaktivieren, und drücken Sie dann **Auswählen**.

   Auf der Anzeige wird kurz **GESPEICHERT** angezeigt und dann durch **Erw. Konfig.** in der ersten Zeile und **Formaterkennung** in der zweiten Zeile ersetzt.
6. Drücken Sie **Menü**, bis **Konfig. beenden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

   Die Meldung **Menüänderungen werden aktiviert** wird kurz angezeigt und dann durch **Selbsttest läuft** ersetzt. Der Drucker kehrt in den Status **Bereit** zurück.

3 Handhabung von Druckmedien

Papier, Karten, Folien, Etiketten und Briefumschläge werden als *Druckmedien* bezeichnet. Ihr Drucker liefert auf vielen verschiedenen Druckmedien eine qualitativ hochwertige Ausgabe. Bevor Sie mit dem Drucken beginnen, müssen Sie hinsichtlich der Druckmedien eine Reihe von Punkten beachten. In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Auswahl und Handhabung der Druckmedien sowie zum Einlegen der Druckmedien in die standardmäßigen und zusätzlichen Fächer und Zuführungen des Druckers.

Richtlinien für Druckmedien

Die Auswahl der richtigen Druckmedien für Ihren Drucker trägt zur Vermeidung von Druckproblemen bei.

Die folgenden Abschnitte enthalten Richtlinien zur Auswahl der richtigen Druckmedien für Ihren Drucker.

Ausführliche Informationen zu den Eigenschaften von Druckmedien finden Sie im *Card Stock & Label Guide*, das auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com/publications zur Verfügung steht.

Papier

Verwenden Sie Kopierpapier mit vertikaler Faserrichtung und einem Gewicht von 75 g/m^2, um die beste Druckqualität zu erzielen. Führen Sie zunächst einige Testdrucke mit Ihrem Drucker durch, bevor Sie große Mengen einer bestimmten Papiersorte kaufen.

Achten Sie beim Einlegen von Papier auf die auf der Verpackung empfohlene Druckseite, und legen Sie das Papier entsprechend ein. Detaillierte Anweisungen zum Einlegen von Papier finden Sie unter **Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer** und **Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien**.

Papiereigenschaften

Die folgenden Papiereigenschaften beeinflussen die Druckqualität und die Zuverlässigkeit des Druckers. Es wird empfohlen, diese Richtlinien bei der Beurteilung neuen Papiers zu befolgen.

Ausführliche Informationen finden Sie im *Card Stock & Label Guide,* das auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** zu finden ist.

Gewicht

Papier mit einem Gewicht von 60 bis 135 g/m^2 und vertikaler Faserrichtung kann der Drucker automatisch einziehen. Papier mit einem Gewicht unter 60 g/m^2 ist unter Umständen nicht fest genug, um korrekt eingezogen zu werden, so daß Papierstaus verursacht werden. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie Papier mit einem Gewicht von 75 g/m^2 und vertikaler Faserrichtung verwenden. Wenn Sie Papier mit einer Breite unter 182 x 257 mm verwenden möchten, sollte das Gewicht des Papiers mindestens 90 g/m^2 betragen.

Wellen

Wellen bezeichnet die Tendenz der Druckmedien, sich an den Kanten aufzurollen. Übermäßiges Wellen kann Probleme bei der Papierzufuhr verursachen. Das Wellen tritt gewöhnlich auf, nachdem das Papier durch den Drucker hindurchgelaufen ist, wo es hohen Temperaturen ausgesetzt wird. Wird Papier unverpackt in einer feuchten Umgebung gelagert, fördert dies das Wellen des Papiers vor dem Drucken und führt, selbst wenn das Papier im Papierfach gelegen hat, zu Problemen bei der Papierzufuhr.

Glätte

Die Glätte des Papiers hat direkten Einfluß auf die Druckqualität. Wenn das Papier zu rauh ist, läßt sich der Toner nicht korrekt auf dem Papier fixieren, so daß sich die Druckqualität verschlechtert. Wenn das Papier zu glatt ist, kann es Probleme bei der Papierzufuhr verursachen. Die Glätte muß zwischen 100 und 300 Sheffield-Punkten liegen; die beste Druckqualität wird jedoch mit einer Glätte zwischen 150 und 250 Sheffield-Punkten erzielt.

Feuchtigkeitsgehalt

Die Feuchtigkeitsmenge im Papier beeinflußt sowohl die Druckqualität als auch die Fähigkeit des Druckers, das Papier korrekt einzuziehen. Bewahren Sie das Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es benötigen. Dadurch wird die Zeit beschränkt, während der das Papier Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt ist, die sich auf die Leistung auswirken können.

Faserrichtung

Die Faserrichtung bezieht sich auf die Ausrichtung der Papierfasern in einem Blatt Papier. Die Faserrichtung ist entweder *vertikal*, d. h. die Fasern verlaufen in Längsrichtung des Papiers, oder *horizontal*, d. h. die Fasern verlaufen in Querrichtung des Papiers.

Für Papier mit einem Gewicht von 60 bis 135 g/m^2 wird die vertikale Faserrichtung empfohlen. Für Papier mit einem Gewicht über 135 g/m^2 wird die horizontale Faserrichtung bevorzugt. Für die Universalzuführung wird bei Papier mit einem Gewicht von 60 bis 135 g/m^2 die vertikale Faserrichtung empfohlen. Für die Universalzuführung wird bei Papier mit einem Gewicht über 135 g/m^2 die horizontale Faserrichtung bevorzugt.

Fasergehalt

Die meisten qualitativ hochwertigen Kopierpapiersorten werden aus 100% chemisch aufgeschlossenem Holz hergestellt. Dieser Gehalt gibt dem Papier eine hohe Stabilität, so daß weniger Probleme bei der Papierzufuhr auftreten und eine höhere Druckqualität erzielt wird. Papiersorten, die beispielsweise Baumwollfasern enthalten, weisen Eigenschaften auf, die sich negativ auf die Papierhandhabung auswirken können.

Empfohlenes Papier

Verwenden Sie Kopierpapier mit einem Gewicht von 75 g/m^2, um die beste Druckqualität und Zuverlässigkeit bei der Papierzufuhr zu erhalten. Mit Büropapier für allgemeine Geschäftszwecke können Sie ebenfalls eine annehmbare Druckqualität erzielen.

Drucken Sie stets mehrere Muster, bevor Sie große Mengen eines bestimmten Druckmedientyps kaufen. Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Druckmediums das Gewicht, den Fasergehalt und die Farbe.

Beim Laserdruck wird das Papier auf eine Temperatur von 225°C für MICR-Anwendungen (*Magnetic Ink Character Recognition*; Leseverfahren mit magnetischer Tinte) bzw. 205°C für Nicht-MICR-Anwendungen erwärmt. Verwenden Sie nur Papiersorten, die diesen Temperaturen standhalten, ohne sich zu verfärben, auszubluten oder gefährliche Dämpfe freizusetzen. Informieren Sie sich beim Hersteller oder Vertreiber, ob das von Ihnen gewählte Papier für Laserdrucker geeignet ist.

Unzulässige Papiersorten

Die Verwendung der folgenden Papiersorten wird für den Drucker nicht empfohlen:

- Chemisch behandeltes Papier, das zum Erstellen von Kopien ohne Kohlepapier gedacht ist (auch als selbstdurchschreibendes Papier, kohlefreies Durchschlagpapier oder kohlepapierfreies Papier bezeichnet)
- Vorgedrucktes Papier, das mit Chemikalien hergestellt wurde, die den Drucker verunreinigen können
- Vorgedrucktes Papier, das durch die Temperatur in der Druckerfixierstation beeinträchtigt werden kann
- Vorgedrucktes Papier, bei dem eine absolute Positionierung der Druckposition auf der Seite von besser als ±2,29 mm erforderlich ist, wie z. B. bei OCR-Formularen (*Optical Character Recognition*; optische Zeichenerkennung)

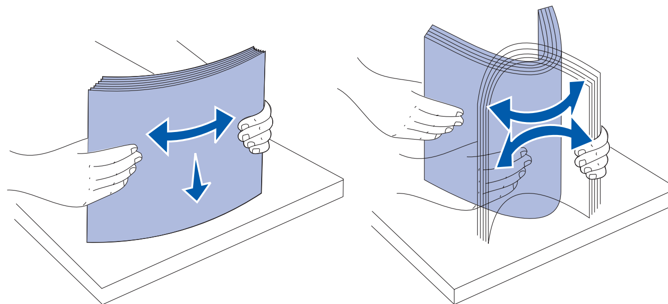
  In manchen Fällen können Sie die Registrierung (exakte Druckposition auf der Seite) mit Ihrer Software-Anwendung ändern, um solche Formulare zu drucken.
- Beschichtetes Papier (korrekturgeeignetes Feinpostpapier), synthetisches Papier, Thermopapier
- Papier mit rauhen Kanten, Papier mit einer rauhen oder stark strukturierten Oberfläche sowie gewelltes Papier
- Recycling-Papier mit einem Altpapieranteil von über 25 %, das nicht DIN 19 309 entspricht
- Recycling-Papier mit einem Gewicht unter 60 g/m^2
- Mehrteilige Formulare oder Dokumente

Papierauswahl

Das korrekte Einlegen von Papier trägt zur Vermeidung von Papierstaus und Druckproblemen bei.

So vermeiden Sie Papierstaus oder eine schlechte Druckqualität:

- Verwenden Sie *immer* neues, unbeschädigtes Papier.
- Vor dem Einlegen des Papiers sollten Sie feststellen, welches die empfohlene Druckseite des von Ihnen verwendeten Papiers ist. Ein entsprechender Hinweis befindet sich normalerweise auf der Verpackung des Papiers.
- Verwenden Sie *kein* Papier, das Sie selbst zugeschnitten haben.
- Legen Sie *nicht* unterschiedliche Formate, Gewichte oder Sorten von Druckmedien in dasselbe Papierfach ein; anderenfalls kann es zu Papierstaus kommen.
- Verwenden Sie *kein* beschichtetes Papier.
- *Ändern* Sie die Papierformat-Einstellung, wenn Sie eine Zuführung verwenden, die die automatische Formaterkennung nicht unterstützt.
- Nehmen Sie *kein* Papierfach heraus, während ein Druckauftrag ausgeführt oder die Meldung **Belegt** auf der Bedienerkonsole angezeigt wird.
- Vergewissern Sie sich, daß die Einstellungen für Papiersorte, Papierstruktur und Papiergewicht korrekt sind. (Weitere Informationen über diese Einstellungen finden Sie unter **Menü Papier**.)
- Stellen Sie sicher, daß das Papier ordnungsgemäß in die Zuführung eingelegt ist.
- Biegen Sie das Papier in beide Richtungen. Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



Auswählen vorgedruckter Formulare und Briefbögen

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie vorgedruckte Formulare und Briefbögen für den Drucker auswählen:

- Verwenden Sie Papier mit vertikaler Faserrichtung, um optimale Ergebnisse zu erzielen.
- Verwenden Sie nur Formulare und Briefbögen, die im Offset-Lithographie-Verfahren oder im Gravurdruckverfahren bedruckt wurden.
- Wählen Sie Papier, das Farbe absorbiert, aber nicht ausblutet.
- Vermeiden Sie Papier mit einer rauhen oder stark strukturierten Oberfläche.

Verwenden Sie Papier, das mit hitzebeständigen und für die Verwendung in Xero-Kopierern vorgesehenen Farben bedruckt wurde. Die Farben müssen einer Temperatur von 225 °C standhalten, ohne daß ein Schmelzprozeß eintritt oder gefährliche Dämpfe freigesetzt werden. Verwenden Sie Farben, die nicht durch das Harz im Toner oder das Silikon in der Fixierstation beeinträchtigt werden. Farben auf Oxidations- oder Ölbasis sollten diese Anforderungen erfüllen; für Latexfarben gilt das möglicherweise nicht. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Papierlieferanten.

Vorgedrucktes Papier, wie zum Beispiel Briefbögen, muß hitzebeständig bis 225 °C sein, ohne daß ein Schmelzprozeß eintritt oder gefährliche Dämpfe freigesetzt werden.

Drucken auf Briefbögen

Informieren Sie sich beim Hersteller oder Vertreiber des Papiers, ob die von Ihnen gewählten vorgedruckten Briefbögen für Laserdrucker geeignet sind.

Beim Bedrucken von Briefbögen ist das Seitenformat von Bedeutung. Die folgende Tabelle enthält Hinweise zum Einlegen von Briefbögen in die Papierfächer.

Papiereinzug oder Vorgang	Oberkante der Seite		
	Druckseite	**Hochformat**	**Querformat**
Fach 1 (Standardpapierfach) Fach 2 (optionales 250-Blatt- oder 500-Blatt-Fach)	Druckseite nach unten	Vorderer Teil des Papierfachs	Linke Seite des Papierfachs
Optionale 2000-Blatt-Papierzuführung	Druckseite nach unten	Vorderseite der Zuführung	Nicht anwendbar
Beidseitiger Druck unter Verwendung von Fach 1 oder Fach 2	Druckseite nach oben	Briefkopf zeigt zum rückwärtigen Teil des Papierfachs	Nicht anwendbar
Universalzuführung (auch Einzelblatteinzug)	Druckseite nach oben	Briefkopf wird zuerst in den Drucker eingezogen	Linke Seite des Papierfachs
Beidseitiger Druck unter Verwendung der Universalzuführung	Druckseite nach unten	Briefkopf wird zuletzt in den Drucker eingezogen	Nicht anwendbar

Auswählen von vorgelochtem Papier

Vorgelochte Papiersorten können sich in der Anzahl und Anordnung der Löcher und in der Herstellung unterscheiden.

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie vorgelochtes Papier auswählen und verwenden:

- Testen Sie Papier von mehreren Herstellern, bevor Sie große Mengen vorgelochten Papiers bestellen und verwenden.
- Das Papier sollte beim Hersteller gelocht werden. Das Lochen sollte nicht durch Bohren von Löchern in ein Ries Papier erfolgen. Durchbohrtes Papier kann Papierstaus verursachen, wenn vom Drucker mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden.
- Vorgelochtes Papier kann mehr Papierstaub enthalten als Standardpapier. Ihr Drucker muß eventuell häufiger gereinigt werden und kann einen weniger zuverlässigen Einzug aufweisen als bei Standardpapier.
- Für das Gewicht gelten bei gelochtem Papier dieselben Richtlinien wie bei ungelochtem Papier.

Folien

Sie können Folien aus dem Standardpapierfach (250-Blatt-Papierfach beim T630 bzw. 500-Blatt-Papierfach beim T632), dem optionalen 250- bzw. 500-Blatt-Fachsheet oder der Universalzuführung einziehen lassen. Führen Sie zunächst einen Testdruck mit den Folien durch, die Sie mit dem Drucker bedrucken möchten, bevor Sie große Mengen eines bestimmten Folientyps kaufen.

Beachten Sie folgendes beim Bedrucken von Folien:

- Stellen Sie sicher, daß die Papiersorte im Druckertreiber auf **Folie** eingestellt ist und der Drucker über das lokale Druckereinrichtungsprogramm oder von MarkVision™ aus druckt, um Beschädigungen am Drucker zu vermeiden, um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden.
- Verwenden Sie speziell für Laserdrucker entwickelte Folien. Folien müssen Temperaturen bis 205 °C aushalten, ohne auszubluten, zu verblassen, zu verziehen oder gefährliche Dämpfe freizusetzen.
- Um Problemen mit der Druckqualität vorzubeugen, sollten Sie Fingerabdrücke auf den Folien vermeiden.
- Vor dem Einlegen der Folien fächern Sie den Stapel auf, um zu verhindern, daß die Folien aneinander haften.

Auswählen von Folien

Mit dem Drucker können Sie Folien, die für Laserdrucker entwickelt wurden, direkt bedrucken. Die Druckqualität und die Haltbarkeit hängen von der verwendeten Folie ab. Führen Sie stets Probedrucke auf den Folien aus, die Sie verwenden möchten, bevor Sie große Mengen kaufen.

Als Papiersorte sollte **Folie** eingestellt werden, um Papierstaus zu vermeiden. (Weitere Informationen über diese Einstellung finden Sie unter **Papiersorte**.) Informieren Sie sich beim Hersteller oder Vertreiber, ob Ihre Folien für Laserdrucker geeignet sind, die Folien bis zu 205 °C erhitzen. Verwenden Sie nur Folien, die diesen Temperaturen standhalten, ohne zu schmelzen, sich zu verfärben, sich zu verziehen oder gefährliche Dämpfe freizusetzen. Ausführliche Informationen finden Sie im *Card Stock & Label Guide*, das auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** verfügbar ist.

Folien können bei allen Druckermodellen dieser Serie automatisch aus der Universalzuführung sowie aus allen Standardfächern und optionalen Fächern mit Ausnahme der 2000-Blatt-Papierzuführung eingezogen werden. Weitere Informationen über die Kompatibilität von Folien mit optionalen Papierablagen finden Sie unter **Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen**.

Gehen Sie mit Folien vorsichtig um. Fingerabdrücke auf der Oberfläche von Folien führen zu einer Verschlechterung der Druckqualität.

Briefumschläge

Sie können in die Universalzuführung maximal 10 Briefumschläge und in den Briefumschlageinzug maximal 85 Briefumschläge einlegen. Führen Sie zunächst einige Testdrucke mit Ihrem Drucker durch, bevor Sie große Mengen eines bestimmten Briefumschlagtyps kaufen. Anweisungen zum Einlegen von Briefumschlägen finden Sie unter **Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien** und **Verwenden und Füllen des optionalen Briefumschlageinzugs**.

Beachten Sie folgendes beim Bedrucken von Briefumschlägen:

- Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, sollten Sie nur qualitativ hochwertige Briefumschläge verwenden, die für Laserdrucker bestimmt sind.
- Stellen Sie je nach Zuführung im **Menü Papier** den **Papiereinzug** auf **Universal-Zuf.**, **Man.Briefumsch.** oder **Briefumsch-Zuf** ein. Stellen Sie als Papiersorte **Briefumschlag** ein, und wählen Sie an der Bedienerkonsole, im Druckertreiber, im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers oder in MarkVision die korrekte Briefumschlaggröße.
- Verwenden Sie Briefumschläge aus 75-g/m^2-Papier, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Sie können sowohl bei der Universalzuführung als auch beim Briefumschlageinzug ein Gewicht von bis zu 105 g/m^2 verwenden, solange der Baumwollgehalt 25 % nicht übersteigt. Bei Briefumschlägen mit einem Baumwollgehalt von 100 % darf das Gewicht maximal 90 g/m^2 betragen.
- Verwenden Sie nur neue, unbeschädigte Umschläge.
- Um optimale Ergebnisse zu erzielen und Papierstaus auf ein Minimum zu reduzieren, verwenden Sie keine Briefumschläge, die:
  – übermäßig gewellt oder aufgerollt sind
  – zusammenkleben oder in irgendeiner Form beschädigt sind

- Fenster, Löcher, Perforationen, Ausschnitte oder Prägungen aufweisen
- mit Metallklammern, Verschlußstreifen oder Metallfaltleisten versehen sind
- mit einem Sicherheitsverschluß versehen sind
- mit Briefmarken versehen sind
- freiliegende Klebeflächen aufweisen, wenn die Umschlagklappe zugeklebt oder geschlossen ist
- eingerissene Kanten oder umgeknickte Ecken aufweisen
- mit einer rauhen, gekräuselten oder gerippten Oberflächen versehen sind

• Verwenden Sie Briefumschläge, die Temperaturen von bis zu 205 °C aushalten können, ohne zu verkleben, sich extrem aufzurollen, zu verknittern oder gefährliche Dämpfe zu entwickeln. Wenden Sie sich an den Umschlaglieferanten, falls Sie Zweifel hinsichtlich der Umschläge haben, die Sie verwenden möchten.
• Passen Sie die Seitenführung an die Breite der Briefumschläge an.
• Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe nach unten ein, und richten Sie bei der Universalzuführung die kurze Kante neben der Absenderadresse so aus, daß sie zuerst in den Drucker eingezogen wird. Anweisungen zum Einlegen von Briefumschlägen finden Sie unter **Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien**. Unter **Verwenden und Füllen des optionalen Briefumschlageinzugs** finden Sie außerdem Informationen zum Einlegen von Briefumschlägen bei Verwendung dieser Option.
• Legen Sie immer nur ein Umschlagformat in den Briefumschlageinzug ein.
• Bei einer sehr hohen Feuchtigkeit (über 60 %) kann es angesichts der hohen Temperaturen beim Drucken zum Verkleben der Briefumschläge kommen.

Etiketten

Ihr Drucker kann eine Vielzahl von Etiketten bedrucken, die für Laserdrucker entwickelt wurden. Etiketten dieser Art sind auf Bögen im Format Letter, A4 und Legal erhältlich. Der Etikettenkleber, der Etikettenbogen (Druckkarton) und die Beschichtung müssen Temperaturen von 205 °C und einem Druck von 25 psi standhalten.

Führen Sie zunächst einige Testdrucke mit den Etiketten durch, die Sie in Ihrem Drucker verwenden möchten, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Ausführliche Informationen zum Bedrucken von Etiketten finden Sie im *Card Stock & Label Guide* auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com/publications.

Beachten Sie folgendes beim Bedrucken von Etiketten:

• Stellen Sie im **Menü Papier** die **Papiersorte** auf **Etiketten** ein. Stellen Sie die Papiersorte an der Bedienerkonsole des Druckers, im Druckertreiber, im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers oder in MarkVision ein.
• Sie können Vinyletiketten aus dem Standard-250-Blatt- bzw. -500-Blatt-Papierfach oder aus den optionalen 250- bzw. 500-Blatt-Papierzuführungen einziehen lassen. Bei Vinyletiketten müssen Sie **Papiersorte** auf **Etiketten**, **Struktur Etikett** auf **Glatt** und **Gewicht Etikett** auf **Schwer** einstellen.

- Legen Sie Etiketten nicht zusammen mit Papier oder Folien in ein Papierfach ein; anderenfalls kann es zu Problemen bei der Zufuhr kommen.
- Verwenden Sie keine Etikettenbögen mit Hochglanzmaterial als Träger.
- Drucken Sie nicht innerhalb eines Bereichs von 1 mm des Prägeschnitts.
- Verwenden Sie vollständige Etikettenbögen. Bei nicht vollständigen Etikettenbögen kann es passieren, daß sich Etiketten während des Druckvorgangs lösen und dadurch ein Papierstau entsteht. Nicht vollständige Etikettenbögen können darüber hinaus Ihren Drucker und die Druckkassette mit Kleber verunreinigen und zu einem Verlust der Garantie für den Drucker und die Druckkassette führen.
- Verwenden Sie Etiketten, die Temperaturen von bis zu 205 °C aushalten können, ohne zu verkleben, sich extrem aufzurollen, zu verknittern oder gefährliche Dämpfe zu entwickeln.
- Drucken Sie nicht innerhalb eines Bereichs von 1 mm von der Etikettkante, der Perforation oder zwischen den Prägeschnitten des Etiketts.
- Verwenden Sie keine Etikettenbögen mit Klebstoff an den Kanten der Bögen. Die Zonenbeschichtung des Klebstoffs sollte einen Rand von mindestens 1 mm von den Kanten einhalten. Klebstoff kann den Drucker verunreinigen und zum Verlust der Garantie führen.
- Wenn eine Zonenbeschichtung des Klebstoffs nicht möglich ist, sollte ein Streifen von 3 mm Breite an der Führungskante und der Mitnehmerkante entfernt werden, und es sollte ein nicht verlaufender Kleber verwendet werden.
- Entfernen Sie einen 3 mm breiten Streifen von der Führungskante, um zu verhindern, daß Etiketten sich innerhalb des Druckers ablösen.
- Das Hochformat ist zu bevorzugen, insbesondere beim Drucken von Barcodes.
- Verwenden Sie keine Etiketten mit freiliegendem Klebstoff.

Hinweis: Etiketten gehören zu den für Laserdrucker am schwersten zu verarbeitenden Druckmedien. Bei allen Modellen des Drucker muß ein spezieller Fixierstationsreiniger für Etikettenanwendungen verwendet werden, um die Zuverlässigkeit beim Einzug zu optimieren. Informationen zum Bezug eines Fixierstationsreinigers für Etiketten finden Sie unter **Bestellen von Verbrauchsmaterial**.

Ausführliche Informationen zum Bedrucken von Etiketten finden Sie im *Card Stock & Label Guide* auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**.

Karten

Karten sind einschichtig und verfügen über eine große Bandbreite von Eigenschaften, wie z. B. den Feuchtigkeitsgehalt, die Stärke und die Struktur, die die Druckqualität wesentlich beeinflussen können. Informationen zum bevorzugten Gewicht für die Faserrichtung der Druckmedien finden Sie unter **Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen**.

Führen Sie zunächst einige Testdrucke mit den Karten durch, die Sie in Ihrem Drucker verwenden möchten, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Informationen zum bevorzugten Gewicht der Druckmedien finden Sie unter **Druckmediensorten und -gewichte**.

Beachten Sie folgendes beim Bedrucken von Karten:

- Stellen Sie an der Bedienerkonsole, im Druckertreiber, im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers oder in MarkVision im **Menü Papier** die **Papiersorte** auf **Karten** ein.
- Vorgedruckte Elemente, Perforationen und Falzstellen können die Druckqualität erheblich beeinträchtigen und Probleme bei der Handhabung der Druckmedien sowie Papierstaus verursachen.
- Verwenden Sie keine Karten, die im erhitzten Zustand gefährliche Dämpfe freisetzen können.
- Verwenden Sie keine vorgedruckten Karten, die mit Chemikalien hergestellt wurden, die den Drucker verunreinigen können. Durch die vorgedruckten Elemente können halbflüssige und flüchtige Komponenten in den Drucker gelangen.
- Wir empfehlen die Verwendung von Karten mit horizontaler Faserrichtung.

Aufbewahren von Druckmedien

Beachten Sie die folgenden Richtlinien für die ordnungsgemäße Aufbewahrung von Druckmedien. Dadurch können Sie Probleme mit der Druckmedienzufuhr und ungleichmäßige Druckqualität vermeiden.

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Druckmedien bei einer Temperatur von ca. 21 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % aufbewahren.
- Lagern Sie Kartons mit Druckmedien nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Wenn Sie einzelne Packungen mit Druckmedien außerhalb des Originalkartons aufbewahren, müssen diese auf einer ebenen Fläche liegen, damit sich die Kanten nicht aufbiegen oder rollen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Druckmedienpaketen ab.

Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen

In den folgenden Tabellen finden Sie Informationen über die Standardeinzüge, optionalen Einzüge und optionalen Papierablagen für Ihr Druckermodell sowie über die Druckmedienformate, die im **Menü Papierformat** ausgewählt werden können, und die unterstützten Gewichte.

Hinweis: Wenn Sie ein Druckmedienformat verwenden, das nicht aufgeführt wird, wählen Sie das nächst größere Format.

Weitere Informationen über Karten und Etiketten finden Sie im *Card Stock & Label Guide*.

ACHTUNG: Für auf dem Boden stehende Drucker ist eine zusätzliche Zuführung erforderlich. Verwenden Sie bei Druckern mit einer 2000-Blatt-Papierzuführung, einer Duplexeinheit und einer Zuführungsoption bzw. bei Druckern mit mehreren Zuführungsoptionen entweder eine Zuführung oder eine Druckerbasis. Für Multifunktionsdrucker mit Scan-, Kopier- und Faxfunktion ist u. U. eine zusätzliche Zuführung erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter: www.lexmark.com/ multifunctionprinters

Druckmedienformate und -unterstützung

Legende ✓ - bedeutet Unterstützung Druckmedien-format	UN-TR - universell verstellbares Fach Abmessungen	T630 250-Blatt-Fach	T632 500-Blatt-Fach	250-Blatt-Zuführung (Option)	250 UN-TR (Option)	500-Blatt-Zuführung (Option)	400 UN-TR (Option)	Universalzuführung	2000-Blatt-Zuführung (Option)	Briefumschlageinzug (Option)	Duplexeinheit (Option)	Standardpapierablage	Ausgabeerweiterung (Option)	Mailbox mit 5 Ablagen (Option)	Ablage mit hoher Kapazität (Option)	Finisher (Option)
A4	210 x 297 mm	✓	✓	✓		✓		✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	Siehe separate Tabelle **Finisher Ausgabeunterstützung**.
A5	148 x 210 mm	✓	✓	✓		✓		✓	✓		✓	✓	✓		✓	
JIS B5	182 x 257 mm	✓	✓	✓		✓		✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	
Letter	215,9 x 279,4 mm	✓	✓	✓		✓		✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	
Legal	215,9 x 355,6 mm	✓	✓	✓		✓		✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	
Executive	184,2 x 266,7 mm	✓	✓	✓		✓		✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	
Folio[1]	216 x 330 mm	✓	✓	✓		✓		✓			✓	✓	✓	✓	✓	
Statement[1]	139,7 x 215,9 mm	✓	✓	✓		✓		✓				✓	✓		✓	

[1] Dieses Format wird nur unter **Papierformat** angezeigt, wenn die Formaterkennung abgeschaltet ist. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken von Folio- und Statement-Formaten**.

[2] Bei dieser Einstellung wird ein Seitenformat von 215,9 x 355,6 mm verwendet, sofern das Format nicht durch die Software-Anwendung vorgegeben wird.

Druckmedienformate und -unterstützung (Fortsetzung)

Legende ✓ - bedeutet Unterstützung Druckmedien-format	UN-TR - universell verstellbares Fach Abmessungen	T630 250-Blatt-Fach	T632 500-Blatt-Fach	250-Blatt-Zuführung (Option)	250 UN-TR (Option)	500-Blatt-Zuführung (Option)	400 UN-TR (Option)	Universalzuführung	2000-Blatt-Zuführung (Option)	Briefumschlageinzug (Option)	Duplexeinheit (Option)	Standardpapierablage	Ausgabeerweiterung (Option)	Mailbox mit 5 Ablagen (Option)	Ablage mit hoher Kapazität (Option)	Finisher (Option)
Universal[2]	139,7 x 210 mm bis 215,9 x 355,6 mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓				✓	✓		✓	Siehe separate Tabelle **Finisher Ausgabeunterstützung**.
	69,85 x 127 mm bis 215,9 x 355,6 mm				✓			✓				✓	✓		✓	
	69,85 x 127 mm bis 229 x 355,6 mm							✓				✓	✓		✓	
	148 x 182 mm bis 215,9 x 355,6 mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		✓	
7 ¾ Briefumschlag	98,4 x 190,5 mm							✓		✓		✓	✓		✓	
9 Briefumschlag	98,4 x 225,4 mm							✓		✓		✓	✓		✓	
10 Briefumschlag	104,8 x 241,3 mm							✓		✓		✓	✓		✓	
DL Briefumschlag	110 x 220 mm							✓		✓		✓	✓		✓	

[1] Dieses Format wird nur unter **Papierformat** angezeigt, wenn die Formaterkennung abgeschaltet ist. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken von Folio- und Statement-Formaten**.

[2] Bei dieser Einstellung wird ein Seitenformat von 215,9 x 355,6 mm verwendet, sofern das Format nicht durch die Software-Anwendung vorgegeben wird.

Druckmedienformate und -unterstützung (Fortsetzung)

Legende ✓ - bedeutet Unterstützung Druckmedien-format	UN-TR - universell verstellbares Fach Abmessungen	T630 250-Blatt-Fach	T632 500-Blatt-Fach	250-Blatt-Zuführung (Option)	250 UN-TR (Option)	500-Blatt-Zuführung (Option)	400 UN-TR (Option)	Universalzuführung	2000-Blatt-Zuführung (Option)	Briefumschlageinzug (Option)	Duplexeinheit (Option)	Standardpapierablage	Ausgabeerweiterung (Option)	Mailbox mit 5 Ablagen (Option)	Ablage mit hoher Kapazität (Option)	Finisher (Option)
C5 Briefumschlag	162 x 229 mm							✓		✓		✓	✓		✓	Siehe separate Tabelle **Finisher Ausgabeunterstützung**.
B5 Briefumschlag	176 x 250 mm							✓		✓		✓	✓		✓	
And. Briefumsch.[1]	98,4 x 162 mm bis 176 x 250 mm							✓		✓		✓	✓		✓	
	98,4 x 162 mm bis 229 x 342 mm							✓		✓		✓	✓		✓	

[1] Dieses Format wird nur unter **Papierformat** angezeigt, wenn die Formaterkennung abgeschaltet ist. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken von Folio- und Statement-Formaten**.

[2] Bei dieser Einstellung wird ein Seitenformat von 215,9 x 355,6 mm verwendet, sofern das Format nicht durch die Software-Anwendung vorgegeben wird.

Druckmedienunterstützung für Modelle, Einzüge, Papierablagen und Finisher

Druckmedien	T630	T632	250-Blatt-Zuführung	500-Blatt-Zuführung	Universalzuführung	2000-Blatt-Zuführung	Briefumschlageinzug	Duplexeinheit	Standardpapierablage	Ausgabeerweiterung	Mailbox mit 5 Ablagen	Ablage mit hoher Kapazität	Finisher		
													Standard	Versetzt	Geheftet
Papier	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Karten	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓
Folien	✓	✓	✓	✓	✓				✓	✓		✓	✓	✓	✓
Vinyletiketten*	✓	✓	✓	✓					✓	✓		✓	✓		
Papieretiketten*	✓	✓	✓	✓					✓	✓		✓	✓		
Polyesteretikett*	✓	✓	✓	✓					✓	✓		✓	✓		
Zweikomponenten- und integrierte Etiketten*	✓	✓	✓	✓					✓	✓		✓	✓		

* Für den Etikettendruck auf dem Drucker ist ein spezieller Fixierstationsreiniger für Etiketten erforderlich, der Duplexdruck verhindert. Der Fixierstationsreiniger für Etiketten ist in einer speziellen Etikettenkassette für Etikettenanwendungen enthalten. Weitere Informationen zum Bezug eines Fixierstationsreinigers für Etiketten finden Sie unter **Bestellen von Verbrauchsmaterial**.

Druckmediensorten und -gewichte

Druckmedien	Sorte	Druckmediengewicht		
		Integriertes Fach und optionale 500-Blatt-Papierzuführung	Universalzuführung und optionale 250-Blatt-Papierzuführung	Briefumschlag-einzug
Papier	Kopier- oder Büropapier	60 bis 135 g/m², vertikale Faserrichtung	60 bis 135 g/m², vertikale Faserrichtung	Nicht empfohlen
Karten - maximal (vertikale Faserrichtung)[1]	Index Bristol	163 g/m²	120 g/m²	
	Tag	163 g/m²	120 g/m²	
	Abdeckung	176 g/m²	135 g/m²	

[1] Bei Papier mit einem Gewicht über 135 g/m² wird die horizontale Faserrichtung bevorzugt.

[2] Für den Etikettendruck auf Ihrem Drucker ist ein spezieller Fixierstationsreiniger für Etiketten erforderlich, der Duplexdruck verhindert. Weiter Informationen zum Bezug eines Spezialabstreifers finden Sie unter **Bestellen von Verbrauchsmaterial**.

[3] Bei Briefumschlägen mit einem Gewicht von 105 g/m² ist der Baumwollgehalt auf 25 % beschränkt.

[4] Einschließlich Briefumschläge, die nur von der Universalzuführung eingezogen werden.

[5] Ob Ihr Vinyletiketten-Konverter den Lexmark-Kriterien entspricht, erfahren Sie auf der Lexmark-Website (www.lexmark.com); suchen Sie dort nach „converter list“. Sie können sich auch über das automatisierte FAX-System von Lexmark (LEXFAX[SM]) entsprechend informieren.

Druckmediensorten und -gewichte (Fortsetzung)

Druckmedien	Sorte	Druckmediengewicht		
		Integriertes Fach und optionale 500-Blatt-Papierzuführung	Universalzuführung und optionale 250-Blatt-Papierzuführung	Briefumschlag-einzug
Karten - maximal (horizontale Faserrichtung)[1]	Index Bristol	199 g/m^2	163 g/m^2	Nicht empfohlen
	Tag	203 g/m^2	163 g/m^2	
	Abdeckung	216 g/m^2	176 g/m^2	
Folien	Laserdrucker	138 bis 146 g/m^2	138 bis 146 g/m^2	
Etiketten - maximal[2]	Papier	180 g/m^2	163 g/m^2	
	Zweikompo-nentenpapier	180 g/m^2	163 g/m^2	
	Polyester	220 g/m^2	220 g/m^2	
	Vinyl[5]	300 g/m^2	260 g/m^2	
Integrierte Formulare	Druckempfind-licher Bereich (muß zuerst in den Drucker eingezogen werden)	140 bis 135 g/m^2	140 bis 135 g/m^2	
	Papierschicht (vertikale Faserrichtung)	75 bis 135 g/m^2	75 bis 135 g/m^2	
Briefumschläge 100 % Baumwollgehalt, Höchstgewicht 90 g/m^2	Sulfit, holzfrei oder bis zu 100 % Baumwollgehalt	Nicht empfohlen	60 bis 105 g/m^2 [3, 4]	60 bis 105 g/m^2 [3]

[1] Bei Papier mit einem Gewicht über 135 g/m^2 wird die horizontale Faserrichtung bevorzugt.

[2] Für den Etikettendruck auf Ihrem Drucker ist ein spezieller Fixierstationsreiniger für Etiketten erforderlich, der Duplexdruck verhindert. Weiter Informationen zum Bezug eines Spezialabstreifers finden Sie unter **Bestellen von Verbrauchsmaterial**.

[3] Bei Briefumschlägen mit einem Gewicht von 105 g/m^2 ist der Baumwollgehalt auf 25 % beschränkt.

[4] Einschließlich Briefumschläge, die nur von der Universalzuführung eingezogen werden.

[5] Ob Ihr Vinyletiketten-Konverter den Lexmark-Kriterien entspricht, erfahren Sie auf der Lexmark-Website (www.lexmark.com); suchen Sie dort nach „converter list". Sie können sich auch über das automatisierte FAX-System von Lexmark (LEXFAX[SM]) entsprechend informieren.

In optionalen Papierablagen unterstützte Gewichte

Druckmediengewicht - optionale Papierablagen					
Druckmedien	**Sorte**	**Mailbox mit 5 Ablagen**	**Ausgabeerweiterung**	**Ablage mit hoher Kapazität**	**Finisher**
Papier (vertikale Faserrichtung)	Kopier- oder Büropapier	60 bis 90 g/m^2	60 bis 176 g/m^2	60 bis 176 g/m^2	Siehe separate Tabelle **Finisher Mediengewicht**.
Karten - maximal (vertikale Faserrichtung)	Index Bristol	Nicht empfohlen	163 g/m^2	163 g/m^2	
	Tag		163 g/m^2	163 g/m^2	
	Abdeckung		176 g/m^2	176 g/m^2	
Karten - maximal (horizontale Faserrichtung)	Index Bristol		199 g/m^2	199 g/m^2	
	Tag		203 g/m^2	203 g/m^2	
	Abdeckung		216 g/m^2	216 g/m^2	
Folien	Laserdrucker		138 bis 146 g/m^2	138 bis 146 g/m^2	
Etiketten - maximal	Papier		180 g/m^2	180 g/m^2	
	Zweikomponentenpapier		180 g/m^2	180 g/m^2	
	Polyester		220 g/m^2	220 g/m^2	
	Vinyl		300 g/m^2	300 g/m^2	
Integrierte Formulare	Druckempfindlicher Bereich (muß zuerst in den Drucker eingezogen werden)		140 bis 175 g/m^2	140 bis 175 g/m^2	
	Papierschicht (vertikale Faserrichtung)		75 bis 135 g/m^2	75 bis 135 g/m^2	
Briefumschläge	Sulfit, holzfrei oder bis zu 100 % Baumwollgehalt		60 bis 105 g/m^2	60 bis 105 g/m^2	Nicht empfohlen

Ausgabeunterstützung für den optionalen Finisher

Format	Abmessungen	Finisher Ausgabeunterstützung		
		Standard[1]	Versetzt	Geheftet
A4	210 x 297 mm	✓	✓	✓
A5	148 x 210 mm			
JIS B5	182 x 257 mm	✓		
Letter	215,9 x 279,4 mm	✓	✓	✓
Legal	215,9 x 355,6 mm	✓	✓	✓
Executive	184,2 x 266,7 mm	✓		
Folio[2]	216 x 330 mm	✓	✓	✓
Statement[2]	139,7 x 215,9 mm			
7 ¾ Briefumschlag	98,4 x 190,5 mm			
9 Briefumschlag	98,4 x 225,4 mm			
10 Briefumschlag	104,8 x 241,3 mm			
DL Briefumschlag	110 x 220 mm			
C5 Briefumschlag	162 x 229 mm	✓		
B5 Briefumschlag	176 x 250 mm	✓		
Anderer Briefumschlag	98,4 x 162 mm bis 176 x 250 mm			
	98,4 x 162 mm bis 229 x 342 mm	✓		

[1] Das Papier wird ohne Heftung oder Versatz zur Finisher-Ablage transportiert.

[2] Dieses Format wird nur unter **Papierformat** angezeigt, wenn die Formaterkennung abgeschaltet ist. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken von Folio- und Statement-Formaten**.

Vom Finisher unterstützte Gewichte

Druckmedien	Sorte	Finisher Mediengewicht		
		Standard*	Versetzt	Geheftet
Papier	Kopier- oder Büropapier	60 bis 176 g/m^2	60 bis 90 g/m^2	60 bis 90 g/m^2
Karten - maximal (vertikale Faserrichtung)	Index Bristol	163 g/m^2	163 g/m^2	Nicht empfohlen
	Tag	163 g/m^2	163 g/m^2	
	Abdeckung	176 g/m^2	176 g/m^2	
Karten - maximal (horizontale Faserrichtung)	Index Bristol	199 g/m^2	199 g/m^2	
	Tag	203 g/m^2	203 g/m^2	
	Abdeckung	216 g/m^2	216 g/m^2	
Folien	Laserdrucker	138 bis 146 g/m^2	138 bis 146 g/m^2	
Etiketten - maximal	Papier	180 g/m^2	Nicht empfohlen	
	Zweikomponenten papier	180 g/m^2		
	Polyester	220 g/m^2		
	Vinyl	300 g/m^2		
Integrierte Formulare	Druckempfindlicher Bereich	140 bis 175 g/m^2		
	Papierschicht (vertikale Faserrichtung)	75 bis 135 g/m^2		
Briefumschläge	Sulfit, holzfrei oder bis zu 100 % Baumwollgehalt	60 bis 105 g/m^2		
* Das Papier wird ohne Heftung oder Versatz zur Finisher-Ablage transportiert.				

Einlegen von Druckmedien

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Druckmedien in die verschiedenen Zuführungen und Optionen eingelegt werden. Das korrekte Einlegen von Druckmedien trägt zur Vermeidung von Papierstaus und Druckproblemen bei.

Vor dem Einlegen von Druckmedien sollten Sie sich darüber informieren, welches die empfohlene Druckseite der von Ihnen verwendeten Druckmedien ist. Ein entsprechender Hinweis befindet sich normalerweise auf der Verpackung der Druckmedien.

Klicken Sie auf das entsprechende Thema, um weitere Informationen zum Einlegen von Druckmedien in ein bestimmtes Zubehörteil oder in eine bestimmte Option zu erhalten:

- **Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer**
- **Einlegen von Druckmedien in optionale universell verstellbare Fächer**
- **Einlegen von Papier in die Universalzuführung**
- **Verwenden und Füllen des optionalen Briefumschlageinzugs**
- **Verwenden und Füllen der optionalen 2000-Blatt-Papierzuführung**

Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer

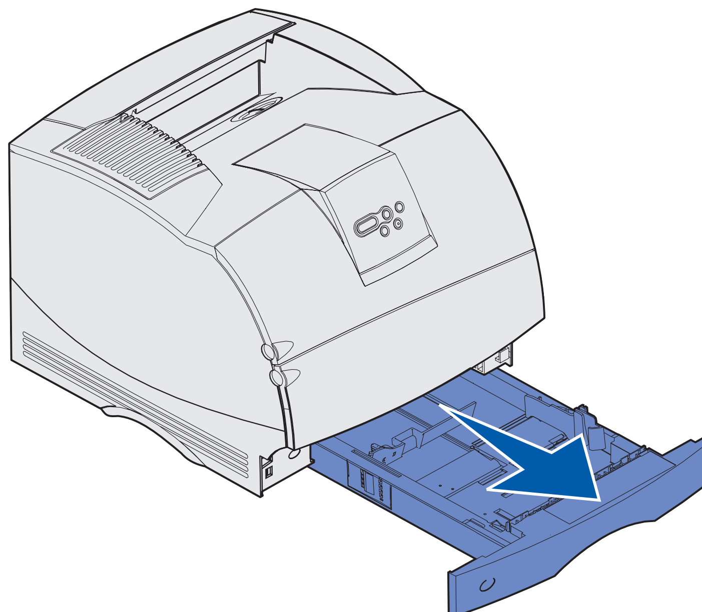
Ihr Drucker verfügt über zwei Standardpapiereinzüge, das 250-Blatt-Papierfach beim T630 bzw. 500-Blatt-Papierfach beim T632 und die Universalzuführung. Legen Sie die am häufigst benötigten Druckmedien in das Standardpapierfach ein. Das korrekte Einlegen von Druckmedien trägt zur Vermeidung von Papierstaus und Druckproblemen bei.

Nehmen Sie die Papierfächer nicht heraus, während ein Druckauftrag gedruckt wird oder während die Kontrolleuchte **Bereit/Daten** auf der Bedienerkonsole blinkt. Dies könnte zu einem Papierstau führen.

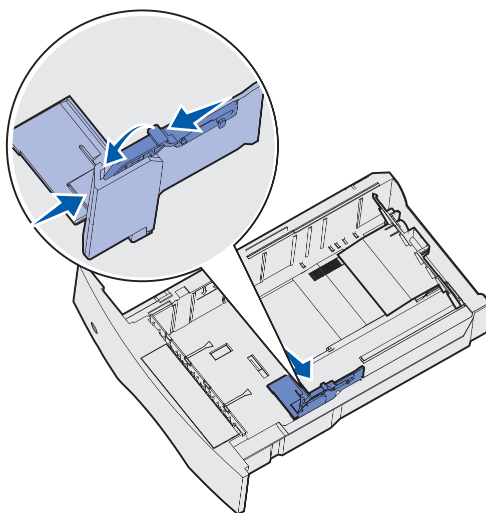
Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer

Befolgen Sie diese Anweisungen, um Druckmedien in eines der Standardpapierfächer oder optionalen Papierfächer einzulegen.

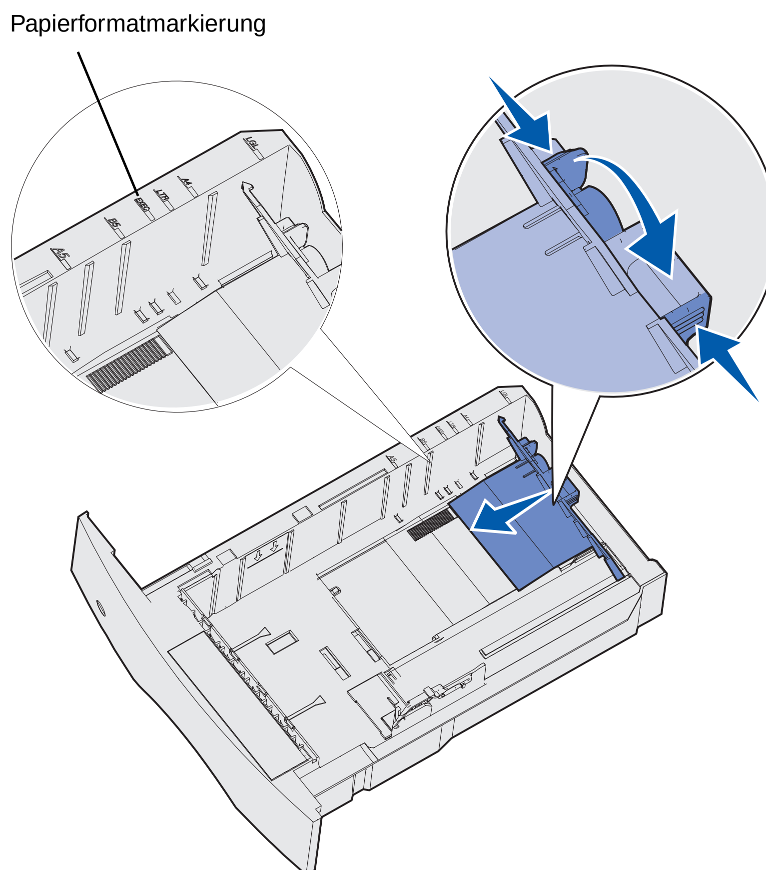
1 Ziehen Sie das Fach heraus. Entfernen Sie das Fach vollständig.



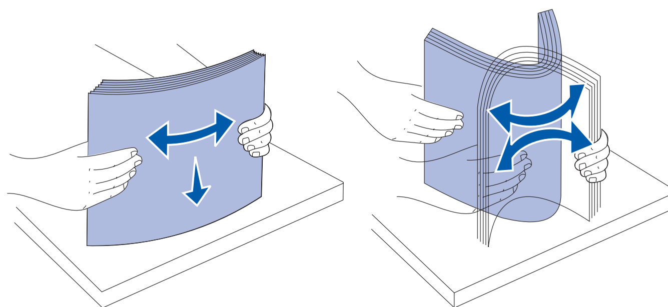
2 Drücken Sie die Verriegelung der Seitenführung nach unten, und drücken Sie sie seitlich gegen die Führung (siehe Abbildung). Schieben Sie die Seitenführung an die rechte Seite des Fachs.



3 Drücken Sie auf den Hebel der Längenführung, und schieben Sie die Führung in die richtige Position für das einzulegende Druckmedienformat. Beachten Sie die Papierformatmarkierungen an der linken Seite des Fachs.

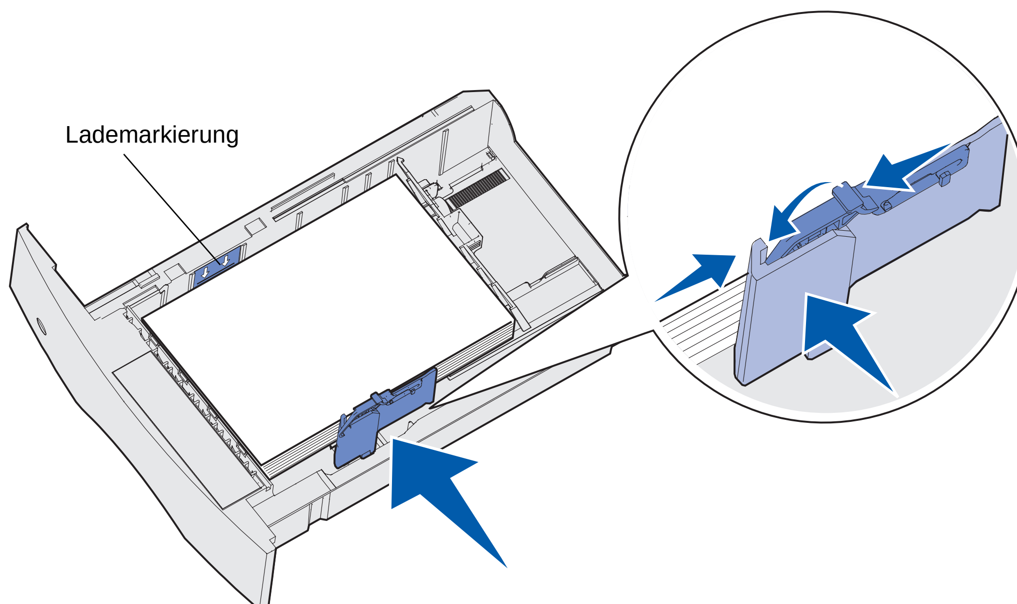


4 Biegen Sie die Blätter in beide Richtungen, um sie voneinander zu lösen, und fächern Sie die Druckmedien auf. Die Druckmedien dürfen nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



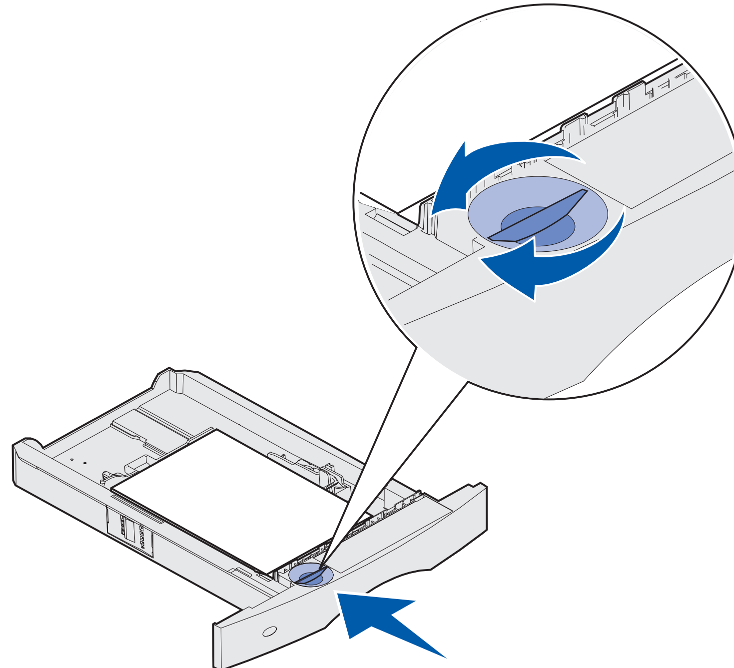
5 Legen Sie das gewünschte Druckmedium für den einseitigen Druck mit der empfohlenen Druckseite nach unten, für den beidseitigen Druck mit der Druckseite nach oben in das Fach ein. Das eingelegte Papier darf nicht über die Lademarkierung herausragen. Durch Überladen des Papierfachs können Papierstaus entstehen.

6 Drücken Sie die Verriegelung der Seitenführung nach unten, und drücken Sie sie seitlich gegen die Führung. Schieben Sie die Seitenführung nach links, bis sie die Seite des Papierstapels leicht berührt.



7 Stellen Sie bei den optionalen Papierfächern den Knopf so ein, daß das Format des eingelegten Druckmediums angezeigt wird.

Hinweis: Diese Einstellung dient lediglich als visueller Hinweis; sie hat keinen Einfluß auf den Druckerbetrieb.



8 Setzen Sie das Papierfach ein.

Einlegen von Druckmedien in optionale universell verstellbare Fächer

Es sind zwei optionale universell verstellbare Fächer verfügbar:

- Universell verstellbares 250-Blatt-Fach
- Universell verstellbares 400-Blatt-Fach

Sie können das universell verstellbare 250-Blatt-Fach anstelle des Standardpapierfachs für den T630 verwenden oder es in eine optionale 250-Blatt-Papierzuführung einsetzen. Sie können das universell verstellbare 400-Blatt-Fach anstelle des Standardpapierfachs für den T632 verwenden oder es in eine optionale 500-Blatt-Papierzuführung einsetzen.

Hinweise dazu, welche Druckmedienformate und -gewichte die universell verstellbaren Fächer unterstützen, finden Sie unter **Druckmedienformate und -unterstützung**.

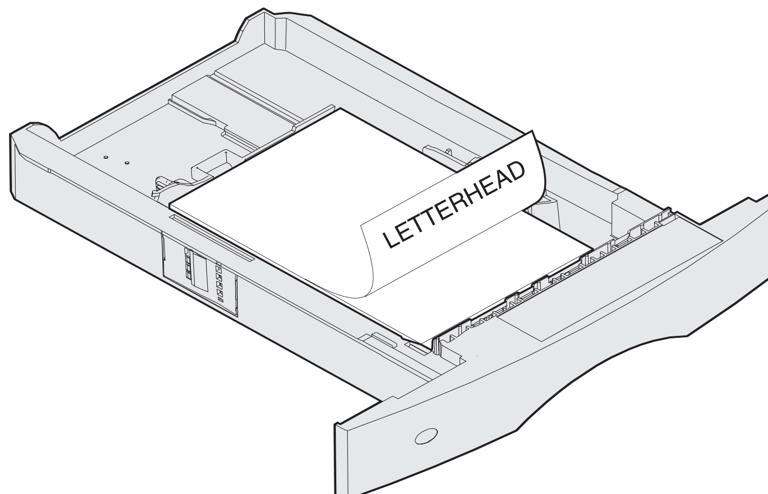
Anweisungen zum Einlegen von Druckpapier in die universell verstellbaren Fächer finden Sie in der Anleitung, die der jeweiligen Option beiliegt.

Einlegen von Briefbögen

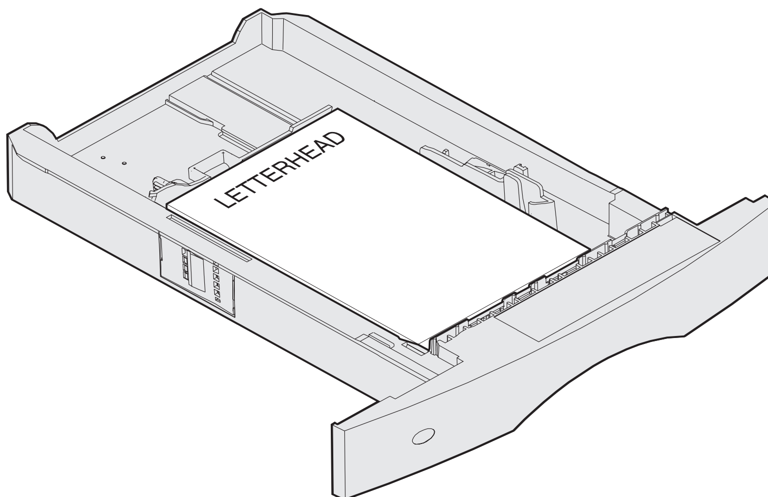
Je nach den installierten Optionen müssen Briefbögen auf verschiedene Weise eingelegt werden.

Ohne Finisher

Um Briefbögen *einseitig* zu bedrucken, legen Sie die Bögen, wie dargestellt, mit der Druckseite *nach unten* ein.



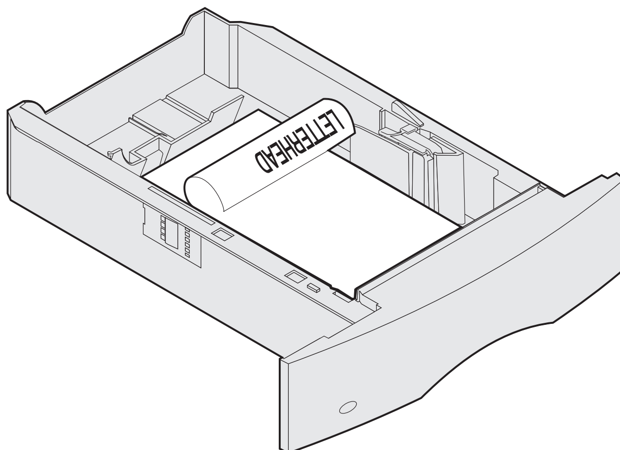
Um Briefbögen *beidseitig* zu bedrucken, legen Sie die Bögen, wie dargestellt, mit der Druckseite *nach oben* ein.



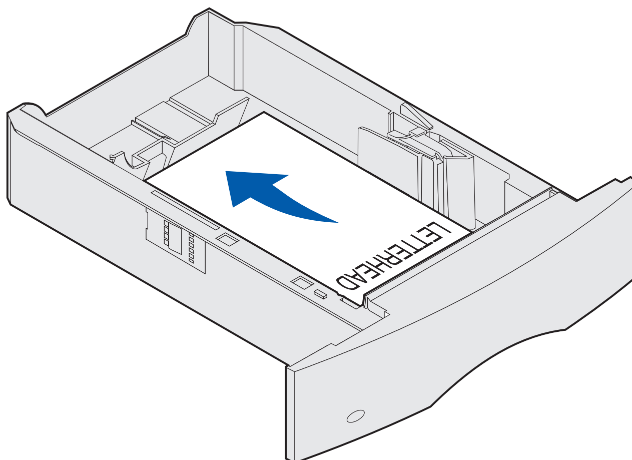
Hinweis: Mit der Menüoption **Papiereinzug** können Sie einseitige Druckaufträge auf Briefbögen (oder anderen vorgedruckten Medien) ausführen, die *speziell für beidseitiges Drucken eingelegt wurden*. Weitere Informationen finden Sie unter **Papiereinzug**.

Mit Finisher

Um Briefbögen *einseitig* zu bedrucken, legen Sie die Bögen, wie dargestellt, mit der Druckseite *nach unten* ein.



Um Briefbögen *beidseitig* zu bedrucken, legen Sie die Bögen, wie dargestellt, mit der Druckseite *nach oben* ein.



Hinweis: Mit der Menüoption **Papiereinzug** können Sie einseitige Druckaufträge auf Briefbögen (oder anderen vorgedruckten Druckmedien) ausführen, die *speziell für beidseitiges Drucken eingelegt wurden*. Weitere Informationen finden Sie unter **Papiereinzug**.

Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien

In die Universalzuführung können Druckmedien verschiedener Formate und Typen eingelegt werden, wie z. B. Folien, Postkarten, Notizkarten und Umschläge. Sie eignet sich für das einseitige Bedrucken von Briefbögen oder Farbpapier.

Beachten Sie beim Einlegen von Druckmedien in die Universalzuführung die folgenden Angaben zur Kapazität und zu den Abmessungen sowie die Betriebshinweise.

Kapazität

Die maximale Stapelhöhe beträgt 10 mm. Die Universalzuführung hat ungefähr folgendes Fassungsvermögen:

- 100 Blatt Papier mit einem Gewicht von 75 g/m^2
- 10 Briefumschläge
- 75 Folien

Druckmedienabmessungen

In die Universalzuführung können Druckmedien mit den folgenden Abmessungen eingelegt werden:

- Breite: 69,85 mm bis 229 mm
- Länge: 127 mm bis 355,6 mm

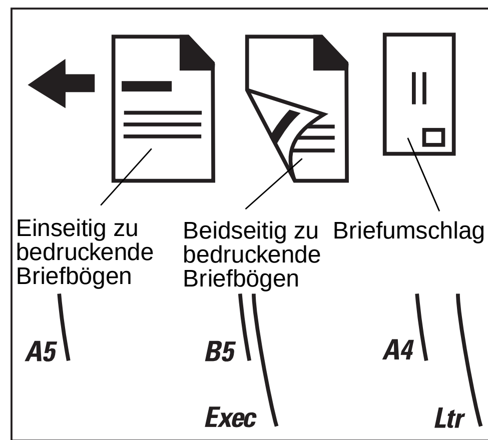
Vermeiden von Druckproblemen

- Legen Sie immer nur ein Format und eine Sorte Druckmedien in die Universalzuführung ein.
- Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, sollten Sie nur qualitativ hochwertige Druckmedien verwenden, die für Laserdrucker bestimmt sind. Weitere Richtlinien für die Druckmedien finden Sie unter **Richtlinien für Druckmedien**.
- Um Papierstaus zu verhindern, sollten Sie keine Druckmedien einlegen oder herausnehmen, wenn die Universalzuführung noch Druckmedien enthält oder wenn der Drucker in die Universalzuführung eingelegte Druckmedien verwendet.
- Die Druckmedien sollten mit der empfohlenen Druckseite nach oben so eingelegt werden, daß die Oberkante des Druckmediums zuerst in die Universalzuführung gelangt.
- Stellen Sie *keine* Gegenstände auf der Universalzuführung ab. Drücken Sie außerdem nicht von oben auf die Zuführung, und setzen Sie sie keinem zu starken Druck aus.

- Nehmen Sie *kein* Papierfach heraus, während die Universalzuführung für einen Druckauftrag verwendet oder die Meldung **Belegt** auf der Bedienerkonsole angezeigt wird. Dies könnte zu einem Papierstau führen.

Hinweis: Die Universalzuführung kann auch verwendet werden, wenn der optionale Briefumschlageinzug installiert ist.

Die Symbole auf der Universalzuführung zeigen Ihnen, wie Sie die Universalzuführung mit Papier füllen, wie Sie Umschläge zum Drucken ausrichten und wie Sie Briefbögen für einseitiges bzw. beidseitiges Drucken einlegen. Ist ein Finisher vorhanden, wirkt sich dies darauf aus, wie Briefbögen für beidseitiges Drucken eingelegt werden müssen. Ausführliche Anweisungen zum Einlegen von vorgedruckten Briefbögen finden Sie unter **Einlegen von Briefbögen**.

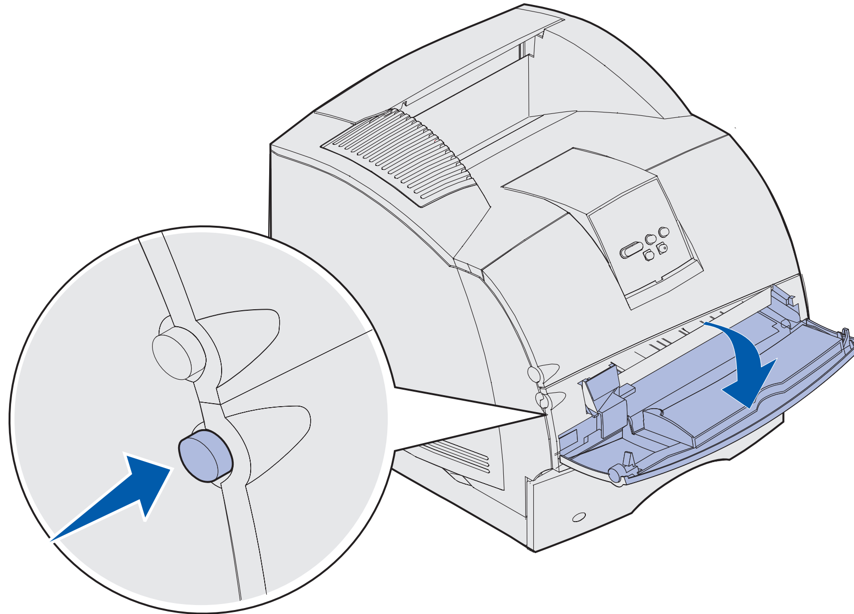


Hinweis: Mit der Menüoption **Papiereinzug** im **Menü Papier** können Sie einseitige Druckaufträge auf Briefbögen (oder anderen vorgedruckten Medien) ausführen, die *speziell für beidseitiges Drucken eingelegt wurden*. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Papiereinzug**.

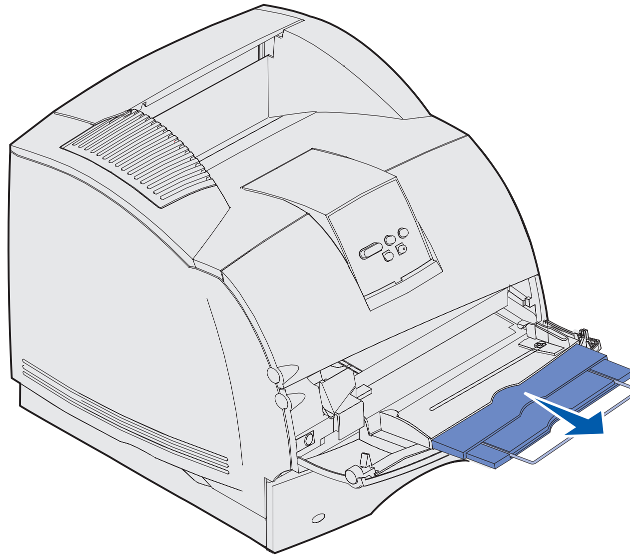
Einlegen von Papier in die Universalzuführung

So legen Sie Material in die Universalzuführung ein:

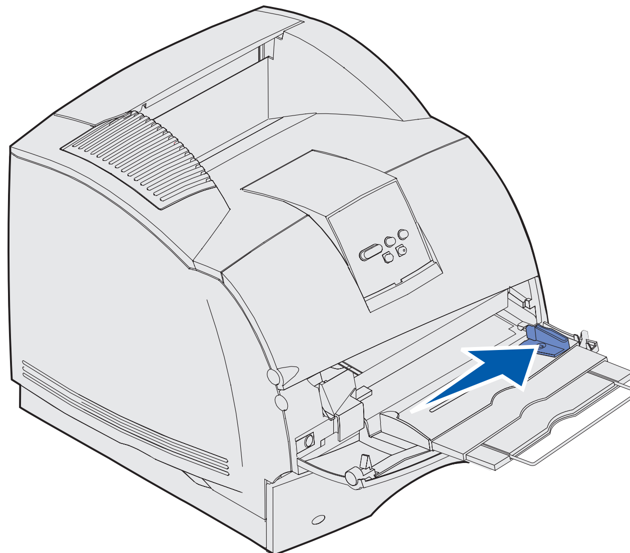
1 Drücken Sie auf die untere Entriegelung. Die Klappe der Universalzuführung öffnet sich.



2 Suchen Sie die Metallschiene in der Aussparung der Universalzuführung. Ziehen Sie die Schiene soweit heraus, daß Sie das gewünschte Druckmedium unterbringen können.

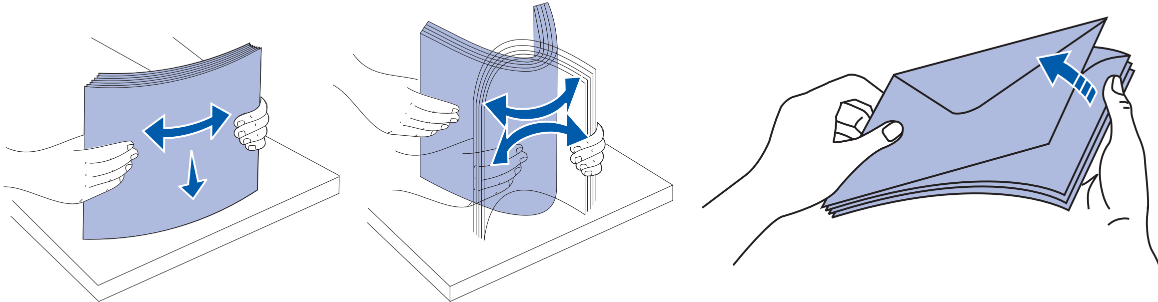


3 Schieben Sie die Seitenführung ganz nach rechts.

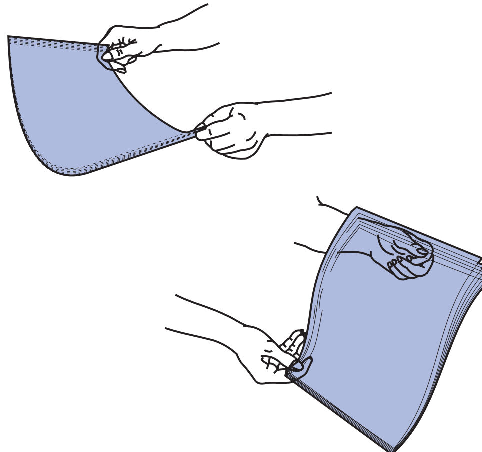


4 Bereiten Sie die Druckmedien auf das Einlegen vor.

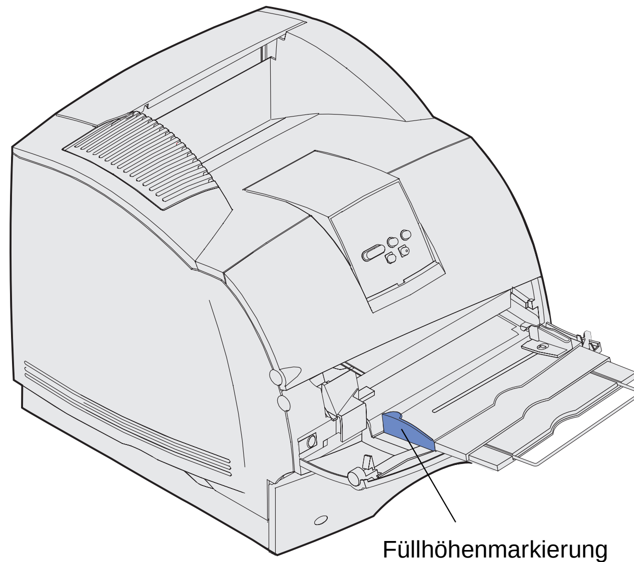
- Biegen Sie Papierstapel in beide Richtungen, und fächern Sie Briefumschläge auf. Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



- Halten Sie Folien an den Kanten, und berühren Sie nicht die Druckseite. Fächern Sie Folienstapel auf, um Papierstaus zu vermeiden. Achten Sie darauf, daß Sie Folien nicht zerkratzen und keine Fingerabdrücke darauf hinterlassen.



5 Verwenden Sie beim Einlegen der Druckmedien die Füllhöhenmarkierung als Anhaltspunkt für die Stapelhöhe.

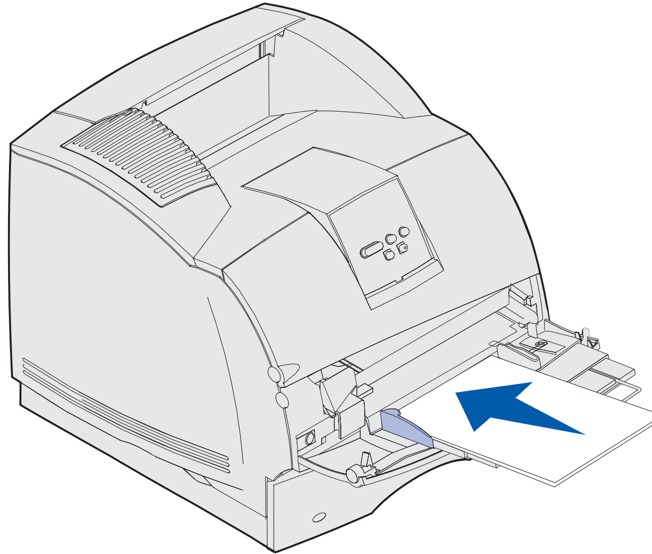


6 Laden Sie eine Druckmediensorte in die Universalzuführung. Legen Sie *keine* unterschiedlichen Sorten ein. Klicken Sie auf das entsprechende Thema, um Anweisungen zum Einlegen des Druckmediums zu erhalten:

- **Einlegen von Papier und Folien**
- **Einlegen von Briefumschlägen**
- **Einlegen von Briefbögen**

Einlegen von Papier und Folien

a Legen Sie Papier und Folien so ein, daß die linke Kante des Stapels an der Füllhöhenmarkierung anliegt und die empfohlene Druckseite nach oben weist.



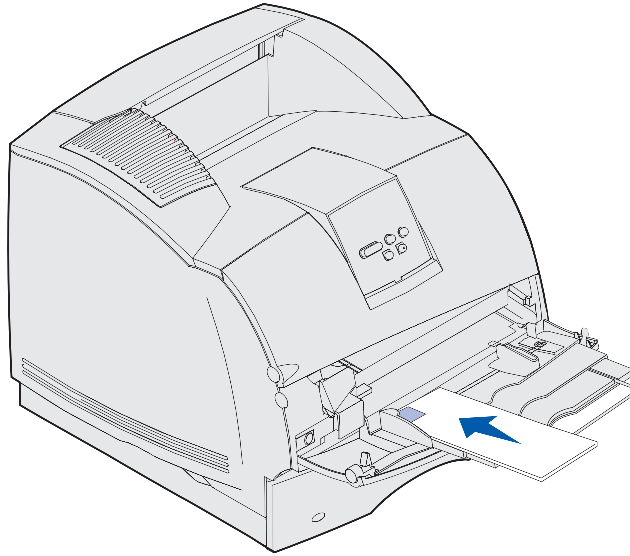
b Fahren Sie mit **Schritt 7 auf Seite 65** fort.

Einlegen von Briefumschlägen

a Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe nach unten so ein, daß der Briefmarkenbereich und die Umschlagklappe links liegen. Das Ende des Umschlags mit dem Briefmarkenbereich muß als erstes in die Universalführung gelangen.

Warnung: Es dürfen keine Umschläge mit Briefmarken, Metallklammern, Haken, Fenstern, Fütterung oder selbstklebenden Aufklebern verwendet werden. Durch solche

Umschläge kann der Drucker schwer beschädigt werden. Die Briefmarke in der Abbildung wird nur zu Positionierungszwecken dargestellt.



Hinweis: Wenn die Briefumschläge beim Drucken einen Papierstau verursachen, reduzieren Sie die Anzahl der Briefumschläge in der Universalzuführung.

b Fahren Sie mit **Schritt 7 auf Seite 65** fort.

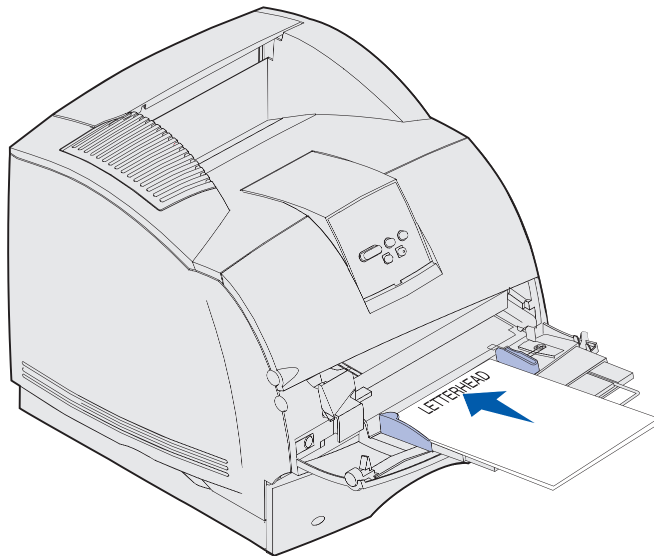
Einlegen von Briefbögen

Gehen Sie beim Einlegen von Briefbögen so vor, wie es für die im Drucker installierten Optionen erforderlich ist. Klicken Sie auf das Thema, unter dem Ihre Druckerkonfiguration beschrieben wird.

- **Keine Duplexeinheit und kein Finisher**
- **Duplexeinheit vorhanden, aber kein Finisher**
- **Finisher vorhanden, aber keine Duplexeinheit**
- **Sowohl Duplexeinheit als auch Finisher vorhanden**

Keine Duplexeinheit und kein Finisher

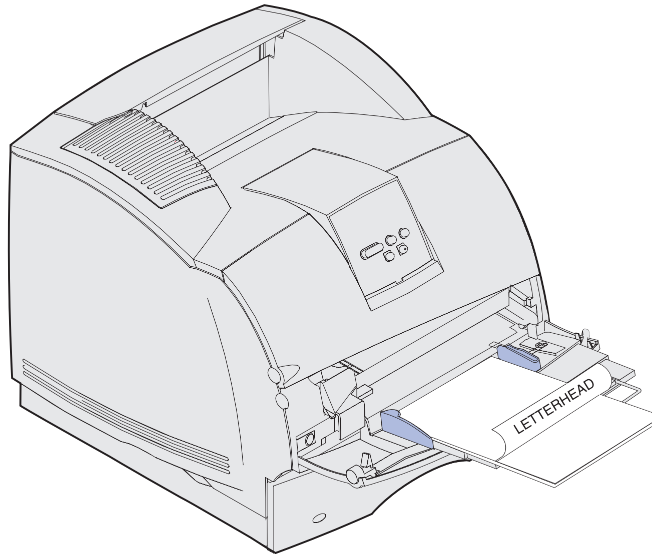
a Um Briefbögen *einseitig* zu bedrucken, legen Sie die Bögen, wie dargestellt, mit dem Briefkopf nach oben ein.



b Fahren Sie mit **Schritt 7 auf Seite 65** fort.

Duplexeinheit vorhanden, aber kein Finisher

a Um Briefbögen *beidseitig* zu bedrucken, legen Sie die Bögen, wie dargestellt, mit dem Briefkopf nach unten ein.

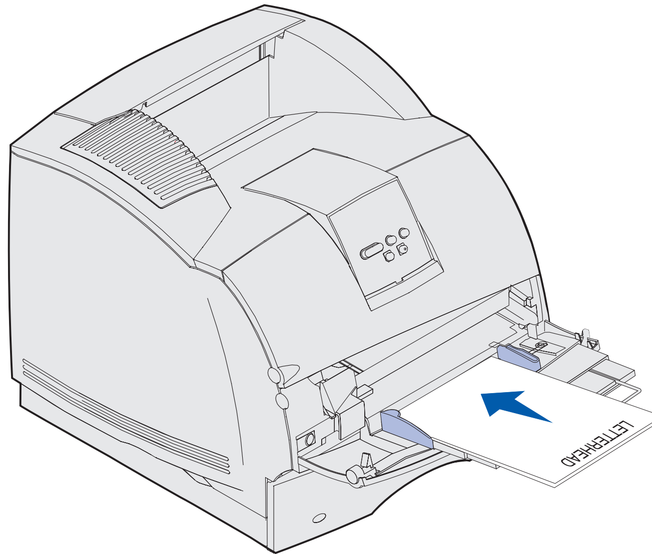


b Fahren Sie mit **Schritt 7 auf Seite 65** fort.

Hinweis: Mit der Menüoption **Papiereinzug** im **Menü Papier** können Sie einseitige Druckaufträge auf Briefbögen (oder anderen vorgedruckten Medien) ausführen, die *speziell für beidseitiges Drucken eingelegt wurden*. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Papiereinzug**.

Finisher vorhanden, aber keine Duplexeinheit

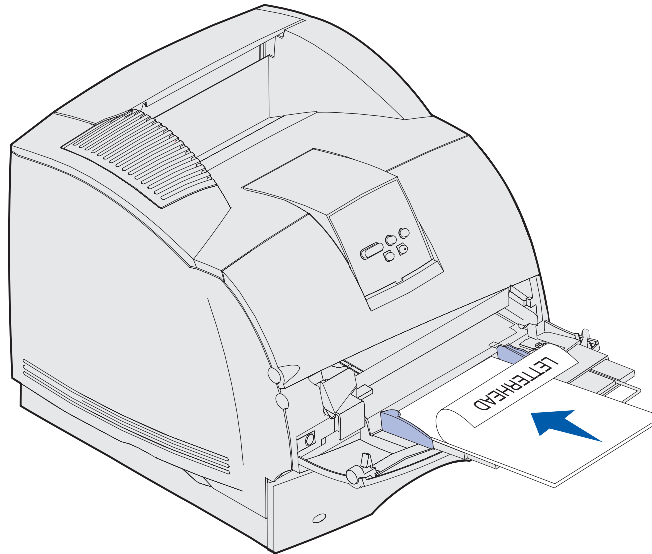
a Um Briefbögen *einseitig* zu bedrucken, legen Sie die Bögen, wie dargestellt, mit dem Briefkopf nach oben ein.



b Fahren Sie mit **Schritt 7 auf Seite 65** fort.

Sowohl Duplexeinheit als auch Finisher vorhanden

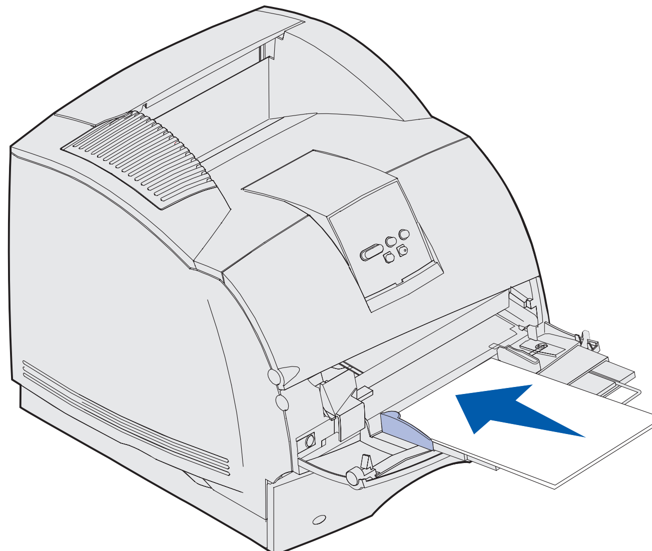
a Um Briefbögen *beidseitig* zu bedrucken, legen Sie die Bögen, wie dargestellt, mit dem Briefkopf nach unten ein.



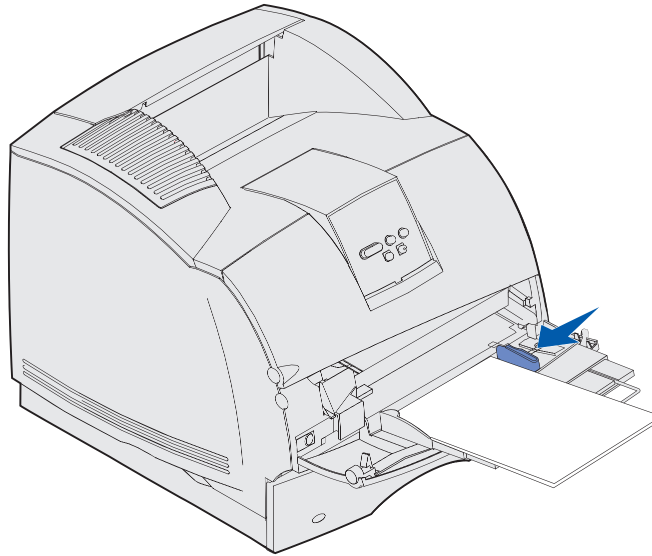
b Fahren Sie mit **Schritt 7 auf Seite 65** fort.

Hinweis: Mit der Menüoption **Papiereinzug** im **Menü Papier** können Sie einseitige Druckaufträge auf Briefbögen (oder anderen vorgedruckten Medien) ausführen, die *speziell für beidseitiges Drucken eingelegt wurden*. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Papiereinzug**.

7 Schieben Sie die Druckmedien vorsichtig so weit wie möglich in die Universalzuführung. Wenn zuviel Druck ausgeübt wird, können sich die Druckmedien biegen.



8 Schieben Sie die Seitenführung nach links, bis sie den Druckmedienstapel leicht berührt. Die Druckmedien dürfen sich *nicht* biegen.



9 Wählen Sie die Zuführung, das Format und die Sorte in der Software-Anwendung aus, und stellen Sie das Druckmedienformat und die Druckmediensorte an der Druckerbedienerkonsole ein.

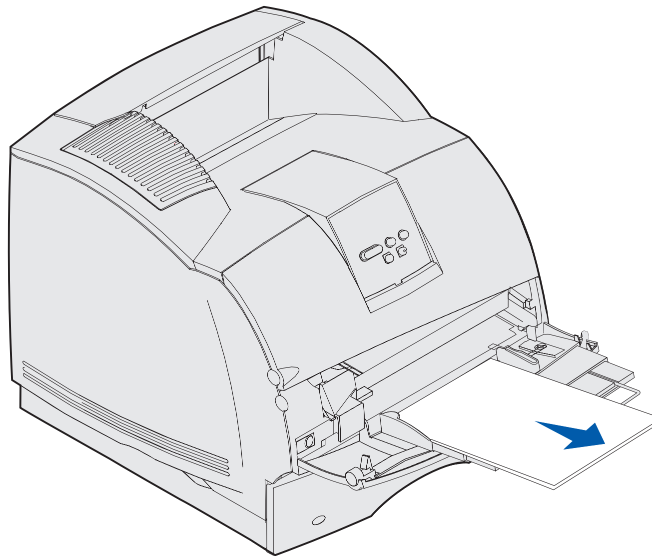
a Vergewissern Sie sich, daß Papierformat und Papiersorte für die Universalzuführung (**Univ.Zuf. Größe** und **Univ.Zuf. Sorte**) auf den korrekten Wert für das eingelegte Druckmedium eingestellt sind. (Weitere Informationen über diese Einstellungen finden Sie unter **Papierformat** und **Papiersorte**.)

b Drücken Sie **Fortfahren**, um zum Status **Bereit** zurückzukehren.

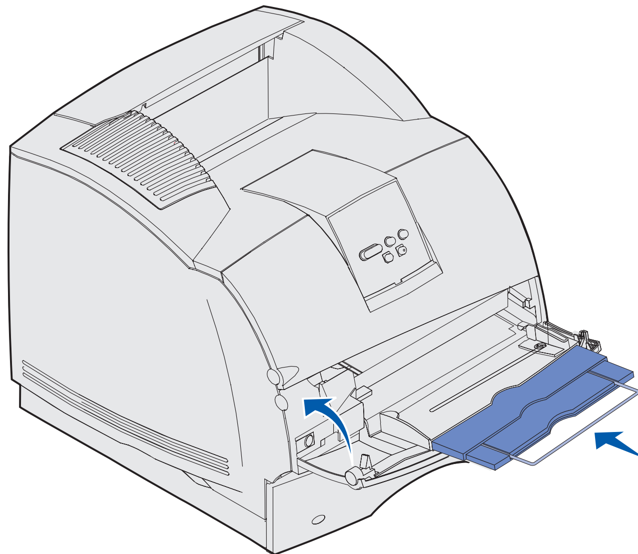
Hinweis: Die Softwareeinstellungen können die Einstellungen an der Bedienerkonsole außer Kraft setzen.

Schließen der Universalzuführung

1 Entfernen Sie das Druckmedium aus der Universalzuführung.



2 Schieben Sie die Metallschiene gerade zurück, um die Universalzuführung auf ihre kurze Länge zu reduzieren.



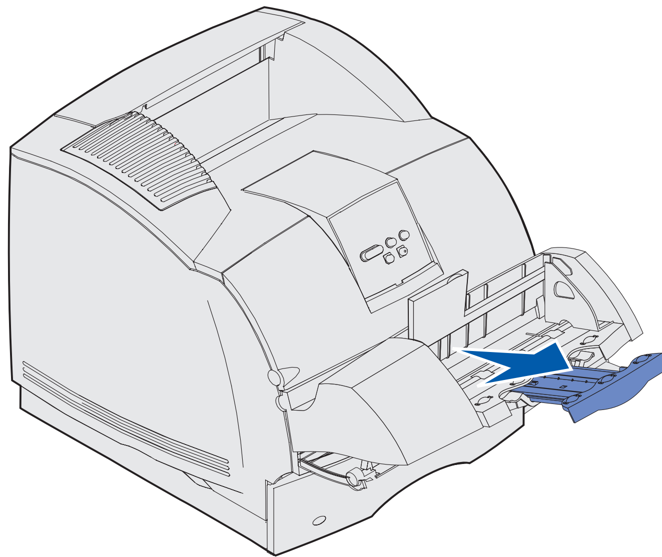
3 Schließen Sie die Klappe der Universalzuführung.

Verwenden und Füllen des optionalen Briefumschlageinzugs

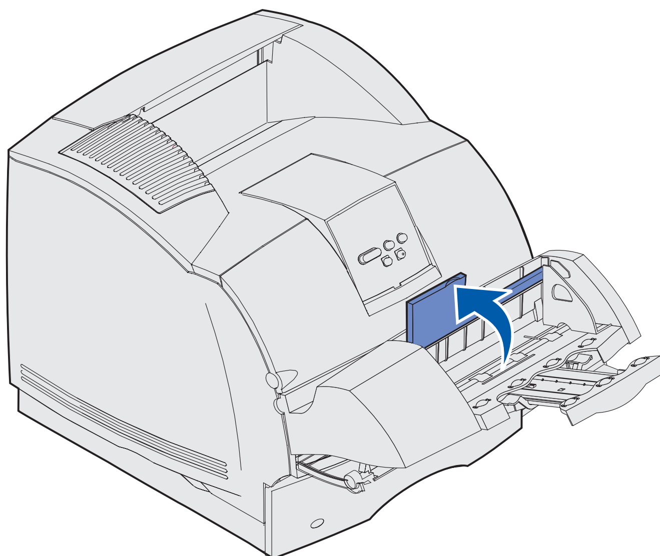
1 Passen Sie den Briefumschlaghalter vorsichtig an das gewünschte Format an:

- Vollständig geschlossen (in den Drucker geschoben) bei kurzen Briefumschlägen
- Halb herausgezogen bei mittellangen Briefumschlägen
- Ganz herausgezogen (auf die volle Länge) bei langen Briefumschlägen

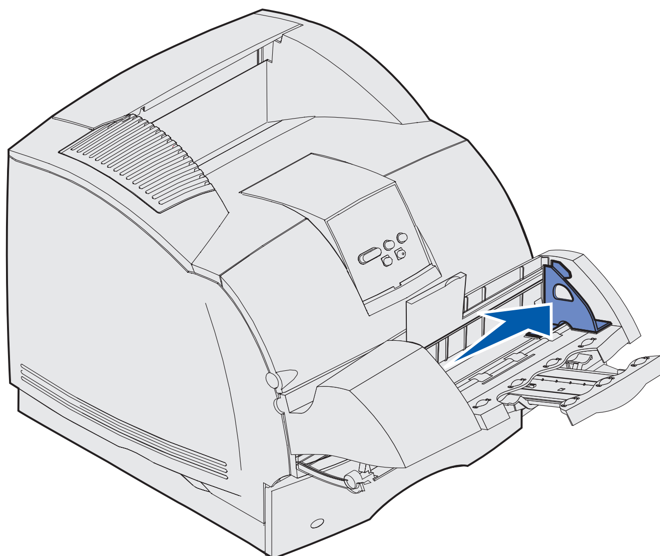
Warnung: Stellen Sie *keine* Gegenstände auf dem Briefumschlageinzug ab. Drücken Sie außerdem nicht von oben auf den Einzug, und setzen Sie ihn keinem zu starken Druck aus.



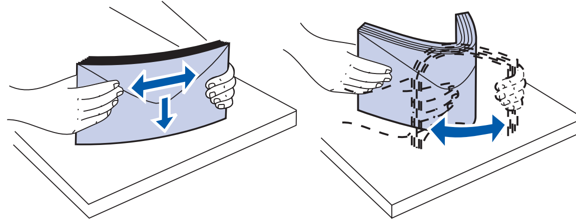
2 Klappen Sie das Briefumschlaggewicht nach hinten zum Drucker. Es bleibt in dieser Position.



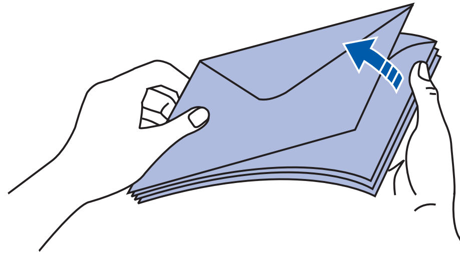
3 Schieben Sie die Seitenführung ganz nach rechts.



4 Biegen Sie einen Stapel Briefumschläge in beide Richtungen, und gleichen Sie die Kanten dann auf einer ebenen Fläche an. Drücken Sie auf die Ecken, um sie zu glätten.



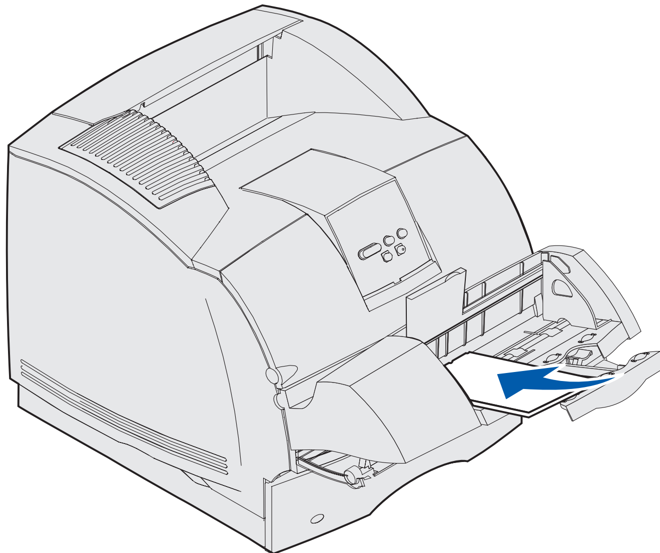
Fächern Sie die Briefumschläge auf. Dies verhindert, daß die Kanten der Briefumschläge aneinander haften, und trägt zu einem korrekten Einzug bei.



Hinweis: Beim Einlegen von Briefumschlägen darf die maximale Stapelhöhe von 64,7 mm nicht überschritten werden. Der Briefumschlageinzug faßt etwa 85 Briefumschläge (75 g/m^2).

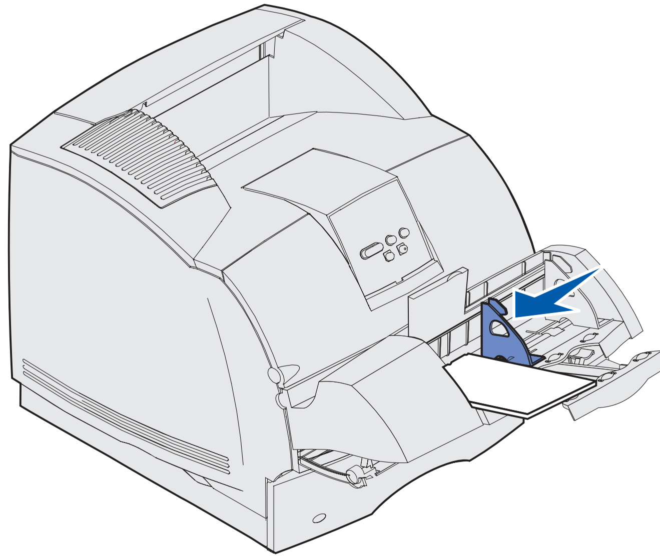
5 Legen Sie den Stapel Briefumschläge mit der Umschlagklappe nach unten so ein, daß der Briefmarkenbereich und die Umschlagklappe links liegen. Das Ende der Umschläge mit dem Briefmarkenbereich muß als erstes in den Briefumschlageinzug gelangen. Schieben Sie die Briefumschläge unten im Stapel etwas weiter in den Briefumschlageinzug ein als die Briefumschläge oben im Stapel.

Warnung: Es dürfen keine Umschläge mit Briefmarken, Metallklammern, Haken, Fenstern, Fütterung oder selbstklebenden Aufklebern verwendet werden. Durch solche Umschläge kann der Drucker schwer beschädigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter **Briefumschläge**.

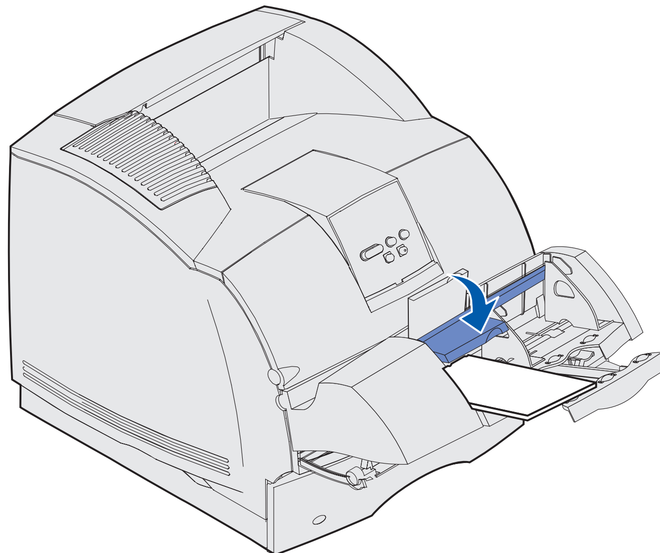


Hinweis: Versuchen Sie nicht, mehr Briefumschläge einzulegen, indem Sie sie unter das Briefumschlaggewicht zwängen. Auf diese Weise werden Papierstaus verursacht.

6 Schieben Sie die Seitenführung nach links, bis sie den Stapel leicht berührt. Achten Sie darauf, daß die Briefumschläge sich nicht aufbiegen.



7 Lassen Sie das Briefumschlaggewicht herunter, so daß es den Stapel berührt.



8 Wählen Sie die Zuführung, das Format und die Sorte in der Software-Anwendung aus.

9 Wählen Sie das Umschlagformat und die Umschlagsorte an der Druckerbedienerkonsole aus:

a Vergewissern Sie sich, daß das Papierformat für den Briefumschlageinzug (**Brief.Zuf. Größe**) auf den korrekten Wert für das eingelegte Briefumschlagformat eingestellt ist. (Weitere Informationen über diese Einstellung finden Sie unter **Papierformat**.)

b Drücken Sie **Fortfahren**, um zum Status **Bereit** zurückzukehren.

Hinweis: Die Softwareeinstellungen können die Einstellungen an der Bedienerkonsole außer Kraft setzen.

Sollten sich die Briefumschläge stauen, finden Sie entsprechende Anweisungen unter **Beseitigen von Papierstaus**.

Verwenden und Füllen der optionalen 2000-Blatt-Papierzuführung

Die optionale 2000-Blatt-Papierzuführung kann Papier, Etiketten und Folien aufnehmen.

Das korrekte Einlegen trägt zur Vermeidung von Papierstaus und Druckproblemen bei.

So vermeiden Sie Papierstaus:

- Der eingelegte Stapel darf nicht über die Lademarkierung hinausragen. Die Position der Lademarkierung wird auf **Seite 75** gezeigt.
- Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden.
- Richten Sie die Druckmedien an der Rückseite der Papierzuführung aus.
- Legen Sie nicht Druckmedien mit unterschiedlichem Format oder Gewicht in dasselbe Papierfach ein.
- Halten Sie die Ladeklappe geschlossen, und entfernen Sie keine Druckmedien, während ein Druckauftrag ausgeführt oder die Meldung **Belegt** auf der Bedienerkonsole angezeigt wird.

Hinweis: Wenn Sie mehr als ein Ries Papier einlegen, empfiehlt es sich, das oberste und das unterste Blatt zu entfernen.

Verwenden und Füllen der optionalen 2000-Blatt-Papierzuführung

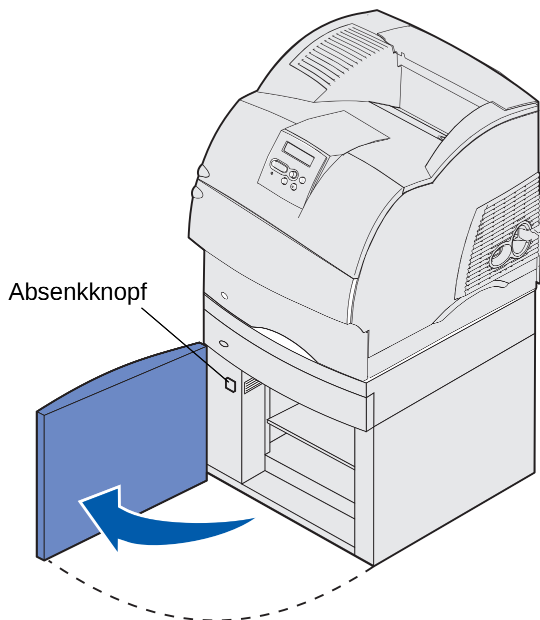
Vor dem Einlegen der Druckmedien in die Papierzuführung sollten Sie feststellen, welches die empfohlene Druckseite des von Ihnen verwendeten Papiers ist. Ein entsprechender Hinweis befindet sich normalerweise auf der Verpackung des Papiers. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Druckmedien einzulegen:

1 Falls Sie zum ersten Mal Papier einlegen, fahren Sie mit **Schritt 2** fort. Falls nicht, stellen Sie fest, welches Druckmedienformat zuvor eingelegt wurde. Wenn Sie sich bezüglich des Druckmedienformats nicht sicher sind, führen Sie an der Druckerbedienerkonsole folgende Schritte durch:

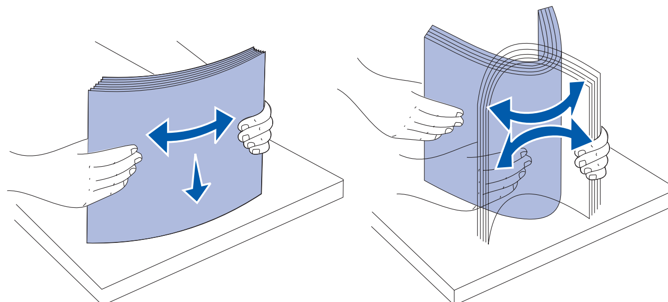
- **a** Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **`Bereit`** angezeigt wird.
- **b** Wählen Sie **Menüs**.
- **c** Wählen Sie **Menü Papier**.
- **d** Wählen Sie **Papierformat**.
- **e** Wählen Sie **Fach x Größe** (wobei x für die Fachnummer der 2000-Blatt-Zuführung steht).

Wenn Sie ein Druckmedium mit einem anderen Format als dem gewählten einlegen möchten, folgen Sie den Anweisungen auf **Seite 76** und fahren dann mit **Schritt 2** fort.

2 Öffnen Sie die Ladeklappe. Falls das Papierhebefach noch nicht in der unteren Position ist, drücken Sie den Absenkknopf.

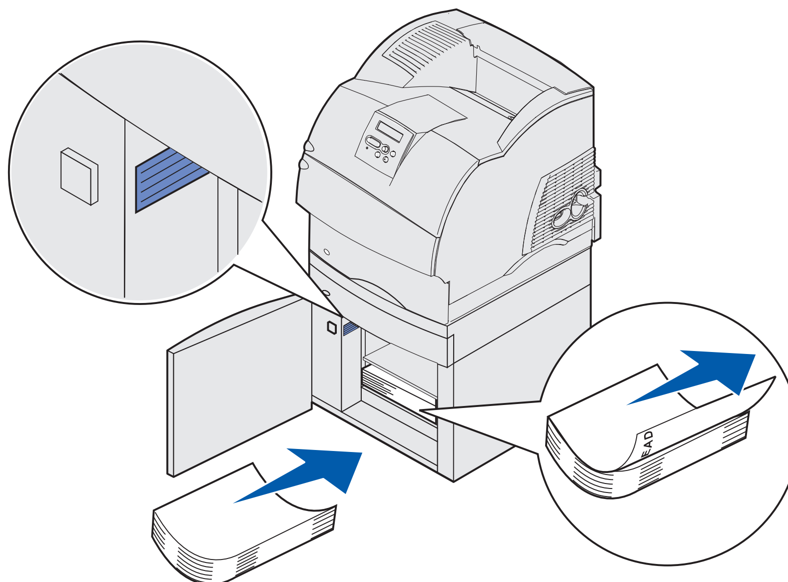


3 Biegen Sie den jeweiligen Druckmedienstapel in beide Richtungen. Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an. Hinweise zum Vorbereiten von Folien für das Einlegen finden Sie auf **Seite 58**.



4 Biegen Sie den Druckmedienstapel leicht (siehe Abbildung), und legen Sie ihn so auf das Papierhebefach, daß die bevorzugte Druckseite nach unten weist. Richten Sie den Druckmedienstapel an der Rückseite der Papierzuführung aus.

Richten Sie jeden Stapel beim Einlegen sorgfältig aus, um sicherzustellen, daß an den Stoßstellen eine gerade Kante entsteht. Der eingelegte Stapel darf nicht über die Lademarkierung hinausragen.



Diese Abbildung zeigt die korrekte Ausrichtung des Papiers beim Einlegen für *einseitiges* Bedrucken. Briefbögen sollten so eingelegt werden, daß die bedruckte Seite *nach unten* und die Oberkante der Seite zur Vorderseite der Papierzuführung weist. Legen Sie nicht Papier mit unterschiedlichem Gewicht ein.

Zum *beidseitigen* Bedrucken von Briefbögen legen Sie die Bögen so ein, daß die bedruckte Seite *nach oben* und die Oberkante der Seite zur Rückseite der Papierführung weist.

5 Schließen Sie die Ladeklappe.

Hinweis: Wenn Sie das 2000-Blatt-Papierfach zurückgeben müssen, vergewissern Sie sich, daß alle Druckmedien aus der Einheit entfernt wurden, *bevor* Sie sie verpacken.

Ändern des Druckmedienformats bei der 2000-Blatt-Zuführung

Die 2000-Blatt-Papierzuführung für das Format „Letter" oder das A4-Format wird vorkonfiguriert geliefert.

Um das Druckmedienformat vor der Installation zu ändern, fahren Sie mit **Schritt 7** der folgenden Anweisung fort. Um das Druckmedienformat bei einer Einheit zu ändern, die bereits im Drucker installiert und an eine Stromquelle angeschlossen wurde, fahren Sie mit **Schritt 1** fort:

1 Öffnen Sie die Ladeklappe.

2 Drücken Sie den Absenkknopf links von der Klappe. Siehe die Abbildung auf **Seite 74**.

3 Entfernen Sie das Papier aus dem Papierhebefach, und schließen Sie die Ladeklappe.

4 Öffnen Sie die Klappe wieder. Das Papierhebefach des Druckers müßte halb nach oben ausgerichtet sein.

5 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

6 Entfernen Sie den Drucker und alle installierten Optionen vom 2000-Blatt-Papierfach.

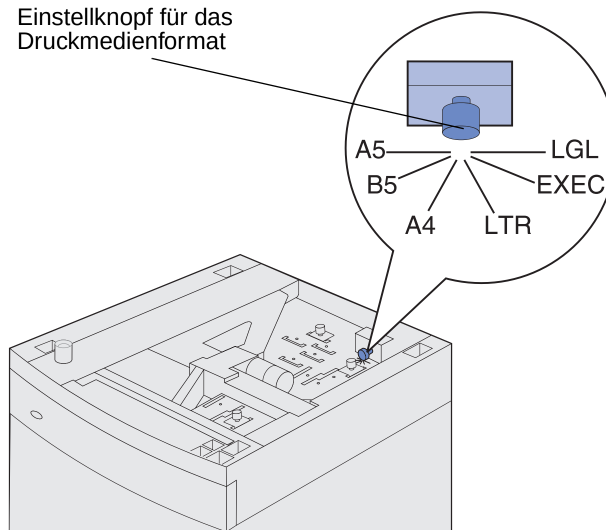
ACHTUNG: Entfernen Sie die installierten Optionen einzeln nacheinander. Achten Sie darauf, daß sich Ihre Finger beim Absetzen nicht unter dem Drucker befinden. Fassen Sie in die Griffmulden am Drucker, oder bitten Sie jemanden, Ihnen beim Heben zu helfen.

7 Der Formateinstellknopf befindet sich oben an der Zuführung. Auf **Seite 77** ist eine Abbildung mit der Position des Knopfs dargestellt.

Hinweis: Es stehen sechs Papierformate zur Auswahl. Die einzelnen Einstellungen sind farbig gekennzeichnet. Wenn sich das Papierhebefach in der oberen Stellung befindet, wird ein neues Druckmedienformat an der Bedienerkonsole angezeigt.

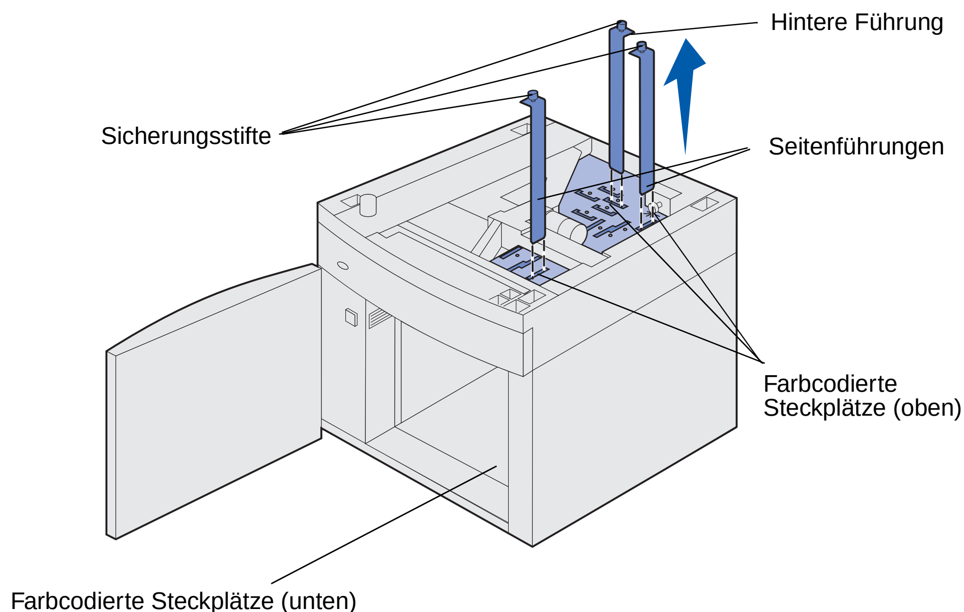
8 Um ein Format zu wählen, drehen Sie den Knopf einmal komplett gegen den Uhrzeigersinn. Damit wird das Druckmedienformat auf „Legal" (LGL) gesetzt.

9 Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn, und zählen Sie dabei die Klickgeräusche, um das korrekte Druckmedienformat festzulegen. Mit einem Klick wird das Druckmedienformat beispielsweise auf „Executive" (EXEC) eingestellt.



Hinweis: Notieren Sie sich die Farbe, die dem gewählten Druckmedienformat zugeordnet ist.

10 Ziehen Sie die einzelnen Sicherungsstifte zum Entriegeln nach oben, und ziehen Sie dann die Führungen nach oben, um sie herauszunehmen.



11 Setzen Sie die Führungen in die farbcodierten Steckplätze oben auf der Einheit ein, die dem gewählten Druckmedienformat entsprechen.

12 Setzen Sie die Führungen in die entsprechenden farbcodierten Steckplätze unten im Innern der Einheit ein. Die Führungen müßten jetzt bündig an der Oberseite der Einheit anliegen.

13 Drücken Sie die einzelnen Stifte herunter, um die Führungen in der jeweiligen Position zu verriegeln.

Verbinden von Fächern

Mit **Fachverbindung** aktivieren Sie die automatische Verbindung von Fächern, wenn Sie Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte in mehrere Papiereinzüge einlegen. Der Drucker verbindet die Fächer automatisch; wenn ein Fach leer ist, wird das Druckmedium aus dem nächsten verbundenen Fach eingezogen.

Wenn Sie beispielsweise Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte in Fach 2 und Fach 4 eingelegt haben, zieht der Drucker das Druckmedium aus Fach 2 ein, bis dieses leer ist. Anschließend zieht der Drucker automatisch das Druckmedium aus dem nächsten verbundenen Fach ein, also aus Fach 4.

Wenn Sie alle fünf Fächer verbinden, kann eine Papierzuführung mit einer Kapazität von 4.000 Blatt geschaffen werden.

Wenn Sie in alle Fächer Druckmedien desselben Formats einlegen, sollten Sie zum Verbinden der Fächer darauf achten, daß es sich auch um dieselbe Sorte handelt.

Nachdem Sie in die ausgewählten Fächer Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte eingelegt haben, wählen Sie im **Menü Papier** unter **Papiersorte** für diese Fächer dieselbe Einstellung.

Zur Deaktivierung der Fachverbindung legen Sie für jedes Fach unter **Papiersorte** einen eindeutigen Wert fest. Wenn in den Fächern zum Zeitpunkt der Verbindung nicht dieselbe Druckmediensorte eingelegt ist, kann dies dazu führen, daß Sie versehentlich einen Druckauftrag mit der falschen Papiersorte ausführen.

Verwenden der Duplexfunktion

Beim Duplexdruck (bzw. dem *beidseitigen Druck*) können Sie ein Blatt Papier beidseitig bedrucken. Hinweise zu den Formaten, die beidseitig bedruckt werden können, finden Sie unter **Druckmedienformate und -unterstützung**.

Wählen Sie für das beidseitige Drucken einzelner Druckaufträge die Einstellung **Beidseitig** im Druckertreiber oder für alle Druckaufträge im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers**.

Weitere Informationen zu den Papierablagen finden Sie unter **Verwenden der Papierablagen**.

Beidseitiger Druck auf Briefbögen

Wenn Sie Briefbögen aus der Universalzuführung beidseitig bedrucken, müssen Sie sie so einlegen, daß die Seite mit dem Briefkopf nach unten weist und der Briefkopf zuletzt in den Drucker eingezogen wird.

Wenn Sie Briefbögen aus den Papierfächern beidseitig bedrucken, müssen Sie sie so einlegen, daß die Seite mit dem Briefkopf nach oben zeigt und der Briefkopf zuerst in den Drucker eingezogen wird.

Verwenden des beidseitigen Binderands

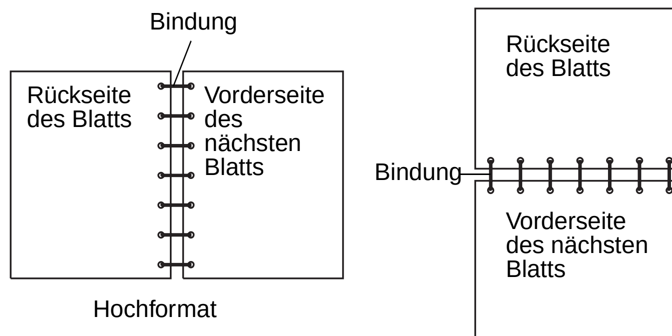
Wenn Sie im Druckertreiber die Option **Beidseitiger Binderand** oder im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers in den Einstellungen für die Papierausgabe **Beidseitiger Binderand** wählen, müssen Sie festlegen, ob die Werte für diese Einstellung für die lange oder die kurze Kante gelten. Durch die Einstellung **Beidseitiger Binderand** soll festgelegt werden, wie beidseitig bedruckte Seiten gebunden werden und wie der Ausdruck auf den Rückseiten (gerade Seiten) im Verhältnis zum Ausdruck auf den Vorderseiten (ungerade Seiten) ausgerichtet ist.

Für den beidseitigen Binderand können zwei Einstellungen gewählt werden:

Lange Kante*

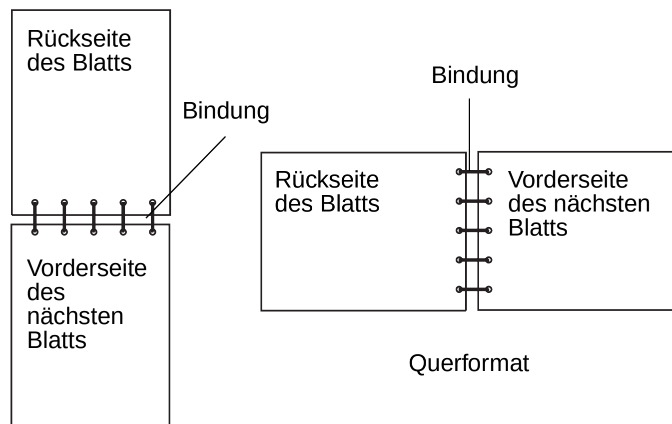
Das Sternchen (*) zeigt die Werksvorgabe an.

Ausdrucke sollen an der langen Kante gebunden werden (linke Kante bei Druck im Hochformat und obere Kante bei Druck im Querformat). Die folgende Abbildung zeigt das Binden an der langen Kante beim Drucken im Hochformat und im Querformat:



Kurze Kante

Ausdrucke sollen an der kurzen Kante gebunden werden (obere Kante bei Druck im Hochformat und linke Kante bei Druck im Querformat). Die folgende Abbildung zeigt das Binden an der kurzen Kante bei Druck im Hochformat und im Querformat:



Verwenden der Papierablagen

Alle Druckermodelle verfügen über eine Standardablage. Für Ihren Drucker sind mehrere optionale Papierablagen verfügbar.

Druckmedienunterstützung für Papierablagen und Anschlußmöglichkeiten für andere Papierablagen

Name der Ablage	Kapazität der Ablagen:		Anzahl der am Drucker einsetzbaren Ablagen	Ablage kann angeschlos-sen werden an	Abbildung der Papierablage
	Druckmedien	Drucker-modelle			
Standard-ablage	• 250 Blatt Normalpapier (75 g/m²) • 150 Folien • 100 Etiketten • 25 Briefumschläge (75 g/m²)	T630	N/A - Drucker verfügt standard-mäßig über eine solche Ablage (befindet sich auf dem Drucker)	Kombinati-onen mit jeder beliebigen Option wie nachfolgend in dieser Spalte aufgeführt	
Standard-ablage	• 500 Blatt Normalpapier (75 g/m²) • 300 Folien • 200 Etiketten • 50 Briefumschläge (75 g/m²)	T632	N/A - Drucker verfügt standard-mäßig über eine solche Ablage (befindet sich auf dem Drucker)	Kombinati-onen mit jeder beliebigen Option wie nachfolgend in dieser Spalte aufgeführt	
Finisher	500 Blatt Normalpapier (75 g/m²)	T630 T632	1	1 Ausgabe-erweiterung oder 1 Mailbox mit 5 Ablagen *	
* Informationen zur Installation der einzelnen Optionen finden Sie im *Installationshandbuch*.					

Druckmedienunterstützung für Papierablagen und Anschlußmöglichkeiten für andere Papierablagen

Name der Ablage	Kapazität der Ablagen:		Anzahl der am Drucker einsetzbaren Ablagen	Ablage kann angeschlossen werden an	Abbildung der Papierablage
	Druckmedien	Druckermodelle			
Ablage mit hoher Kapazität	• 1850 Blatt Normalpapier (75 g/m²) • Briefumschläge	T630 T632	1	1 Ausgabeerweiterung *	
Ausgabeerweiterung	• 650 Blatt Normalpapier (75 g/m²) • 50 Briefumschläge (75 g/m²)	T630 T632	3	1 Mailbox mit 5 Ablagen, 1 Ablage mit hoher Kapazität oder 1 Finisher *	
Mailbox mit 5 Ablagen	100 Blatt Normalpapier (75 g/m²) je Ablage, d. h. insgesamt 500 Blatt für alle fünf Ablagen	T632	2	1 Ausgabeerweiterung oder 1 Finisher *	

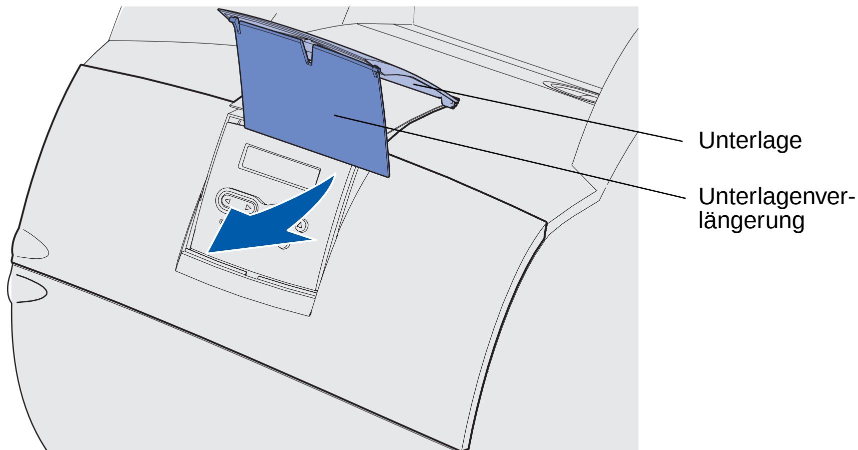
* Informationen zur Installation der einzelnen Optionen finden Sie im *Installationshandbuch*.

Verwenden der Unterlagenverlängerung in der Standardpapierablage

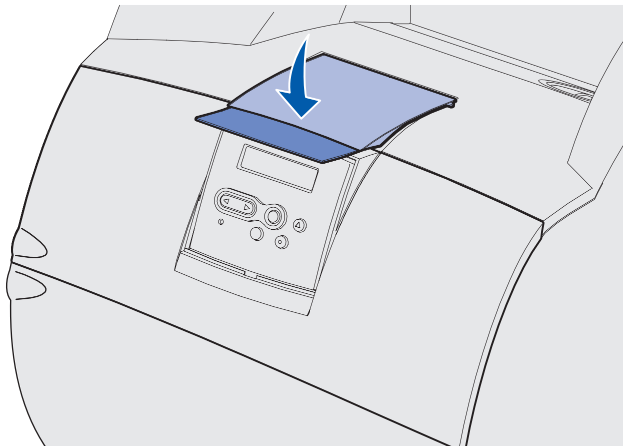
Die Standardpapierablage aller Modelle ist mit einer Unterlage für Druckmedien ausgerüstet, der verhindert, daß die Druckmedien in die Lücke zwischen der Standardpapierablage und der vorderen, oberen Klappe rutschen, wenn die Klappe geöffnet ist. Unter dem Unter der Unterlage befindet sich eine Verlängerung, die beim Drucken auf Papier des Formats „Legal“ verwendet wird. So verwenden Sie die Unterlagenverlängerung:

1 Heben Sie die Unterlage vorsichtig an.

2 Ziehen Sie die Unterlagenverlängerung nach unten und dann nach vorn.



3 Lassen Sie die Unterlagenverlängerung vorsichtig los. Sie fällt in die geöffnete Position.



4 Wartung

Die folgenden Abschnitte sind für die Netzwerkadministratoren, die für den Drucker verantwortlich sind, bestimmt.

Wartung des Druckers

In regelmäßigen Abständen müssen Sie bestimmte Aufgaben ausführen, um die optimale Druckqualität aufrechtzuerhalten. Diese Aufgaben werden in diesem Kapitel erläutert.

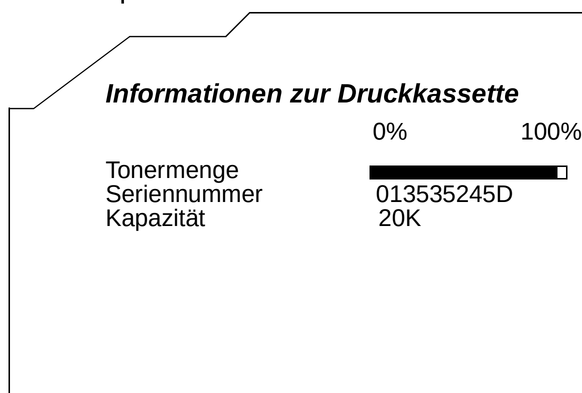
Wenn Ihr Drucker von mehreren Benutzern verwendet wird, sollten Sie einen Verantwortlichen für die Einrichtung und Wartung des Druckers bestimmen. Übertragen Sie diesem Verantwortlichen die Lösung von Druckproblemen und die Durchführung von Wartungsaufgaben.

In Deutschland erhalten Sie unter der Nummer 01805-645-644 (Infoline) oder der Nummer 01805-000-115 (Standard-Hotline) Informationen zu. Hinweise für andere Länder oder Regionen finden Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com. Sie können sich auch an den Fachhändler wenden, bei dem Sie den Drucker erworben haben.

Ermitteln des Verbrauchsmaterialstatus

Mit Meldungen in der zweiten Zeile der Anzeige weist der Drucker Sie darauf hin, wenn Verbrauchsmaterial oder Wartungskomponenten ausgetauscht werden müssen. Der Drucker kann jedoch nur zu jeweils einer Komponente Informationen anzeigen.

Um den Status der in Ihrem Drucker installierten Verbrauchsmaterialien festzustellen, drucken Sie die Seite mit den Menüeinstellungen über das **Menü Dienstprog.** (Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**. Drücken Sie **Menü**, bis **Menüs drucken** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**, um die Seite mit den Menüeinstellungen zu drucken.) Abhängig von der Anzahl der vorhandenen Menüeinstellungen werden eine oder zwei Seiten gedruckt. Unter „Informationen zur Druckkassette“ finden Sie Angaben zur verbleibenden Lebensdauer aller Komponenten in Prozent.



Einsparen von Verbrauchsmaterial

In Ihrer Anwendungssoftware und an der Bedienerkonsole stehen verschiedene Einstellungen zum Einsparen von Toner und Papier zur Verfügung:

Verbrauchsmaterial	Einstellung	Funktion	Weitere Informationen unter ...
Toner	Tonerauftrag im Menü **Qualität**	Einstellen der Tonermenge, die auf ein Blatt Papier aufgebracht wird. Die Werte liegen zwischen 1 (hellste Einstellung) und 10 (dunkelste Einstellung).	**Tonerauftrag**
Druckmedien	Mehrseitendruck im Menü **Papierausg**.	Bewirkt, daß der Drucker zwei oder mehr Seitenbilder auf einem Blatt druckt. Für den Mehrseitendruck stehen die Werte 2, 3, 4, 6, 9, 12 und 16 zur Verfügung. Bei gleichzeitiger Verwendung der Funktion zum beidseitigen Druck können Sie bis zu 32 Seitenbilder auf einem Blatt Papier drucken (16 Seitenbilder auf der Vorderseite und 16 auf der Rückseite).	**Mehrseitendruck**
	Beidseitig im Menü **Papierausg**.	Der beidseitige Druck ist möglich, wenn Sie die optionale Duplexeinheit anschließen. Diese Option ermöglicht das beidseitige Bedrucken eines Blatt Papiers.	**Beidseitig**
Druckmedien	Verwenden Sie Ihre Software-Anwendung oder Ihren Druckertreiber, um einen Druckauftrag vom Typ **Druck bestätigen** zu senden. Mit der Option **Angehaltene Jobs** im **Menü Auftrag** können Sie auf den Druckauftrag vom Typ **Druck bestätigen** zugreifen.	So können Sie die erste Kopie eines Druckauftrags überprüfen, um sicherzugehen, daß sie zufriedenstellend ist, bevor Sie die restlichen Kopien drucken. Wenn der Ausdruck nicht Ihren Vorstellungen entspricht, können Sie den Druckauftrag abbrechen.	**Bestätigen des Drucks** **Abbrechen von Druckaufträgen** **Angehaltene Jobs**

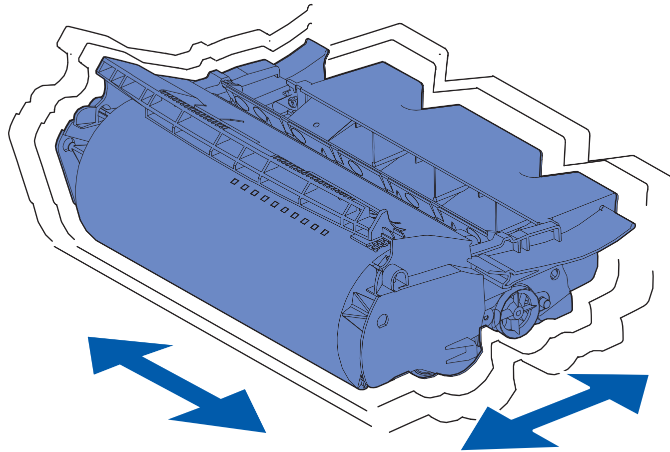
Bestellen von Verbrauchsmaterial

In den USA erhalten Sie unter der Nummer 1-800-539-6275 Informationen zu autorisierten Händlern für Lexmark Verbrauchsmaterial in Ihrer Nähe. Hinweise für andere Länder oder Regionen finden Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com. Sie können sich auch an den Fachhändler wenden, bei dem Sie den Drucker erworben haben.

Bestellen von Druckkassetten

Wenn die Meldung **`88 Wenig Toner`** angezeigt wird, sollten Sie eine neue Druckkassette bestellen. Sie können noch einige Hundert Seiten drucken, nachdem die Meldung **`88 Wenig Toner`** angezeigt wird.

Um den restlichen Toner zu verbrauchen, nehmen Sie die Druckkassette heraus, und schütteln Sie sie vorsichtig.



Sie sollten eine neue Druckkassette zu Hand haben, wenn die aktuell eingesetzte Druckkassette nicht mehr in zufriedenstellender Qualität druckt.

Für Ihren Drucker werden die folgenden speziell dafür entwickelten Druckkassetten empfohlen:

Teilenummer	Beschreibung	Durchschnittliche Kapazität[2]
***Pre*bate™-Druckkassetten**[1]		
12A7460	*Pre*bate	5.000 Seiten
12A7462	*Pre*bate-Kassette mit hoher Kapazität	20.000 Seiten
12A7465[3]	*Pre*bate-Kassette mit äußerst hoher Kapazität	30.000 Seiten
12A7468	*Pre*bate-Kassette mit hoher Kapazität für Etikettendruck	20.000 Seiten
12A7469[3]	*Pre*bate-Kassette mit äußerst hoher Kapazität für Etikettendruck	30.000 Seiten
Standardkassetten ohne *Pre*bate-Bedingungen		
12A7360	Standard	5.000 Seiten
12A7362	Hohe Kapazität	20.000 Seiten
12A7365[3]	Äußerst hohe Kapazität	30.000 Seiten

[1] Verkauf zu Sonderpreisen unter der Voraussetzung, daß Sie Ihre Leerkassetten nur an Lexmark zurückgeben. Für die Bestellung von Normalpreiskassetten, die nicht diesen Bedingungen unterliegen, verwenden Sie die aufgeführten Teilenummern für Standardkassetten.

[2] Bei einer Deckung von ca. 5 %.

[3] Nicht kompatibel mit T630-Druckern.

Wartungskit

Die Meldung **80 Planmäßige Wartung** wird eingeblendet, nachdem 300.000 Seiten gedruckt wurden, um Sie darauf aufmerksam zu machen, daß die Komponenten des Drucker-Wartungskits ausgetauscht werden sollten. Bestellen Sie ein Wartungskit, wenn die Meldung **80 Planmäßige Wartung** zum ersten Mal angezeigt wird. Im Wartungskit sind alle notwendigen Komponenten erhalten, um die Einzugsrollen, Lade- und Übertragungsrolle auszutauschen. In der folgenden Tabelle finden Sie die Teilenummer des Wartungskits für Ihren Drucker.

Wartungskit für:	Teilenummern
T630 und T630n*	56P1409 (110 V) 56P1410 (220 V)
T632 und T632n*	56P1409 (110 V) 56P1410 (220 V)
* n bezeichnet die Netzwerkversion.	

Hinweise zur Wartung des Finishers finden Sie in der im Lieferumfang des Finishers enthaltenen Anleitung für *StapleSmart*™.

Bestellen von Laderollen

Wir empfehlen, eine neue Laderolle zu bestellen, wenn Tonernebel oder Hintergrundschatten auf den gedruckten Seiten auftreten.Bestellen Sie die Lexmark Teilenummer 99A1017.

Bestellen von Übertragungsrollen

Bestellen Sie die Lexmark Teilenummer 56P1357.

Bestellen von Einzugsrollen

Bestellen Sie die Lexmark Teilenummer 99A0070.

Bestellen von Fixierstationsreinigern für Etiketten

Es muß ein spezieller Fixierstationsreiniger für Etikettenanwendungen verwendet werden, um die Zuverlässigkeit beim Einzug zu optimieren.Wenn Sie die Teilnummer 12A7468 oder 12A7469 bestellen, ist im Druckkassettenkarton bereits ein Fixierstationsreiniger für Etiketten enthalten. Sie können ihn auch separat unter der Teilenummer 56P1415 bestellen. Für beidseitiges Drucken werden Fixierstationsreiniger für Etiketten nicht empfohlen.

Bestellen von Heftklammerkassetten

Heftklammerkassetten können bis zu 3.000 Heftklammern fassen. Unter der Teilenummer 11K3188 können Sie ein Paket mit drei Heftklammerkassetten bestellen.

Lagern von Verbrauchsmaterial

Beachten Sie die folgenden Richtlinien für die ordnungsgemäße Aufbewahrung von Druckmedien. Dadurch können Sie Probleme mit der Papierzufuhr und ungleichmäßige Druckqualität vermeiden.

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Druckmedien bei einer Temperatur von ca. 21 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % aufbewahren.
- Lagern Sie Kartons mit Druckmedien nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Wenn Sie einzelne Packungen mit Druckmedien außerhalb des Originalkartons aufbewahren, müssen diese auf einer ebenen Fläche liegen, damit sich die Kanten nicht aufbiegen oder rollen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Druckmedienpaketen ab.

Lagern der Druckkassette

Bewahren Sie die Druckkassette bis zum Einsetzen in den Drucker in der Originalverpackung auf.

Die Druckkassette darf nicht unter den folgenden Bedingungen gelagert werden:

- Temperaturen über 40 °C
- Extreme Feuchtigkeits- oder Temperaturschwankungen
- Direkte Sonneneinstrahlung
- Staub
- Aufbewahrung über längere Zeit im Auto
- Ätzende Gase in der Umgebung
- Salzhaltige Luft

Austauschen der Druckkassette

Bestellen Sie eine neue Druckkassette, wenn die Meldung **88 Wenig Toner** zum ersten Mal angezeigt wird, damit Sie über eine neue Druckkassette verfügen, wenn die eingesetzte Druckkassette nicht mehr in zufriedenstellender Qualität druckt. Weitere Informationen finden Sie unter **Bestellen von Druckkassetten**.

Hinweis: Der Hersteller rät von der Verwendung von aufgefüllten Druckkassetten anderer Anbieter ab. Die Druckqualität und die Zuverlässigkeit des Druckers können in diesem Fall nicht garantiert werden. Zur Erzielung optimaler Druckergebnisse sollten Sie Originalverbrauchsmaterialien verwenden.

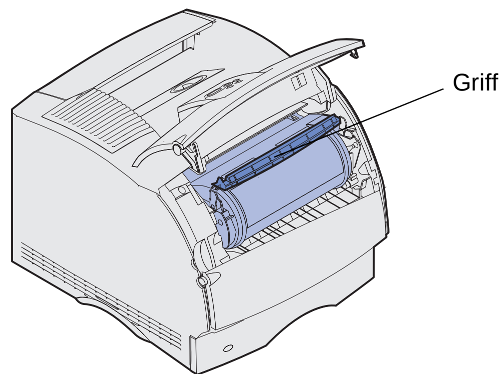
Entfernen der verbrauchten Druckkassette

1 Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.

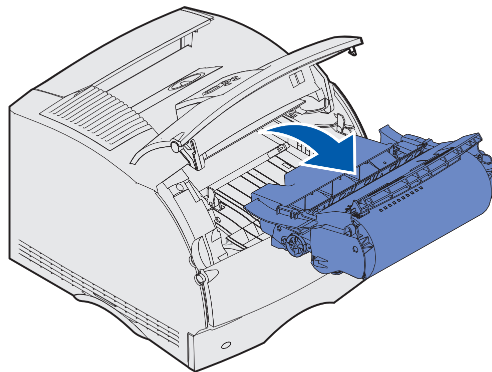
Hinweis: Entfernen Sie sämtliche Druckaufträge aus den Papierablagen, bevor Sie zum Beseitigen von Staus die obere Vorderklappe öffnen.

2 Öffnen Sie die obere Vorderklappe.

3 Fassen Sie die Druckkassette am Griff an.



4 Heben Sie die Druckkassette nach oben, und nehmen Sie sie heraus.

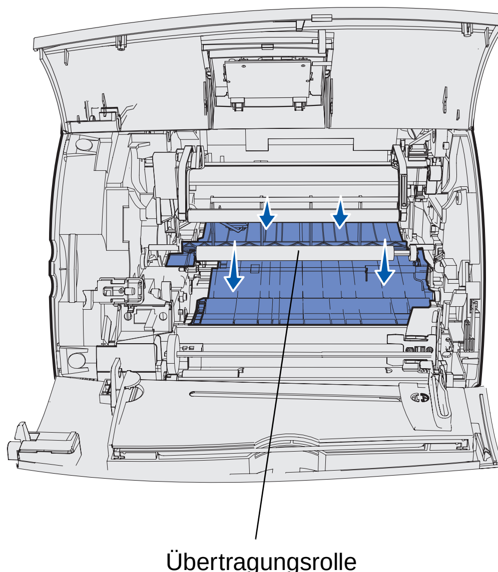


5 Legen Sie sie beiseite.

Reinigen des Druckers

Verwenden Sie ein sauberes, fusselfreies Tuch, und reinigen Sie die dunkleren Flächen, indem Sie sie zur Vorderseite des Druckers hin abwischen.

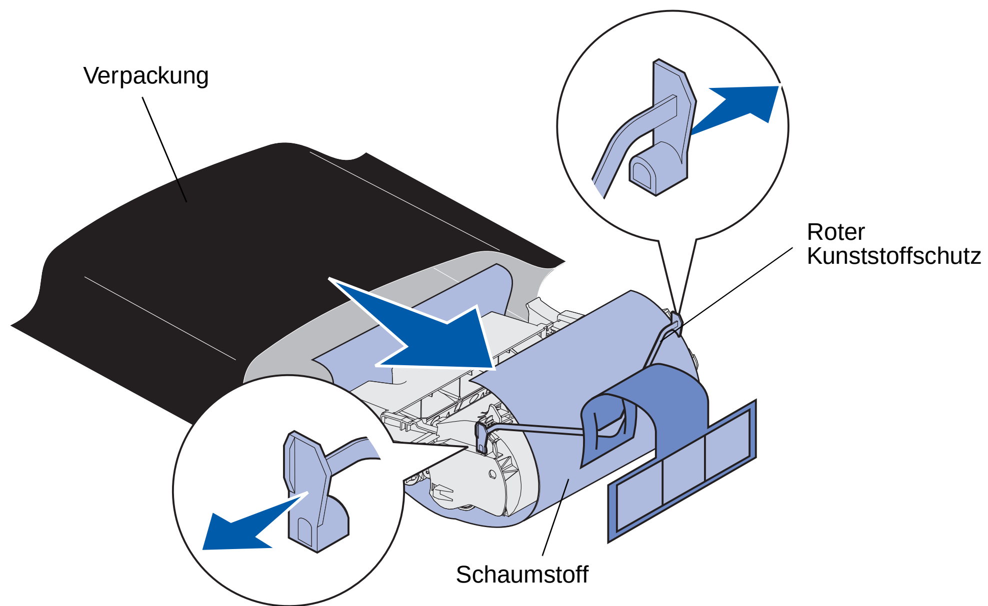
Warnung: Berühren Sie nicht die Übertragungsrolle.



ACHTUNG: Der hintere Bereich des Druckerinnenraums ist aufgrund der Fixierstation heiß. Lassen Sie den Drucker abkühlen, bevor Sie in diesem Bereich Teile entfernen.

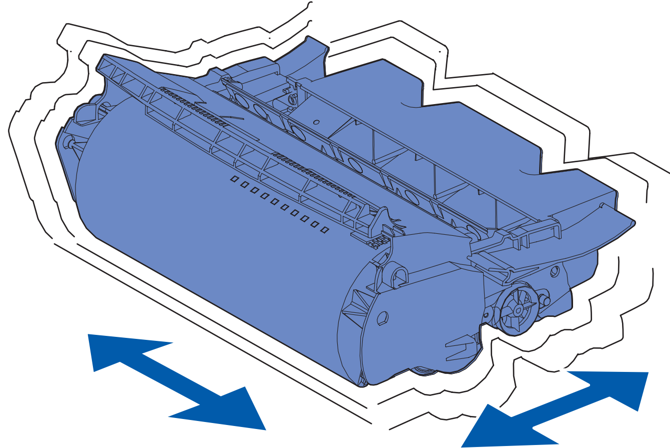
Einsetzen der neuen Druckkassette

1 Nehmen Sie die neue Kassette aus der Verpackung. Entfernen Sie den roten Kunststoffschutz und den Verpackungsschaumstoff. Bewahren Sie die Verpackung und den Verpackungsschaumstoff für die Rücksendung der verbrauchten Druckkassette auf. Weitere Informationen finden Sie unter **Schritt 7 auf Seite 94**.

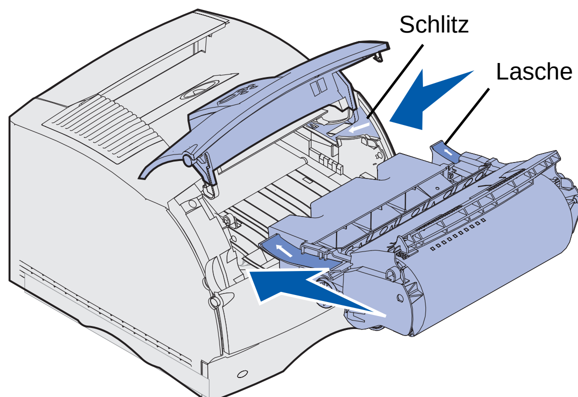


Warnung: Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel an der Unterseite der Druckkassette.

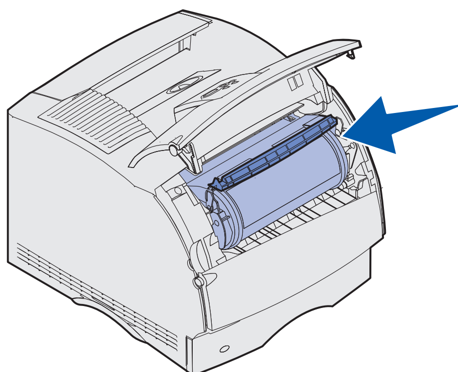
2 Halten Sie die Druckkassette am Griff fest, und schütteln Sie sie vorsichtig, um den Toner zu verteilen.



3 Halten Sie die Druckkassette am Griff fest, und setzen Sie sie in den Drucker ein. Richten Sie die Laschen auf beiden Seiten der Druckkassette auf die Druckkassettenführungen aus.



4 Schieben Sie die Druckkassette in den Drucker, bis sie *einrastet*.



5 Schließen Sie die obere Vorderklappe.

6 Schalten Sie den Drucker ein.

7 Beachten Sie die Anweisungen im Karton der neuen Druckkassette zum Recycling der leeren Druckkassette.

Durch die Rückgabe von verbrauchten Druckkassetten tragen Sie zu den weltweiten Anstrengungen in Sachen Müllvermeidung und Recycling bei, ohne daß dies für Sie mit Kosten verbunden ist.



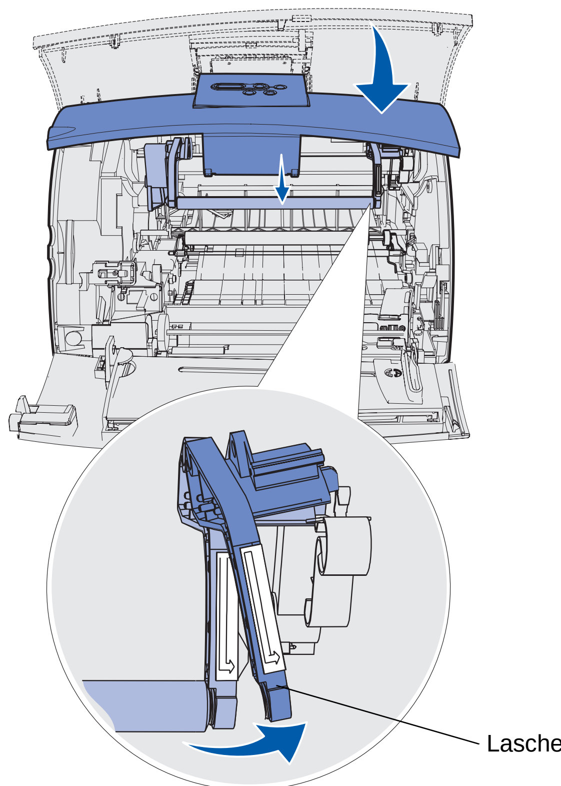
Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie Lexmark Verbrauchsmaterialien für den Drucker verwenden

Hinweis: Unerlaubtes Auffüllen der Druckkassette führt zu einem Verlust der Garantie der Druckkassette.

Austauschen der Laderolle

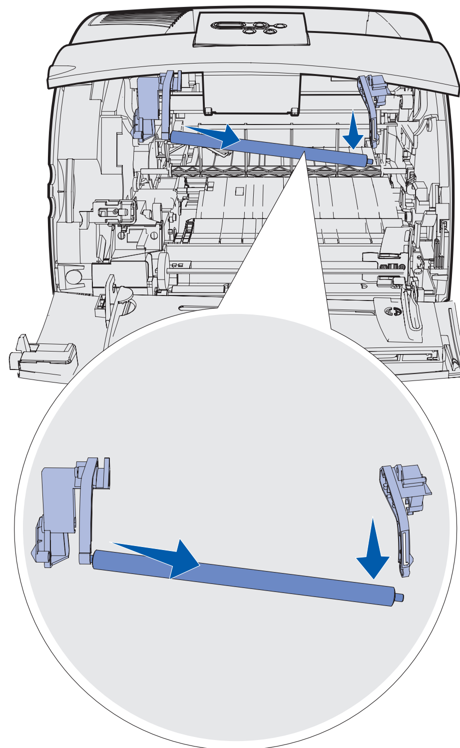
Bestellen Sie eine neue Laderolle, wenn Tonernebel oder Hintergrundschatten auf den gedruckten Seiten auftreten. Weitere Informationen zur Bestellung eine Laderolle finden Sie unter **Bestellen von Verbrauchsmaterial**.

1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Öffnen Sie die Vorderklappen, und nehmen Sie die Druckkassette heraus.
3. Ziehen Sie die obere Vorderklappe bis zur Hälfte nach unten.
4. Suchen Sie die auszutauschende Laderolle über dem Bereich für die Druckkassette.
5. Suchen Sie das Etikett mit einem Pfeil auf der rechten Seite des Gehäuses. Es ist an der hebelähnlichen Lasche angebracht.
6. Drücken Sie die hebelähnliche Lasche nach rechts, um die Laderolle zu entriegeln.

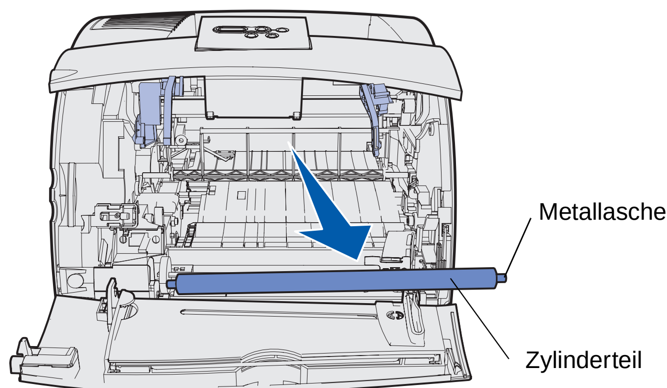


7 Ziehen Sie die Laderolle nach unten, bis sie freigegeben wird.

8 Ziehen Sie die Laderolle nach rechts, um die linke Seite zu lösen.



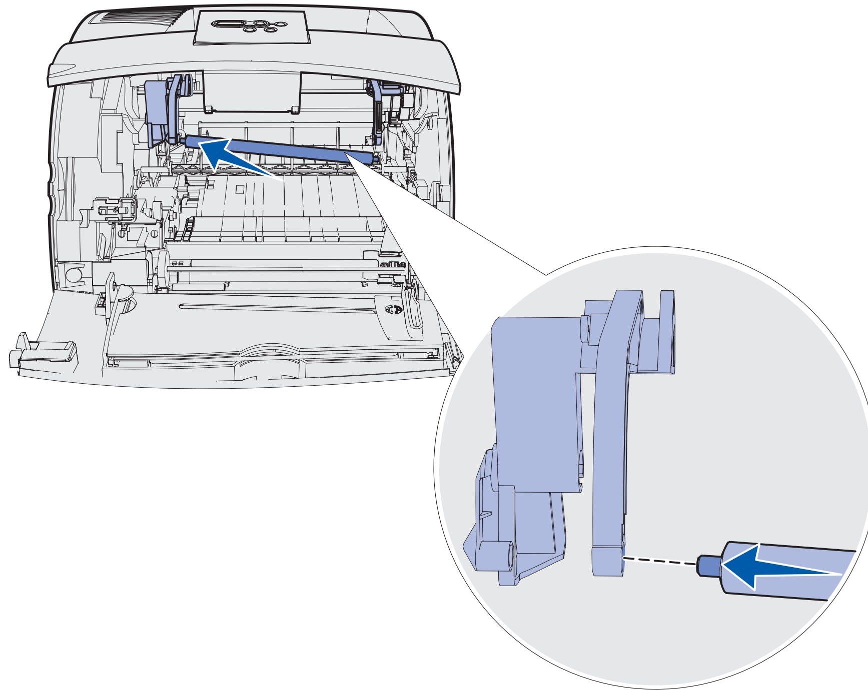
9 Ziehen Sie die Laderolle gerade aus dem Drucker, und legen Sie sie beiseite.



10 Entfernen Sie sämtliches Verpackungsmaterial von der neuen Laderolle.

Warnung: Berühren Sie nicht das Zylinderteil der Laderolle, wenn Sie die Einheit einsetzen. Sie können die Metallaschen an beiden Ende berühren, um die Installation zu vereinfachen. Wenn Sie das Zylinderteil berühren, wird die Laderolle verschmutzt und die Druckqualität beeinflußt.

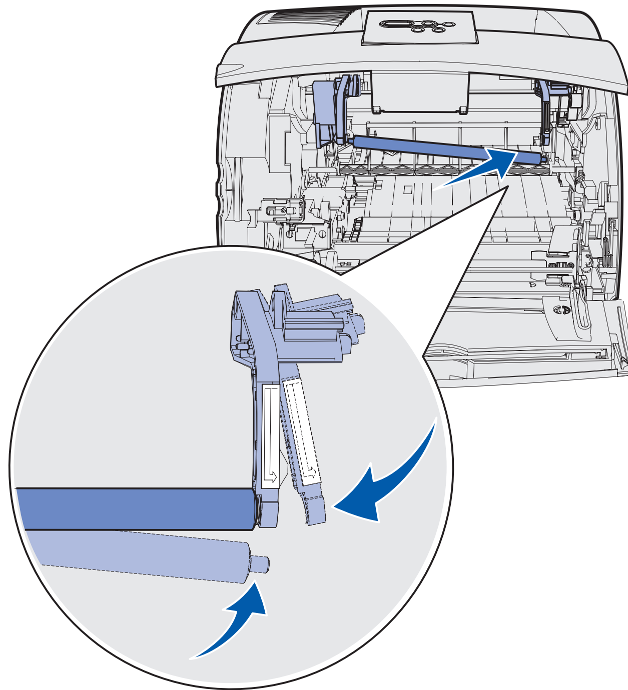
11 Richten Sie die Metallasche mit dem Loch an der linken Seite der neuen Laderolle aus, und setzen Sie sie ein.



12 Heben Sie die rechte Seite der Laderolle an.

13 Drücken Sie die hebelähnliche Lasche, auf der das Etikett mit dem nach rechts zeigenden Pfeil angebracht ist, nach rechts.

14 Heben Sie die rechte Seite der Laderolle an, und setzten Sie sie in das Loch ein.



15 Entriegeln Sie die hebelähnliche Metallasche.

16 Installieren Sie die Druckkassette, und schließen Sie die Vorderklappen.

17 Schließen Sie das Netzkabel des Druckers an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.

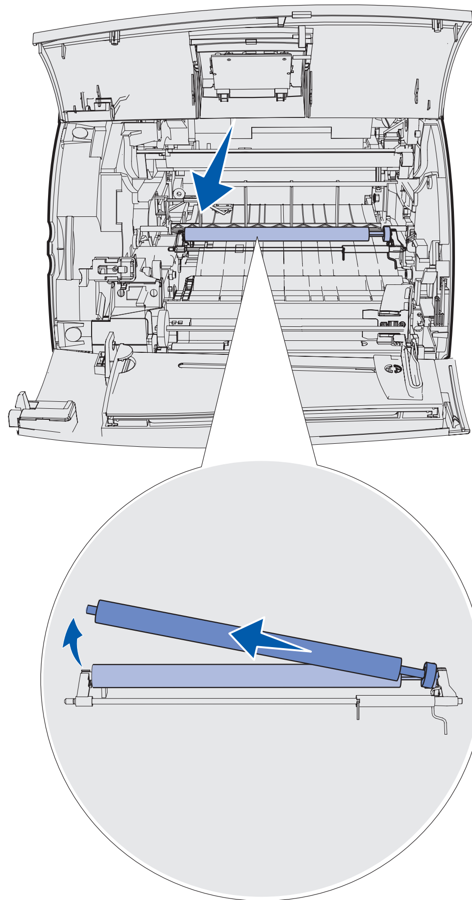
18 Setzen Sie den Wartungszähler zurück. Siehe **Zurücksetzen des Wartungszählers**.

Austauschen der Übertragungsrolle

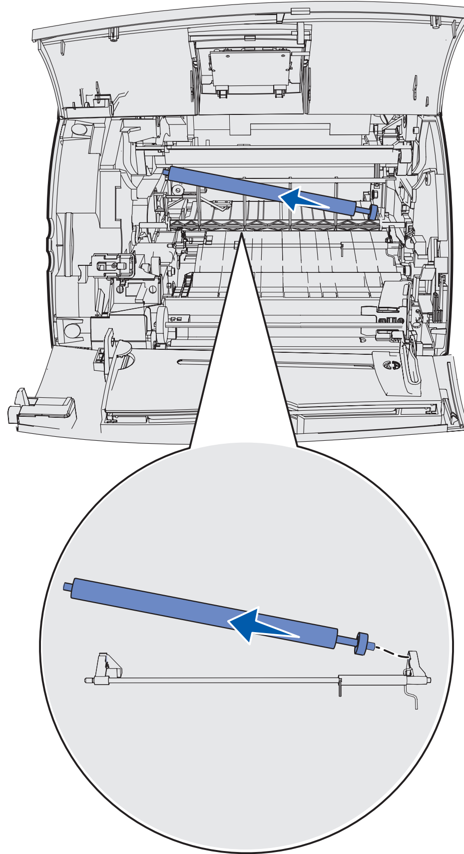
Bestellen Sie eine neue Übertragungsrolle, wenn heller Druck, Tonernebel oder Hintergrundschatten auf den gedruckten Seiten auftreten. Informationen zum Bestellen von Übertragungsrollen finden Sie unter **Bestellen von Verbrauchsmaterial**.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Übertragungsrolle auszutauschen. Detaillierte Informationen finden Sie in der im Lieferumfang der Übertragungsrolle enthaltenen Dokumentation.

1 Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.
2 Öffnen Sie die Vorderklappen, und nehmen Sie die Druckkassette heraus.
3 Suchen Sie die auszutauschende Übertragungsrolle auf der Unterseite des Druckkassettengehäuses.
4 Heben Sie die linke Seite der Übertragungsrolle aus dem Steckplatz nach oben, um sie zu lockern. (Verwenden Sie hierfür ein kleines Werkzeug.)



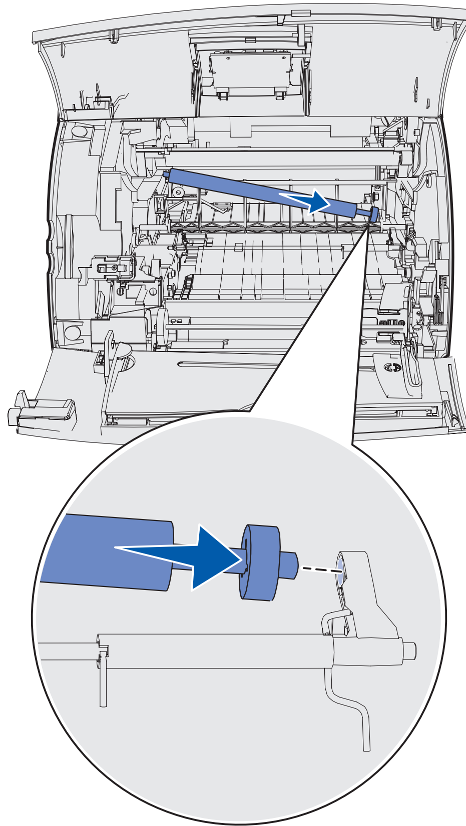
5 Ziehen Sie die Übertragungsrolle nach links, um die rechte Seite zu lockern, und ziehen Sie sie anschließend gerade aus dem Drucker heraus. Legen Sie sie beiseite.



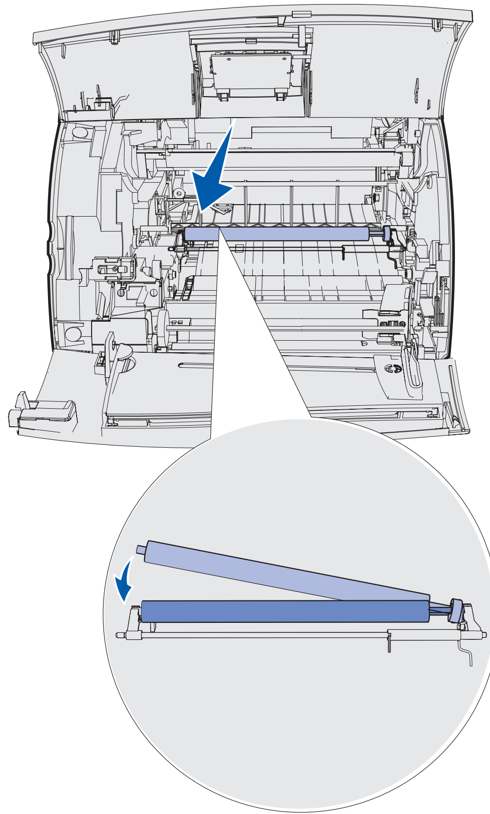
6 Entfernen Sie sämtliches Verpackungsmaterial von der neuen Übertragungsrolle.

7 Greifen Sie die Übertragungsrolle wie abgebildet an der linken Seite.

8 Suchen Sie das kleine Loch, und setzen Sie die Metallasche an der rechten Seite der Übertragungsrolle ein.



9 Senken Sie vorsichtig die Übertragungsrolle, bis die linke Metallasche in den Steckplatz paßt. Sie müssen sie eventuell nach unten drücken, um sie sicher einzusetzen.



10 Installieren Sie die Druckkassette, und schließen Sie die Vorderklappen.

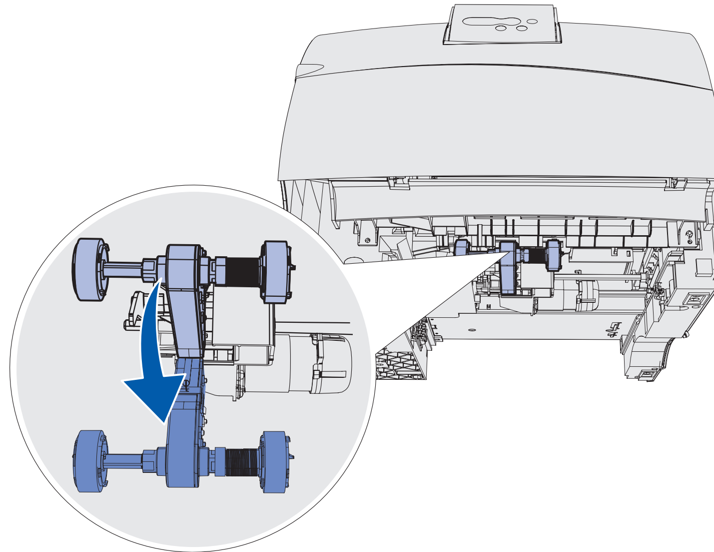
11 Schließen Sie das Netzkabel des Druckers an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.

12 Setzen Sie den Wartungszähler zurück. Siehe **Zurücksetzen des Wartungszählers**.

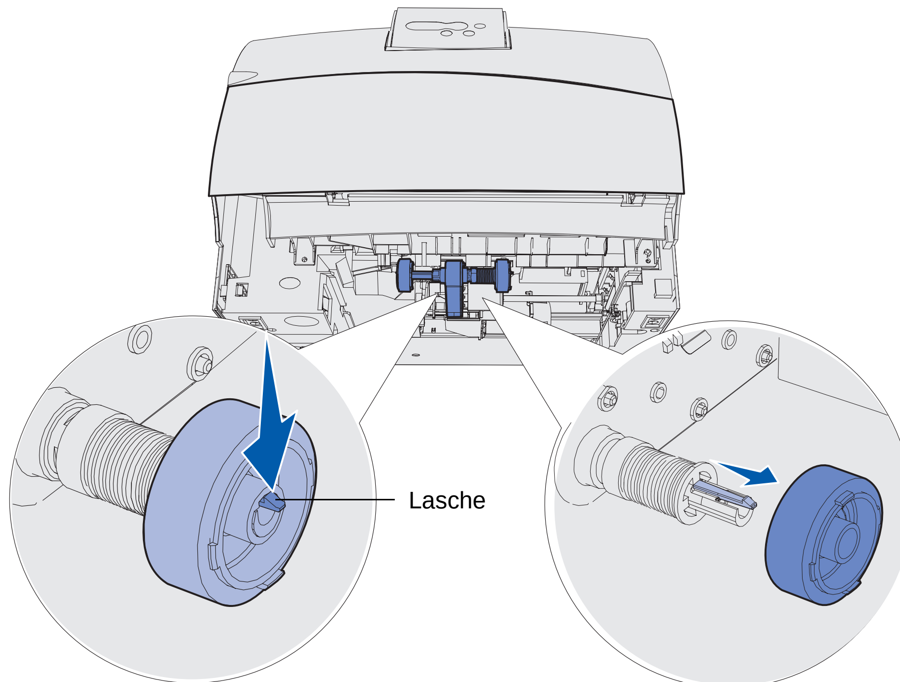
Austauschen der Einzugsrollen

1 Ziehen Sie das Standardpapierfach aus dem Drucker.

2 Suchen Sie den Einzugsrollenarm an der Unterseite des Druckers, und ziehen Sie ihn nach unten.



3 Drücken Sie auf das Ende der Lasche, und ziehen Sie die Einzugsrolle aus dem Arm.



4 Wiederholen Sie **Schritt 3** für die andere Seite, um die zweite Einzugsrolle herauszunehmen.

5 Lösen Sie vorsichtig den Einzugsrollenarm.

6 Werfen Sie die alten Einzugsrollen weg.

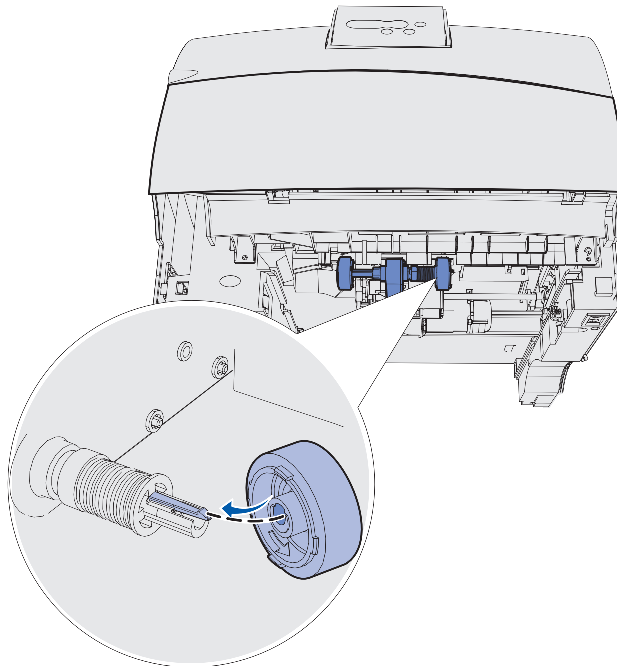
So installieren Sie die neuen Einzugsrollen:

1 Nehmen Sie die beiden Einzugsrollen aus der Verpackung.

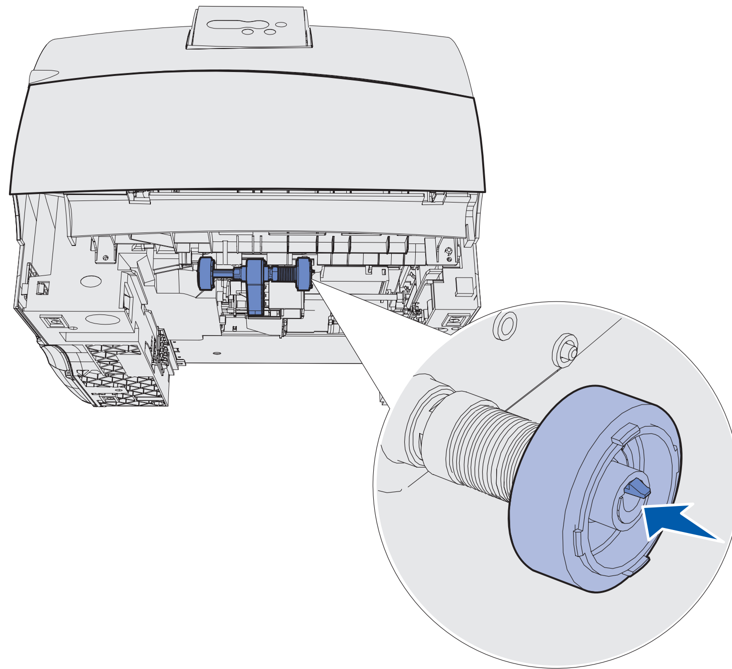
2 Ziehen Sie den Einzugsrollenarm nach unten.

3 Suchen Sie die Aussparung an der Einzugsrolle, und richten Sie sie mit der Lasche am Arm aus.

Hinweis: Auf jeder Einzugsrolle befinden sich zwei Pfeile. Vergewissern Sie sich, daß der untere Pfeil zu Ihnen zeigt, wenn Sie die Aussparung mit der Lasche ausrichten.



4 Drücken Sie die Einzugsrolle auf den mit der Lasche ausgerichteten Arm.



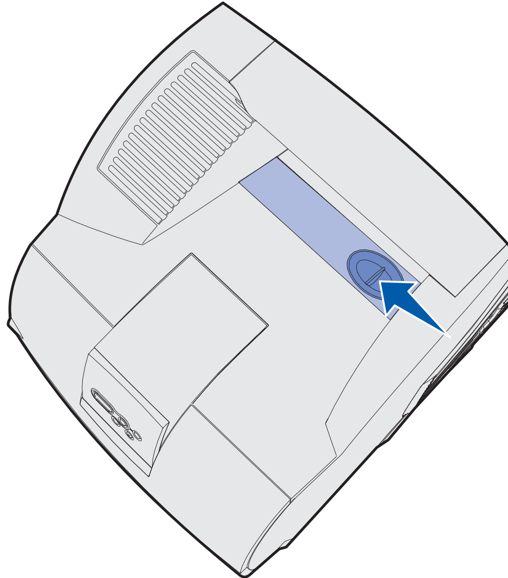
5 Wiederholen Sie **Schritt 3 auf Seite 104** und **Schritt 4**, um die zweite Einzugsrolle einzusetzen.

6 Lösen Sie vorsichtig den Einzugsrollenarm.

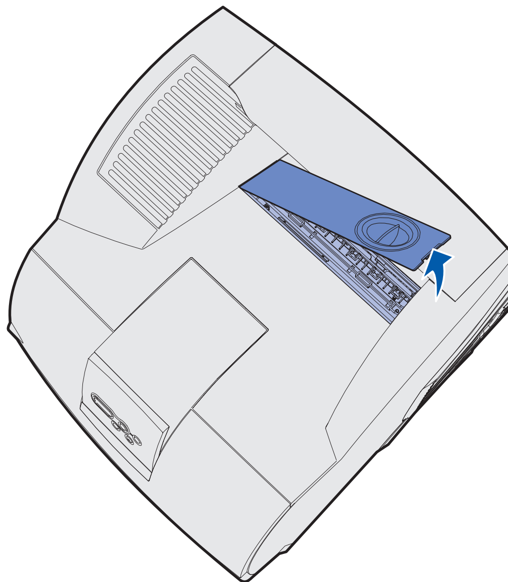
7 Setzen Sie das Standardpapierfach ein.

Austauschen des Fixierstationsreinigers

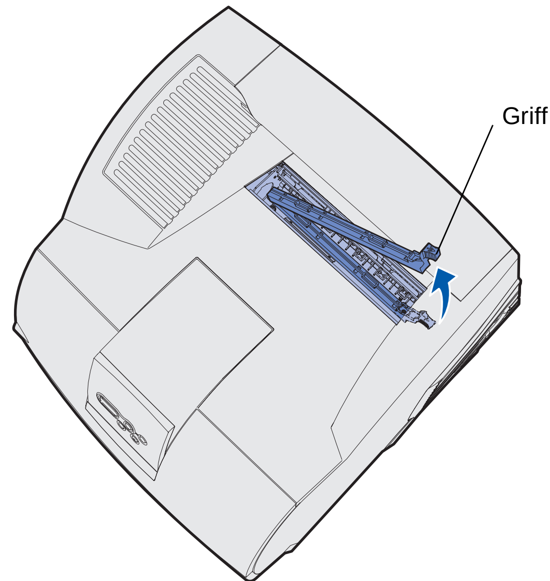
1 Greifen Sie die Griffschiene in der runden Vertiefung auf der Fixiererabdeckung, und ziehen Sie sie nach links.



2 Heben Sie die Fixierabdeckung an, und entfernen Sie sie.



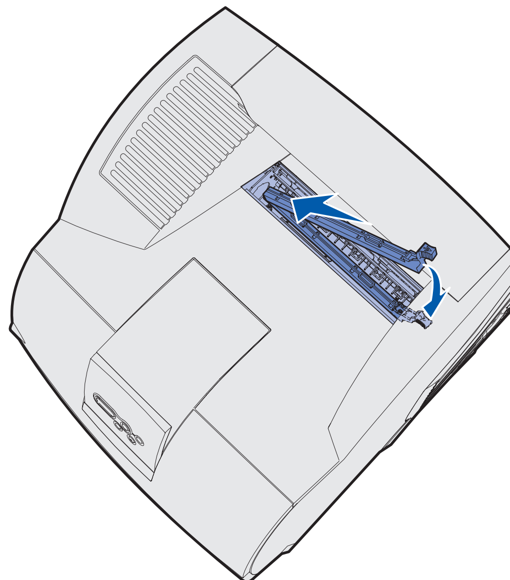
3 Heben Sie den Fixierstationsreiniger am Griff, und ziehen Sie ihn aus dem Steckplatz heraus. Werfen Sie ihn weg.



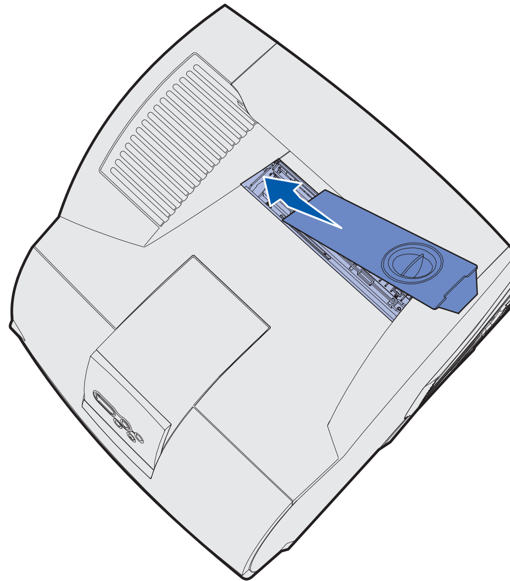
4 Nehmen Sie den neuen Fixierstationsreiniger aus der Verpackung.

5 Halten Sie den Fixierstationsreiniger am Griff, und richten Sie ihn am Steckplatz aus.

6 Drücken Sie den Griff nach unten, so daß der Fixierstationsreiniger vollständig in den Steckplatz paßt.

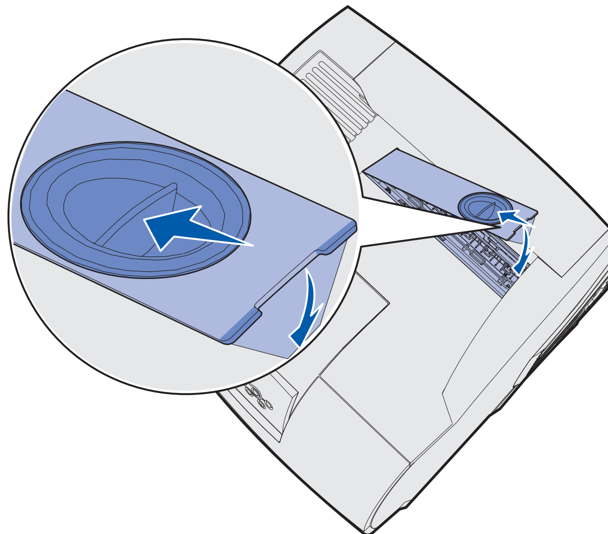


7 Setzen Sie die Fixiererabdeckung in einem Winkel ein, um die Kante der Fixiererabdeckung an der Kante der Fixierstationsöffnung auszurichten.



8 Senken Sie die Fixiererabdeckung auf der rechten Seite, bis sie fast über der Öffnung liegt.

9 Ziehen Sie den Griff vorsichtig nach hinten, bis die beiden Laschen am rechten Ende unter die rechte Seite passen.



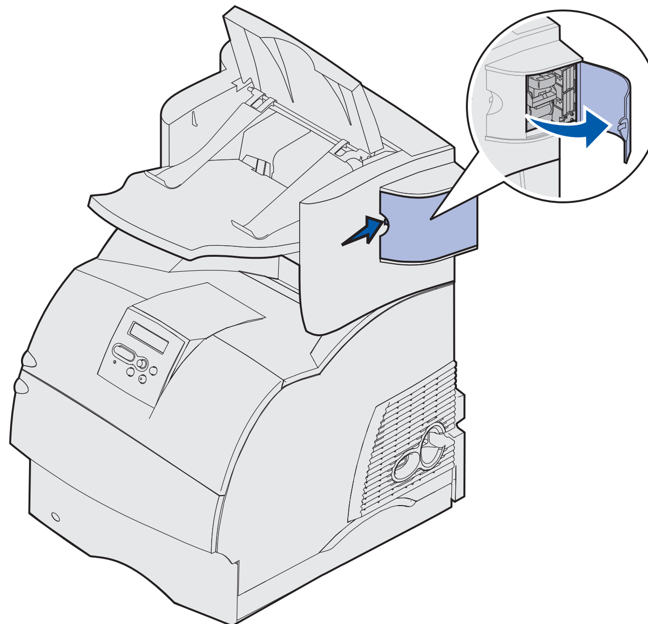
Austauschen der Heftklammerkassette

Wenn die Meldung **Wenig Heftkl.** bzw. **Heftklammern Magazin leer** auf der Bedienerkonsole angezeigt wird, führen Sie die entsprechenden Schritte aus, um eine neue Heftklammerkassette in den Finisher einzusetzen. Weitere Informationen finden Sie in den Abbildungen im Inneren der Hefterklappe. Weitere Informationen zur Bestellung von Heftklammerkassetten finden Sie unter **Bestellen von Verbrauchsmaterial**.

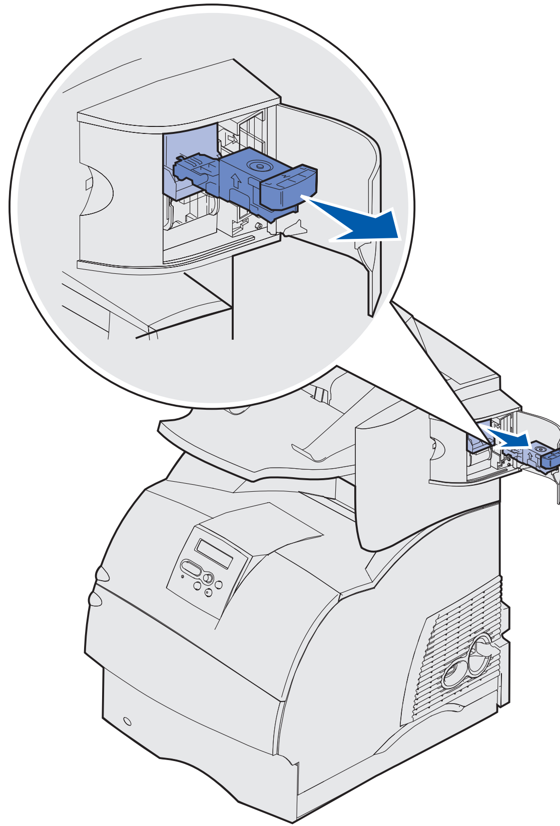
Hinweis: Wenn für die Option **Hefterarm** die Einstellung **Einmal** gewählt ist, unterbricht der Drucker den Druckvorgang und die Meldung **Heftkl. einlegen** wird angezeigt. Setzen Sie eine neue Heftklammerkassette ein, oder drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen. Wenn für die Option **Hefterarm** die Einstellung **Fortlaufend** gewählt ist, wird die Meldung **Heftkl. einlegen** angezeigt und der Druckvorgang wird fortgesetzt. Wenn diese Meldung angezeigt wird, verbleibt ein Teil des Heftklammerbogens im Halter der Heftklammerkassette. Entfernen Sie diesen Bogen nicht. Legen Sie eine neue Heftklammerkassette ein, um den Teil des Heftklammerbogens korrekt einzuführen.

Entfernen einer leeren Heftklammerkassette

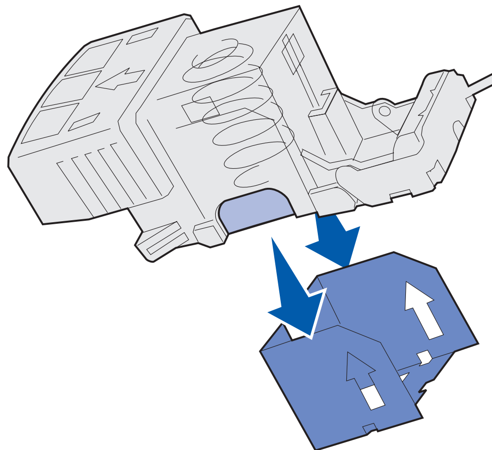
1 Drücken Sie auf den Riegel, und öffnen Sie die Hefterklappe.



2 Greifen Sie den Halter der Heftklammerkassette an der farbigen Lasche, und ziehen Sie ihn aus dem Hefter heraus.



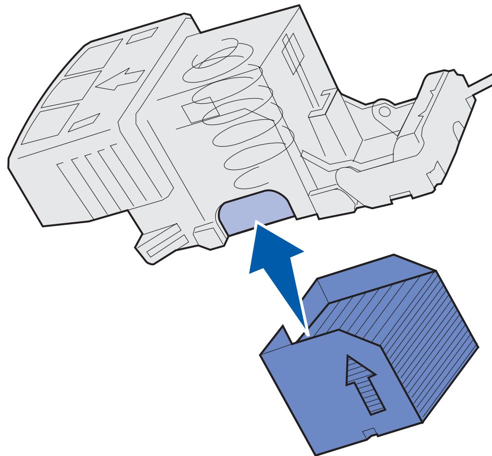
3 Ziehen Sie die leere Heftklammerkassette nach unten aus dem Halter heraus. Werfen Sie die leere Heftklammerkassette weg.



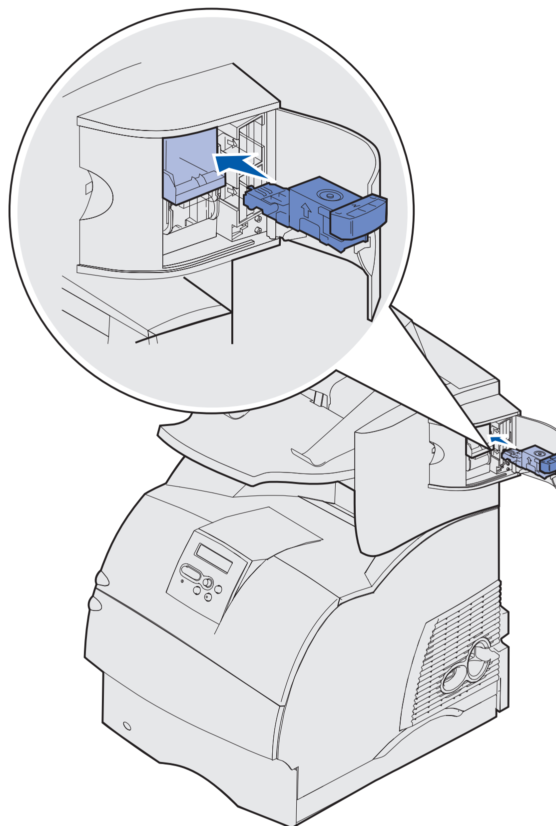
Einsetzen einer neuen Heftklammerkassette

1 Entfernen Sie das Klebeband von der neuen Heftklammerkassette.

2 Schieben Sie die neue Heftklammerkassette nach oben in den Halter ein, bis sie *hörbar* einrastet.



3 Drücken Sie den Halter der Heftklammerkassette gerade in den Hefter, bis er *hörbar* einrastet.



4 Schließen Sie die Hefterklappe.

Zurücksetzen des Wartungszählers

Nachdem Sie alle Komponenten des **Wartungskits** ausgetauscht haben, setzen Sie den Wartungszähler folgendermaßen zurück:

1 Halten Sie die Tasten **Auswählen** und **Zurück** gedrückt, während Sie den Drucker einschalten.

2 Lassen Sie die Tasten los, wenn die Meldung **Selbsttest läuft** angezeigt wird.

Der Drucker durchläuft die Einschalt-Testsequenz, und in der ersten Zeile der Anzeige wird **Erw. Konfig.** (Erweitertes Konfigurations-Menü) angezeigt.

3 Drücken Sie **Menü**, bis Wa.zähl. zurücks angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

In der zweiten Zeile wird Zurücksetzen angezeigt.

4 Drücken Sie **Auswählen**.

Auf der Anzeige wird **Wartungszähler w. zurückgesetzt** kurz angezeigt und dann durch Menü Zusatz in der ersten Zeile und Wa.zähl. zurücks in der zweiten Zeile ersetzt.

5 Drücken Sie **Menü**, bis **Konfig. beenden** (Erweitertes Konfigurationsmenü beenden) angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Die Meldung **Menüänderungen werden aktiviert** wird kurz angezeigt und dann durch **Selbsttest läuft** ersetzt. Der Drucker kehrt in den Status Bereit zurück.

Druckerwartung beim Bedrucken von Karten

Nachdem ca. 10.000 Karten fortlaufend gedruckt wurden (oder bei jedem Austausch der Druckkassette), sollten Sie die folgenden Schritte durchführen, um den zuverlässigen Einzug von Druckmedien in den Drucker zu gewährleisten:

1 Drucken Sie fünf Blatt Papier.

2 Warten Sie ungefähr fünf Sekunden.

3 Drucken Sie weitere fünf Blatt Papier.

Ausführliche Informationen zum Bedrucken von Karten finden Sie im *Card Stock & Label Guide*, das auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com/publications zur Verfügung steht.

Druckerwartung beim Bedrucken von Etiketten

Nachdem ca. 10.000 Etikettenseiten fortlaufend gedruckt wurden (oder bei jedem Austausch der Druckkassette), sollten Sie die folgenden Schritte durchführen, um den zuverlässigen Einzug von Druckmedien in den Drucker zu gewährleisten:

1 Drucken Sie fünf Blatt Papier.

2 Warten Sie ungefähr fünf Sekunden.

3 Drucken Sie weitere fünf Blatt Papier.

5 Problemlösung

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zur Lösung von Problemen mit dem Drucker, den Optionen oder der Druckqualität.

Lösen von grundlegenden Druckerproblemen

Manche Druckerprobleme sind sehr einfach zu beheben. Wenn ein Problem auftritt, sollten Sie zuerst folgende Punkte überprüfen:

- Wenn eine Meldung auf der Bedienerkonsole angezeigt wird, finden Sie weitere Informationen unter **Bedeutung der Druckermeldungen**.
- Ist das Netzkabel des Druckers an den Drucker und an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen?
- Ist der Drucker eingeschaltet?
- Ist die Stromversorgung nicht durch einen Schutzschalter oder einen anderen Schalter unterbrochen?
- Funktionieren andere elektrische Geräte, die an diese Steckdose angeschlossen werden?
- Sind alle Optionen ordnungsgemäß installiert?
- Wenn Sie all diese Punkte überprüft haben und das Problem weiterhin besteht, schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker dann wieder ein. Auf diese Weise kann das Problem häufig behoben werden.

Überprüfen eines nicht antwortenden Druckers

Wenn ein Problem auftritt, sollten Sie zuerst folgende Punkte überprüfen:

- Ist das Netzkabel des Druckers an den Drucker und an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen?
- Ist der Drucker eingeschaltet?
- Ist die Stromversorgung nicht durch einen Schutzschalter oder einen anderen Schalter unterbrochen?
- Funktionieren andere elektrische Geräte, die an diese Steckdose angeschlossen werden?
- Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie ungefähr 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker dann wieder ein. Auf diese Weise können viele Probleme bereits behoben werden.
- Die Druckertreibereinstellung sind korrekt.

Hinweis: Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, lesen Sie die Hinweise unter **Bedeutung der Druckermeldungen**.

Lösen von Anzeigeproblemen

Problem	Maßnahme
Die Bedienerkonsole ist leer oder enthält nur Rauten.	• Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein. • An der Bedienerkonsole wird **Selbsttest läuft** angezeigt. Wenn der Test abgeschlossen ist, wird die Meldung **Bereit** angezeigt. Sollten diese Meldungen nicht angezeigt werden, schalten Sie den Drucker aus, und wenden Sie sich an das Kundendienst-Center von Lexmark unter 1-859-232-3000 bzw. unter http://support.lexmark.com
Über die Bedienerkonsole geänderte Einstellungen haben keine Auswirkung.	Die Einstellungen in der Software-Anwendung, im Druckertreiber bzw. in den Drucker-Dienstprogrammen überschreiben die über die Bedienerkonsole gewählten Einstellungen. • Ändern Sie die Druckeinstellungen über den Druckertreiber bzw. die Softwareanwendung, anstatt an der Bedienerkonsole. • Deaktivieren Sie die Druckeinstellungen des Druckertreibers bzw. der Softwareanwendung, indem Sie **Druckereinstellung** bzw. **Autom. Auswahl** einstellen.

Lösen von Druckproblemen

Problem	Maßnahme
Der Auftrag wurde nicht gedruckt, oder es wurden falsche Zeichen gedruckt.	Achten Sie darauf, daß **Bereit** an der Bedienerkonsole angezeigt wird, bevor Sie einen Auftrag an den Drucker senden. Drücken Sie **Fortfahren**, um zum Status **Bereit** zurückzukehren.
	Stellen Sie sicher, daß Druckmedien in den Drucker eingelegt sind. Drücken Sie **Fortfahren**, um zum Status **Bereit** zurückzukehren.
	Überprüfen Sie, ob der Drucker die richtige Druckersprache verwendet.
	Stellen Sie sicher, daß Sie den richtigen Druckertreiber verwenden.
	Vergewissern Sie sich, daß das parallele, serielle, Ethernet- oder das USB-Kabel an der Rückseite des Druckers fest eingesteckt ist. Stellen Sie sicher, daß Sie das richtige Kabel verwenden. Verwenden Sie ein IEEE 1284-kompatibles paralleles Druckerkabel.Wir empfehlen die Lexmark Kabel mit den Teilenummern 1329605 (3 m) oder 1427498 (6 m). Vergewissern Sie sich, daß Sie bei einem seriellen RS-232 Kabel ein Nullmodemkabel verwenden.
	Wenn der Drucker über einen Umschalter angeschlossen ist, sollten Sie einen direkten Anschluß des Druckers ausprobieren.
	Vergewissern Sie sich, daß in der Bedienerkonsole, im Druckertreiber bzw. in der Software-Anwendung das richtige Druckmedienformat eingestellt ist.
	Vergewissern Sie sich, daß **PCL SmartSwitch** und **PS SmartSwitch** aktiviert sind.
Der Auftrag wurde nicht gedruckt, oder es wurden falsche Zeichen gedruckt. (Fortsetzung)	Wenn Sie einen Druck-Spooler verwenden, sollten Sie sich vergewissern, daß der Spooler nicht verzögert.
	Hinweise zum Drucken im Netzwerk oder von einem Macintosh Computer aus finden Sie unter **Lösen von Netzwerkdruckproblemen**.
	Überprüfen Sie die Druckerschnittstelle im **Menü Konfig**. Stellen Sie fest, welche Host-Schnittstelle Sie verwenden. Drucken Sie eine Seite mit Menüeinstellungen aus, um die aktuellen Schnittstelleneinstellungen zu überprüfen. Siehe **Lösen von Netzwerkdruckproblemen**. Wenn Sie eine serielle Schnittstelle verwenden: • Vergewissern Sie sich, daß **DSR berücks.** deaktiviert ist. • Überprüfen Sie die Einstellungen für Protokoll, Baud, Parität und Datenbits. Die Einstellungen des Druckers und des Host-Computers müssen übereinstimmen.
Der Drucker ist über einen USB-Anschluß verbunden, druckt aber nicht.	Vergewissern Sie sich, daß Sie Windows 98, Windows 2000, Windows ME oder ein anderes von Lexmark unterstütztes USB-fähiges Betriebssystem verwenden.

Problem	Maßnahme
Die Druckmedien werden falsch eingezogen, oder es werden mehrere Blätter auf einmal eingezogen.	Stellen Sie sicher, daß die verwendeten Druckmedien die Spezifikationen für Ihren Drucker erfüllen. Detailliertere Informationen finden Sie unter **Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen**.
	Biegen Sie den Druckmedienstapel vor dem Einlegen in eines der Papierfächer.
	Stellen Sie sicher, daß die Druckmedien richtig eingelegt sind.
	Vergewissern Sie sich, daß die Längen- und Seitenführungen in den Papierfächern richtig eingestellt sind.
	Überladen Sie die Papierfächer nicht.
	Legen Sie die Druckmedien beim Einlegen nicht mit Gewalt in die Universalzuführung ein; sie werden sonst eventuell schief eingezogen oder biegen sich.
	Entfernen Sie gewellte Druckmedien aus den Papierfächern.
	Legen Sie das Druckmedium mit der für das verwendete Druckmedium empfohlenen Druckseite richtig ein. Weitere Informationen finden Sie unter **Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer**.
	Legen Sie weniger Druckmedien in die Papierfächer ein.
	Drehen Sie die Druckmedien herum, oder legen Sie sie mit der anderen Seite nach unten ein, um festzustellen, ob der Einzug so besser funktioniert.
	Legen Sie keine unterschiedlichen Druckmediensorten ein.
	Legen Sie nicht gleichzeitig Druckmedien aus verschiedenen Riesen ein.
	Entfernen Sie das obere und das untere Blatt eines Ries, bevor Sie die Druckmedien einlegen.
	Legen Sie nur dann Druckmedien in ein Papierfach ein, wenn es leer ist.
Briefumschlag-Einzugs-probleme bzw. Einzug mehrere Blätter	Nehmen Sie den Stapel Briefumschläge aus dem Briefumschlageinzug heraus. Legen Sie einen Briefumschlag ein, führen Sie ihn in den Druckereinzug ein, und legen Sie anschließend den Stapel Briefumschläge in den Briefumschlageinzug ein.
Unerwartete Seitenumbrüche	Überprüfen Sie im **Menü Konfig**. die Einstellung **Druckzeitsperre**. Erhöhen Sie die Einstellung.

Problem	Maßnahme
Das Druckmedium für den Druckauftrag wird aus dem falschen Fach eingezogen, oder es wird das falsche Druckmedium verwendet.	Überprüfen Sie in der Bedienerkonsole des Druckers und im Druckertreiber im **Menü Papier** die Einstellung **Papiersorte**.
Die Druckmedien werden in den Papierablagen nicht ordentlich aufeinander abgelegt.	• Drehen Sie den Druckmedienstapel im Fach oder in der Universalzuführung um. • Vergewissern Sie sich, daß Sie ein Druckmedienformat verwenden, das mit den optionalen Ablagen kompatibel ist. Siehe **Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen**.
Drucker druckt nicht beidseitig.	• Vergewissern Sie sich, daß sowohl im **Menü Papierausg.** als auch im Druckertreiber **Beidseitig** ausgewählt ist. • Vergewissern Sie sich, daß Sie über genügend Druckerspeicher verfügen.

Lösen von Problemen mit der Druckqualität

Problem	Maßnahme
Ausdruck ist zu schwach. ABC DEF	• Möglicherweise enthält die Druckkassette nicht mehr genug Toner. Um den restlichen Toner zu verbrauchen, entfernen Sie die Kassette, indem Sie sie mit beiden Händen an den Griffen anfassen. Schütteln Sie die Druckkassette, wobei die Pfeile auf der Kassette nach unten zeigen müssen. Setzen Sie die Kassette wieder ein, und drücken Sie anschließend auf **Fortfahren**. • Ändern Sie im **Menü Qualität** die Einstellung **Tonerauftrag**. • Wenn Sie unregelmäßige Druckflächen bedrucken, ändern Sie im **Menü Papier** die Einstellungen für Papierstruktur und Papiergewicht. Siehe **Papiersorte**. • Überprüfen Sie, ob das richtige Druckmedium ausgewählt ist.
Toner schmiert auf dem Papier oder löst sich ab. ABC DEF	• Wenn Sie unregelmäßige Druckflächen bedrucken, ändern Sie im **Menü Papier** die Einstellungen für Papierstruktur und Papiergewicht. Siehe **Papiersorte**. • Überprüfen Sie, ob die Druckmedien innerhalb der Spezifikationen des Druckers liegen. Detaillierte Informationen finden Sie unter **Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen**. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an das Kundendienst-Center von Lexmark unter 01805-000-115 für Deutschland oder unter http://support.lexmark.com.
Tonerschlieren treten auf der Rückseite eines Blatts auf.	Auf der Übertragungsrolle ist Toner. Um dies zu verhindern, dürfen Sie keine Druckmedien einlegen, die kleiner als das für den zu druckenden Auftrag eingestellte Papierformat sind. Öffnen und schließen Sie die obere vordere Druckerklappe, um den Konfigurationszyklus des Druckers zu starten und die Übertragungsrolle zu reinigen.
Tonernebel oder Hintergrundschatten treten auf der Seite auf. ABC DEF	• Stellen Sie sicher, daß die Druckkassette richtig eingesetzt ist. • Tauschen Sie die Druckkassette aus. Detaillierte Informationen finden Sie unter **Austauschen der Druckkassette**. • Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie die Laderolle aus. Detaillierte Informationen finden Sie unter **Austauschen der Laderolle**.

Problem	Maßnahme
Gesamte Seite ist weiß.	• Vergewissern Sie sich, daß Sie das Verpackungsmaterial von der Druckkassette entfernt haben. • Stellen Sie sicher, daß die Druckkassette richtig eingesetzt ist. • Möglicherweise enthält die Druckkassette nicht mehr genug Toner. Um den restlichen Toner zu verbrauchen, entfernen Sie die Kassette, indem Sie sie mit beiden Händen an den Griffen anfassen. Schütteln Sie die Druckkassette, wobei die Pfeile auf der Kassette nach unten zeigen müssen. Setzen Sie die Kassette wieder ein, und drücken Sie anschließend auf **Fortfahren**.
Auf dem Papier treten Schmierstreifen auf.	• Möglicherweise enthält die Druckkassette nicht mehr genug Toner. Um den restlichen Toner zu verbrauchen, entfernen Sie die Kassette, indem Sie sie mit beiden Händen an den Griffen anfassen. Schütteln Sie die Druckkassette, wobei die Pfeile auf der Kassette nach unten zeigen müssen. Setzen Sie die Kassette wieder ein, und drücken Sie anschließend auf **Fortfahren**. • Wenn Sie auf vorgedruckten Formularen drucken, sollten Sie sich vergewissern, daß die Druckfarben einer Temperatur von 212 °C standhalten.
Der Ausdruck ist zu dunkel.	Ändern Sie im **Menü Qualität** die Einstellung **Tonerauftrag**. **Hinweis:** Wenn Sie einen Macintosh Computer verwenden, sollten Sie darauf achten, daß in der Software-Anwendung der Wert für die lpi-Einstellung (*lines per inch*, Zeilen pro Zoll) nicht zu hoch eingestellt ist.
Gedruckte Zeichen weisen gezackte oder ungleichmäßige Kanten auf.	• Ändern Sie im **Menü Qualität** die Einstellung **Auflösung** auf 600 dpi bzw. 1200 dpi (*dots per inch*, Punkte pro Zoll). • Wenn Sie mit geladenen Schriftarten arbeiten, sollten Sie überprüfen, ob die Schriftarten vom Drucker, dem Host-Computer und der Software-Anwendung unterstützt werden.

Problem	Maßnahme
Ein Teil der Seite bzw. die ganze Seite wird schwarz gedruckt.	• Überprüfen Sie, ob die Druckkassette richtig eingesetzt ist. • Wenn die Laderolle ausgetauscht wurde, überprüfen Sie, ob sie richtig eingesetzt wurde.
Der Auftrag wird gedruckt, aber die oberen und die seitlichen Ränder sind nicht korrekt. ABC DEF	• Überprüfen Sie, daß im **Menü Papier** die Einstellung **Papierformat** richtig ist. • Vergewissern Sie sich, daß die Ränder in Ihrer Software-Anwendung richtig eingestellt sind.

Lösen von Optionsproblemen

Eine Option funktioniert nach der Installation nicht ordnungsgemäß bzw. unterbricht den Betrieb.

- Stellen Sie sicher, daß die Option für die Druckmedienhandhabung mit einem farbigen Dreieck gekennzeichnet ist; dies ist ein Hinweis darauf, daß die Option mit Ihrem Drucker kompatibel ist.
- Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein. Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird, trennen Sie die Kabelverbindungen des Druckers und überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Option und dem Drucker.
- Drucken Sie eine Seite mit den Menüeinstellungen aus, und überprüfen Sie, ob die Option in der Liste der installierten Optionen aufgeführt ist. Wenn die Option nicht aufgeführt ist, installieren Sie sie erneut. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen**.
- Vergewissern Sie sich, daß die Option in der verwendeten Software-Anwendung ausgewählt ist.

  Für Macintosh-Benutzer: Stellen Sie sicher, daß der Drucker in der Auswahl eingerichtet ist.

In der folgenden Tabelle sind Druckeroptionen und Maßnahmen zur Lösung damit verbundener Probleme aufgeführt. Wenn die vorgeschlagene Maßnahme das Problem nicht löst, wenden Sie sich an den für Sie zuständigen Kundendienstvertreter.

Option	Maßnahme
Mailbox mit 5 Ablagen	Vergewissern Sie sich, daß Mailboxen mit 5 Ablagen bzw. die Mailbox mit 5 Ablagen und der Drucker sicher miteinander verbunden sind. Wenn die Mailbox mit 5 Ablagen auf der Seite mit den Menüeinstellungen aufgeführt ist, das Druckmedium jedoch bei Ausgabe aus dem Drucker und Einzug in die Mailbox gestaut wird, ist die Mailbox eventuell nicht richtig installiert. Installieren Sie jede Mailbox mit 5 Ablagen erneut.
Papierzuführungen	• Überprüfen Sie, daß die Papierzuführungen (250-Blatt-Papierzuführung, 500-Blatt-Papierzuführung oder 2000-Blatt-Papierzuführung) bzw. die Papierzuführung und die Duplexeinheit oder der Drucker sicher miteinander verbunden sind. • Stellen Sie sicher, daß die Druckmedien richtig eingelegt sind. Detaillierte Informationen finden Sie unter **Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer**.
Duplexeinheit	• Stellen Sie sicher, daß die Duplexeinheit und der Drucker sicher miteinander verbunden sind. Wenn die Duplexeinheit auf der Seite mit den Menüeinstellungen aufgeführt ist, das Druckmedium jedoch bei Einzug in die bzw. Ausgabe aus der Duplexeinheit gestaut wird, sind der Drucker und die Duplexeinheit eventuell nicht richtig ausgerichtet. • Überprüfen Sie, daß die vordere Duplexabdeckung fest eingerastet ist.
Briefumschlageinzug	• Stellen Sie sicher, daß der Briefumschlageinzug und der Drucker sicher miteinander verbunden sind. • Stellen Sie sicher, daß die Einstellung **Papierformat** sowohl im **Menü Papier** als auch in der Software-Anwendung korrekt sind. • Stellen Sie sicher, daß die Briefumschläge richtig eingelegt sind. Detaillierte Informationen finden Sie unter **Verwenden und Füllen des optionalen Briefumschlageinzugs**.
Finisher	• Stellen Sie sicher, daß der Finisher und der Drucker sicher miteinander verbunden sind. Wenn der Finisher auf der Seite mit den Menüeinstellungen aufgeführt ist, das Druckmedium jedoch bei Ausgabe aus dem Drucker und Einzug in den Finisher gestaut wird, ist der Finisher eventuell nicht richtig installiert. Installieren Sie den Finisher erneut. • Vergewissern Sie sich, daß Sie ein Druckmedienformat verwenden, das mit den optionalen Ablagen kompatibel ist. Siehe **Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen**.
Flash-Speicher	Stellen Sie sicher, daß der Flash-Speicher sicher mit der Systemplatine des Druckers verbunden ist.
Festplatte mit Adapterkarte	Stellen Sie sicher, daß die Festplatte sicher mit der Festplatten-Adapterkarte verbunden ist. Vergewissern Sie sich auch, daß die Festplatten-Adapterkarte sicher mit der Systemplatine des Druckers verbunden ist.
Ablage mit hoher Kapazität	Stellen Sie sicher, daß die Ablage und der Drucker sicher miteinander verbunden sind. Wenn die Ablage mit hoher Kapazität auf der Seite mit den Menüeinstellungen aufgeführt ist, das Druckmedium jedoch bei Ausgabe aus dem Drucker und Einzug in die Ablage gestaut wird, ist die Ablage eventuell nicht richtig installiert. Bringen Sie die Ablage mit hoher Kapazität erneut an.

<table>
<tr><th>Option</th><th>Maßnahme</th></tr>
<tr><td>Infrarotadapter</td><td>Wenn die Infrarotkommunikation unterbrochen ist oder nicht hergestellt werden kann, überprüfen Sie folgendes:
Beträgt der Abstand zwischen beiden Infrarotanschlüssen weniger als 1 m? Wenn die Kommunikation zwischen zwei Anschlüssen nicht hergestellt werden kann, verringern Sie den Abstand zwischen den beiden Anschlüssen.
Sind beide Anschlüsse stabil?
Stehen Computer und Drucker auf einer ebenen Fläche?
Die beiden Infrarotanschlüsse sich innerhalb ihrer gegenseitigen Blickfelder befinden. Dieses beträgt jeweils 15 Grad nach beiden Seiten einer gedachten Verbindungslinie.
Wird die Kommunikation durch helles Licht (beispielsweise direkte Sonneneinstrahlung) beeinträchtigt?
Stehen zwischen den beiden Infrarotanschlüssen Gegenstände?</td></tr>
<tr><td>Interner Druckserver</td><td>Stellen Sie sicher, daß der interne Druckserver (auch als interner Netzwerkadapter oder INA bezeichnet) sicher mit der Systemplatine des Druckers verbunden ist.
Vergewissern Sie sich, daß Sie das richtige Kabel verwenden, daß es sicher verbunden ist und daß die Netzwerk-Software richtig installiert wurde.
Ausführliche Anweisungen finden Sie auf der im Lieferumfang Ihres Drucker enthaltenen Treiber-CD.</td></tr>
<tr><td>Ausgabeerweiterung</td><td>Vergewissern Sie sich, daß alle Ausgabeerweiterungen bzw. die Ausgabeerweiterung und der Drucker sicher miteinander verbunden sind. Wenn die Ausgabeerweiterung auf der Seite mit den Menüeinstellungen aufgeführt ist, das Druckmedium jedoch bei Ausgabe aus dem Drucker und Einzug in die Ausgabeerweiterung gestaut wird, ist die Ausgabeerweiterung eventuell nicht richtig installiert. Installieren Sie die Ausgabeerweiterung erneut.</td></tr>
<tr><td>Druckerspeicher</td><td>Überprüfen Sie, ob der Druckerspeicher sicher mit der Systemplatine des Druckers verbunden ist.</td></tr>
<tr><td>USB-/
Parallel-Schnittstelle</td><td>Stellen Sie sicher, daß die USB-/Parallel-Schnittstellenkarte sicher mit der Systemplatine des Druckers verbunden ist.
Vergewissern Sie sich, daß Sie das richtige Kabel verwenden und es sicher verbunden ist.</td></tr>
</table>

Problembehebung bei der optionalen 2000-Blatt-Papierzuführung

Problem	Lösung
Das Papierhebefach hebt sich nicht, wenn die Ladeklappe geschlossen ist, bzw. das Papierhebefach senkt sich nicht, wenn die Ladeklappe geöffnet und der Absenkknopf gedrückt wird.	Überprüfen Sie folgendes: • Ist der Drucker richtig an die 2000-Blatt-Papierzuführung angebracht? • Ist der Drucker eingeschaltet? • Ist der Netzstecker fest an den Anschluß auf der Rückseite der 2000-Blatt-Papierzuführung eingesteckt? • Ist das Netzkabel fest in der Steckdose eingesteckt? • Ist die Steckdose an den Stromkreislauf angeschlossen?
Das Papierhebefach senkt sich unvorhergesehen ab.	Überprüfen Sie, ob keine Druckmedien mehr in Ihrem Drucker sind oder ob ein Stau aufgetreten ist.
Mehrere Blätter des Druckmediums wurden eingezogen bzw. ein Blatt wurde nicht richtig eingezogen.	Entfernen Sie die Druckmedien aus dem Papierweg, und überprüfen Sie, ob der Druckmedienstapel richtig eingelegt wurde. Entfernen Sie das obere und untere Blatt bei jedem eingelegten Ries Papier.
Ein Papierstau ist aufgetreten.	
Die Gummizufuhrrollen transportieren die Druckmedien nicht.	Überprüfen Sie folgendes: • Ist der Netzstecker fest an den Anschluß auf der Rückseite der 2000-Blatt-Papierzuführung eingesteckt? • Ist das Netzkabel fest in der Steckdose eingesteckt? • Ist die Steckdose an den Stromkreislauf angeschlossen?
Wiederholte Papiereinzugsprobleme oder Papierstau in der Papierzuführung	Versuchen Sie folgendes: • Biegen Sie den Papierstapel. • Drehen Sie die Druckmedien herum. Überprüfen Sie folgendes: • Ist die Papierzuführung richtig angebracht? • Ist das Druckmedium richtig eingelegt? • Ist das Druckmedium unbeschädigt? • Entsprechen die Druckmedien den Spezifikationen? • Sind die Papierführungen in die entsprechende Position für das eingelegte Druckmediumformat gebracht?
Wartungsmeldungen	Eine Wartungsmeldung zeigt einen Druckerfehler an, der eventuell eine Druckerwartung erforderlich macht. Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie anschließend den Drucker wieder ein. Wenn der Fehler erneut auftritt, notieren Sie sich die Fehlernummer, das Problem und eine ausführliche Beschreibung des Problems. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Papier ist zu kurz	Vergewissern Sie sich, daß der Formateinstellknopf auf das richtige Druckmedienformat eingestellt ist.

Lösen von Netzwerkdruckproblemen

Problem	Maßnahme
Der Auftrag wurde nicht gedruckt, oder es wurden falsche Zeichen gedruckt.	Stellen Sie sicher, daß der interne bzw. externe Lexmark-Druckserver richtig konfiguriert und das Netzwerkkabel richtig angeschlossen ist. **Hinweis:** Ausführlichere Anweisungen finden Sie auf der im Lieferumfang Ihres Drucker enthaltenen Treiber-CD.
	Wenn Sie mit Novell arbeiten: • Vergewissern Sie sich, daß die Datei NETWARE.DRV als Datumsangabe den 24. Oktober 1994 oder später trägt. • Vergewissern Sie sich, daß das NT-Flag (No Tabs) in der Capture-Aussage enthalten ist.
	Für Macintosh-Benutzer: • Für die Verbindung zwischen Drucker und Macintosh-Computer ist eventuell ein optionaler interner Druckserver erforderlich. • Überprüfen Sie, ob der Drucker in der Auswahl richtig konfiguriert ist.

Sonstige Fragen

Problem	Maßnahme
Wo sind aktualisierte Druckertreiber oder Dienstprogramme erhältlich?	• Anweisungen finden Sie auf der im Lieferumfang Ihres Druckers enthaltenen Treiber-CD. Auf der CD sind Druckertreiber und Dienstprogramme enthalten. • Die neuesten Druckertreiber und Dienstprogramme finden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**.
Wie wird ein serielles Kabel an den Drucker angebracht?	Wenn Ihr Drucker mit einem seriellen Anschluß konfiguriert wurde oder Sie eine optionale Schnittstellenkarte installiert haben, finden Sie weitere Anweisungen im *Installationshandbuch*.
Wo sind die Escape-Codes für den Drucker zu finden?	Siehe Handbuch *Technical Reference*, das auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** verfügbar ist.

Kundendienst

Wenn Sie beim Kundendienst anrufen, sollten Sie eine Problembeschreibung oder die Fehlermeldung, die am Drucker angezeigt wird, bereithalten.

Sie müssen das Modell und die Seriennummer Ihres Druckers wissen. Sie finden diese Angaben auf dem Etikett, das auf der Rückseite des Druckers in der Nähe des Netzkabels angebracht ist. Die Seriennummer finden Sie außerdem auf der Seite mit den Menüeinstellungen, die Sie über das **Menü Dienstprog**. ausdrucken können. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen**.

Um Kundendienstleistungen in Anspruch zu nehmen, wenden Sie sich über die Lexmark Support-Website unter http://support.lexmark.com an den Kundendienst, und beschreiben Sie das Problem.

6 Beseitigen von Papierstaus

Durch sorgfältige Auswahl der Druckmedien und das korrekte Einlegen können die meisten Papierstaus bereits im Vorfeld vermieden werden. Wenn ein Papierstau auftritt, führen Sie die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Schritte durch. Wie Sie vorgehen sollten, wenn es häufig zu Papierstaus kommt, ist unter **Vermeiden von Papierstaus** beschrieben.

Vermeiden von Papierstaus

Durch die Auswahl der richtigen Druckmedien (Papier, Folien, Etiketten und Karten) können Druckprobleme vermieden werden. Weitere Informationen finden Sie unter **Richtlinien für Druckmedien**.

Hinweis: Fertigen Sie nach Möglichkeit immer einige Probeausdrucke auf einem Druckmedium an, das Sie mit dem Drucker verwenden möchten, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Durch die Auswahl der richtigen Druckmedien und das korrekte Einlegen können die meisten Papierstaus bereits im Vorfeld vermieden werden. Anweisungen zum Einlegen von Druckmedien finden Sie unter folgenden Themen:

- Einlegen von Druckmedien in die Fächer (einschließlich Standardpapierfach, optionales 250-Blatt-Papierfach und optionales 500-Blatt-Papierfach)
- Einlegen von Druckmedien in die optionale 2000-Blatt-Papierzuführung
- Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien
- Verwenden des Briefumschlageinzugs und Einlegen von Druckmedien

Tips zur Vermeidung von Papierstaus

Die folgenden Tips können Ihnen dabei helfen, Papierstaus zu vermeiden:

- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien. Weitere Informationen finden Sie unter **Richtlinien für Druckmedien**. Im Abschnitt *Card Stock & Label Guide* auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com/publications finden Sie weitere Informationen darüber, mit welchem Druckmaterial optimale Ergebnisse in Ihrer speziellen Druckumgebung erzielt werden können.
- Wenn Sie ausführliche Informationen benötigen, bevor Sie große Mengen spezieller Druckmedien erwerben, lesen Sie im Handbuch *Card Stock & Label Guide* nach.

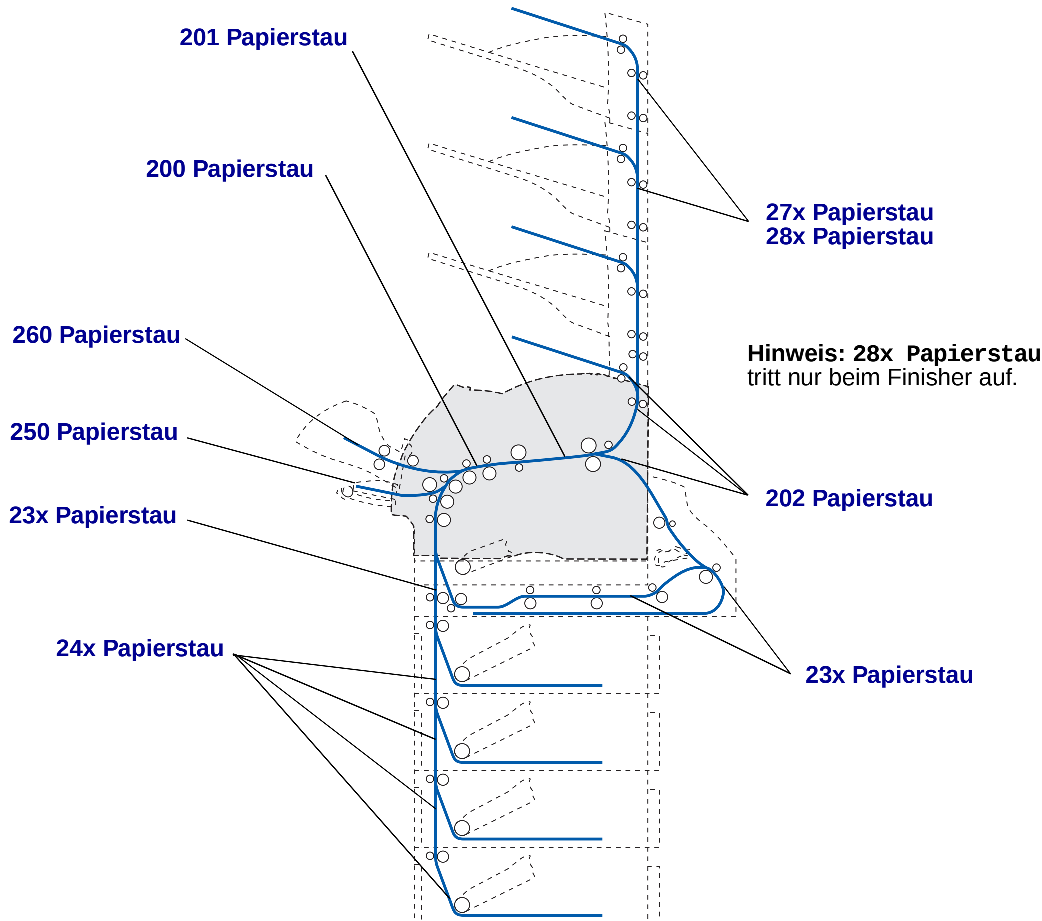
- Im Abschnitt **Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer**, **Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien** und **Verwenden und Füllen des optionalen Briefumschlageinzugs** finden Sie weitere Hinweise zum richtigen Einlegen von Druckmedien.
- Überladen Sie die Papierfächer nicht. Stellen Sie sicher, daß der Druckmedienstapel unter der maximalen Höhe bleibt, die durch die Lademarkierungen in den Fächern markiert ist.
- Legen Sie keine Druckmedien ein, die Knitterspuren oder Falten aufweisen bzw. feucht sind.
- Biegen Sie den Druckmedienstapel vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie ihn auf, und gleichen Sie die Kanten an. Wenn Druckmedienstaus auftreten, versuchen Sie, die Blätter einzeln aus der Universalzuführung zu bedrucken.
- Verwenden Sie keine Druckmedien, die Sie selbst zugeschnitten haben.
- Legen Sie nicht unterschiedliche Formate, Gewichte oder Sorten von Druckmedien in dasselbe Papierfach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien. Siehe **Empfohlenes Papier**.
- Achten Sie beim Einlegen von Druckmedien in Papierfächer darauf, daß beim einseitigen Drucken die empfohlene Druckseite nach unten weist.
- Achten Sie beim Einlegen von Druckmedien in die Universalzuführung darauf, daß die empfohlene Druckseite nach oben weist.
- Bewahren Sie Druckmedien in einer angemessenen Umgebung auf. Siehe **Aufbewahren von Druckmedien**.
- Nehmen Sie während der Ausführung eines Druckauftrags keine Papierfächer heraus.
- Schieben Sie alle Papierfächer fest ein, nachdem Sie Druckmedien eingelegt haben.
- Achten Sie darauf, daß sich die Führungen in den Fächern in der richtigen Position für das eingelegte Druckmedienformat befinden. Stellen Sie sicher, daß die Papierführungen nicht zu eng an den Kanten des Druckmediums anliegen.
- Achten Sie darauf, daß alle Kabel, die mit dem Drucker verbunden sind, richtig angebracht sind. Weitere Informationen finden Sie im *Installationshandbuch*.

Vor dem Beseitigen von Staus

Entfernen Sie sämtliche Druckaufträge aus den Papierablagen, bevor Sie zum Beseitigen von Staus die obere Vorderklappe öffnen.

Ermitteln des Papierweges

Die folgende Abbildung zeigt den Weg, den die Druckmedien durch den Drucker nehmen. Der Weg ist abhängig davon, welchen Papiereinzug (Papierfächer, Universalzuführung, Briefumschlageinzug) und welche Papierablage (Finisher, Ablage, Ausgabeerweiterung, Mailbox) Sie verwenden.

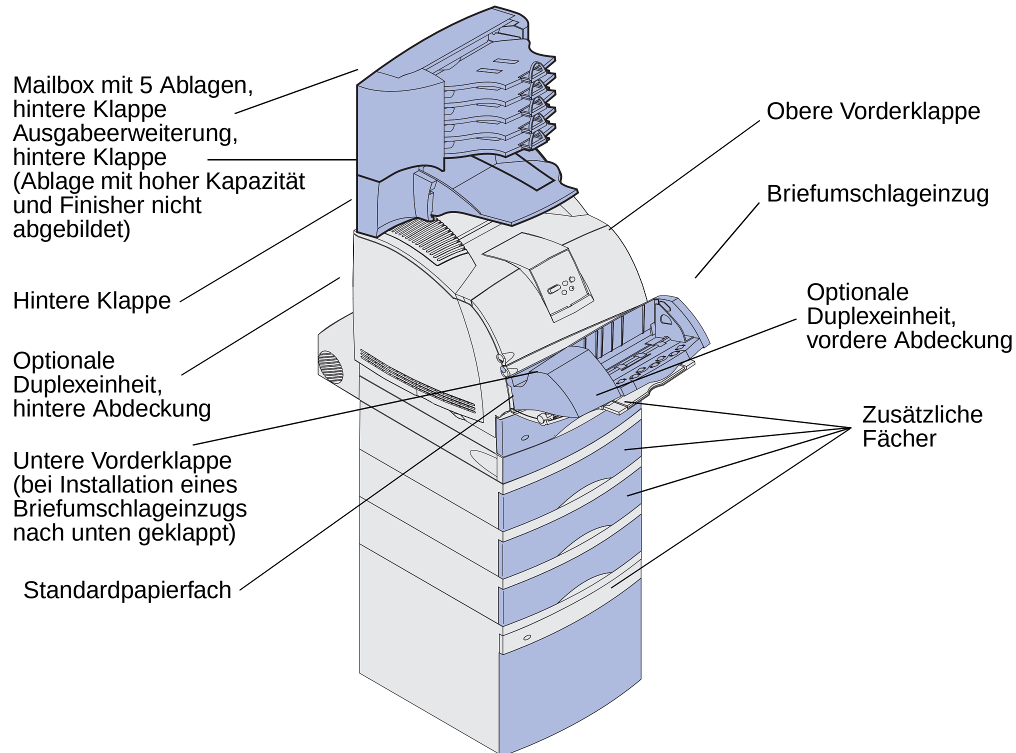


Hinweis: Papierstaus in der Standardpapierablage und der Duplexeinheit werden entweder durch Papier oder Karten verursacht.

ACHTUNG: Für auf dem Boden stehende Drucker ist eine zusätzliche Zuführung erforderlich. Verwenden Sie bei Druckern mit einer 2000-Blatt-Papierzuführung, einer Duplexeinheit und einer Zuführungsoption bzw. bei Druckern mit mehreren Zuführungsoptionen entweder eine Zuführung oder eine Druckerbasis. Für Multifunktionsdrucker mit Scan-, Kopier- und Faxfunktion ist u. U. eine zusätzliche Zuführung erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter: www.lexmark.com/ multifunctionprinters.

Zugreifen auf Staubereiche

Zum Zugreifen auf Staubereiche müssen Sie Klappen und Abdeckungen öffnen, Papierfächer herausziehen und bestimmte Optionen entfernen. In der nachstehenden Abbildung werden mögliche Papierstaubereiche dargestellt.



In der folgenden Tabelle finden Sie Hinweise zum Beseitigen von Papierstaus:

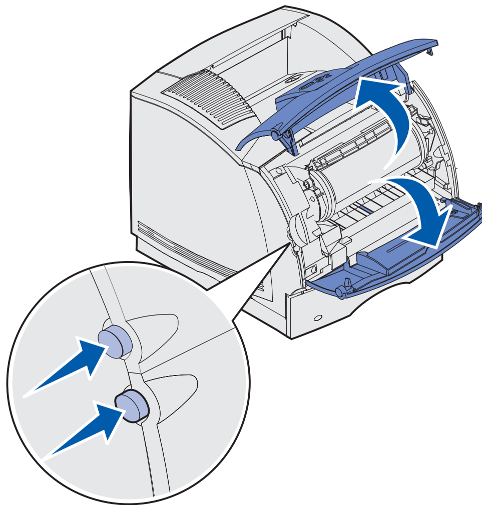
Papierstaumeldung	Siehe Seite:
200 und 201 Papierstau Kassette entf.	130
202 Papierstau Hin. Klappe öff.	133
23x Papierstau	136
231 Papierstau Duplex überpr.	136
232 Papierstau Duplex überpr. und 233 Papierstau Duplex überpr.	140
234 Papierstau Duplex überpr., 235 Papierstau Duplex überpr. und 238 Papierstau Duplex überpr.	142
236 Papierstau Duplex überpr.	145
237 Papierstau Duplex überpr.	146
239 Papierstau Duplex überpr.	150
24x Papierstau Fach x überpr.	156
250 Papierstau Uni.Zuf. überprüfen	162
260 Papierstau Briefu. überpr.	163
27x Papierstau Ablag. x überpr.	165
28x Papierstau	170
280 Papierstau Finisher prüfen	170
281 Papierstau Finisher prüfen	171
282 Heftkammerstau Hefter prüfen	173
283 Heftkammerstau Hefter prüfen	177

200 und 201 Papierstau Kassette entf.

Die Meldung **200 Papierstau** zeigt an, daß das Druckmedium im Bereich unter der Druckkassette gestaut ist. In diesem Fall muß die Druckkassette entfernt werden. Die Meldung **201 Papierstau** zeigt an, daß der Papierstau sich im Druckerinnenraum befindet.

Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie alle Druckmedien aus dem Papierweg entfernen.

1 Drücken Sie auf die Entriegelung, und öffnen Sie die obere und untere Vorderklappe des Druckers.



ACHTUNG: Der hintere Bereich des Druckerinnenraums ist heiß.

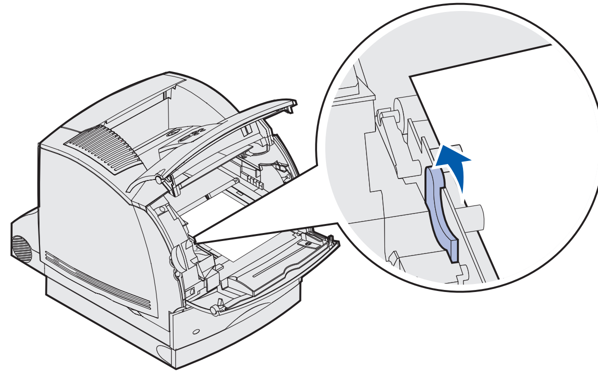
2 Fassen Sie die Druckkassette am Handgriff an, und ziehen Sie die Kassette nach oben in Richtung der oberen Vorderklappe. Ziehen Sie sie anschließend in Ihre Richtung gerade heraus.

Warnung: Berühren Sie auf keinen Fall die Fotoleitertrommel auf der Unterseite der Druckkassette. Verwenden Sie die Griffmulden an der Kassette, um jede Berührung in diesem Bereich zu vermeiden.

Legen Sie die Kassette beiseite.

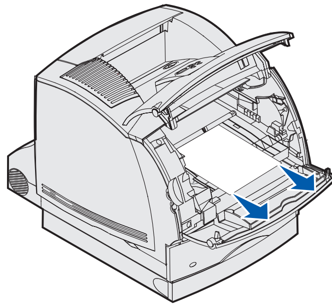
Hinweis: Setzen Sie die Druckkassette nicht über längere Zeit hinweg Licht aus.

3 Drücken Sie den Feststellhebel der Transportrollen vorsichtig zur Rückseite des Druckers.



4 Ziehen Sie das Druckmedium in Ihre Richtung heraus.

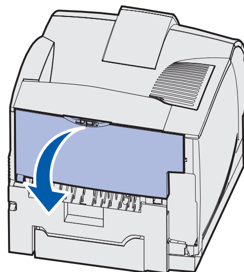
Hinweis: Auf dem Druckmedium befindet sich u. U. noch nicht fixierter Toner, der auf Kleidung und Haut Flecken hinterlassen kann.



Wenn sich das Druckmedium nicht gleich herausziehen läßt, sollten Sie nicht weiterziehen. Greifen Sie über die hintere Klappe auf das Druckmedium zu. Fahren Sie ansonsten mit **Schritt 8** fort.

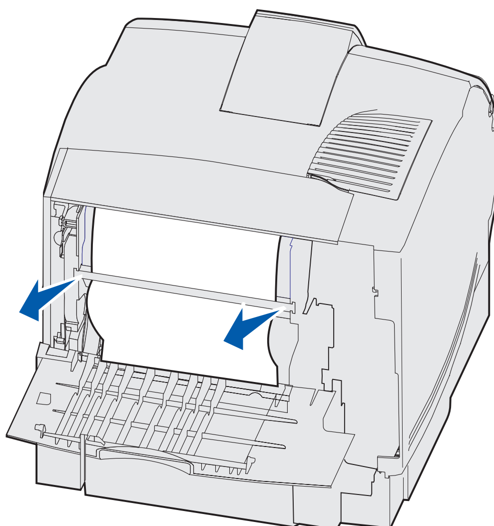
So greifen Sie auf das Druckmedium über die vordere Klappe zu:

5 Öffnen Sie die hintere Klappe.



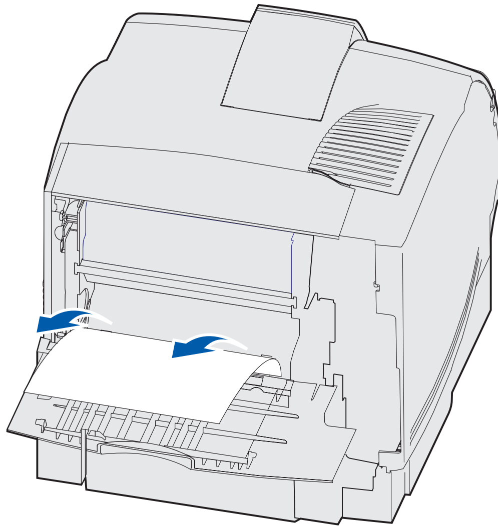
6 Entfernen Sie sämtliche Druckmedien, nachdem Sie festgestellt haben, welcher Teil sichtbar ist.

- Wenn der Mittelteil des Druckmediums sichtbar ist, fassen Sie es an beiden Seiten an und ziehen es gerade heraus.



- Wenn sich das Druckmedium noch im Fixierbereich befindet, öffnen Sie die obere Vorderklappe und entfernen das Druckmedium.

- Wenn das Ende des Druckmediums sichtbar ist, ziehen Sie es gerade heraus.



Wenn sich das Druckmedium nicht gleich herausziehen läßt, sollten Sie nicht weiterziehen. Nehmen Sie die Druckkassette heraus, und ziehen Sie dann das gestaute Druckmedium heraus.

7 Schließen Sie die hintere Druckerklappe.

8 Setzen Sie die Kassette wieder in den Drucker ein.

9 Schließen Sie die obere und untere Vorderklappe.

202 Papierstau Hin. Klappe öff.

Bei Papierstaus, bei denen die Meldung **202 Papierstau** angezeigt wird, müssen Sie die hintere Klappe öffnen.

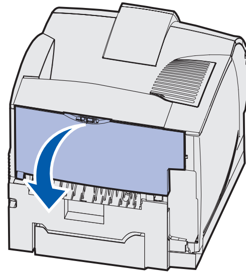
Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie alle Druckmedien aus dem Papierweg entfernen.

Anweisungen zum Beseitigen des Papierstaus erhalten Sie, indem Sie auf den Bereich klicken, in dem der Papierstau aufgetreten ist.

- **Vor Erreichen der Standardpapierablage**
- **Ausgabe in die Standardpapierablage**

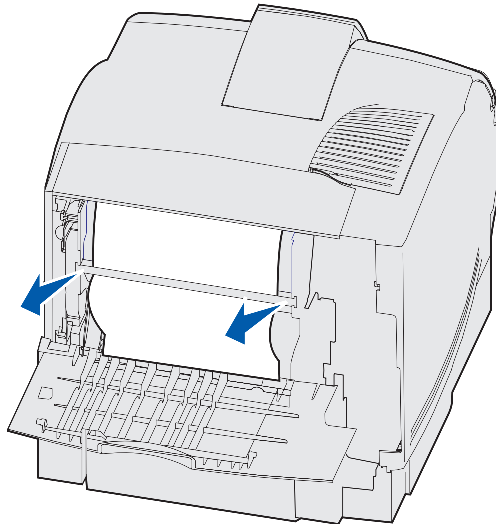
Vor Erreichen der Standardpapierablage

1 Öffnen Sie die hintere Klappe.



2 Entfernen Sie die Druckmedien, nachdem Sie festgestellt haben, welcher Teil sichtbar ist.

- Wenn der Mittelteil des Druckmediums sichtbar ist, fassen Sie es an beiden Seiten an und ziehen es vorsichtig heraus.



- Wenn sich das Druckmedium noch im Fixierbereich befindet, öffnen Sie die obere Vorderklappe und entfernen das Druckmedium.

- Wenn das Ende des Druckmediums sichtbar ist, ziehen Sie es gerade heraus.



Wenn sich das Druckmedium nicht gleich herausziehen läßt, sollten Sie nicht weiterziehen. Nehmen Sie die Druckkassette heraus, und ziehen Sie dann das gestaute Druckmedium heraus.

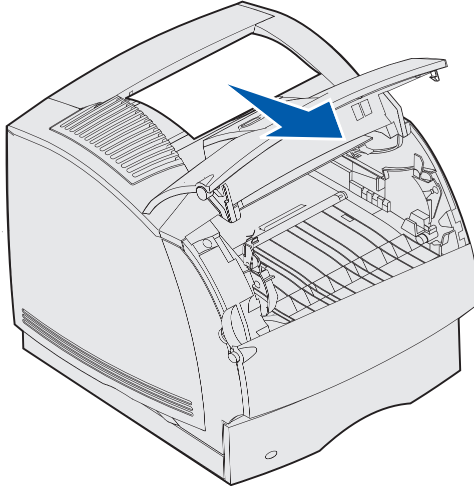
3 Schließen Sie die hintere Druckerklappe.

Ausgabe in die Standardpapierablage

Ziehen Sie das Druckmedium gerade heraus.



Wenn sich das Druckmedium nicht gleich herausziehen läßt, sollten Sie nicht weiterziehen. Öffnen Sie die obere Vorderklappe, und ziehen Sie das Druckmedium heraus.



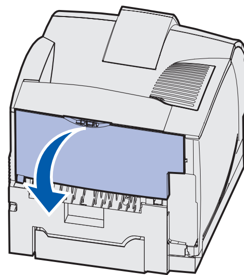
23x Papierstau

Bei Papierstaus in der optionalen Duplexeinheit wird die Meldung **23x** angezeigt, wobei **x** die jeweiligen Papierstaubereiche angibt. In der zweiten Zeile der Anzeige wird der Papierstaubereich angezeigt.

231 Papierstau Duplex überpr.

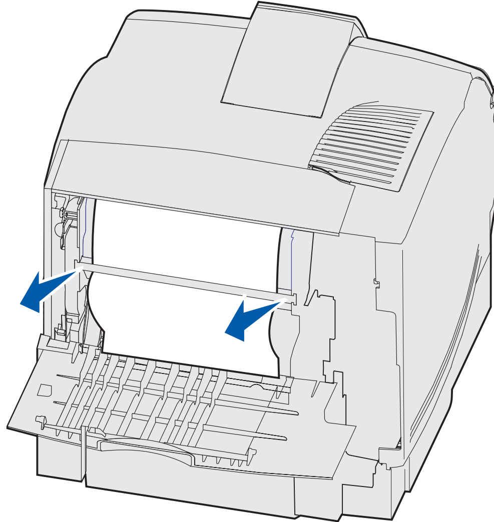
Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie alle Druckmedien aus dem Papierweg entfernen.

1 Öffnen Sie die hintere Klappe.

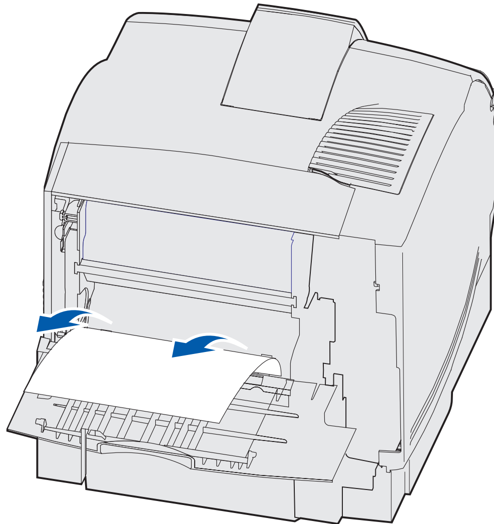


2 Entfernen Sie sämtliche Druckmedien, nachdem Sie festgestellt haben, welcher Teil sichtbar ist.

- Wenn der Mittelteil des Druckmediums sichtbar ist, fassen Sie es an beiden Seiten an und ziehen es vorsichtig gerade heraus.



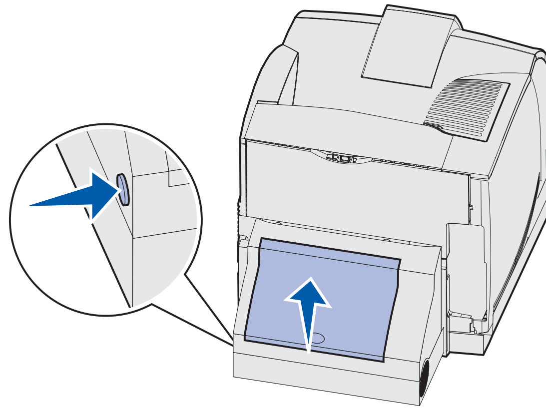
- Wenn sich das Druckmedium noch im Fixierbereich befindet, öffnen Sie die obere Vorderklappe und entfernen das Druckmedium.
- Wenn das Ende des Druckmediums sichtbar ist, ziehen Sie es gerade heraus.



Wenn sich das Druckmedium nicht gleich herausziehen läßt, sollten Sie nicht weiterziehen. Nehmen Sie die Druckkassette heraus, und ziehen Sie dann das gestaute Druckmedium heraus.

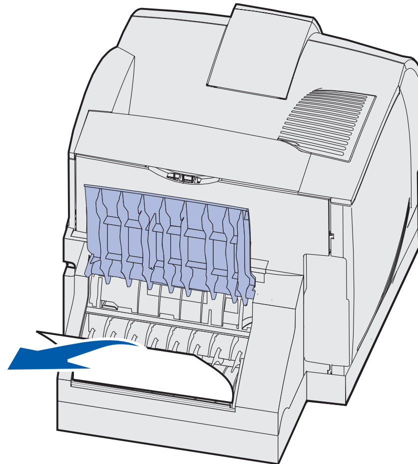
3 Schließen Sie die hintere Druckerklappe.

4 Öffnen Sie die hintere Duplexklappe.

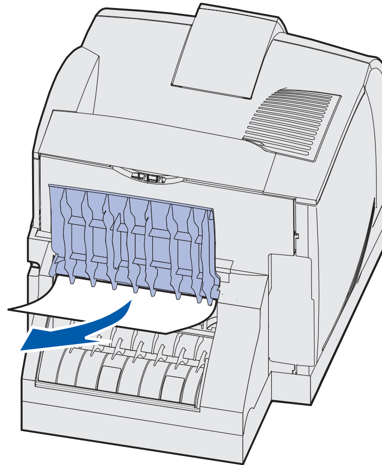


5 Um festzustellen, auf welche Art und Weise das Druckmedium gestaut ist, überprüfen Sie die Kante des Druckmediums unter der hinteren Duplexklappe:

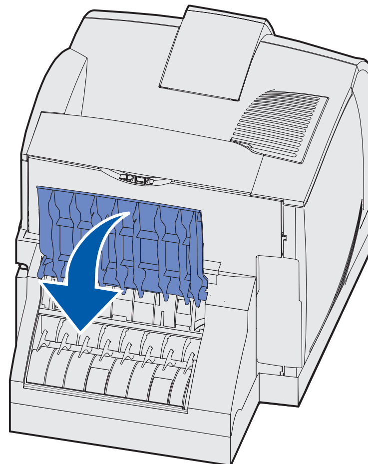
- Falls nur ein kleines Stück des Druckmediums im hinteren Bereich des Druckers sichtbar ist, ziehen Sie es nicht heraus; u. U. können Sie einfacher über den Druckerinnenraum darauf zugreifen. Anweisungen dazu finden Sie unter **200 und 201 Papierstau Kassette entf.**
- Wenn das Druckmedium fast vollständig sichtbar ist, fahren Sie wie folgt fort:
  - Ziehen Sie das Druckmedium nach oben in Ihre Richtung heraus, wenn sich das Druckmedium in der abgebildeten Position befindet.



– Ziehen Sie das Druckmedium nach unten heraus, wenn es sich in der wie folgt abgebildeten Position befindet.



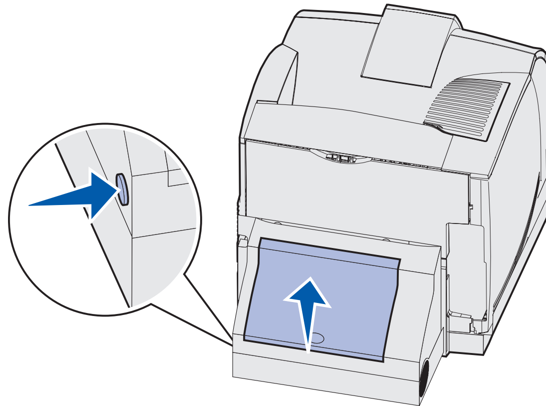
6 Schließen Sie die hintere Duplexklappe. Vergewissern Sie sich, daß sie *hörbar* einrastet.



232 Papierstau Duplex überpr. und 233 Papierstau Duplex überpr.

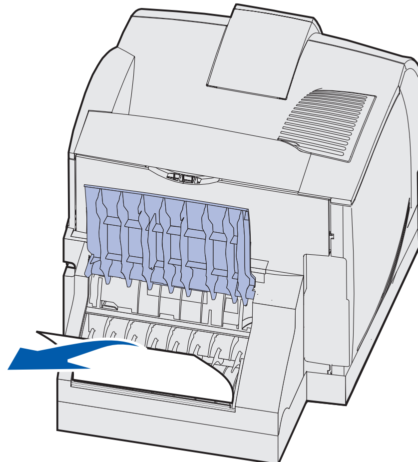
Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie alle Druckmedien aus dem Papierweg entfernen.

1 Öffnen Sie die hintere Duplexklappe.

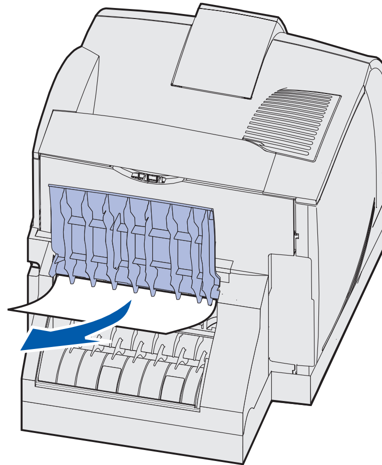


2 Um festzustellen, auf welche Art und Weise das Druckmedium gestaut ist, überprüfen Sie die Kante des Druckmediums unter der hinteren Duplexklappe.

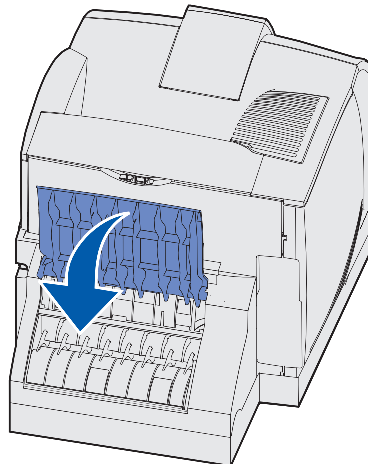
- Falls nur ein kleines Stück des Druckmediums im hinteren Bereich des Druckers sichtbar ist, ziehen Sie es nicht heraus; u. U. können Sie einfacher über den Druckerinnenraum darauf zugreifen. Anweisungen dazu finden Sie unter **200 und 201 Papierstau Kassette entf.**
- Wenn das Druckmedium fast vollständig sichtbar ist, fahren Sie wie folgt fort:
  – Ziehen Sie das Druckmedium nach oben in Ihre Richtung heraus, wenn sich das Druckmedium in der abgebildeten Position befindet.



– Ziehen Sie das Druckmedium nach unten heraus, wenn es sich in der wie folgt abgebildeten Position befindet.



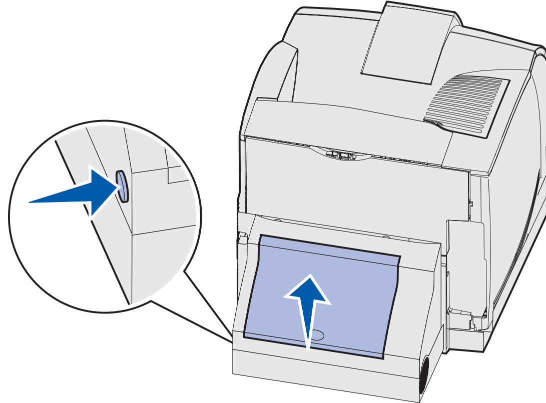
3 Schließen Sie die hintere Duplexklappe. Vergewissern Sie sich, daß sie *hörbar* einrastet.



234 Papierstau Duplex überpr., 235 Papierstau Duplex überpr. und 238 Papierstau Duplex überpr.

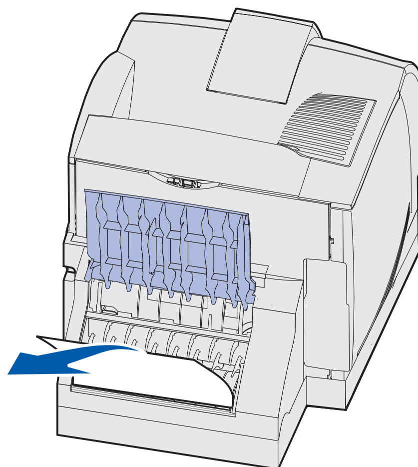
Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie alle Druckmedien aus dem Papierweg entfernen.

1 Öffnen Sie die hintere Duplexklappe.

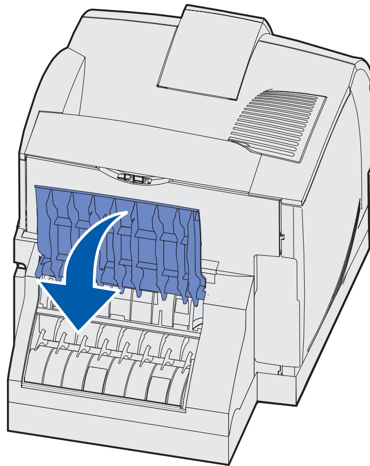


2 Um festzustellen, auf welche Art und Weise das Druckmedium gestaut ist, überprüfen Sie die Kante des Druckmediums unter der hinteren Duplexklappe.

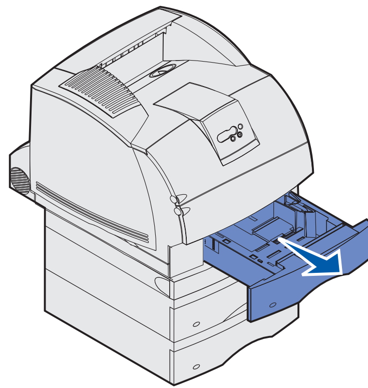
- Falls nur ein kleines Stück des Druckmediums in der Duplexeinheit neben der inneren Platte sichtbar ist, versuchen Sie es zu greifen, und ziehen Sie es heraus. Falls Sie es nicht greifen können, finden Sie weitere Hinweise unter **Schritt 5**.
- Falls nur ein kleines Stück des Druckmediums im hinteren Bereich des Druckers sichtbar ist, ziehen Sie es nicht heraus; u. U. können Sie einfacher über den Druckerinnenraum darauf zugreifen. Anweisungen dazu finden Sie unter **200 und 201 Papierstau Kassette entf.**
- Wenn das Druckmedium fast vollständig zu sehen ist, ziehen Sie es nach oben in Ihre Richtung heraus.



3 Schließen Sie die hintere Duplexklappe. Vergewissern Sie sich, daß sie *hörbar* einrastet.

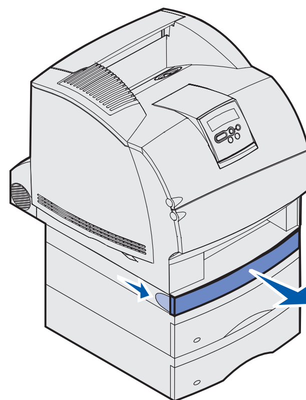


4 Ziehen Sie das Standardpapierfach aus dem Drucker.

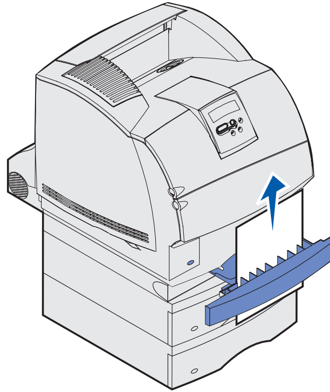


5 Suchen Sie die Aussparung an beiden Seiten der vorderen Duplexabdeckung.

6 Ziehen Sie die vordere Duplexabdeckung langsam gerade heraus.



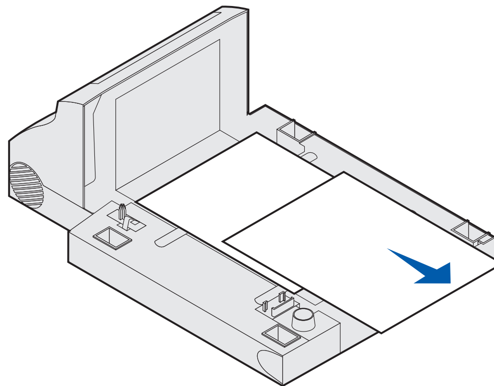
7 Wenn die Kante des Druckmediums sichtbar ist, ziehen Sie es gerade nach oben heraus.



Wenn das Druckmedium nicht sichtbar ist, fahren Sie mit **Schritt 8** fort. Schließen Sie andernfalls die vordere Duplexabdeckung.

8 Entfernen Sie jegliche Druckmedien, die sich in der vorderen Duplexabdeckung befinden.

Innenansicht der Duplexeinheit



9 Halten Sie die vordere Duplexabdeckung gerade, und schieben Sie sie wieder in die Duplexeinheit. Vergewissern Sie sich, daß sie *hörbar* einrastet.

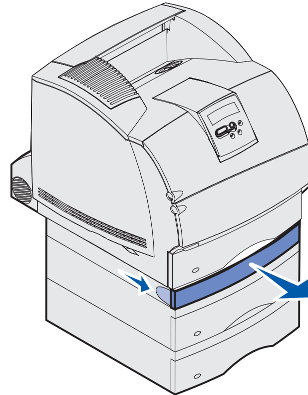
10 Schieben Sie das Standardpapierfach wieder in den Drucker.

236 Papierstau Duplex überpr.

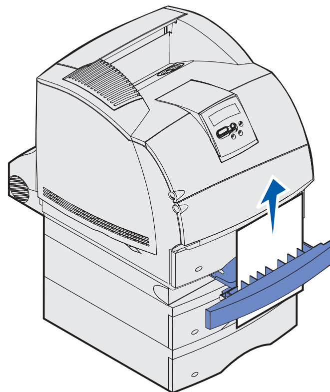
Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie alle Druckmedien aus dem Papierweg entfernen.

1 Suchen Sie die Aussparung an beiden Seiten der vorderen Duplexabdeckung.

2 Ziehen Sie die vordere Duplexabdeckung langsam gerade heraus.



3 Wenn die Kante des Druckmediums sichtbar ist, ziehen Sie es gerade nach oben heraus.

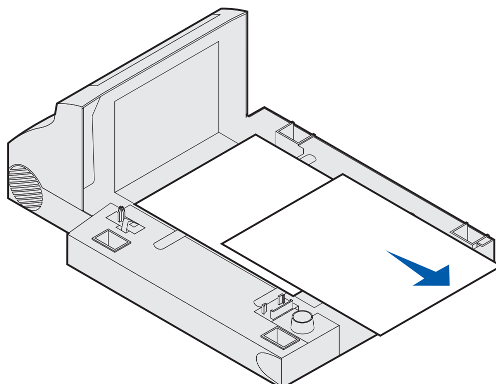


Wenn das Druckmedium nicht sichtbar ist, fahren Sie mit **Schritt 4** fort. Schließen Sie andernfalls die vordere Duplexabdeckung.

4 Ziehen Sie das Standardpapierfach heraus.

5 Entfernen Sie jegliche Druckmedien, die sich in der vorderen Duplexabdeckung befinden.

Innenansicht der Duplexeinheit



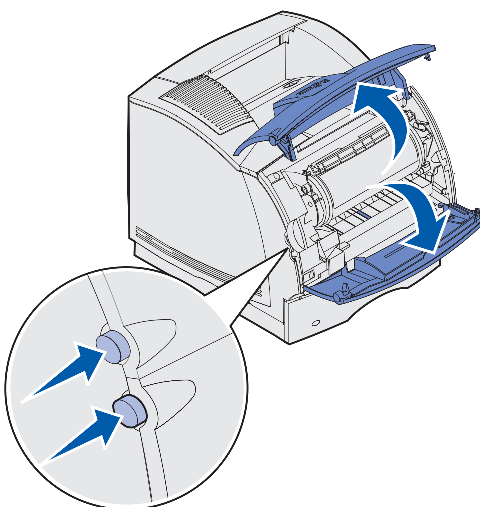
6 Halten Sie die vordere Duplexabdeckung gerade, und schieben Sie sie wieder in die Duplexeinheit. Vergewissern Sie sich, daß sie *hörbar* einrastet.

7 Schieben Sie das Standardpapierfach wieder in den Drucker.

237 Papierstau Duplex überpr.

Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie alle Druckmedien aus dem Papierweg entfernen.

1 Drücken Sie auf die Entriegelung, und öffnen Sie die obere und untere Vorderklappe des Druckers.



ACHTUNG: Der hintere Bereich des Druckerinnenraums ist heiß.

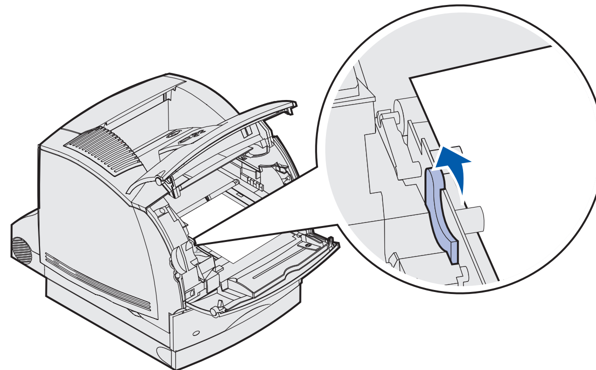
2 Fassen Sie die Druckkassette am Handgriff an, und ziehen Sie die Kassette nach oben in Richtung der oberen Vorderklappe. Ziehen Sie sie anschließend in Ihre Richtung gerade heraus.

Warnung: Berühren Sie auf keinen Fall die Fotoleitertrommel auf der Unterseite der Druckkassette. Verwenden Sie die Griffmulden an der Kassette, um jede Berührung in diesem Bereich zu vermeiden.

Legen Sie die Kassette beiseite.

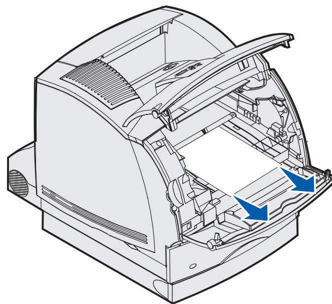
Hinweis: Setzten Sie die Druckkassette nicht über längere Zeit hinweg Licht aus.

3 Drücken Sie den Feststellhebel der Transportrollen vorsichtig zur Rückseite des Druckers.



4 Ziehen Sie das Druckmedium in Ihre Richtung heraus.

Hinweis: Auf dem Druckmedium befindet sich u. U. noch nicht fixierter Toner, der auf Kleidung und Haut Flecken hinterlassen kann.

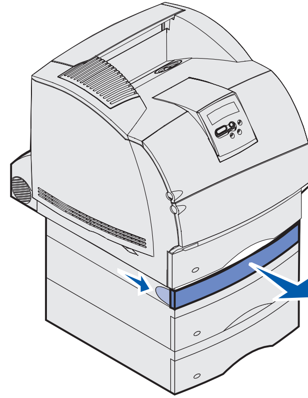


5 Setzen Sie die Druckkassette wieder ein.

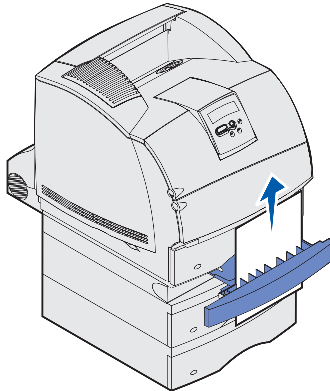
6 Schließen Sie die obere und untere Vorderklappe.

7 Suchen Sie die Aussparung an beiden Seiten der vorderen Duplexabdeckung.

8 Ziehen Sie die vordere Duplexabdeckung langsam gerade heraus.



9 Wenn die Kante des Druckmediums sichtbar ist, ziehen Sie es gerade nach oben heraus.

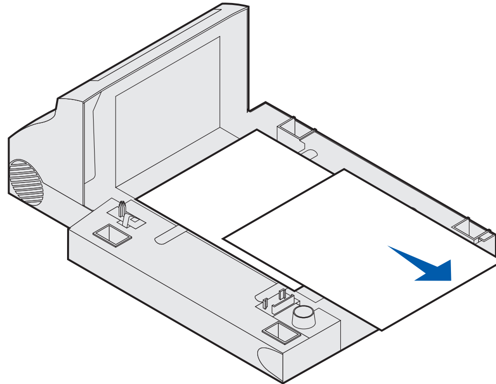


Wenn das Druckmedium nicht sichtbar ist, fahren Sie mit **Schritt 10** fort. Schließen Sie andernfalls die vordere Duplexabdeckung.

10 Ziehen Sie das Standardpapierfach heraus.

11 Entfernen Sie jegliche Druckmedien, die sich in der vorderen Duplexabdeckung befinden.

Innenansicht der Duplexeinheit



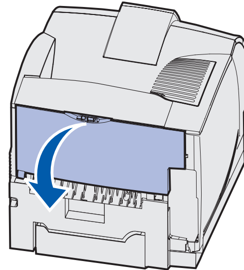
12 Halten Sie die vordere Duplexabdeckung gerade, und schieben Sie sie wieder in die Duplexeinheit. Vergewissern Sie sich, daß sie *hörbar* einrastet.

13 Schieben Sie das Standardpapierfach wieder in den Drucker.

239 Papierstau Duplex überpr.

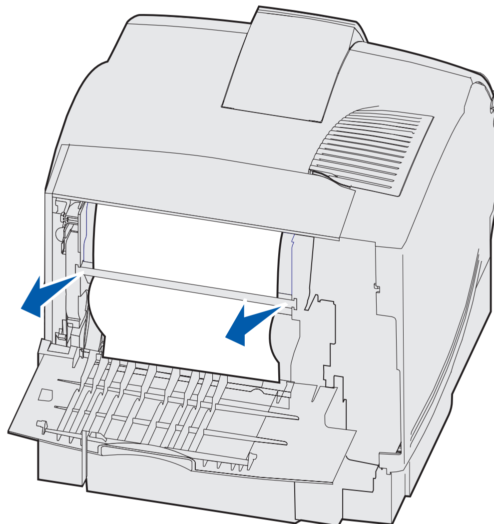
Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie alle Druckmedien aus dem Papierweg entfernen.

1 Öffnen Sie die hintere Klappe.



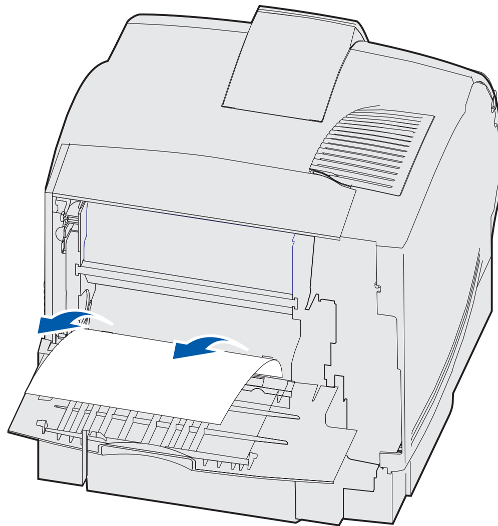
2 Entfernen Sie sämtliche Druckmedien, nachdem Sie festgestellt haben, welcher Teil sichtbar ist.

- Wenn der Mittelteil des Druckmediums sichtbar ist, fassen Sie es an beiden Seiten an und ziehen es vorsichtig heraus.



- Wenn sich das Druckmedium noch im Fixierbereich befindet, öffnen Sie die obere Vorderklappe und entfernen das Druckmedium.

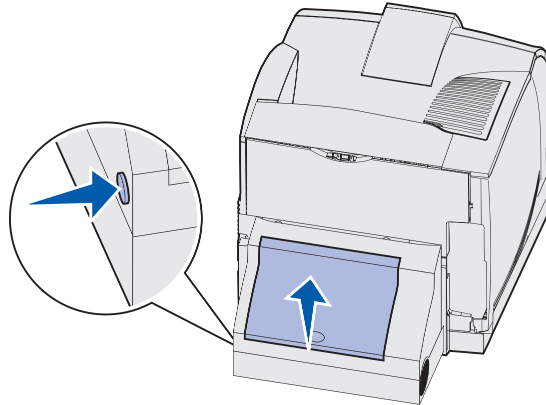
- Wenn das Ende des Druckmediums sichtbar ist, ziehen Sie es gerade heraus.



Wenn sich das Druckmedium nicht gleich herausziehen läßt, sollten Sie nicht weiterziehen. Nehmen Sie die Druckkassette heraus, und ziehen Sie dann das gestaute Druckmedium heraus.

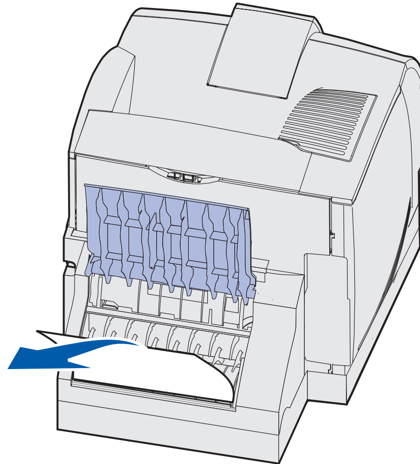
3 Schließen Sie die hintere Druckerklappe.

4 Öffnen Sie die hintere Duplexklappe.

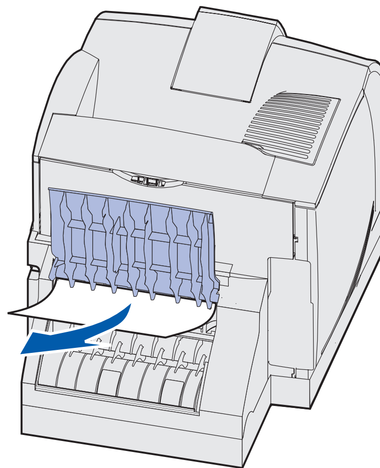


5 Um festzustellen, auf welche Art und Weise das Druckmedium gestaut ist, überprüfen Sie die Kante des Druckmediums unter der hinteren Duplexklappe.

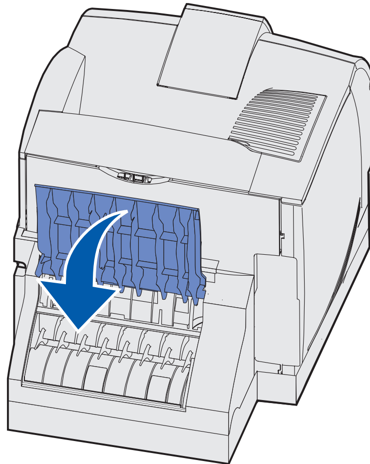
- Falls nur ein kleines Stück des Druckmediums im hinteren Bereich des Druckers sichtbar ist, ziehen Sie es nicht heraus; u. U. können Sie einfacher über den Druckerinnenraum darauf zugreifen. Anweisungen dazu finden Sie unter **200 und 201 Papierstau Kassette entf.**
- Wenn das Druckmedium fast vollständig sichtbar ist, fahren Sie wie folgt fort:
  - Ziehen Sie das Druckmedium nach oben in Ihre Richtung heraus, wenn sich das Druckmedium in der abgebildeten Position befindet.



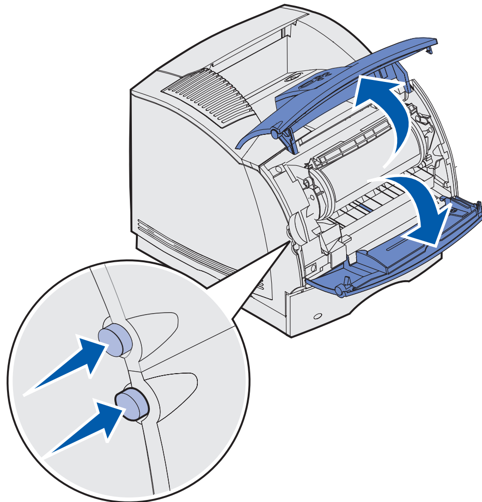
  - Ziehen Sie das Druckmedium nach unten heraus, wenn es sich in der wie folgt abgebildeten Position befindet.



6 Schließen Sie die hintere Duplexklappe. Vergewissern Sie sich, daß sie *hörbar* einrastet.



7 Drücken Sie auf die Entriegelung, und öffnen Sie die obere und untere Vorderklappe des Druckers.



ACHTUNG: Der hintere Bereich des Druckerinnenraums ist heiß.

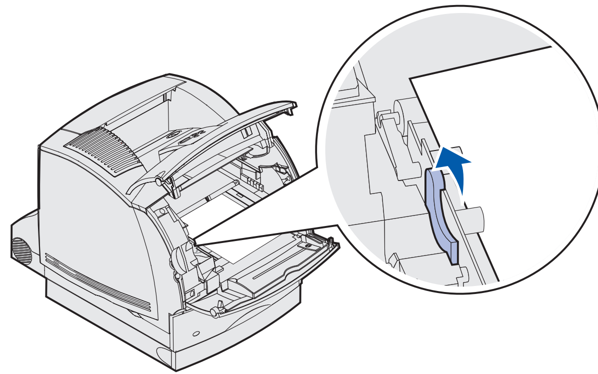
8 Fassen Sie die Druckkassette am Handgriff an, und ziehen Sie die Kassette nach oben in Richtung der oberen Vorderklappe. Ziehen Sie sie anschließend in Ihre Richtung gerade heraus.

Warnung: Berühren Sie auf keinen Fall die Fotoleitertrommel auf der Unterseite der Druckkassette. Verwenden Sie die Griffmulden an der Kassette, um jede Berührung in diesem Bereich zu vermeiden.

Legen Sie die Kassette beiseite.

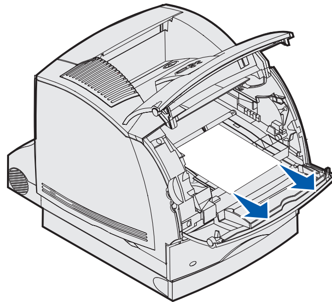
Hinweis: Setzten Sie die Druckkassette nicht über längere Zeit hinweg Licht aus.

9 Drücken Sie den Feststellhebel der Transportrollen vorsichtig zur Rückseite des Druckers.



10 Ziehen Sie das Druckmedium in Ihre Richtung heraus.

Hinweis: Auf dem Druckmedium befindet sich u. U. noch nicht fixierter Toner, der auf Kleidung und Haut Flecken hinterlassen kann.

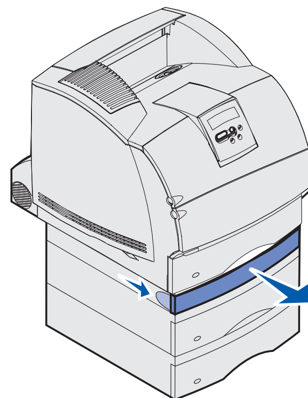


11 Setzen Sie die Druckkassette wieder ein.

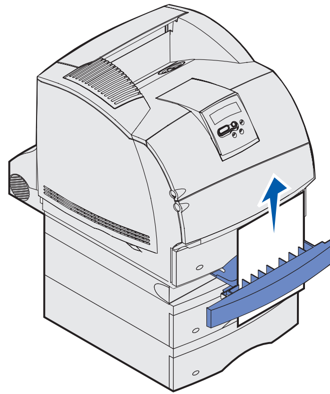
12 Schließen Sie die obere und untere Vorderklappe.

13 Suchen Sie die Aussparung an beiden Seiten der vorderen Duplexabdeckung.

14 Ziehen Sie die vordere Duplexabdeckung langsam gerade heraus.



15 Wenn die Kante des Druckmediums sichtbar ist, ziehen Sie es gerade nach oben heraus.

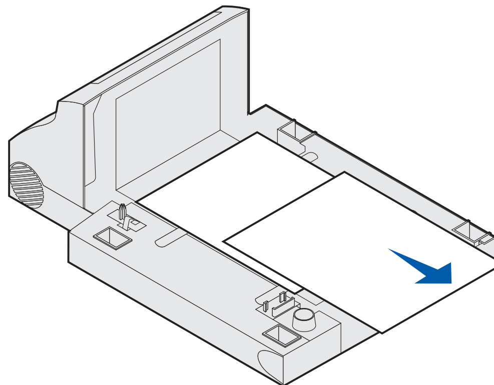


Wenn das Druckmedium nicht sichtbar ist, fahren Sie mit **Schritt 16** fort. Schließen Sie andernfalls die vordere Duplexabdeckung.

16 Ziehen Sie das Standardpapierfach heraus.

17 Entfernen Sie jegliche Druckmedien, die sich in der vorderen Duplexabdeckung befinden.

Innenansicht der Duplexeinheit



18 Halten Sie die vordere Duplexabdeckung gerade, und schieben Sie sie wieder in die Duplexeinheit. Vergewissern Sie sich, daß sie *hörbar* einrastet.

19 Schieben Sie das Standardpapierfach wieder in den Drucker.

24x Papierstau Fach x überpr.

Bei Papierstaus in vier Bereichen wird die Meldung **24x Papierstau** angezeigt, wobei **x** die Nummer des Papierfachs angibt, in dem der Papierstau aufgetreten ist.

Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie alle Druckmedien aus dem Papierweg entfernen.

Anweisungen zum Beseitigen des Papierstaus erhalten Sie, indem Sie auf den Bereich klicken, in dem der Papierstau aufgetreten ist.

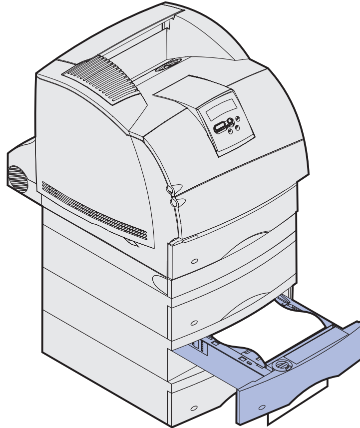
- **Auf der geneigten Fläche eines Papierfachs oder zwischen zwei Fächern**
- **Zwischen drei Fächern**
(Zu dieser Art von Papierstau kann es kommen, wenn Sie Druckmedien im Format „Legal“ in den Papierfächern verwenden bzw. wenn Sie eine optionale 250-Blatt-Papierzuführung zusammen mit weiteren optionalen Papierzuführungen installiert haben.)
- **Zwischen einem Fach, der Duplexeinheit und dem Standardpapierfach**
- **Zwischen dem Briefumschlageinzug und dem Drucker**
- **Optionale 2000-Blatt-Papierzuführung**

Auf der geneigten Fläche eines Papierfachs oder zwischen zwei Fächern

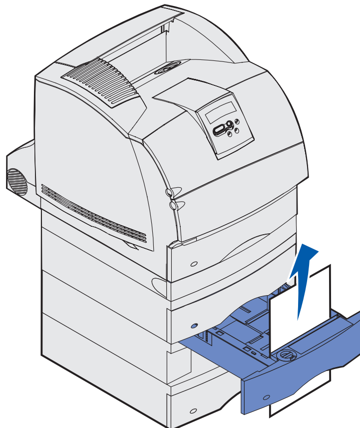
1 Ziehen Sie das Fach bis zur Hälfte aus der Zuführung heraus.

2 Entfernen Sie das Druckmedium abhängig davon, wie es gestaut ist:

- Wenn das Druckmedium auf der geneigten oder der Wandfläche vorne im Papierfach liegt, ziehen Sie das Druckmedium gerade heraus.



- Wenn sich das Druckmedium im Übergangsbereich zwischen zwei Fächern befindet, ziehen Sie es gerade nach oben heraus.



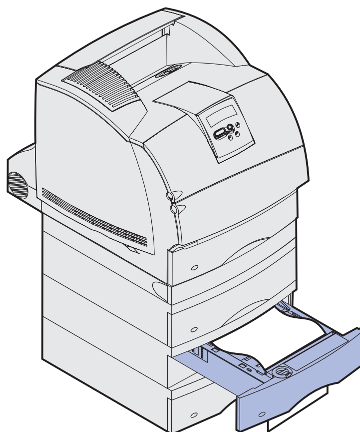
- Wenn Sie keine Kante des Druckmediums sehen, finden Sie Anweisungen zu Beseitigen des Staus unter **Zwischen drei Fächern**.

3 Schieben Sie das Papierfach wieder in die Zuführung.

Zwischen drei Fächern

(Zu dieser Art von Papierstau kann es kommen, wenn Sie Druckmedien im Format „Legal“ in den Papierfächern verwenden bzw. wenn Sie eine optionale 250-Blatt-Papierzuführung zusammen mit weiteren optionalen Zuführungen installiert haben)

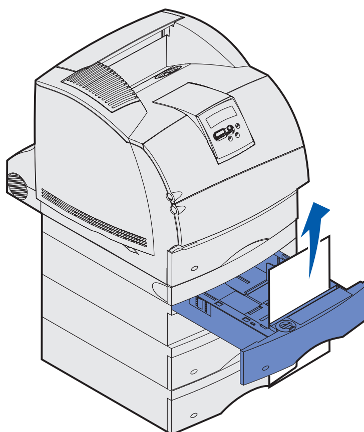
1 Ziehen Sie das Fach ganz aus die Zuführung heraus. Wenn nur ein kleines Stück des Druckmediums sichtbar ist, ziehen Sie nicht daran, um es zu entfernen.



2 Schieben Sie das Papierfach vorsichtig wieder in die Zuführung.

3 Ziehen Sie das Papierfach aus der Zuführung, der sich oberhalb des Papierfachs befindet, das Sie gerade geschlossen haben.

4 Ziehen Sie das Druckmedium entweder nach oben oder nach unten heraus. Wenn es sich in eine Richtung nur schwer ziehen läßt, ziehen Sie es in die andere Richtung.

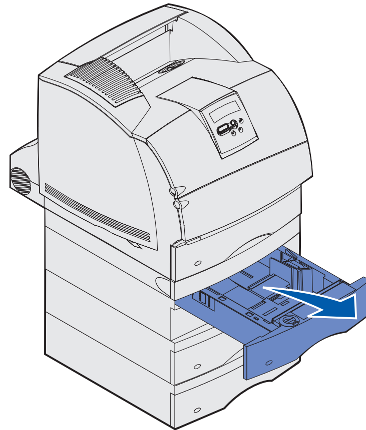


5 Schieben Sie das Papierfach wieder in die Zuführung.

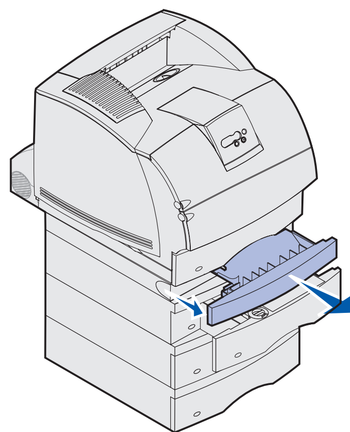
Hinweis: Bei dieser Art von Papierstau kann ein weiterer Papierstau unter der Druckkassette vorliegen. Entfernen Sie die Druckkassette und das gesamte gestaute Papier, und setzen Sie die Druckkassette anschließend wieder ein.

Zwischen einem Fach, der Duplexeinheit und dem Standardpapierfach

1 Ziehen Sie das Papierfach ganz aus der Zuführung heraus. Wenn nur ein kleines Stück des Druckmediums sichtbar ist, ziehen Sie nicht daran, um es zu entfernen.



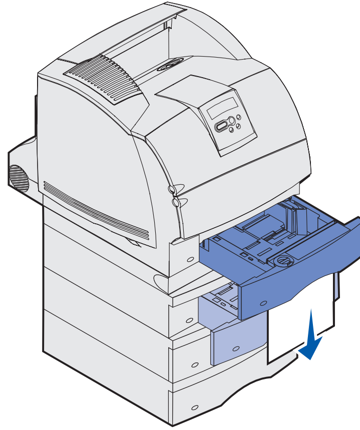
2 Ziehen Sie die vordere Duplexabdeckung langsam gerade aus der Duplexeinheit heraus.



3 Ziehen Sie das Standardpapierfach aus dem Drucker.

Wenn Sie die Kante des Druckmediums im Standardpapierfach sehen, gehen Sie folgendermaßen vor:

a Ziehen Sie das Druckmedium nach unten heraus.



b Schieben Sie das Papierfach wieder vollständig in den Drucker.

c Schieben Sie die vordere Duplexabdeckung wieder in die Duplexeinheit. Vergewissern Sie sich, daß sie *hörbar* einrastet.

Wenn Sie die Kante des Druckmediums *nicht* im Standardpapierfach sehen, gehen Sie folgendermaßen vor:

a Schieben Sie das Fach zurück in den Drucker.

b Öffnen Sie die obere und untere Vorderklappe des Druckers.

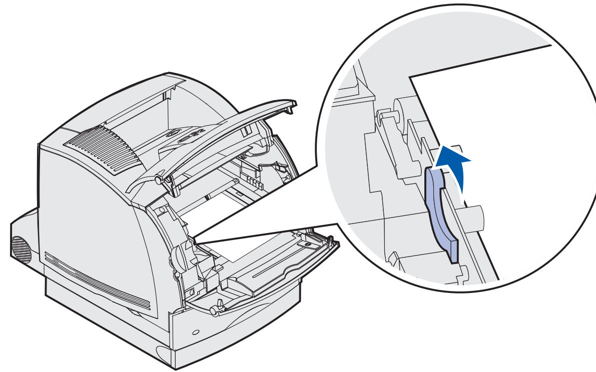
c Nehmen Sie die Druckkassette heraus.

Warnung: Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel an der Unterseite der Druckkassette. Verwenden Sie die Griffmulden an der Kassette, um jede Berührung in diesem Bereich zu vermeiden.

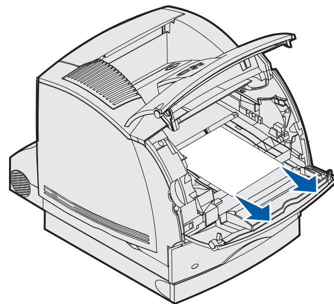
Die vordere Kante des Druckmediums sollte nun sichtbar sein.

Hinweis: Auf dem Druckmedium befindet sich u. U. noch nicht fixierter Toner, der auf Kleidung und Haut Flecken hinterlassen kann.

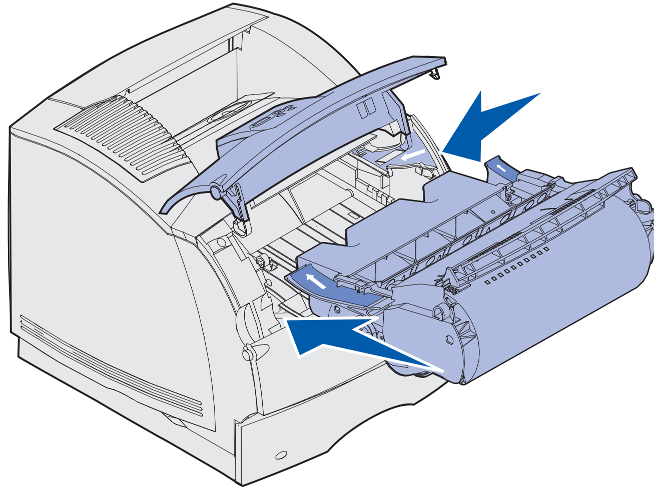
d Drücken Sie den Feststellhebel der Transportrollen vorsichtig zur Rückseite des Druckers.



e Ziehen Sie das Druckmedium heraus.



f Setzen Sie die Druckkassette wieder ein.
Richten Sie die seitlichen Führungen der Druckkassette auf die Aufnahmen der Druckkassettenführung aus. Richten Sie sich dabei nach den farbigen Pfeilen im Drucker. Führen Sie die Druckkassette nach unten, bis sie *hörbar* einrastet.



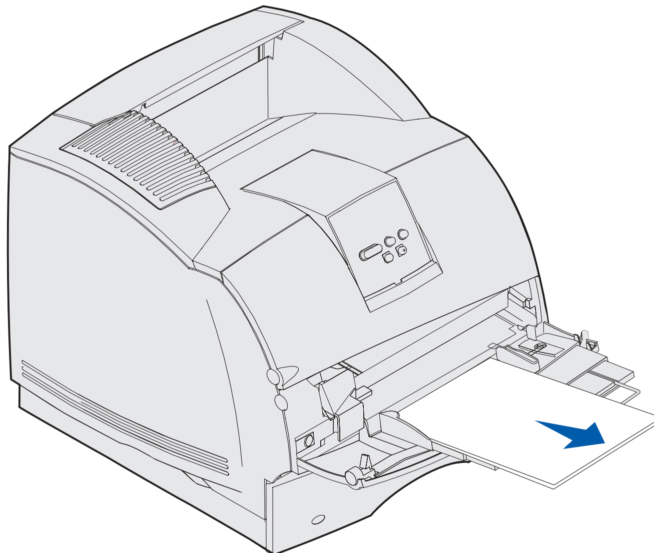
g Schließen Sie die obere und untere Vorderklappe des Druckers.

h Schieben Sie das Papierfach wieder vollständig in den Drucker.

250 Papierstau Uni.Zuf. überprüfen

Ziehen Sie die gestauten Druckmedien langsam gerade aus der Universalzuführung heraus.

Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie die gesamten Druckmedien aus dem Papierweg entfernen.



260 Papierstau Briefu. überpr.

Briefumschlagstaus können in zwei Bereichen auftreten.

Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie die gesamten Briefumschläge aus dem Papierweg entfernen.

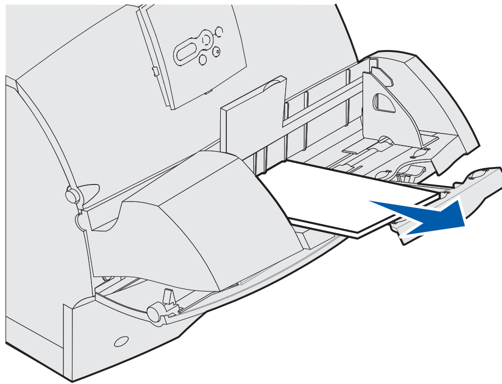
Anweisungen zum Beseitigen des Papierstaus erhalten Sie, indem Sie auf den Bereich klicken, in dem der Papierstau aufgetreten ist:

- **Am Einzug in den Briefumschlageinzug**
- **Zwischen dem Briefumschlageinzug und dem Drucker**

Am Einzug in den Briefumschlageinzug

Da der Briefumschlageinzug die Briefumschläge von unten aus dem Stapel einzieht, ist der unterste Briefumschlag gestaut.

1. Heben Sie das Briefumschlaggewicht an.
2. Klappen Sie das Briefumschlaggewicht nach hinten zum Drucker um.
3. Nehmen Sie den Stapel Briefumschläge aus dem Briefumschlageinzug heraus.
4. Ziehen Sie den gestauten Briefumschlag langsam gerade in Ihre Richtung heraus.

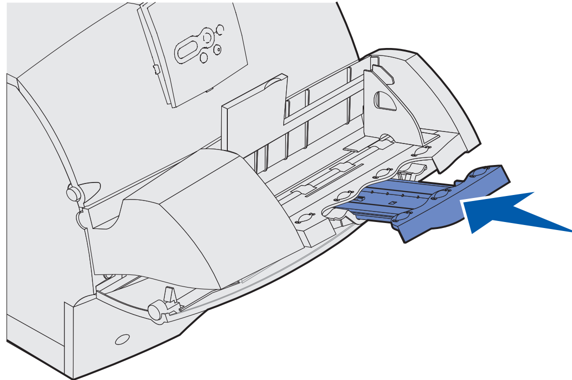


5. Legen Sie den Stapel Briefumschläge wieder in den Briefumschlageinzug ein.
6. Stellen Sie die Führung für die Briefumschlagkante ein.
7. Lassen Sie das Briefumschlaggewicht auf den Stapel herunter.

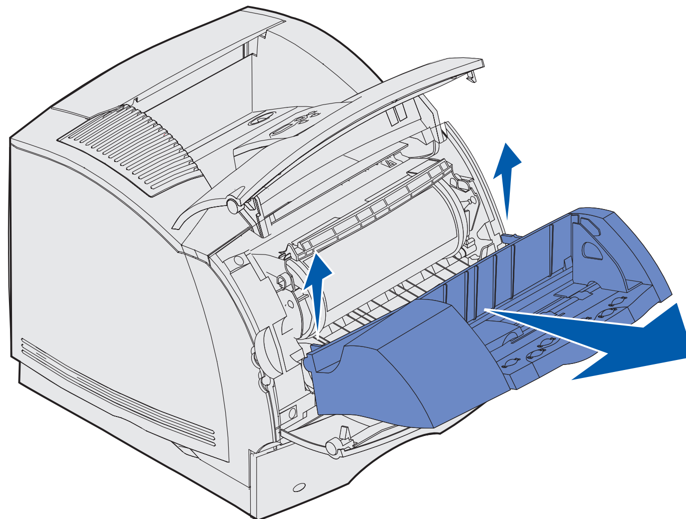
Hinweis: Wenn weiterhin Briefumschlagstaus auftreten, wiederholen Sie diese Schritte, und ziehen Sie zwischen Schritt 4 und 5 einen einzelnen Briefumschlag ein. Dadurch wird möglicherweise das Problem behoben.

Zwischen dem Briefumschlageinzug und dem Drucker

1. Heben Sie das Briefumschlaggewicht an.
2. Klappen Sie das Briefumschlaggewicht nach hinten zum Drucker um.
3. Nehmen Sie den Stapel Briefumschläge aus dem Briefumschlageinzug heraus.
4. Schieben Sie die Zuführung für Briefumschläge in die geschlossene Stellung.

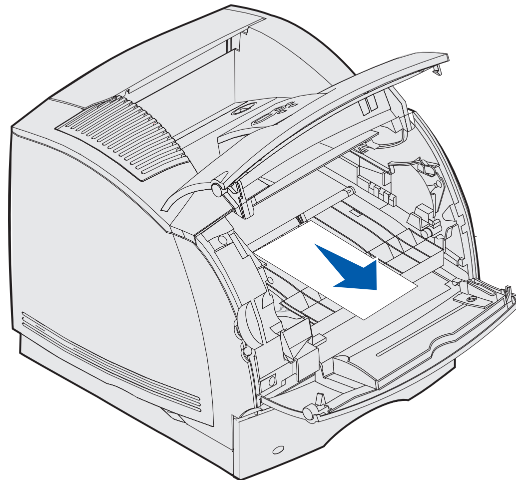


5. Öffnen Sie die obere Vorderklappe des Druckers.
6. Ziehen Sie den Briefumschlageinzug etwas nach oben und gerade aus dem Drucker heraus. Legen Sie ihn beiseite.



7 Ziehen Sie den Briefumschlag gerade aus dem Drucker.

Hinweis: Sie müssen eventuell die Druckkassette herausnehmen, um den Briefumschlag herausziehen zu können. Anweisungen finden Sie unter **Setzen Sie die Druckkassetten wieder ein**.



8 Setzen Sie den Briefumschlageinzug wieder ein. Vergewissern Sie sich, daß er *hörbar* einrastet.

9 Schließen Sie die obere Vorderklappe des Druckers.

10 Legen Sie den Stapel Briefumschläge wieder in den Briefumschlageinzug ein.

11 Stellen Sie die Führung für die Briefumschlagkante ein.

12 Lassen Sie das Briefumschlaggewicht auf den Stapel herunter.

27x Papierstau Ablag. x überpr.

Bei Papierstaus in zwei Bereichen wird die Meldung **27x Papierstau** angezeigt, wobei **x** die Nummer der Papierablage angibt, in der der Papierstau aufgetreten ist.

Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie die gesamten Druckmedien aus dem Papierweg entfernen.

Papierstaus in optionalen Papierablagen (Ausgabeerweiterung, Ablage mit hoher Kapazität, Mailbox mit 5 Ablagen) können in den folgenden Bereichen auftreten:

- **In optionalen Papierablagen**
- **Zwischen Papierablagen**

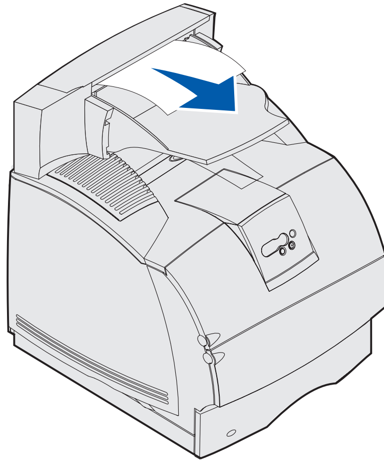
In optionalen Papierablagen

Das Druckmedium staut sich bei Ausgabe in eine optionale Papierablage, und in den folgenden Fällen:

- **Ein langes Stück des Druckmediums ist sichtbar**
- **Ein kleines Stück des Druckmediums ist sichtbar**

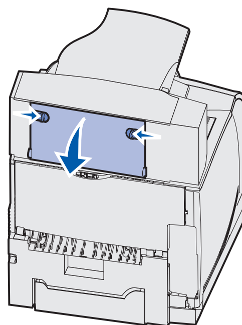
Ein langes Stück des Druckmediums ist sichtbar

1 Ziehen Sie das Druckmedium gerade heraus. Wenn sich das Druckmedium nicht gleich herausziehen läßt, sollten Sie nicht weiterziehen. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



2 Drücken Sie die Verriegelung für die hintere Papierablagenklappe in die Mitte. Die hintere Klappe öffnet sich und klappt nach unten.

Hinweis: Öffnen Sie *beide* hinteren Klappen, wenn ein Papierstau in einer Ablage mit hoher Kapazität auftritt.



3 Lockern Sie das Druckmedium, wenn es in den Zufuhrrollen festgeklemmt ist, und ziehen Sie es gerade heraus.

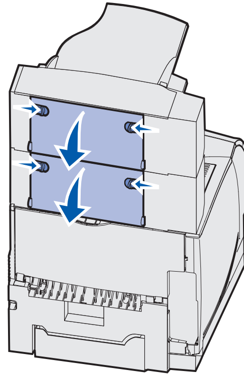
4 Schließen Sie alle hinteren Papierablageklappen.

Ein kleines Stück des Druckmediums ist sichtbar

Versuchen Sie, das Druckmedium vorne an der Papierablage herauszuziehen. Gelingt Ihnen das nicht, führen Sie folgende Schritte aus.

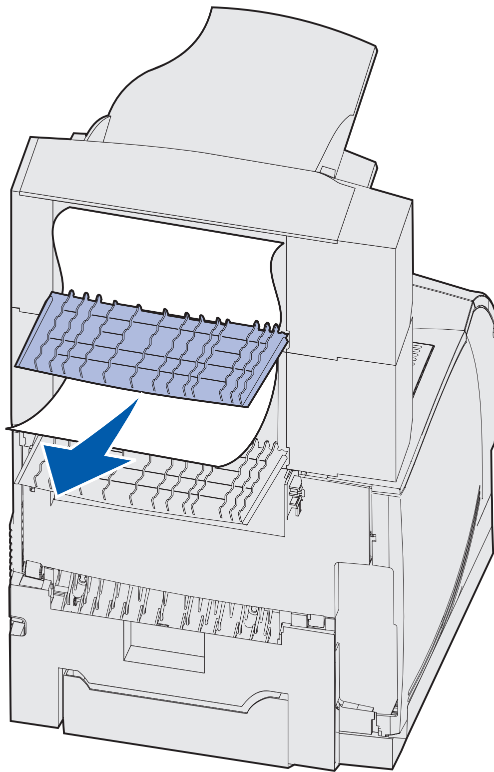
1 Drücken Sie die Verriegelung für die hintere Papierablagenklappe in die Mitte. Die hintere Klappe öffnet sich und klappt nach unten.

2 Wiederholen Sie die den Vorgang für die Option für die darüber eingesetzte Papierablage, in der der Papierstau aufgetreten ist.



Hinweis: Öffnen Sie *beide* hinteren Klappen, wenn ein Papierstau in einer Ablage mit hoher Kapazität auftritt.

3 Ziehen Sie das Druckmedium gerade heraus.

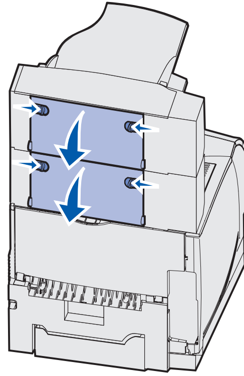


4 Schließen Sie alle hinteren Papierablageklappen. Stellen Sie sicher, daß alle hinteren Klappenverriegelungen geschlossen sind.

Zwischen Papierablagen

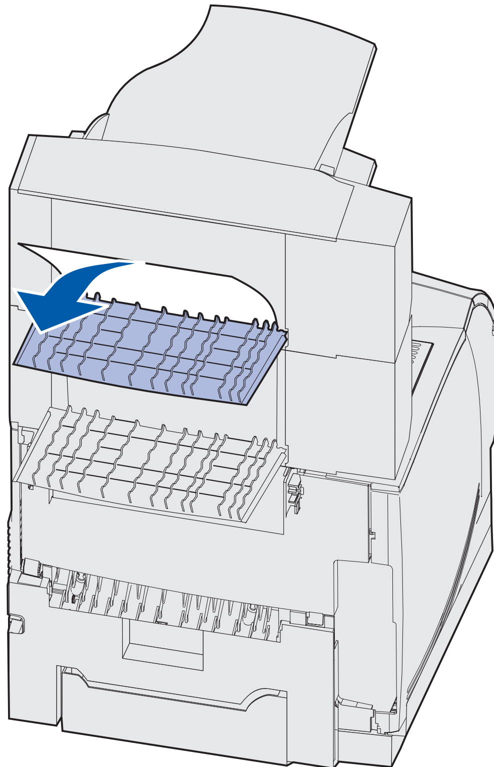
1 Drücken Sie die Verriegelung für die hintere Papierablagenklappe in die Mitte. Die hintere Klappe öffnet sich und klappt nach unten.

2 Wiederholen Sie den Vorgang für die Option für die darüber eingesetzte Papierablage, in der der Papierstau aufgetreten ist.



Hinweis: Wenn der Papierstau in einer Ablage mit hoher Kapazität auftritt, müssen eventuell *beide* der hinteren Klappen geöffnet werden.

3 Ziehen Sie das Druckmedium gerade heraus.



4 Schließen Sie alle hinteren Papierablageklappen. Stellen Sie sicher, daß alle hinteren Klappenverriegelungen geschlossen sind.

28x Papierstau

Bei Papierstaus im optionalen Finisher wird die Meldung **28x Papierstau** angezeigt, wobei **x** die jeweiligen Papierstaubereiche angibt. In der zweiten Zeile der Bedienerkonsole wird der Papierstaubereich angezeigt.

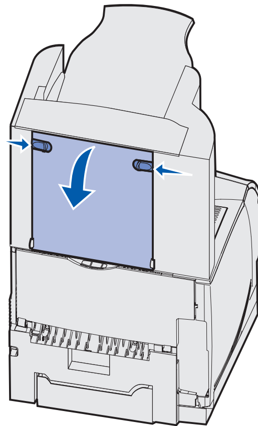
Mögliche **28x Papierstau**-Meldungen umfassen:

- **280 Papierstau Finisher prüfen**
- **281 Papierstau Finisher prüfen**

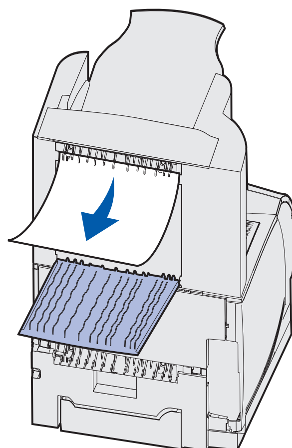
Hinweis: Weitere Informationen zu **28x Papierstau**-Meldungen finden Sie unter **Beseitigen von Heftklammerstaus**.

280 Papierstau Finisher prüfen

1 Drücken Sie die Verriegelungen für die hintere Finisher-Klappe in die Mitte. Die hintere Klappe öffnet sich und klappt nach unten.



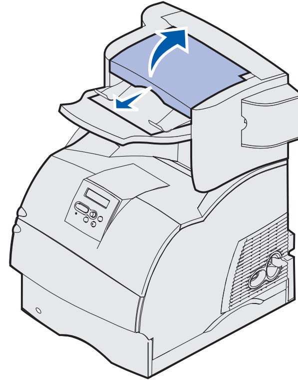
2 Ziehen Sie das Druckmedium gerade aus dem Finisher heraus.



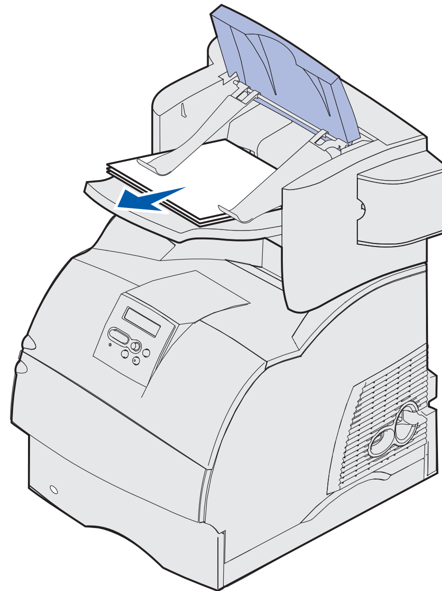
3 Schließen Sie die hintere Finisher-Klappe. Stellen Sie sicher, daß die Verriegelungen geschlossen sind.

281 Papierstau Finisher prüfen

1 Heben Sie die vordere Kante der Finisher-Papierablageklappe, bis sie in die vertikale Position einrastet.



2 Nehmen Sie den Druckmedien-Stapel aus der Ablage.



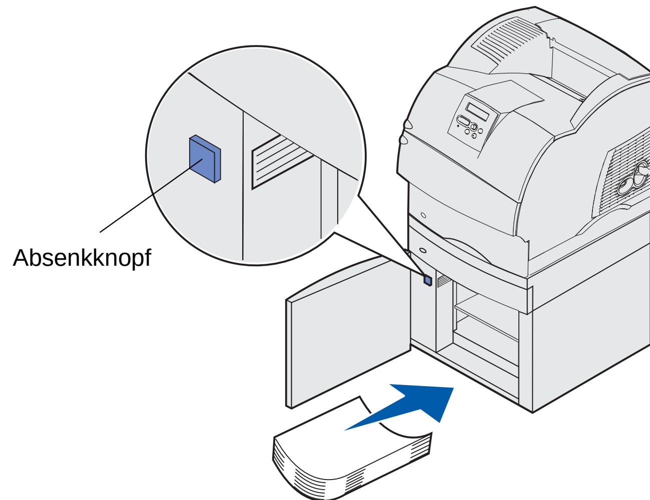
3 Schließen Sie die Finisher-Abdeckung der Papierablageklappe.

Optionale 2000-Blatt-Papierzuführung

1 Öffnen Sie die Ladeklappe.

2 Drücken Sie die Taste für den Papierheber.

3 Beseitigen Sie den Papierstau. Entfernen Sie sämtliche Druckmedien aus dem Papierweg der Papierzuführung und des Druckers.



4 Stellen Sie sicher, daß die Kanten des Druckmediums anliegen, da es sonst zu einem erneuten Papierstau kommen könnte.

5 Schließen Sie die Klappe.

6 Warten Sie einige Sekunden, bis der Papierheber die Oberseite erreicht hat.

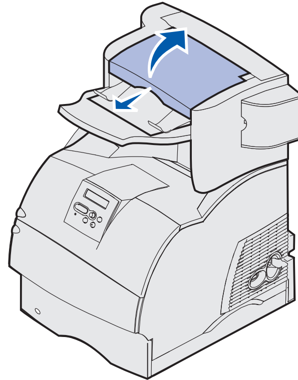
7 Drücken Sie **Fortfahren**, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Beseitigen von Heftklammerstaus

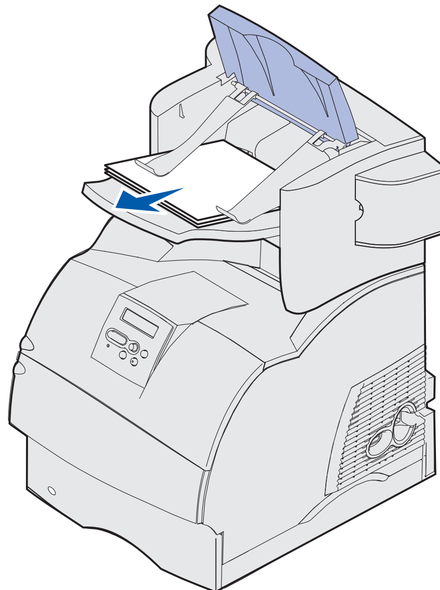
Die Meldung **`28x Heftklammerstau`** zeigt an, daß im Hefter Heftklammern gestaut sind. In diesem Fall muß der Halter der Heftklammerkassette aus dem Drucker genommen werden.

282 Heftkammerstau Hefter prüfen

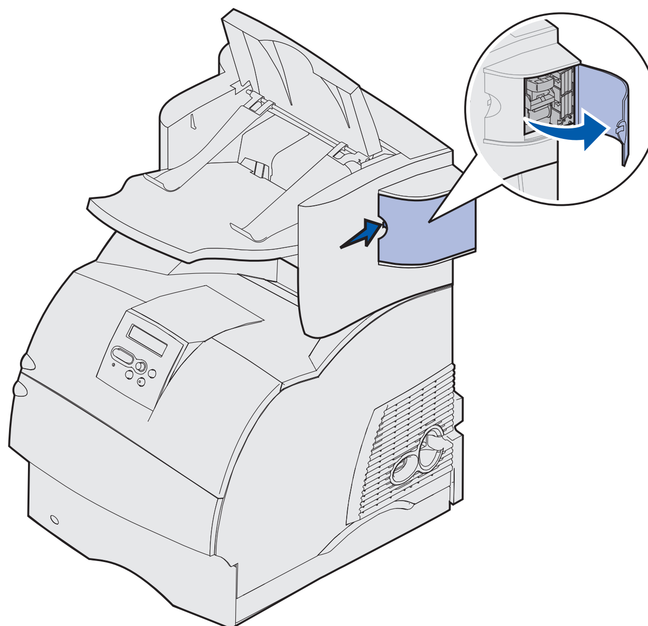
1 Heben Sie die vordere Kante der Finisher-Papierablageklappe, bis sie in die vertikale Position einrastet.



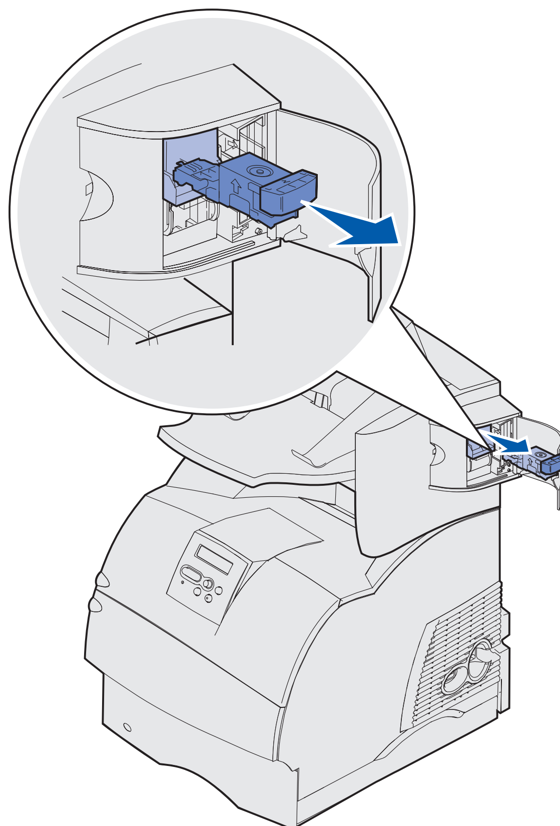
2 Nehmen Sie den Druckmedien-Stapel aus der Ablage.



3 Drücken Sie auf den Riegel, um die Hefterklappe zu öffnen.

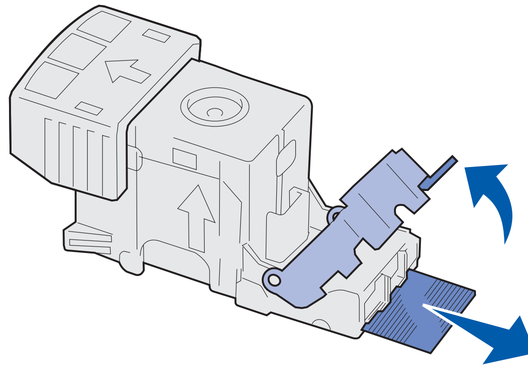


4 Ziehen Sie kräftig an der farbigen Lasche, um die Heftklammerkassette aus dem Hefter zu entfernen.



5 Heben Sie den Heftklammerschutz mit Hilfe der Metallasche hoch, und ziehen Sie anschließend den Heftklammerbogen heraus.

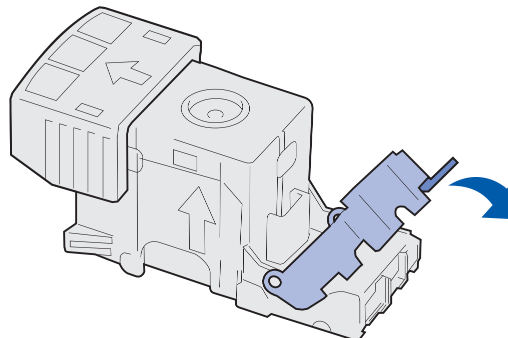
Werfen Sie den gesamten Bogen weg.



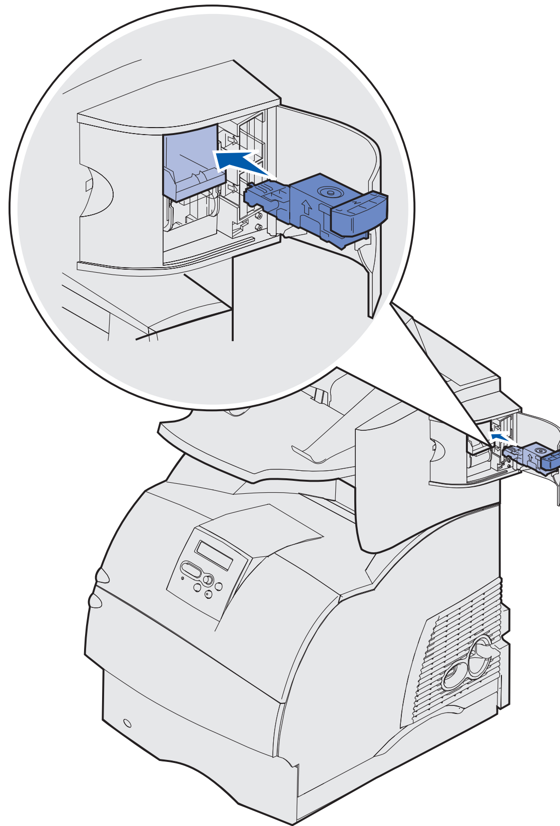
6 Entfernen Sie alle losen Heftklammern im Heftklammerschutz.

7 Sie können über die durchsichtige Abdeckung an der Unterseite der Heftklammerkassette überprüfen, ob alle gestauten Heftklammern in der schmalen Eingangsöffnung entfernt wurden.

8 Drücken Sie auf den Heftklammerschutz, bis er *hörbar* und sicher einrastet.



9 Drücken Sie die Heftklammerkassette fest in den Hefter, bis die Heftklammerkassette *einrastet*.



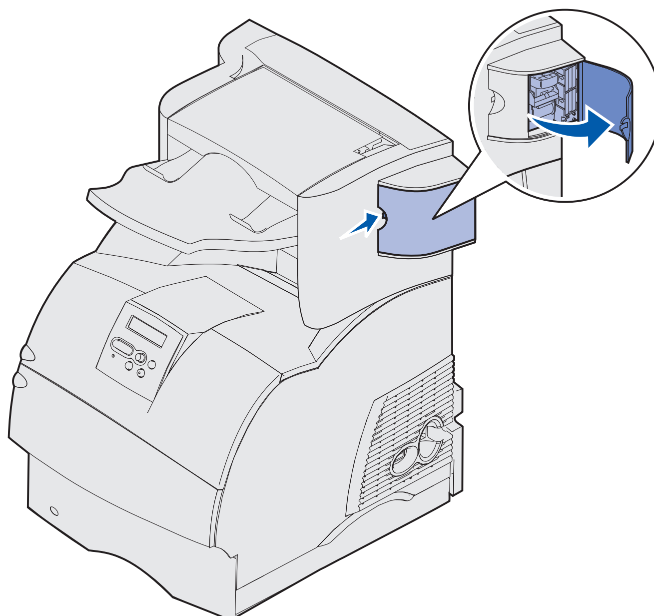
10 Schließen Sie die Hefterklappe.

Die Meldung **`Heft. wird vorb.`** (Heftung wird vorbereitet) wird an der Bedienkonsole angezeigt. Die Vorbereitung stellt sicher, daß der Hefter ordnungsgemäß funktioniert.

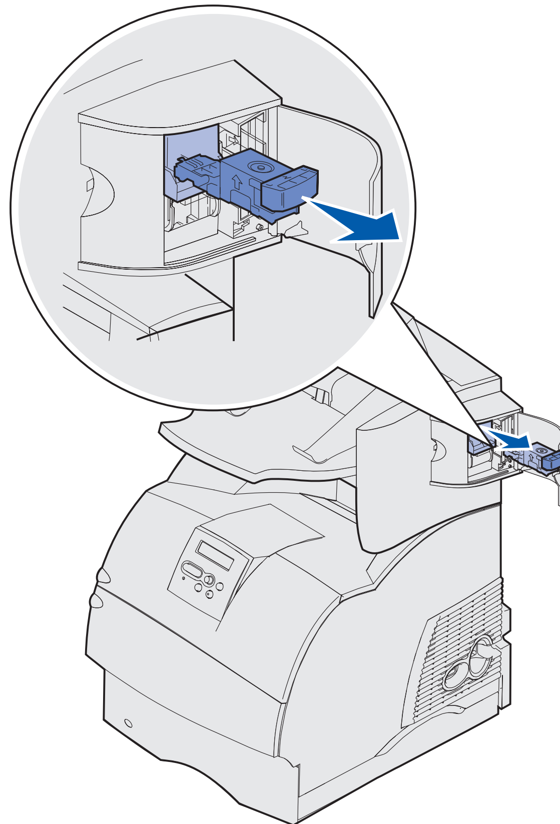
11 Schließen Sie die Abdeckung der Finisher-Papierablage.

283 Heftkammerstau Hefter prüfen

1 Drücken Sie auf den Riegel, um die Hefterklappe zu öffnen.

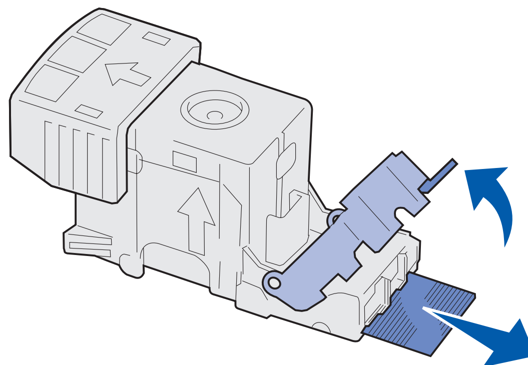


2 Ziehen Sie kräftig an der farbigen Lasche, um die Heftklammerkassette aus dem Hefter zu entfernen.



3 Heben Sie den Heftklammerschutz mit Hilfe der Metallasche hoch, und ziehen Sie anschließend den Heftklammerbogen heraus.

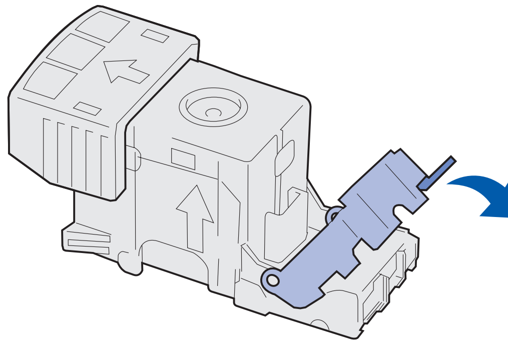
Werfen Sie den gesamten Bogen weg.



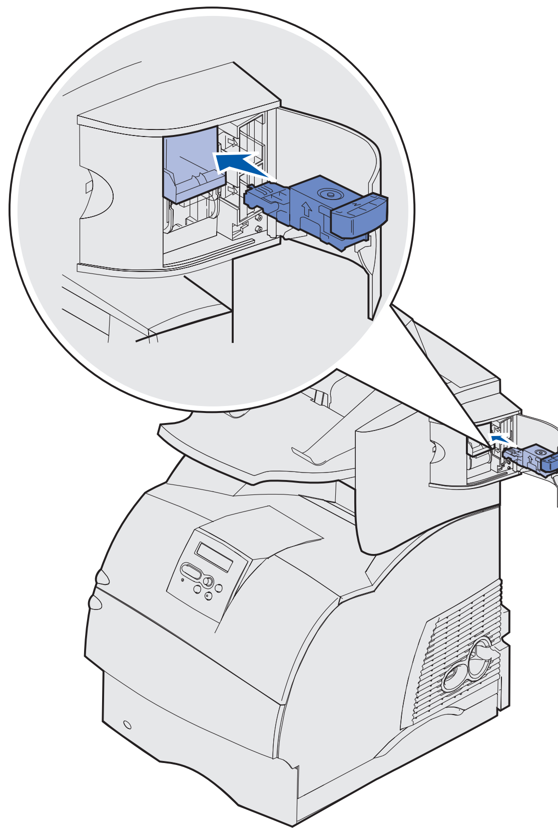
4 Entfernen Sie alle losen Heftklammern im Heftklammerschutz.

5 Sie können über die durchsichtige Abdeckung an der Unterseite der Heftklammerkassette überprüfen, ob alle gestauten Heftklammern in der schmalen Eingangsöffnung entfernt wurden.

6 Drücken Sie auf den Heftklammerschutz, bis er *hörbar* und sicher einrastet.



7 Drücken Sie die Heftklammerkassette fest in den Hefter, bis die Heftklammerkassette *einrastet*.



8 Schließen Sie die Hefterklappe.

Die Meldung **`Heft. wird vorb.`** wird an der Bedienkonsole angezeigt. Die Vorbereitung stellt sicher, daß der Hefter richtig funktioniert.

7 Verwaltung

Die folgenden Abschnitte richten sich an Netzwerkadministratoren, die für den Drucker verantwortlich sind.

Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs

Da der Drucker von vielen Personen genutzt werden kann, hat der Systemverwalter die Möglichkeit, die Menüs zu sperren, um zu verhindern, daß andere Benutzer die Menüeinstellungen an der Benutzerkonsole ändern.

So deaktivieren Sie die Bedienerkonsolenmenüs, so daß keine Änderungen an den standardmäßigen Druckereinstellungen vorgenommen werden können:

1. Schalten Sie den Drucker aus.

   Hinweis: Durch Deaktivierung der Bedienerkonsolenmenüs wird nicht der Zugriff auf das **Menü Auftrag** oder die Druck- und Zurückhaltefunktionen verhindert.

2. Halten Sie die Tasten **Auswählen** und **Zurück** gedrückt, während Sie den Drucker einschalten.
3. Lassen Sie die Tasten los, wenn die Meldung **`Selbsttest läuft`** angezeigt wird.

   In der ersten Zeile der Anzeige wird die Option **Erw. Konfig.** angezeigt.

4. Drücken Sie **Menü**, bis **`Konsolenmenüs`** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

   In der zweiten Zeile wird **Deaktivieren** angezeigt.

5. Drücken Sie die Taste **Auswählen**.

   Die Meldung **`Menüs werden gesperrt`** wird kurz angezeigt.

6. Drücken Sie **Menü**, bis **Konfig. beenden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Die Menüs sind deaktiviert. Wenn Sie **Menü** drücken, wird die Meldung **`Menüs deaktiviert`** angezeigt.

Aktivieren von Menüs

1 Wiederholen Sie die Schritte **1** bis **4** unter **Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs**.

2 Drücken Sie **Menü**, bis **Aktivieren** angezeigt wird.

Fahren Sie mit den Schritten **5** und **6** unter **Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs** fort.

Wiederherstellen der Werksvorgabeeinstellungen

Wenn Sie die Menüs zum ersten Mal an der Bedienerkonsole aufrufen, werden Sie möglicherweise ein Sternchen (*) neben einem Wert der Menüs bemerken. Dieses Sternchen zeigt die *Werksvorgabeeinstellung* an. Bei diesen Einstellungen handelt es sich um die ursprünglichen Druckereinstellungen. (Werksvorgaben können je nach Land unterschiedlich sein.)

Wenn Sie eine neue Einstellung an der Bedienerkonsole auswählen, wird die Meldung **Gespeichert** angezeigt. Wenn die Meldung **Gespeichert** nicht mehr angezeigt wird, wird ein Sternchen neben der gewählten Einstellung angezeigt, um diese als aktuelle *benutzerdefinierte Einstellung* zu kennzeichnen. Diese Einstellungen bleiben so lange aktiv, bis neue Einstellungen gespeichert oder die Werksvorgaben wiederhergestellt werden.

So setzen Sie den Drucker auf die ursprünglichen Werkvorgabeeinstellungen zurück:

1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.

2 Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

3 Drücken Sie **Menü**, bis **Werksvorgaben** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

In der zweiten Zeile wird **Wiederherst.** angezeigt.

4 Drücken Sie **Auswählen**.

Die Meldung **Zurücksetzen auf Werkseinstellungen** wird angezeigt und anschließend die Meldung **Bereit**.

Die Auswahl von **Wiederherst.** bewirkt folgendes:

- Während **Zurücksetzen auf Werkseinstellungen** angezeigt wird, kann mit keiner der Bedienerkonsolentasten eine Aktion durchgeführt werden.
- Alle in den Druckerspeicher (RAM) geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze) werden gelöscht. (Ressourcen im Flash-Speicher oder auf der optionalen Festplatte sind hiervon nicht betroffen.)
- Alle Menüeinstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt, mit Ausnahme der folgenden:
  – der Einstellung für **Anzeigesprache** im **Menü Konfiguration**
  – aller Einstellungen im **Menü Parallel**, **Menü Seriell**, **Menü Netzwerk** und **Menü USB**.

Weitere Informationen zum Ändern von Menüeinstellungen oder zum Auswählen neuer benutzerdefinierter Einstellungen finden Sie unter **Verwenden der Bedienerkonsole zum Ändern von Druckereinstellungen**.

Erläuterungen zu Schriftarten

Schrifttypen und Schriftarten

Eine *Schriftart* ist ein Satz von Zeichen und Symbolen, die in einer bestimmten Weise gestaltet sind. Diese spezielle Gestaltung wird als *Schrifttyp* bezeichnet. Die ausgewählten Schrifttypen geben Ihrem Dokument einen eigenständigen Charakter. Gut ausgewählte Schrifttypen erhöhen die Lesbarkeit eines Dokuments.

Der Drucker ist mit zahlreichen residenten Schriftarten in der PCL 6- und PostScript 3-Emulation ausgestattet. Eine Liste aller residenten Schriftarten finden Sie unter **Residente Schriftarten**.

Strichstärke und Stil

Schriftarten sind häufig in unterschiedlichen Strichstärken und Stilarten verfügbar. Diese Varianten ändern den ursprünglichen Schrifttyp ab, so daß Sie beispielsweise wichtige Wörter im Text betonen oder Buchtitel hervorheben können. Die verschiedenen Strichstärken und Stile sind als Ergänzung zum ursprünglichen Schrifttyp gedacht.

Strichstärke bezieht sich auf die Dicke der Linien, aus denen ein Zeichen besteht. Dickere Linien bewirken dunklere Zeichen. Einige Begriffe, die üblicherweise verwendet werden, um die Strichstärke eines Schrifttyps zu bezeichnen, sind Fett, Halbfett, Hell, Schwarz und Schwer (Bold, Medium, Light, Black und Heavy).

Stil bezieht sich auf andere Schrifttypänderungen wie Neigung oder Zeichenbreite. Kursiv und Schräg (Oblique) sind Stilarten, bei denen die Zeichen geneigt sind. Schmal, Condensed und Extended sind drei übliche Stilarten, die die Zeichenbreite ändern.

Einige Schriftarten kombinieren verschiedene Strichstärken- und Stiländerungen, zum Beispiel Helvetica Narrow Bold Italic (Helvetica Schmal Fett Kursiv). Eine Gruppe verschiedener Strichstärken- und Stilvarianten eines Schrifttyps wird als *Schrifttypfamilie* bezeichnet. Die meisten Schrifttypfamilien verfügen über vier Varianten: Standard, Kursiv, Fett und Fett Kursiv. Bei einigen Familien gibt es weitere Varianten, wie die folgende Abbildung für die Schrifttypfamilie Helvetica zeigt:

Helvetica	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Helvetica-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ*
Helvetica-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ**
Helvetica-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ***
Helvetica-Narrow	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Helvetica-Narrow Italic	*ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ*
Helvetica-Narrow Bold	**ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ**
Helvetica-Narrow-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ***

Teilung und Punktgröße

Die Größe einer Schriftart wird entweder als Teilung oder Punktgröße angegeben, abhängig davon, ob die Schriftzeichen einen festen Abstand aufweisen oder ob es sich um eine Proportionalschrift handelt.

Bei Schriftarten mit *festem Zeichenabstand* ist jedes Zeichen gleich breit. Die *Teilung* wird verwendet, um die Größe von Schriftarten mit festem Zeichenabstand anzugeben. Dabei handelt es sich um eine Maßeinheit, die die Anzahl der Zeichen nennt, die auf einer horizontalen Linie von einem Zoll gedruckt werden. So werden beispielsweise bei allen Schriftarten mit der Teilung 10 zehn Zeichen pro Zoll (cpi) und bei allen Schriftarten mit der Teilung 12 zwölf Zeichen pro Zoll gedruckt:

Courier 10 Pitch 1234567890
Courier-Bold 10 Pitch 1234567890

Courier 12 Pitch 123456789012
Courier-Bold 12 Pitch 123456789012



Bei *proportionalen* (oder *typografischen*) Schriftarten kann jedes Zeichen eine andere Breite haben. Da Proportionalschriften über Zeichen mit verschiedener Breite verfügen, wird die Schriftgröße als Punktgröße und nicht als Teilung angegeben. Mit der *Punktgröße* wird die Höhe der Zeichen angegeben. Ein *Punkt* ist definiert als 1/72 Zoll. Die Zeichen in einer mit 24 Punkt gedruckten Schriftart sind doppelt so groß wie die Zeichen derselben Schriftart mit 12 Punkt.

Die folgende Abbildung zeigt Muster einer Schriftart, die in verschiedenen Punktgrößen gedruckt ist:

48 point 36 point

24 point 18 point 12 point 10 point

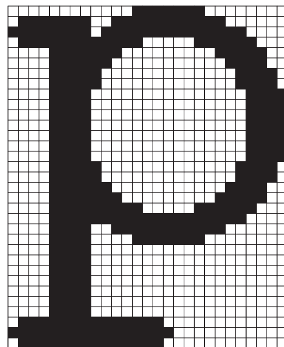
Die Punktgröße einer Schriftart ist definiert als die Entfernung von der Spitze des längsten Zeichens der Schriftart zum untersten Punkt des niedrigsten Zeichens der Schriftart. Aufgrund der Definition der Punktgröße können verschiedene Schriftarten, die in derselben Punktgröße gedruckt werden, von der Größe her recht unterschiedlich wirken. Dies liegt daran, daß weitere Schriftartparameter Einfluß auf das Aussehen der Schriftart haben. Die Punktgröße einer Schriftart ist dennoch eine ausgezeichnete Angabe der relativen Größe einer Schriftart. Die folgenden Beispiele zeigen zwei sehr unterschiedliche Proportionalschriftarten in 14 Punkt:

ITC Avant Garde
abcdefghABCDEFGH
ITC Zapf Chancery
abcdefghABCDEFGH

Bitmap- und skalierbare Schriftarten

Der Drucker verwendet sowohl Bitmap- als auch skalierbare Schriftarten.

Bitmap-Schriftarten werden im Druckerspeicher als vordefinierte Bitmuster gespeichert, die einen Schrifttyp in einer bestimmten Größe, einem bestimmten Stil und einer bestimmten Auflösung repräsentieren. In der folgenden Abbildung wird ein Beispiel für ein Zeichen einer Bitmap-Schriftart dargestellt.



Bitmap-Schriftarten sind in verschiedenen Stilen und Punktgrößen verfügbar, ebenso wie ladbare Schriftarten. Nähere Informationen zu ladbaren Schriftarten erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Skalierbare Schriftarten (auch *Konturschriftarten* genannt) werden als Computerprogramme gespeichert, die die Konturen der Zeichen einer Schriftart festlegen. Wenn Sie Zeichen einer skalierbaren Schriftart drucken, erstellt der Drucker stets eine Bitmap der Zeichen in der gewählten Punktgröße und speichert diese temporär im Druckerspeicher.





Diese temporären Bitmap-Schriftarten werden gelöscht, wenn Sie den Drucker ausschalten oder zurücksetzen. Skalierbare Schriftarten bieten Ihnen die Flexibilität, in vielen verschiedenen Punktgrößen zu drucken.

Ihr Drucker verwendet verschiedene skalierbare Schriftartformate für das Laden von Schriftarten in den Drucker. Die PCL 6-Emulation verwendet skalierbare *Intellifont*- und *TrueType*-Schriftarten. Die PostScript 3-Emulation verwendet skalierbare *Type 1*- und *TrueType*-Schriftarten. Es gibt tausende verschiedener skalierbarer Schriftarten, die in diesen verschiedenen Schriftartformaten von zahlreichen Schriftartanbietern angeboten werden.

Wenn Sie viele herunterladbare Bitmap- oder skalierbare Schriftarten bzw. viele verschiedene Größen skalierbarer Schriftarten verwenden möchten, sollten Sie den Speicher Ihres Druckers vergrößern.

Residente Schriftarten

Bei Auslieferung Ihres Druckers sind im Druckerspeicher residente Schriftarten permanent gespeichert. Verschiedene Schriftarten sind in der PCL 6- und der PostScript 3-Emulation verfügbar. Einige der am weitesten verbreiteten Schrifttypen wie Courier und Times New Roman sind für alle Druckersprachen verfügbar.

In der nachfolgenden Tabelle sind alle residenten Schriftarten Ihres Drucker aufgeführt. Eine Anleitung zum Drucken von Beispielen dieser Schriftarten finden Sie unter **Drucken von Schriftartmustern**. Sie können die residenten Schriftarten in Ihrer Software-Anwendung oder an der Bedienerkonsole auswählen, falls Sie mit der PCL 6-Emulation arbeiten.

Residente skalierbare Schriftarten	
PCL 6-Emulation	**PostScript 3-Emulation**
Albertus Medium	AlbertusMT
	AlbertusMT-Italic
	AlbertusMT-Light
Albertus Extra Bold	
Antique Olive	AntiqueOlive-Roman
Antique Olive Italic	AntiqueOlive-Italic
Antique Olive Bold	AntiqueOlive-Bold
	AntiqueOlive-Compact
Arial	ArialMT
Arial Italic	Arial-ItalicMT
Arial Bold	Arial-BoldMT
Arial Bold Italic	Arial-BoldItalicMT
ITC Avant Garde Book	AvantGarde-Book
ITC Avant Garde Book Oblique	AvantGarde-BookOblique
ITC Avant Garde Demi	AvantGarde-Demi
ITC Avant Garde Demi Oblique	AvantGarde-DemiOblique
ITC Bookman Light	Bookman-Light
ITC Bookman Light Italic	Bookman-LightItalic
ITC Bookman Demi	Bookman-Demi
ITC Bookman Demi Italic	Bookman-DemiItalic
Clarendon Condensed Bold	
Coronet	Coronet-Regular
CourierPS	Courier
CourierPS Oblique	Courier-Oblique

Residente skalierbare Schriftarten (Fortsetzung)	
PCL 6-Emulation	**PostScript 3-Emulation**
CourierPS Bold	Courier-Bold
CourierPS Bold Italic	Courier-BoldOblique
CG Omega	
CG Omega Bold	
CG Omega Italic	
CG Omega Bold Italic	
Garamond Antiqua	Garamond-Antiqua
Garamond Halbfett	Garamond-Halbfett
Garamond Kursiv	Garamond-Kursiv
Garamond Kursiv Halbfett	Garamond-KursivHalbfett
Helvetica Light	Helvetica-Light
Helvetica Light Oblique	Helvetica-LightOblique
Helvetica Black	Helvetica-Black
Helvetica Black Oblique	Helvetica-BlackOblique
Helvetica	Helvetica
Helvetica Italic	Helvetica-Oblique
Helvetica Bold	Helvetica-Bold
Helvetica Bold Italic	Helvetica-BoldOblique
Helvetica Narrow	Helvetica-Narrow
Helvetica Narrow Italic	Helvetica-Narrow-Oblique
Helvetica Narrow Bold	Helvetica-Narrow-Bold
Helvetica Narrow Bold Italic	Helvetica-Narrow-BoldOblique
CG Times	Intl-CG-Times
CG Times Italic	Intl-CG-Times-Italic
CG Times Bold	Intl-CG-Times-Bold
CG Times Bold Italic	Intl-CG-Times-BoldItalic
Univers Medium	Intl-Univers-Medium
Univers Medium Italic	Intl-Univers-MediumItalic
Univers Bold	Intl-Univers-Bold
Univers Bold Italic	Intl-Univers-BoldItalic
Courier	Intl-Courier
Courier Italic	Intl-Courier-Oblique
Courier Bold	Intl-Courier-Bold

Residente skalierbare Schriftarten (Fortsetzung)	
PCL 6-Emulation	**PostScript 3-Emulation**
Courier Bold Italic	Intl-Courier-BoldOblique
Letter Gothic	LetterGothic
Letter Gothic Italic	LetterGothic-Slanted
Letter Gothic Bold	LetterGothic-Bold
	LetterGothic-BoldSlanted
Marigold	Marigold
Century Schoolbook Roman	NewCenturySchlbk-Roman
Century Schoolbook Italic	NewCenturySchlbk-Italic
Century Schoolbook Bold	NewCenturySchlbk-Bold
Century Schoolbook Bold Italic	NewCenturySchlbk-BoldItalic
	Optima
	Optima-Bold
	Optima-BoldItalic
	Optima-Italic
Palatino Roman	Palatino-Roman
Palatino Italic	Palatino-Italic
Palatino Bold	Palatino-Bold
Palatino Bold Italic	Palatino-BoldItalic
SymbolPS	Symbol
Symbol	
Times Roman	Times-Roman
Times Italic	Times-Italic
Times Bold	Times-Bold
Times Bold Italic	Times-BoldItalic
Times New Roman	TimesNewRomanPSMT
Times New Roman Italic	TimesNewRomanPS-ItalicMT
Times New Roman Bold	TimesNewRomanPS-BoldMT
Times New Roman Bold Italic	TimesNewRomanPS-BoldItalicMT
	Univers
	Univers-Oblique
	Univers-Bold
	Univers-BoldOblique
Univers Condensed Medium	Univers-Condensed

Residente skalierbare Schriftarten (Fortsetzung)	
PCL 6-Emulation	**PostScript 3-Emulation**
Univers Condensed Medium Italic	Univers-CondensedOblique
Univers Condensed Bold	Univers-CondensedBold
Univers Condensed Bold Italic	Univers-CondensedBoldOblique
Wingdings	Wingdings-Regular
ITC Zapf Chancery Medium Italic	ZapfChancery-MediumItalic
ITC Zapf Dingbats	ZapfDingbats
	Univers-Extended
	Univers-ExtendedObl
	Univers-BoldExt
	Univers-BoldExtObl
	Univers-Light
	Univers-LightOblique
	Clarendon
	Clarendon-Light
	Clarendon-Bold
	Helvetica-Condensed
	Helvetica-Condensed-Bold
	Helvetica-Condensed-BoldObl
	Helvetica-Condensed-Oblique
	StempelGaramond-Bold
	StempelGaramond-BoldItalic
	StempelGaramond-Italic
	StempelGaramond-Roman
	Apple-Chancery
	Chicago
	Geneva
	Monaco
	NewYork
	Oxford
	Taffy
	MonaLisa-Recut
	Candid
	Bodoni

Residente skalierbare Schriftarten (Fortsetzung)	
PCL 6-Emulation	**PostScript 3-Emulation**
	Bodoni-Italic
	Bodoni-Bold
	Bodoni-BoldItalic
	Bodoni-Poster
	Bodoni-PosterCompressed
	CooperBlack
	CooperBlack-Italic
	Copperplate-ThirtyTwoBC
	Copperplate-ThirtyThreeBC
	Eurostile
	Eurostile-Bold
	Eurostile-ExtendedTwo
	Eurostile-BoldExtendedTwo
	GillSans
	GillSans-Italic
	GillSans-Bold
	GillSans-BoldItalic
	GillSans-Condensed
	GillSans-BoldCondensed
	GillSans-Light
	GillSans-LightItalic
	GillSans-ExtraBold
	Goudy
	Goudy-Italic
	Goudy-Bold
	Goudy-BoldItalic
	Goudy-ExtraBold
	HoeflerText-Regular
	HoeflerText-Italic
	HoeflerText-Black
	HoeflerText-BlackItalic
	HoeflerText-Ornaments
	JoannaMT

Residente skalierbare Schriftarten (Fortsetzung)	
PCL 6-Emulation	**PostScript 3-Emulation**
	JoannaMT-Italic
	JoannaMT-Bold
	JoannaMT-BoldItalic
	LubalinGraph-Book
	LubalinGraph-BookOblique
	LubalinGraph-Demi
	LubalinGraph-DemiOblique
Line Printer 16	
POSTNET Barcode	
OCR-A	
OCR-B	
C39 Narrow	
C39 Regular	
C39 Wide	

Lesbarkeitsausschluß

Zahlreiche Faktoren können die Lesbarkeit von Strichcodes und OCR-Zeichen beeinträchtigen, einschließlich der Druckereinstellungen, wie z. B. Druckauflösung, Tonerauftrag und Deckung. Darüber hinaus kann die Auswahl der Druckmedien die Lesbarkeit von Strichcodes in hohem Maße beeinflussen. Weitere Informationen zu Druckereinstellungen und Hinweise zur Verwendung von Druckmedien zur Optimierung der Lesbarkeit von Druckerstrichcodes und OCR-Zeichen finden Sie unter **Verwenden der Druckermenüs** and **Richtlinien für Druckmedien**.

Ausführliche Informationen finden Sie im *Card Stock & Label Guide* auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com/publications. Diese Informationen sind auch auf der Treiber-CD abrufbar.

Drucken Sie eine Musterseite von OCR-Zeichen bzw. Strichcodes auf Ihren Druckmedien aus, bevor Sie andere spezifische Lösungen käuflich erwerben. Prüfen Sie dann die Lesbarkeit mit dem zum Lesen verwendeten Gerät. Lexmark übernimmt keine Gewährleistung, daß ein spezifisches Strichcodelesegerät die Strichcodebilder wie gedruckt lesen kann oder daß ein spezifisches OCR-Lesegerät die OCR-Zeichen wie gedruckt lesen kann.

Symbolsätze

Ein *Symbolsatz* ist eine Zusammenstellung alphabetischer und numerischer Zeichen, Satzzeichen und Sonderzeichen, die in der ausgewählten Schriftart verfügbar sind. Symbolsätze sind beispielsweise für fremdsprachliche Texte oder spezifische Einsatzgebiete, wie wissenschaftliche Texte mit mathematischen Symbolen, erforderlich.

Bei der PCL 6-Emulation legt der Symbolsatz darüber hinaus fest, welches Zeichen für die einzelnen Tasten auf der Tastatur (oder genauer für jeden *Codepunkt*) gedruckt wird. Für einige Anwendungen sind an einigen Codepunkten unterschiedliche Zeichen erforderlich. Zur Unterstützung möglichst vieler Anwendungen und Sprachen verfügt Ihr Drucker über 83 Symbolsätze für die residenten Schriftarten der PCL 6-Emulation.

Symbolsätze für die PCL 6-Emulation

Nicht alle Schriftarten unterstützen alle der aufgelisteten Symbolsätze. Welche Symbolsätze von den einzelnen Schriftarten unterstützt werden, ist dem Handbuch *Technical Reference* zu entnehmen.

ABICOMP Brasilianisches Portugiesisch	ISO 21: Deutsch	PC-853 Latein 3 (Türkisch)
ABICOMP International	ISO 25: Französisch	PC-855 Kyrillisch
DeskTop	ISO 57: Chinesisch	PC-857 Latein 5 (Türkisch)
Legal	ISO 60: Norwegisch Version 1	PC-858 Multilingual Euro
MC Text	ISO 61: Norwegisch Version 2	PC-860 Portugal
Microsoft Publishing	ISO 69: Französisch	PC-861 Island
Russian-GOST	ISO 84: Portugiesisch	PC-863 Kanadisches Französisch
Ukrainisch	ISO 85: Spanisch	PC-865 Nordisch
PCL ITC Zapf Dingbats	ISO 8859-1 Latein 1 (ECMA-94)	PC-866 Kyrillisch
PS ITC Zapf Dingbats	ISO 8859-2 Latein 2	PC-869 Griechenland
PS Math	ISO 8859-5 Latein/Kyrillisch	PC-911 Katakana
PS Text	ISO 8859-7 Latein/Griechisch	PC-1004 OS/2
Pi Font	ISO 8859-9 Latein 5	Math-8
Symbol	ISO 8859-10 Latein 6	Griechisch-8
Wingdings	ISO 8859-15 Latein 9	Türkisch-8
POSTNET Barcode	PC-8 Bulgarisch	Roman-8
ISO : Deutsch	PC-8 Dänisch/Norwegisch (437N)	Romanisch-9
ISO : Spanisch	PC-8 Alt. Griechisch (437G)	Romanisch Erw.
ISO 2: IRV (Int'l Ref Version)	PC-8 Türkisch (437T)	Ventura ITC Zapf Dingbats
ISO 4: Vereinigtes Königreich	PC-8 Latein/Griechisch	Ventura International
ISO 6: ASCII	PC-8 PC Nova	Ventura Math

ISO 10: Schwedisch	PC-8 Polnisch (Mazovia)	Ventura US
ISO 11: Schwedisch für Namen	PC-8 Code Page 437	Windows 3.0 Latein 1
ISO 14: JIS ASCII	PC-775 Baltisch (PC-8 Latein 6)	Windows 98 Kyrillisch
ISO 15: Italienisch	PC-850 Multilingual	Windows 98 Griechisch
ISO 16: Portugiesisch	PC-851 Griechenland	Windows 98 Latin 1
ISO 17: Spanisch	PC-852 Latein 2	Windows 98 Latein 2
Strichcode (9Y)	OCR-A	Windows 98 Latein 5
Strichcode (109Y)	OCR-B	Windows 98 Latein 6 (Baltisch)
Strichcode (209Y)		

Herunterladbare Schriftarten

In der PostScript 3-Emulation können Sie skalierbare Schriftarten und in der PCL 6-Emulation skalierbare oder Bitmap-Schriftarten laden. Die Schriftarten können in den Druckerspeicher beziehungsweise in einen optionalen Flash-Speicher oder auf eine Festplattenoption geladen werden. Die in den Flash-Speicher oder auf die Festplatte geladenen Schriftarten bleiben auch dann gespeichert, wenn Sie die Druckersprache ändern beziehungsweise den Drucker zurücksetzen oder ausschalten.

MarkVision umfaßt eine druckerferne Managementfunktion, mit der Sie die auf den Flash-Speicher bzw. die Festplatte heruntergeladenen Schriftartdateien bearbeiten können. Weitere Informationen zu MarkVision finden Sie auf der Treiber-CD.

Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers

Im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers können Sie Druckereinstellungen auswählen und speichern. Diese *benutzerdefinierten Einstellungen* bleiben so lange wirksam, bis Sie eine andere Einstellung wählen und anwenden oder die ursprünglichen Druckereinstellungen wiederherstellen (die sogenannten *Werksvorgaben*). Weitere Informationen finden Sie unter **Wiederherstellen der Werksvorgabeeinstellungen**.

Das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers ist auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com verfügbar. Das Programm ist auch auf der Treiber-CD für den Drucker enthalten. Überprüfen Sie dies im Beiheft der Treiber-CD.

Ausführliche Anweisungen zur Benutzung des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers finden Sie in der Hilfe zu diesem Dienstprogramm.

Die Einstellungen, die Sie im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers ändern, gelten für alle Druckaufträge. Um Einstellungen für einen einzelnen Druckauftrag zu ändern, nehmen Sie Änderungen über den Druckertreiber vor. Diese Einstellungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die Sie im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers vorgenommen haben.

Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers

Im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers können Sie die folgenden Einstellungen ändern:

Papiereinstellungen
- Papierzufuhr
- Papierformat (für jeden unterstützten Einzug)
- Papiersorte (für jeden unterstützten Einzug)
- Benutzerdefiniert (für jede Benutzersortennummer)
- Ersatzformat
- Univ. Zuf. Konfig.
- Papierstruktur (für jedes unterstützte Medium)
- Papiergewicht (für jedes unterstützte Medium)
- Papiereinzug (für jedes unterstützte Medium)

Papierausgabe-Einstellungen
- Beidseitig
- Beidseitig Binderand
- Kopien
- Leere Seiten
- Sortieren
- Trennseiten
- Trennseitenzufuhr
- Mehrseitendruck
- Mehrseit Reihenf
- Mehrseit.ansicht
- Mehrseiten-Rand

PCL-Emulations-Einstellungen
- Ausrichtung
- Zeilen pro Seite
- A4-Breite
- Fachumkehrung (für jeden unterstützten Einzug)
- Auto WR nach ZV
- Auto ZV nach WR

USB-Einstellungen
- PCL SmartSwitch
- PS SmartSwitch
- USB-Puffer

PostScript-Einstellungen
- PS-Fehler drucken
- Schriftprior.

Konfigurations-Einstellungen
- Druckersprache
- Strom sparen
- Ressour. speich.
- Laden in
- Druckzeitsperre
- Wartezeitsperre
- Auto. fortfahren
- Nach Stau weiterdr.
- Seite sichern
- Druckbereich
- Anzeigesprache
- Alarmsteuerung
- Tonerwarnung

Qualitäts-Einstellungen
- Auflösung
- Tonerauftrag
- PictureGrade

Parallel-Einstellungen
- PCL SmartSwitch
- PS SmartSwitch
- Par. Puffer
- Erweit. Status
- Init berücks.

Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion

Beim Senden eines Druckauftrags an den Drucker können Sie im Treiber angeben, daß der Drucker den Auftrag im Speicher zurückhalten soll. Wenn Sie zum Drucken des Auftrags bereit sind, müssen Sie an der Bedienerkonsole des Druckers über die Menüs den *angehaltenen* Druckauftrag angeben, der gedruckt werden soll. (Informationen zur Verwendung der Bedienerkonsole finden Sie unter **Die Bedienerkonsole**.) Mit Hilfe dieser Funktion können Sie den Ausdruck eines Druckauftrags verzögern, einen Ausdruck überprüfen, bevor Sie weitere Kopien davon drucken, zu einem späteren Zeitpunkt zusätzliche Kopien eines Druckauftrags anfordern oder einen vertraulichen Druckauftrag drucken, wenn Sie diesen direkt am Drucker in Empfang nehmen können.

Hinweis: *Druck- und Zurückhalte*-Funktionen erfordern mindestens 16 MB freien Druckerspeicher. Wir empfehlen mindestens 32 MB freien Druckerspeicher und eine Festplatte.

Auswählen eines Benutzernamens

Allen vertraulichen und angehaltenen Druckaufträgen ist ein Benutzername zugewiesen. Um auf die angehaltenen oder vertraulichen Druckaufträge zuzugreifen, müssen Sie zuerst Ihren Benutzernamen in einer Liste von Benutzernamen für Druckaufträge auswählen. Wenn die Liste angezeigt wird, drücken Sie **Menü**, um durch die Liste zu blättern. Drücken Sie **Auswählen**, wenn Ihr Benutzername für den Auftrag angezeigt wird.

Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen

Sobald angehaltene Druckaufträge im Druckerspeicher gespeichert sind, können Sie an der Bedienerkonsole des Druckers angeben, was mit einem oder mehreren dieser Aufträge geschehen soll. Im **Menü Auftrag** stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung: **Vertraul. Auftrag** oder **Angehaltene Jobs** (**Druck wiederholen**, **Reservierter Druck** und **Druck bestätigen**). Anschließend wählen Sie Ihren Benutzernamen in einer Liste aus. Wenn Sie die Option **Vertraul. Auftrag** wählen, müssen Sie die persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben, die Sie beim Senden des Auftrags im Druckertreiber angegeben haben. Weitere Informationen finden Sie unter **Vertrauliche Druckaufträge**.

In den Menüoptionen **Vertraul. Auftrag** und **Angehaltene Jobs** können Sie jeweils zwischen fünf Optionen wählen:

- Alle Jobs druck.
- Job drucken
- Alle Jobs lösch.
- Job löschen
- Anzahl Kopien

Zugreifen auf angehaltene Druckaufträge über die Bedienerkonsole

1 So greifen Sie über die Bedienerkonsole auf angehaltene Druckaufträge zu:
   - Wenn sich der Drucker im Status **Belegt** befindet, drücken Sie die Taste **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen.
   - Wenn der Drucker den Status **Bereit** aufweist, fahren Sie mit Schritt 2 fort.

2 Drücken Sie **Menü**, bis entweder **Angehaltene Jobs** oder **Vertraul. Auftrag** angezeigt wird, je nach Art des Druckauftrags, auf den Sie zugreifen möchten.

3 Drücken Sie **Auswählen**.

   Benutzername wird in der ersten Zeile der Bedienerkonsole angezeigt. In der zweiten Zeile werden die Namen der momentan mit den Druck- und Zurückhalteaufträgen verknüpften Benutzer angezeigt.

4 Drücken Sie **Menü**, bis Ihr Benutzername angezeigt wird.

   Hinweis: Wenn Sie nach einem vertraulichen Druckauftrag suchen, werden Sie aufgefordert, Ihre PIN einzugeben. Weitere Informationen finden Sie unter **Vertrauliche Druckaufträge**.

5 Drücken Sie **Auswählen**.

6 Drücken Sie **Menü**, bis die Aktion, die Sie ausführen möchten, in der zweiten Zeile der Anzeige angezeigt wird (Job drucken, Job löschen usw.).

7 Drücken Sie **Auswählen**.
   - Wenn Sie nach einem bestimmten Druckauftrag suchen, drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der verfügbaren Druckaufträge zu blättern, und drücken Sie **Auswählen**, sobald der gewünschte Druckauftrag angezeigt wird. Neben dem Namen des Druckauftrags wird ein Sternchen (*) angezeigt, das darauf hinweist, daß dieser Auftrag zum Drucken oder Löschen ausgewählt wurde.
   - Wenn Sie aufgefordert werden, die Anzahl der zu druckenden Kopien einzugeben, drücken Sie **Menü**, um die Anzahl in der Anzeige zu erhöhen oder zu verringern, und drücken Sie dann **Auswählen**.

8 Drücken Sie **Fortfahren**, um die gekennzeichneten Aufträge zu drucken oder zu löschen.

   Der Drucker zeigt kurz Meldungen an, die auf die ausgeführten Druck- und Zurückhaltefunktionen hinweisen.

Erkennen von Formatierungsfehlern

Wenn das Symbol ⚡ an der Bedienerkonsole angezeigt wird, weist dies darauf hin, daß beim Formatieren eines oder mehrerer angehaltener Druckaufträge durch den Drucker Probleme aufgetreten sind. Diese Formatierungsprobleme sind meist die Folge von zu wenig freiem Druckerspeicher oder ungültigen Daten, was dazu führen kann, daß der Drucker den Auftrag aus seinem Speicher löscht.

Wenn das Symbol ⚡ neben einem angehaltenen Druckauftrag angezeigt wird, können Sie folgende Aktionen ausführen:

- Drucken Sie den Auftrag. Möglicherweise wird jedoch nur ein Teil des Druckauftrags gedruckt.
- Löschen Sie den Auftrag. Sie können zusätzlichen Druckerspeicher freigeben, indem Sie durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge blättern und andere Druckaufträge löschen, die Sie an den Drucker gesendet haben.

Wenn häufig Formatierungsprobleme im Zusammenhang mit angehaltenen Druckaufträgen auftreten, benötigt der Drucker möglicherweise zusätzlichen Speicher.

Wiederholen des Druckvorgangs

Wenn Sie einen Auftrag mit der Kennzeichnung **Druck wiederholen** senden, druckt der Drucker alle angeforderten Kopien des Auftrags *und* speichert den Auftrag im Druckerspeicher, so daß Sie später weitere Kopien drucken können. Sie können weitere Kopien drucken, solange sich der Druckauftrag im Speicher befindet.

Hinweis: Druckaufträge mit der Kennzeichnung **Druck wiederholen** werden automatisch aus dem Druckerspeicher gelöscht, wenn der Drucker zusätzlichen Speicherplatz für die Verarbeitung weiterer angehaltener Aufträge benötigt.

Reservierter Druck

Wenn Sie einen Druckauftrag mit der Kennzeichnung **Reservierter Druck** senden, druckt der Drucker den Auftrag nicht direkt, sondern speichert ihn im Speicher, so daß Sie den Auftrag später drucken können. Der Druckauftrag bleibt solange im Speicher, bis Sie ihn im Menü **Angehaltene Jobs** löschen. Druckaufträge mit der Kennzeichnung **Reservierter Druck** können gelöscht werden, wenn der Drucker zusätzlichen Speicher zur Verarbeitung weiterer angehaltener Aufträge benötigt.

Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen**.

Bestätigen des Drucks

Wenn Sie einen Auftrag mit der Kennzeichnung **Druck bestätigen** senden, druckt der Drucker nur eine Kopie aus und hält die restlichen, über den Druckertreiber angeforderten Exemplare im Druckerspeicher zurück. Verwenden Sie **Druck bestätigen**, um die erste Kopie zu überprüfen, bevor Sie die restlichen Kopien drucken.

Hinweise zum Drucken der weiteren im Speicher befindlichen Kopien finden Sie unter **Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen**.

Hinweis: Nachdem alle Kopien gedruckt sind, wird der Auftrag mit der Kennzeichnung **Druck bestätigen** aus dem Druckerspeicher gelöscht.

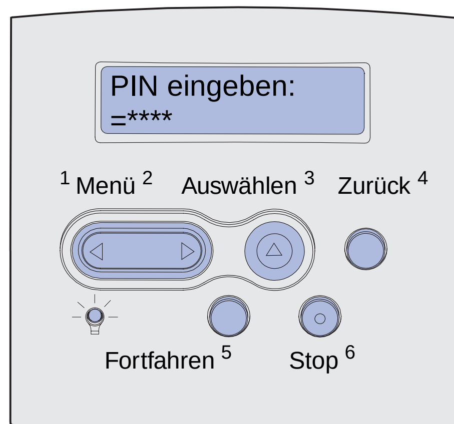
Vertrauliche Druckaufträge

Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, können Sie eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) über den Druckertreiber eingeben. Die PIN muß vierstellig sein und kann die Zahlen 1 bis 6 enthalten. Der Druckauftrag bleibt dann solange im Druckerspeicher, bis Sie dieselbe vierstellige PIN an der Druckerbedienerkonsole eingeben und den Befehl zum Drucken oder Löschen des Druckauftrags geben. Auf diese Weise wird gewährleistet, daß der Auftrag erst gedruckt wird, wenn Sie neben dem Drucker stehen, um ihn zu entnehmen, und daß kein anderer Benutzer des Druckers den Auftrag drucken kann.

Wenn Sie die Option **Vertraul. Job** im **Menü Auftrag** wählen und Ihren Benutzernamen auswählen, wird folgende Eingabeaufforderung angezeigt:

`PIN eingeben:`
`=____`

Verwenden Sie die Tasten der Bedienerkonsole, um die Ihrem vertraulichen Druckauftrag zugeordnete vierstellige PIN einzugeben. Die Zahlen neben den Tastennamen geben an, welche Taste für die einzelnen Ziffern (1-6) gedrückt werden muß. Während der Eingabe der PIN werden Sternchen an der Bedienerkonsole angezeigt, um die Vertraulichkeit sicherzustellen.



Wenn Sie eine ungültige PIN eingeben, wird die Meldung **`Keine Jobs gef. Wiederholen?`** angezeigt. Drücken Sie **Fortfahren**, um die PIN nochmals einzugeben, oder drücken Sie **Stop**, um das Menü **Vertraul. Auftrag** zu schließen.

Wenn Sie eine gültige PIN eingeben, können Sie auf alle Druckaufträge zugreifen, für die der eingegebene Benutzername und die PIN gelten. Die Druckaufträge, für die die eingegebene PIN gilt, werden an der Bedienerkonsole angezeigt, wenn Sie die Menüoptionen **Job drucken**, **Job löschen** und **Anzahl Kopien** aufrufen. Anschließend können Sie die Aufträge, für die die eingegebene PIN gilt, drucken oder löschen. (Nähere Informationen finden Sie unter **Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen**.) Nach dem Drucken des Auftrags löscht der Drucker den vertraulichen Druckauftrag aus dem Speicher.

Entfernen optionaler Karten

Es gibt verschiedene Arten von optionalen Karten, die entfernt werden können. Anweisungen zum Entfernen von Karten finden Sie in den folgenden Abschnitten.

Entfernen von optionalen Druckerspeicherkarten und anderen Optionskarten

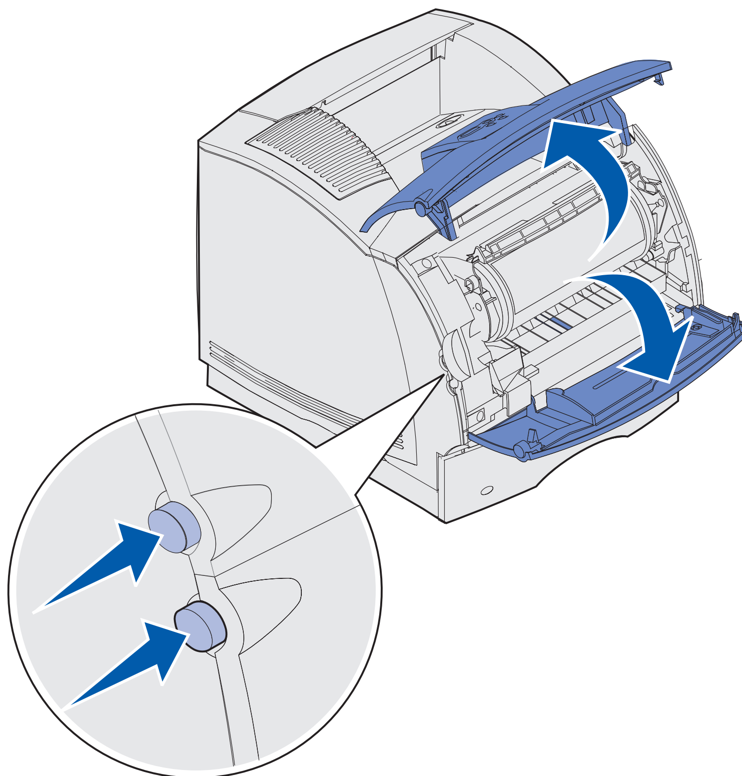


Warnung: Die optionalen Karten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie deshalb ein Metallteil am Drucker, bevor Sie die Karte anfassen.

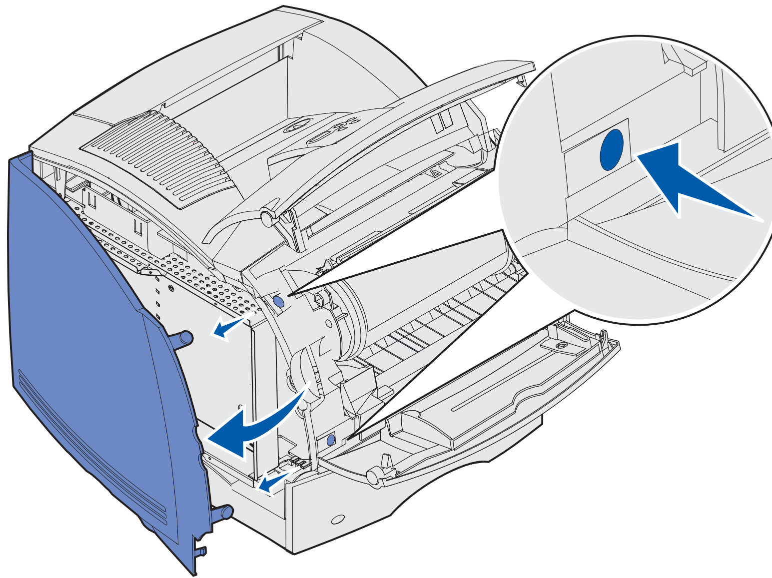
1 So greifen Sie auf die Systemplatine zu:

a Schalten Sie den Drucker aus, ziehen Sie den Netzstecker des Druckerstromkabels heraus, und trennen Sie alle Kabel von der Rückseite des Druckers.

b Drücken Sie auf die Entriegelung, und öffnen Sie die obere und untere Vorderklappe des Druckers.

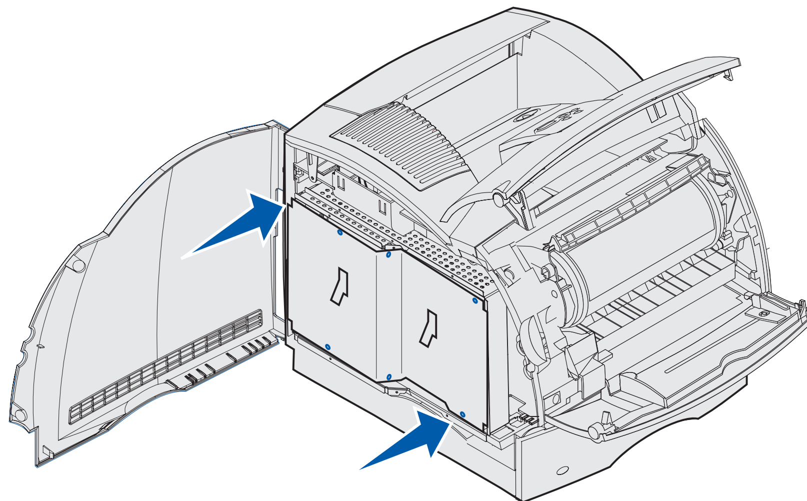


c Drücken Sie die Verriegelung der Seitenklappe herunter, um diese zu öffnen.



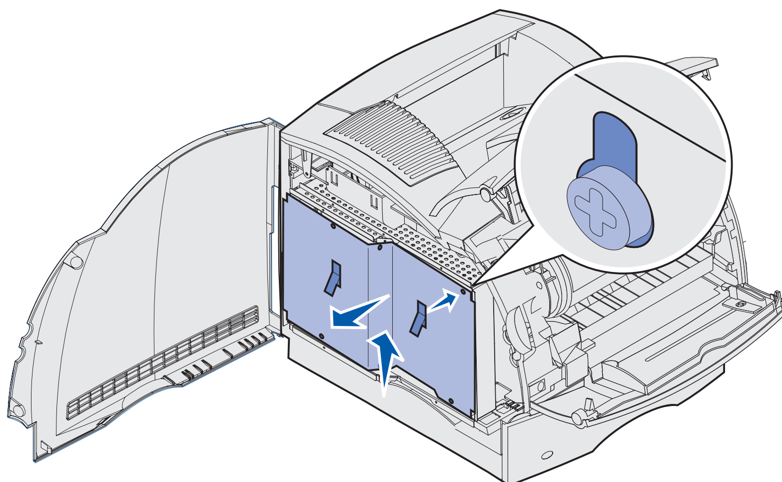
d Lösen Sie die sechs Schrauben an der Abdeckung, ohne sie jedoch ganz herauszudrehen.

Hinweis: Zum Herausdrehen dieser Schrauben benötigen Sie einen kleinen Kreuzschlitzschraubendreher.



e Schieben Sie die Abschirmung mit Hilfe der Laschen nach oben, bis die oberen drei Schrauben in die drei Aussparungen der Abschirmung passen.

f Halten Sie die Abschirmung an den Laschen fest, und heben Sie sie hoch.



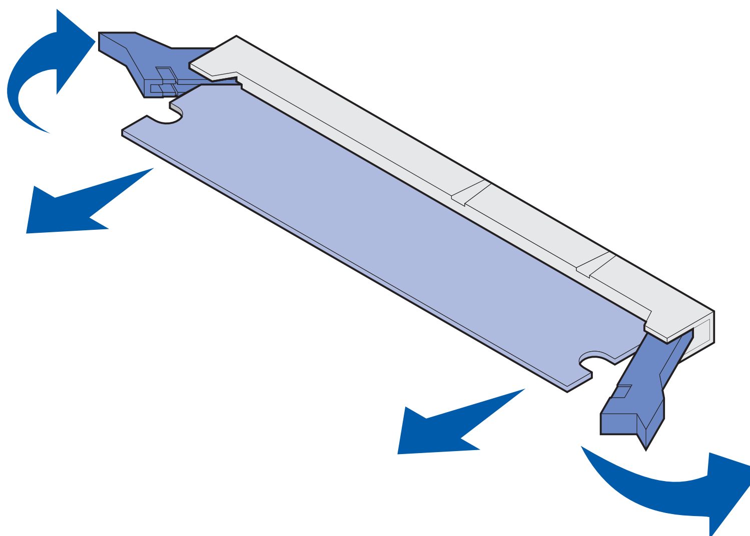
2 Suchen Sie die zu entfernende Optionskarte.



Warnung: Elektronische Komponenten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie deshalb einen Metallgegenstand am Drucker, bevor Sie die Optionskarte anfassen.

3 Ziehen Sie die Verriegelungslaschen an den Seiten des Steckplatzes ab.

4 Ziehen Sie die Optionskarte vorsichtig aus dem Steckplatz heraus.



5 Legen Sie die Karte in ihre Originalverpackung. Wenn Sie die Originalverpackung nicht aufgehoben haben, wickeln Sie die Karte in Papier ein und bewahren sie geschützt in einem Karton auf.

6 Informationen zum Einsetzen einer optionalen Ersatzkarte in die Systemplatine finden Sie unter *Installationshandbuch*.

7 Siehe **Wiederanbringen der Abschirmung und Schließen der Türen**.

Entfernen einer optionalen Flash-Speicherkarte bzw. optionalen Firmware-Karte



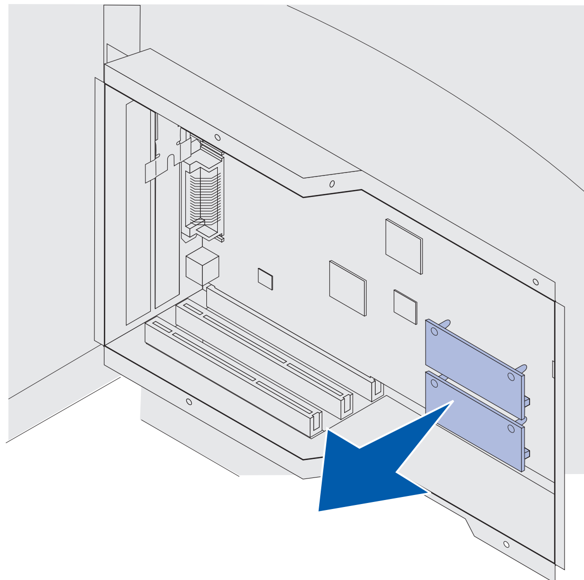
Warnung: Die optionalen Karten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie deshalb ein Metallteil am Drucker, bevor Sie die Karte anfassen.

1 Greifen Sie auf die Systemplatine zu, indem Sie **Schritt a auf Seite 198** bis **Schritt f auf Seite 200** ausführen.

2 Wählen Sie die zu entfernende Flash-Speicherkarte bzw. Firmware-Karte aus.

3 Halten Sie die Karte an den Seiten fest, und ziehen Sie sie vorsichtig aus der Systemplatine heraus. Wenn sich die Karte nicht ohne Kraftaufwand herausziehen läßt, ziehen Sie an beiden Seiten der Karte vorsichtig an der oberen Kante und schieben Sie sie wieder gegen die Systemplatine. Wiederholen Sie diesen Vorgang mehrere Male.

Hinweis: Vermeiden Sie jede Berührung der Metallstifte unten an der Karte. Bewahren Sie die Verpackung auf.



4 Legen Sie die Karte in ihre Originalverpackung. Wenn Sie die Originalverpackung nicht aufgehoben haben, wickeln Sie die Karte in Papier ein und bewahren sie geschützt in einem Karton auf.

5 Informationen zum Einsetzen einer weiteren Flash-Speicherkarte bzw. Firmware-Karte in die Systemplatine finden Sie im *Installationshandbuch*.

6 Siehe **Wiederanbringen der Abschirmung und Schließen der Türen**.

Entfernen von Optionskarten

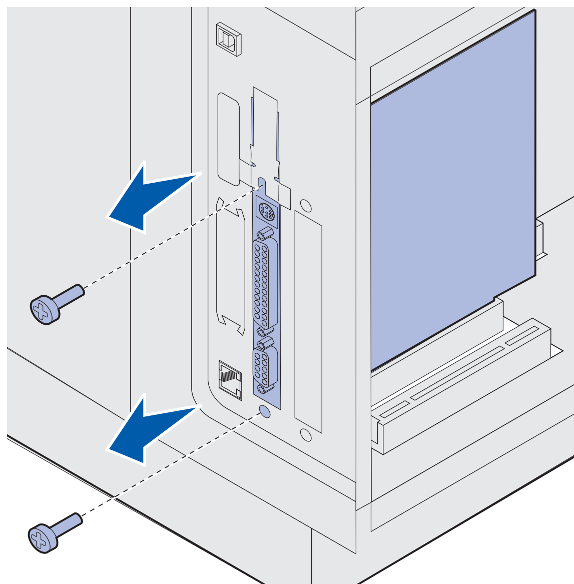


Warnung: Elektronische Komponenten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie deshalb einen Metallgegenstand am Drucker, bevor Sie die Optionskarte anfassen.

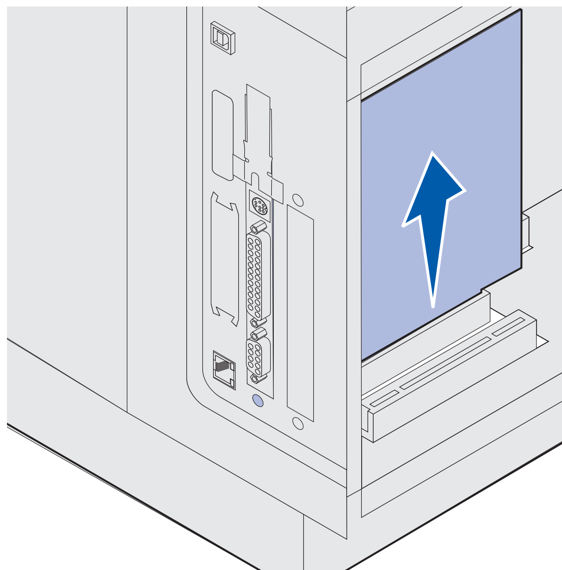
1 Greifen Sie auf die Systemplatine zu, indem Sie **Schritt a auf Seite 198** bis **Schritt f auf Seite 200** ausführen.

2 Suchen Sie die zu entfernende Optionskarte.

3 Lösen und drehen Sie die zwei Schrauben, die die Karte sichern, heraus. Bewahren Sie die Schrauben auf.



4 Ziehen Sie die Karte vorsichtig aus dem Steckplatz heraus.

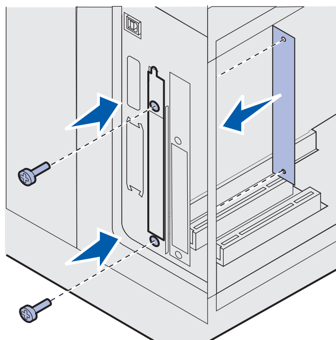


5 Legen Sie die Optionskarte in ihre Originalverpackung. Wenn Sie die Originalverpackung nicht aufgehoben haben, wickeln Sie die Karte in Papier ein und bewahren sie geschützt in einem Karton auf.

6 Informationen zum Einsetzen einer weiteren Optionskarte finden Sie im *Installationshandbuch*. Wenn dies nicht der Fall ist, bringen Sie das Gehäuse wieder an.

7 Richten Sie das Gehäuse an der inneren Oberfläche des Steckplatzes aus.

8 Setzen Sie die beiden Schrauben auf der Rückseite des Druckers ein, so daß sie durch das Gehäuse reichen, und ziehen Sie sie fest.

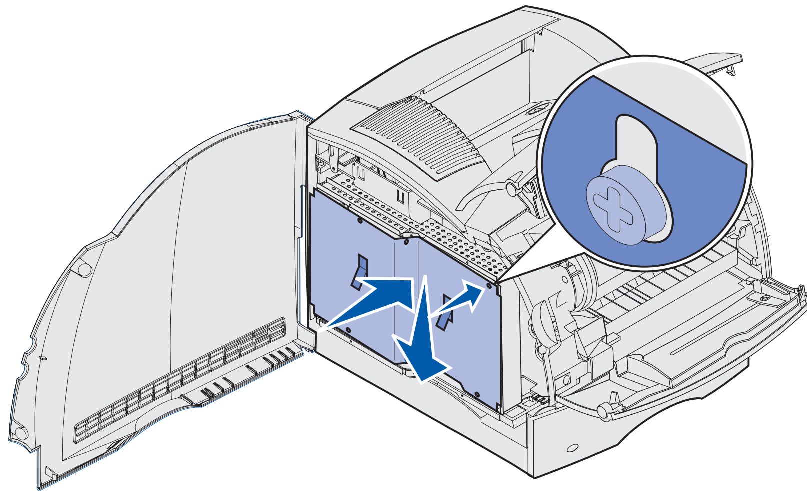


9 Siehe **Wiederanbringen der Abschirmung und Schließen der Türen**.

Wiederanbringen der Abschirmung und Schließen der Türen

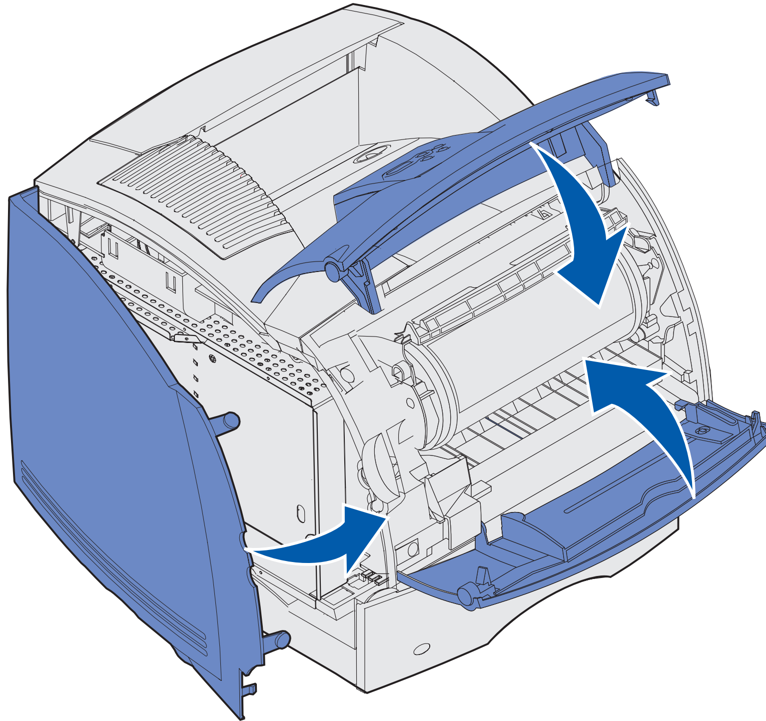
Befolgen Sie diese Anweisungen zum Anbringen der Abschirmung und Schließen der Türen, nachdem Sie die Optionskarte in die Systemplatine des Druckers eingesetzt haben.

1 Halten Sie die Abschirmung an den Laschen fest und richten Sie die schlüssellochförmigen Aussparungen der Abschirmung auf die oberen drei Schrauben aus. Drücken Sie die Abschirmung hinter den Schrauben nach unten. Ziehen Sie alle sechs Schrauben an.



2 Schließen Sie die Seitenklappe.

3 Schließen Sie die obere und untere Vorderklappe.



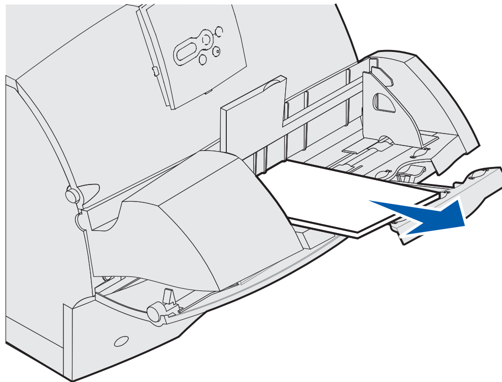
Entfernen von Optionen

Wenn Sie den Standort des Druckers wechseln möchten bzw. die Optionen für die Drucker- und Druckmedienhandhabung versenden möchten, müssen Sie alle Optionen für die Druckmedienhandhabung vom Drucker entfernen. Packen Sie die zu versendenden Optionen für die Drucker- und Druckmedienhandhabung sicher ein, um Beschädigungen vorzubeugen.

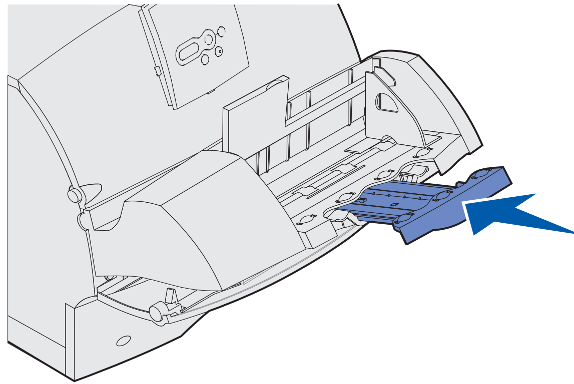
In den folgenden Abschnitten wird das Entfernen von Optionen vom Drucker erklärt, die oberhalb des Druckers installiert sind, sowie das Entfernen von Optionen vom Drucker , die unterhalb des Druckers installiert sind.

Entfernen des Briefumschlageinzuges

1 Entfernen Sie Briefumschläge aus dem Briefumschlageinzug.

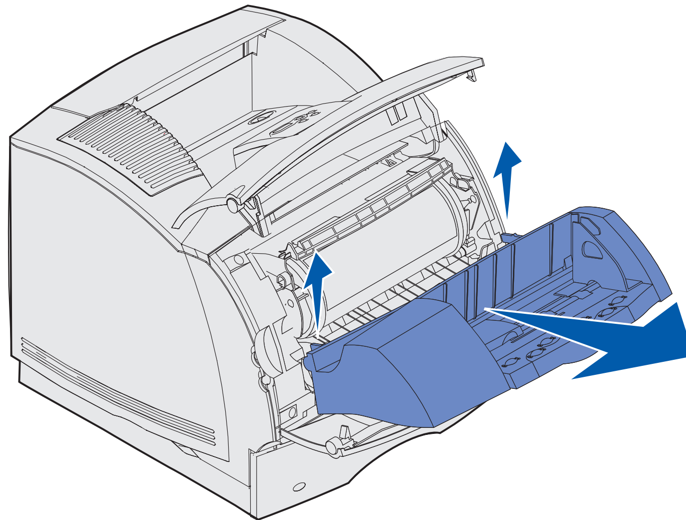


2 Drücken Sie den Auszug der Briefumschlagzuführung in die geschlossene Position.



3 Öffnen Sie die vordere, obere Klappe des Druckers.

4 Ziehen Sie den Briefumschlageinzug etwas nach oben und gerade aus dem Drucker heraus. Legen Sie ihn beiseite.



5 Schließen Sie beide Vorderklappen.

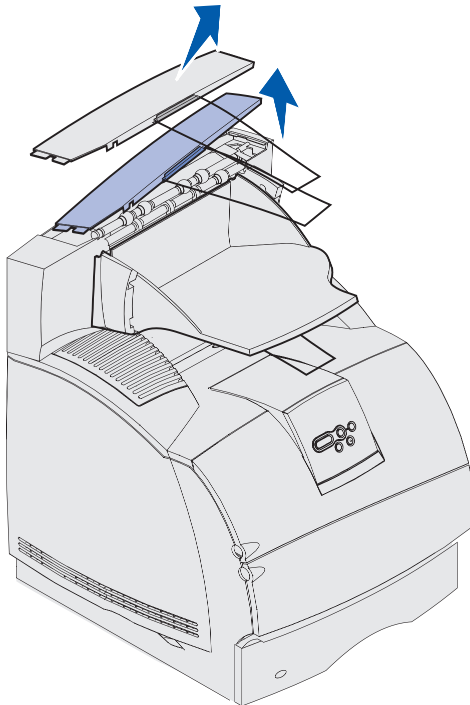
6 Informationen zum Wiederanbringen von Optionen finden Sie im *Installationshandbuch*.

Entfernen von optionalen Papierablagen

Befolgen Sie diese Anweisungen, um eine bzw. mehrere dieser Papierablagen zu entfernen: Finisher, Mailbox mit fünf Ablagen, Ablage mit hoher Kapazität oder Ausgabeerweiterung. In den folgenden Schritten wird am Beispiel der Ausgabeerweiterung das Entfernen von Papierablagen dargestellt.

1 Wenn Sie die oberste Papierablage entfernen und diese nicht wieder in der ursprünglichen Position anbringen möchten, entfernen Sie die obere Abdeckung.

   Wenn Sie einen Finisher entfernen, fahren Sie mit **Schritt 4 auf Seite 211** fort.

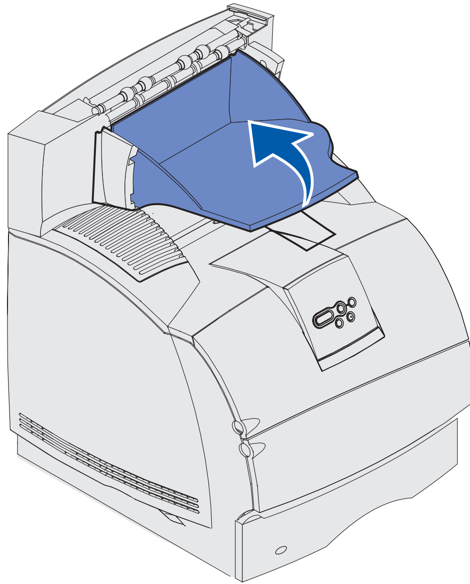


   Sie müssen die obere Abdeckung am Drucker bzw. an der oberen Papierablage anbringen, wenn Sie die optionalen Papierablagen entfernt haben. Darüber hinaus kann es erforderlich sein, den Drahtbügel von der oberen Abdeckung zu entfernen, je nachdem, an welcher Papierablage sie angebracht ist. Weitere Informationen finden Sie im *Installationshandbuch*.

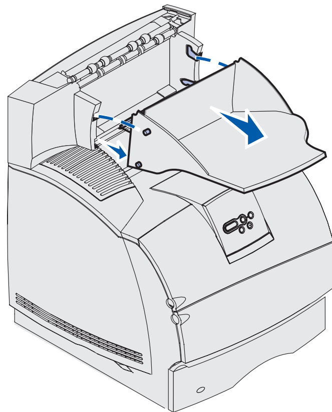
2 Entfernen Sie die abnehmbare Ablage der Ausgabeerweiterung.

Wenn Sie eine Mailbox mit 5 Ablagen bzw. eine Ablage mit hoher Kapazität entfernen, fahren Sie mit **Schritt 3 auf Seite 210** fort.

a Heben Sie die Kanten der abnehmbaren Ablage hoch, so daß sich die unteren Laschen aus den Steckplätzen auf der Ausgabeerweiterung herausziehen lassen.

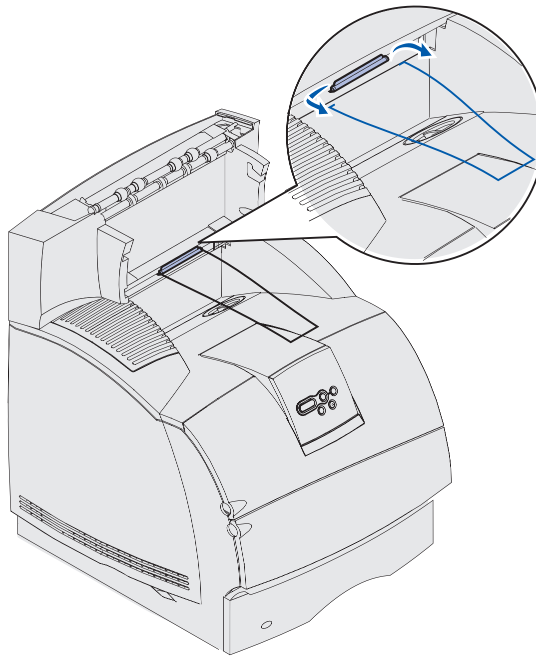


b Ziehen Sie die abnehmbare Ablage gerade in Ihre Richtung heraus, um die oberen Laschen von den Steckplätzen der Ausgabeerweiterung zu entfernen.

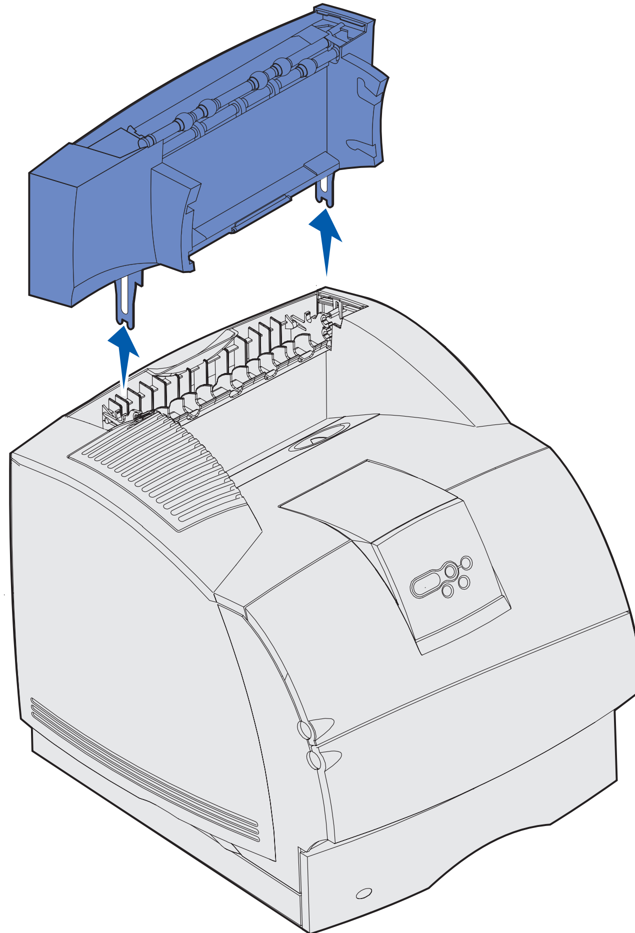


3 Unter Umständen ist ein Drahtbügel an der Papierablage angebracht. Entfernen Sie in diesem Fall die Spitzen des Drahtbügels von den Enden der Plastikhalterungen an der unteren Seite der optionalen Papierablage.

Informationen zum Wiederanbringen des Drahtbügels an eine optionale Papierablage finden Sie im *Installationshandbuch*.



4 Heben Sie die Option vorsichtig hoch, bis sie vollständig von der Option unterhalb bzw. vom Drucker getrennt ist. Legen Sie sie beiseite.



Warnung: Die Kanten der Halterungen können möglicherweise Tischplatten oder Textilien beschädigen.

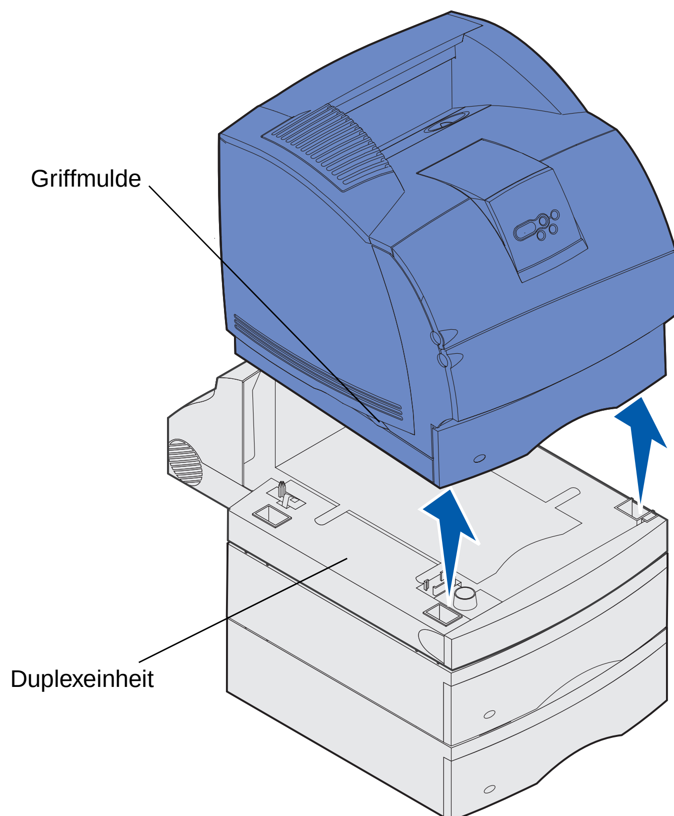
5 Informationen zum Wiederanbringen von Optionen finden Sie im *Installationshandbuch*.

Entfernen des Druckers von der Duplexeinheit, Entfernen einer Duplexeinheit von einer Zuführung und Entfernen einer Zuführung von einer anderen Zuführung

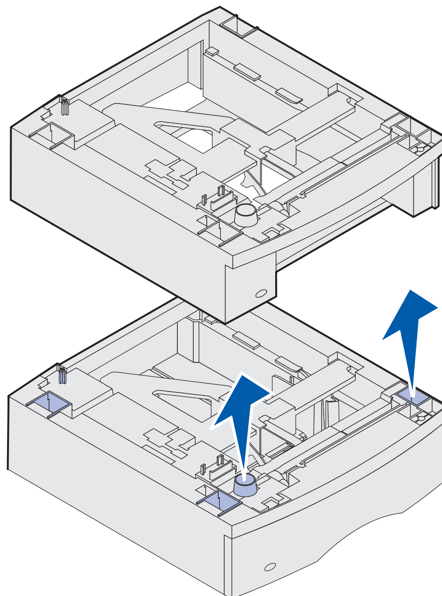
Hinweis: Für das Entfernen eines Druckers von der optionalen 2000-Blatt-Zuführung oder von einer 250- bzw. 500-Blatt-Zuführung oder das Entfernen einer 250- bzw. 500-Blatt-Zuführung von der optionalen 2000-Blatt-Zuführung gelten dieselben Anweisungen.

1 Bitten Sie zum Anheben des Druckers an den Griffmulden eine zweite Person um Hilfe, und legen Sie ihn zur Seite.

ACHTUNG: Achten Sie darauf, daß sich Ihre Finger beim Absetzen nicht unter dem Drucker befinden.



2 Heben Sie die optionale Zuführung gerade heraus, bis sie vollständig von der Option unterhalb getrennt ist. Legen Sie sie beiseite.



3 Informationen zum Wiederanbringen von Optionen finden Sie im *Installationshandbuch*.

Die Bedienerkonsole

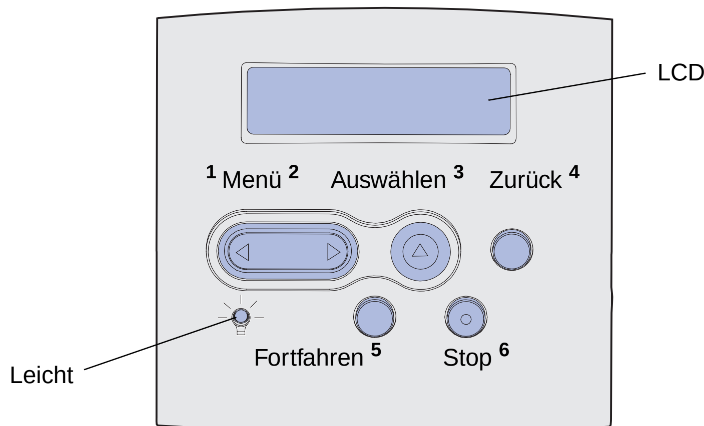
Dieser Abschnitt enthält Informationen über die Bedienerkonsole, über das Vorgehen beim Ändern der Druckereinstellungen und über die Bedienerkonsolenmenüs.

Sie können die meisten Druckereinstellungen in der Softwareanwendung oder über den Druckertreiber ändern. Einstellungen, die Sie in der Anwendung oder über den Druckertreiber ändern, gelten nur für den Auftrag, den Sie gerade an den Drucker senden.

In einer Software-Anwendung vorgenommene Änderungen an Druckereinstellungen setzen an der Druckerbedienerkonsole vorgenommene Änderungen außer Kraft.

Kann eine Einstellung nicht in der Anwendung geändert werden, verwenden Sie die Bedienerkonsole des Druckers oder die druckerferne Bedienerkonsole von MarkVision. Wenn Sie eine Druckereinstellung an der Bedienerkonsole des Druckers oder in MarkVision ändern, wird diese Einstellung zur benutzerdefinierten Einstellung.

Die Bedienerkonsole des Druckers verfügt über eine 16 Zeichen mal 2 Zeilen Flüssigkristallanzeige (LCD), fünf Tasten und eine Kontrolleuchte, die blinkt, wenn der Drucker einen Auftrag verarbeitet, was durch Ausgabe der Meldung **Belegt** angezeigt wird.



Kontrolleuchte

Die Kontrolleuchte informiert Sie über den Status Ihres Druckers. Zustand der Kontrolleuchte:

- Leuchtet nicht: Der Drucker ist ausgeschaltet.
- Leuchtet: Der Drucker ist eingeschaltet, ist aber inaktiv.
- Blinkt: Der Drucker ist eingeschaltet und belegt.

Verwenden der Tasten der Bedienerkonsole

Sie verwenden die fünf Tasten der Bedienerkonsole, um Menüs zu öffnen, durch Wertelisten zu blättern, Druckereinstellungen zu ändern und auf Druckermeldungen zu reagieren.

In der Abbildung werden die Zahlen 1 bis 6 neben den Tasten der Bedienerkonsole angezeigt. Sie verwenden diese Zahlen, um Ihre PIN (Persönliche Identifikationsnummer) einzugeben, nachdem Sie einen vertraulichen Druckauftrag vom Druckertreiber aus gesendet haben. Ein vertraulicher Druckauftrag ist ein Druckauftrag des Typs *Drucken und Zurückhalten*. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion**.

Im folgenden werden die Funktionen der einzelnen Tasten beschrieben.

Hinweis: Mit den Tasten reagieren Sie auf die Angaben, die in der zweiten Zeile der Bedienerkonsole angezeigt werden.

Taste	Funktion
Fortfahren	Drücken Sie **Fortfahren**, um folgende Vorgänge auszuführen: • Zurückkehren in den Status **Bereit**, falls der Drucker sich im Offline-Modus befindet (die Meldung `Bereit` wird nicht angezeigt). • Verlassen der Druckermenüs und Zurückkehren in den Status **Bereit**. • Löschen bestimmter Meldungen an der Bedienerkonsole. • Fortsetzen des Druckvorgangs nach dem Einlegen von Druckmedien und dem Beseitigen von Papierstaus. • Beenden des Stromsparmodus. Falls Sie in den Menüs der Bedienerkonsole Druckereinstellungen geändert haben, drücken Sie erst **Fortfahren**, bevor Sie einen Druckauftrag senden. Am Drucker muß `Bereit` angezeigt werden, damit Druckaufträge gedruckt werden können.
Menü	Beide Seiten der Taste sind mit einer Funktion belegt. Drücken Sie **Menü>** für folgende Vorgänge: • Wird die Meldung `Bereit` angezeigt, Umschalten des Druckers in den Offline-Modus (Verlassen des Status `Bereit`) und Aufrufen der Menüs. • Wird die Meldung **Belegt** angezeigt, Aufruf von **Menü Auftrag**. • Wenn der Drucker offline ist, Durchblättern der Menüs. Drücken Sie **<Menü**, um zur vorherigen Option in den Menüs zurückzukehren. Halten Sie für Menüoptionen mit numerischen Werten, wie z. B. **Kopien**, die Taste **Menü** gedrückt, um durch die Werte zu blättern. Lassen Sie die Taste los, wenn die gewünschte Zahl angezeigt wird.

Taste	Funktion
Auswählen	Drücken Sie **Auswählen**, um folgende Vorgänge auszuführen: • Öffnen des Menüs in der zweiten Zeile der Bedienerkonsole. Je nach Menütyp geschieht folgendes: – Das Menü wird geöffnet, und die erste Option des Menüs wird angezeigt. – Die Menüoption wird geöffnet, und die Standardeinstellung wird angezeigt. • Speichern der angezeigten Menüoption als die neue benutzerdefinierte Standardeinstellung. Der Drucker zeigt die Meldung **Gespeichert** an und kehrt zur Menüoption zurück. • Löschen bestimmter Meldungen aus der Bedienerkonsole. • Fortsetzen des Druckvorgangs nach Anzeige der Meldung **Fach <x> ändern**. Weitere Informationen finden Sie unter **Fach <x> ändern**.
Zurück	Drücken Sie **Zurück**, um zur vorherigen Menüebene oder Menüoption zurückzukehren.
Stop	Drücken Sie die Taste **Stop**, während der Drucker die Meldung **Bereit**, **Belegt** oder **Wartet** anzeigt, um den Drucker vorübergehend offline zu schalten. Als Statusmeldung wird die Meldung **Nicht bereit** angezeigt. Es gehen keine Daten verloren. Drücken Sie **Fortfahren**, um den Drucker in den Status **Bereit**, **Belegt** oder **Wartet** zurückzusetzen.
1, 2, 3, 4, 5, 6	Geben Sie über die Zahlen neben den Tastenbezeichnungen Ihre PIN (Persönliche Identifikationsnummer) ein, nachdem Sie einen vertraulichen Druckauftrag gesendet haben. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Eingeben einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN)**.

Wenn Ihr Drucker als Netzwerkdrucker konfiguriert ist, auf den mehrere Benutzer Zugriff haben, wird möglicherweise **Menüs deaktiviert** angezeigt, wenn Sie aus dem Status **Bereit** die Taste **Menü** drücken. Das Deaktivieren der Menüs verhindert, daß Benutzer über die Bedienerkonsole unbeabsichtigt Änderungen an einer vom Systemverwalter festgelegten Standardeinstellung des Druckers vornehmen. Sie können weiterhin Meldungen löschen und Optionen im Menü **Menü Auftrag** wählen, wenn Sie einen Auftrag drucken. Andere Druckereinstellungen können allerdings nicht von Ihnen geändert werden. Sie können jedoch mit Hilfe Ihres Druckertreibers die Standardeinstellungen des Druckers überschreiben und Einstellungen für einzelne Druckaufträge auswählen.

Eine kurze Übersicht über die an der Bedienerkonsole verfügbaren Druckermenüs finden Sie in der **Menü-Übersicht**.

Verwenden der Bedienerkonsole zum Ändern von Druckereinstellungen

An der Bedienerkonsole können Sie Menüoptionen und zugehörige Werte auswählen, um Druckaufträge zu drucken. Sie können die Konsole auch verwenden, um die Konfiguration und die Betriebsumgebung des Druckers zu verändern. Eine Erläuterung der einzelnen Menüoptionen finden Sie unter **Verwenden der Druckermenüs**.

Sie haben folgende Möglichkeiten, um die Druckereinstellungen zu ändern:

- Auswählen einer Einstellung aus einer Werteliste
- Ändern einer Ein-/Aus-Einstellung
- Ändern einer numerischen Einstellung

So wählen Sie einen neuen Wert als Einstellung aus:

1. Wenn die Statusmeldung **`Bereit`** angezeigt wird, drücken Sie **Menü**. Die Menünamen werden angezeigt.
2. Drücken Sie **Menü**, bis das benötigte Menü angezeigt wird.
3. Drücken Sie **Auswählen**, um das Menü bzw. die Menüoption in der zweiten Zeile der Anzeige auszuwählen.
   - Wenn es sich bei der Auswahl um ein Menü handelt, wird das Menü geöffnet und die erste Druckereinstellung des Menüs angezeigt.
   - Wenn es sich bei der Auswahl um eine Menüoption handelt, wird die Standardeinstellung für die Menüoption angezeigt.
     (Neben der aktuellen benutzerdefinierten Einstellung wird ein Sternchen [*] angezeigt.)

   Jeder Menüoption ist eine Liste von Werten zugeordnet. Als Werte können folgende Elemente dienen:

   - Ein Ausdruck oder ein Wort zur Beschreibung der Einstellung
   - Ein numerischer Wert, der geändert werden kann
   - Eine Ein-/Aus-Einstellung
4. Drücken Sie **Menü**, um zum gewünschten Wert zu gelangen.
5. Drücken Sie **Auswählen**, um den Wert in der zweiten Zeile der Bedienerkonsole auszuwählen. Ein neben dem Wert angezeigtes Sternchen weist darauf hin, daß dieser Wert jetzt die benutzerdefinierte Einstellung ist. Die neue Einstellung wird eine Sekunde lang angezeigt und wieder ausgeblendet. Dann wird die Meldung **`Gespeichert`** angezeigt und anschließend wieder die vorherige Liste der Menüoptionen.
6. Drücken Sie **Zurück**, um zu den vorherigen Menüs zurückzukehren. Wählen Sie weitere Menüoptionen aus, um neue Standardeinstellungen festzulegen. Drücken Sie **Fortfahren**, wenn Sie die letzte gewünschte Änderung an der Druckereinstellung vorgenommen haben.

Benutzerdefinierte Einstellungen bleiben so lange in Kraft, bis Sie neue Einstellungen speichern oder die Werksvorgaben wiederherstellen. Einstellungen, die Sie in der Software-Anwendung auswählen, können die an der Bedienerkonsole gewählten benutzerdefinierten Einstellungen ebenfalls ändern oder außer Kraft setzen.

In der **Liste** unter **Verwenden der Druckermenüs** werden die Menüoptionen in den einzelnen Menüs aufgeführt.

Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an. Werksvorgaben können je nach Land unterschiedlich sein.

Werksvorgaben sind die Funktionseinstellungen, die beim ersten Einschalten des Druckers in Kraft sind. Sie bleiben wirksam, bis Sie sie ändern. Wenn Sie unter **Menü Dienstprog.** für die Menüoption **Werksvorgaben** den Wert **Wiederherstellen** wählen, werden die Werksvorgaben wiederhergestellt. Weitere Informationen finden Sie unter **Menü Dienstprog.**

Wenn Sie an der Bedienerkonsole eine neue Einstellung wählen, wird das Sternchen neben die gewählte Einstellung verschoben, um diese als aktuelle benutzerdefinierte Einstellung zu kennzeichnen.

Benutzerdefinierte Einstellungen sind die Einstellungen, die Sie für verschiedene Druckerfunktionen wählen und im Druckerspeicher sichern. Nach dem Speichern bleiben diese Einstellungen so lange aktiv, bis neue Einstellungen gespeichert oder die Werksvorgaben wiederhergestellt werden.

Hinweis: Einstellungen, die Sie in der Software-Anwendung auswählen, können die an der Bedienerkonsole gewählten Einstellungen außer Kraft setzen.

Menüs deaktiviert

Wenn Ihr Drucker als Netzwerkdrucker konfiguriert ist, auf den mehrere Benutzer Zugriff haben, wird möglicherweise **`Menüs deaktiviert`** angezeigt, wenn Sie aus dem Status **Bereit Menü** drücken. Das Deaktivieren der Menüs verhindert, daß Benutzer die Bedienerkonsole verwenden und dabei unbeabsichtigt Änderungen an einer Standardeinstellung des Druckers vornehmen, die durch den Verwalter des Druckers festgelegt wurde. Sie können weiterhin Druck- und Zurückhaltefunktionen verwenden, Meldungen löschen und Optionen im **Menü Auftrag** wählen, wenn Sie einen Auftrag drucken. Andere Druckereinstellungen können allerdings nicht von Ihnen geändert werden. Sie können jedoch mit Hilfe Ihres Druckertreibers die Standardeinstellungen des Druckers überschreiben und Einstellungen für einzelne Druckaufträge auswählen.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs**.

Verwenden der Druckermenüs

Klicken Sie hier, um eine einseitige Übersicht aller Menüs und ihrer Menüoptionen anzeigen zu lassen.

Wählen Sie ein Menü aus der folgenden Liste, um weitere Informationen zu erhalten.

Menü Papierausg.

Menü Hilfe

Menü Auftrag

Menü Netzwerk

Menü Papier

Menü Parallel

Menü PCL Emul

Menü PostScript

Menü Qualität

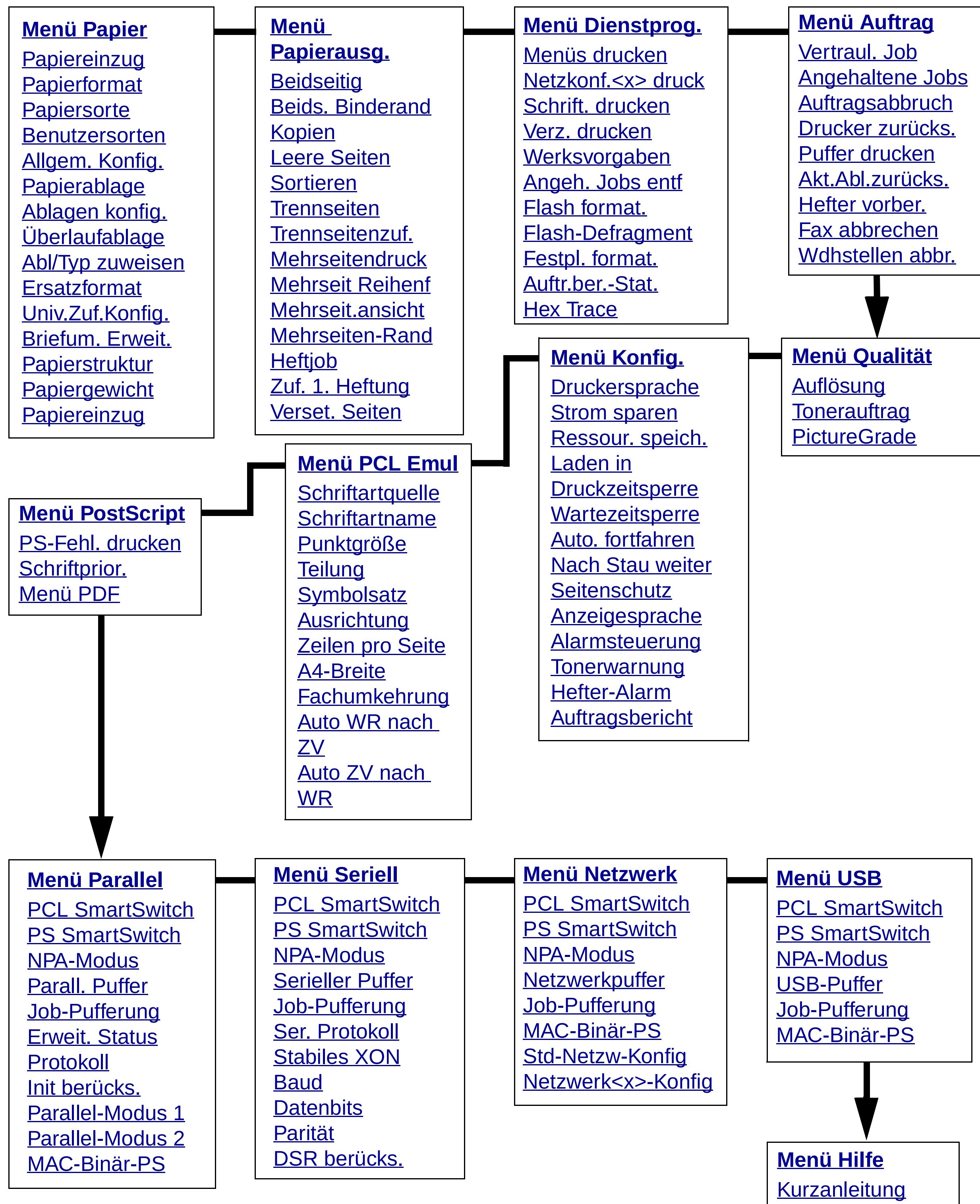
Menü Seriell

Menü Konfig.

Menü USB

Menü Dienstprog.

Wählen Sie ein Menü oder eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten.



Menü Papier

Verwenden Sie das **Menü Papier**, um das in die einzelnen Fächer eingelegte Druckmedium sowie die Standardzuführung und die Standardablage anzugeben.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

- **Abl/Typ zuweisen**
- **Ablagen konfig.**
- **Univ.Zuf.Konfig.**
- **Benutzersorten**
- **Briefum. Erweit.**
- **Papierablage**
- **Überlaufablage**
- **Papiereinzug**
- **Papierformat**
- **Papiereinzug**
- **Papierstruktur**
- **Papiersorte**
- **Papiergewicht**
- **Ersatzformat**
- **Allgem. Konfig.**

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Papiereinzug

Zweck:

Angeben der Standardzuführung.

Werte:

Fach <x> (Fach 1*)
Universal-Zuf.
Briefumsch-Zuf
Papier manuell
Brief. manuell

Wenn in zwei Papiereinzüge Papier desselben Formats und derselben Sorte eingelegt ist (und die entsprechenden Einstellungen unter **Papierformat** und **Papiersorte** ausgewählt sind), werden die Fächer automatisch verbunden. Sobald eine Papierzuführung leer ist, zieht der Drucker automatisch Druckmedien aus der nächsten verbundenen Papierzuführung ein.

Papierformat

Zweck:

Angeben des standardmäßigen Druckmedienformats für die einzelnen Einzüge. Bei Fächern mit automatischer Formaterkennung wird nur der von der Hardware erkannte Wert angezeigt.

Werte:

Wählen Sie zuerst einen Einzug:

Fach <x> Größe	**Brief.Zuf. Größe**	**Univ.Zuf. Größe**
Man. Papiergröße	**Man. Brief.größe**	

Wählen Sie dann einen Wert (kennzeichnet länderspezifische Werkseinstellungen):*

Letter*	**A4***	**10 Briefumschl***	**9 Briefumschlag**
Legal	**A5**	**DL Briefumschl***	**B5 Briefumschlag**
Executive	**B5**	**C5 Briefumschlag**	**Anderer Briefumschlag**
Statement	**Folio**	**7 3/4 Briefumschlag**	

Universal Wählen Sie die Option **Universal**, wenn Sie Papier einlegen, das keinem der zur Verfügung stehenden Formate entspricht. Der Drucker formatiert die Seite automatisch für das maximal mögliche Format. Sie können die tatsächliche Seitengröße in Ihrer Software-Anwendung einstellen.

Papiersorte

Zweck:

Angeben der in den einzelnen Zuführungen eingelegten Papiersorte.

Werte:

Wählen Sie zuerst einen Einzug:

Fach <x> Sorte	**Brief.Zuf. Sorte**	**Univ.Zuf. Sorte**
Man. Papiersorte	**Man.Briefu.sorte**	

Wählen Sie dann einen Wert aus:

Normalpapier	**Etiketten**	**Vorgedruckt**	**Briefumschlag**
Karten	**Feinpostpapier**	**Benutzerdef. <x>**	**Farbpapier**
Folien	**Briefbögen**		

Die Standardpapiersorte für jeden Briefumschlageinzug ist **Briefumschlag**.
Die Standardpapiersorte für die einzelnen Papierfächer lautet wie folgt:

Fach 1 – Normalpapier	**Fach 4** – Benutzerdef. 4
Fach 2 – Benutzerdef. 2	**Fach 5** – Benutzerdef. 5
Fach 3 – Benutzerdef. 3	**Man. Papiersorte** – Normalpapier

Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Benutzerdef. <x>** angezeigt. Die benutzerdefinierte Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehrere Benutzersorten den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste der Papiersorten angezeigt.

Diese Menüoption ermöglicht Ihnen folgendes:

- Optimieren der Druckqualität für die angegebene Papiersorte
- Auswählen von Zuführungen mit Hilfe Ihrer Software-Anwendung durch Festlegen der Sorte und des Formats
- Automatisches Verbinden von Zuführungen. Alle Zuführungen, die das gleiche Papierformat und die gleiche Papiersorte enthalten, werden automatisch vom Drucker verbunden, wenn Papierformat und Papiersorte auf die richtigen Werte eingestellt wurden.

Siehe auch:

Benutzersorten

Benutzersorten

Zweck:

Angeben der Papiersorte, die jeweils für die unter der Menüoption **Papiersorte** verfügbaren **Benutzersorten** verwendet wird.

Werte (für Benutzerdef. <x>, wobei <x> für die Zahlen 1 bis 6 steht):

Papier*	**Etiketten**
Karten	**Briefumschlag**
Folien	

Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Benutzerdef. <x>** angezeigt. Die benutzerdefinierte Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehrere Benutzersorten den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste der Benutzersorten angezeigt.

Allgem. Konfig.

Zweck:

Bestimmen des Standardformats, wenn für die Einstellung **Papierformat** eines Fachs oder einer Zuführung **Universal** festgelegt ist.

Werte:

Wählen Sie zunächst eine Maßeinheit (kennzeichnet länderspezifische Werkseinstellungen):*

Zoll*

Millimeter*

Wählen Sie dann die Werte:

Hochform. Breite	=3,00 - 14,17 Zoll	=76 - 360 mm
	(21,59 cm Zoll*)	(216 mm*)
Hochformat Höhe	=3,00 - 14,17 Zoll	=76 - 360 mm
	(35,56 cm Zoll*)	(360 mm*)
Einzugsrichtung	=Kurze Kante*	
	=Lange Kante	

Siehe auch:

Druckmedienformate und -unterstützung

Papierablage

Zweck:

Festlegen der Standardablage für gedruckte Seiten.

Werte:

Standardablage*

Ablage <x>

Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Ablage <x>** angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehrere Ablagen den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste **Papierablage** angezeigt.

Ablagen konfig.

Zweck:

Festlegen, welche Papierablage(n) der Drucker für einen bestimmten Auftrag verwendet.

Werte:

Abl. auswählen*	Sendet Druckaufträge an die Papierablage, die dem Benutzer zugewiesen ist.
Abl. verbinden	Verbindet zwei oder mehr Ablagen zu einer großen Ablage. Wenn eine verbundene Ablage voll ist, sendet der Drucker die folgenden Aufträge an die nächste verbundene Ablage usw.
Post-Überlauf	Sendet Druckaufträge an die Papierablage, die dem Benutzer zugewiesen ist, bis diese voll ist. Danach werden die Aufträge an die angegebene Überlaufablage gesendet.
Opt. verbinden	Verbindet alle optionalen Papierablagen zu einer großen Ablage, während die Standardablage weiterhin individuell ansprechbar bleibt.
Typzuweisung	Sendet Druckaufträge an die Papierablage, die für die Papiersorte angegeben ist.

Überlaufablage

Zweck:

Festlegen einer Papierablage als Überlaufablage. Wenn **Ablagen konfig.** auf **Post-Überlauf** gesetzt ist und eine bestimmte Papierablage voll ist, sendet der Drucker die gedruckten Seiten automatisch an die Überlaufablage.

Werte:

Standardablage*

Ablage <x>

Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Ablage <x>** angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehrere Ablagen den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste **Überlaufablage** angezeigt.

Abl/Typ zuweisen

Zweck:

Senden von Druckaufträgen an eine bestimmte Ablage auf der Grundlage der angeforderten Papiersorte.

Werte (für Standardablage* und Ablage <x>):

Normalp.-Ablage	**Briefumsch.-Abl.**	**Deaktiviert***
Kartenablage	**Briefbogenablage**	
Folienablage	**Vorbedr. Ablage**	
Etikettenablage	**Farbpapierablage**	
Feinpostp.-Ablg.	**Abl. Ben.-Def. <x> (wobei <x> für die Zahlen 1 bis 6 steht)**	

Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Abl. Ben.-Def. <x>** angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehrere Ablagen den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste **Abl/Typ zuweisen** angezeigt.

Ersatzformat

Zweck:

Festlegen, daß der Drucker das angegebene Format durch ein anderes ersetzt, wenn das erforderliche Format nicht eingelegt ist.

Werte:

Aus	Der Drucker fordert den Benutzer auf, das erforderliche Format einzulegen.
Statement/A5	Druckaufträge mit dem Format A5 werden auf Papier im Format „Statement" gedruckt, wenn nur Papier dieses Formats eingelegt ist. Ebenso werden Druckaufträge mit dem Format „Statement" auf A5-Papier gedruckt, wenn nur Papier im Format A5 eingelegt ist.
Letter/A4	Druckaufträge mit dem Format A4 werden auf Papier im Format „Letter" gedruckt, wenn nur Papier dieses Formats eingelegt ist. Ebenso werden Aufträge mit dem Format „Letter" auf A4-Papier gedruckt, wenn nur Papier im Format A4 eingelegt ist.
Aufgelistete*	Ersetzt sowohl Letter/A4 als auch Statement/A5.

Univ.Zuf.Konfig.

Zweck:

Festlegen, wann der Drucker in die Universalzuführung eingelegtes Papier verwendet.

Werte:

Kassette*	Der Drucker behandelt die Universalzuführung wie jede andere Papierzuführung. Wird für einen Druckauftrag ein Druckmedium eines Formats oder einer Sorte angefordert, das nur in der Universalzuführung enthalten ist, zieht der Drucker das Druckmedium für diesen Auftrag aus der Universalzuführung ein.
Manuell	Der Drucker behandelt die Universalzuführung wie eine manuelle Zuführung und zeigt die Meldung **Manu. auffüllen** an, wenn Sie ein einzelnes Blatt in die Zuführung einlegen müssen.
Zuerst	Der Drucker zieht Papier aus der Universalzuführung ein, bis diese leer ist, ungeachtet des angeforderten Einzugs und des angeforderten Formats.
Papierkassette	Der Drucker behandelt die Universalzuführung wie jede andere Papierzuführung. Wird für einen Druckauftrag ein Druckmedium eines Formats oder einer Sorte angefordert, das nur in der Universalzuführung enthalten ist, zieht der Drucker das Druckmedium für diesen Auftrag aus der Universalzuführung ein. Für diesen Wert werden nur Papierformate unterstützt. Es werden keine Briefumschlagformate unterstützt.

Briefum. Erweit.

Zweck:

Sicherstellung qualitativ hochwertiger bedruckter Briefumschläge sowie Minimieren des Verknitterns von Briefumschlägen.

Werte:

Aus	Briefumschläge werden wie jedes beliebige andere Material bedruckt.
Ein*	Der Druckvorgang wird modifiziert, um zu verhindern, daß die Briefumschläge beim Durchlaufen der Fixierstation verknittern.

Wenn **Briefum. Erweit.** aktiviert ist, hören Sie beim Drucken der Briefumschläge ein klopfendes Geräusch. Es wird empfohlen, für **Briefum. Erweit.** die Einstellung **Ein** beizubehalten, sofern das Klopfgeräusch nicht zu laut für Ihren Arbeitsbereich ist. Um dieses Geräusch abzustellen, wählen Sie **Aus**. Bedrucken Sie einige Briefumschläge. Wenn die Druckqualität akzeptabel ist, behalten Sie die Einstellung **Aus** für **Briefum. Erweit.** bei. Sollten die Briefumschläge Falten oder Knitterspuren aufweisen, wählen Sie **Ein**.

Papierstruktur

Zweck:

Feststellen der Struktur des in einem bestimmten Papiereinzug befindlichen Papiers, um sicherzustellen, daß die Zeichen nicht verschwommen gedruckt werden.

Werte:

Wählen Sie zuerst eine Papiersorte:

Struktur Normal	**Strukt. Vorgedr.**	**Strukt. Feinpost**	**Struktur Etikett**
Struktur Kartei	**Struktur Farbp.**	**Struktur Briefum**	**Struktur Briefb.**
Struktur Folien	**Struktur Def. <x>**		

Wählen Sie dann einen Wert aus:

Glatt

Normal*

Rau

Hinweis: Die Standardeinstellung für **Strukt. Feinpost** ist **Rau**, nicht **Normal**. Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung für eine benutzerdefinierte Sorte verfügbar ist, wird diese anstelle von **Struktur Def. <x>** angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt.

Verwenden Sie die Option **Papierstruktur** zusammen mit den Menüoptionen **Papiersorte** und **Papiergewicht**. Sie müssen diese Einstellungen eventuell ändern, um die Druckqualität für bestimmtes Papier zu optimieren.

Siehe auch:

Papiersorte; **Papiergewicht**

Papiergewicht

Zweck:

Bestimmen des relativen Gewichts des in einer bestimmten Zuführung befindlichen Papiers und Sicherstellen, daß der Toner richtig auf der gedruckten Seite haftet.

Werte:

Wählen Sie zuerst eine Papiersorte:

Gewicht Normal	**Gewicht Vorgedr.**	**Gewicht Feinpost**	**Gewicht Etikett**
Gewicht Kartei	**Gewicht Farbpap.**	**Gewicht Briefum.**	**Gew. Briefbogen**
Gewicht Folien	**Gewicht Def. <x>**		

Wählen Sie dann einen Wert aus:

Leicht

Normal*

Schwer

Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Gewicht Def. <x>** angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt.

Papiereinzug

Zweck:

Sicherstellen der richtigen Handhabung von vorgedrucktem Papier in einem Fach, unabhängig davon, ob der Auftrag beidseitig oder einseitig gedruckt wird.

Werte:

Wählen Sie zuerst eine Papiersorte:

Karten laden	**Farbpap. einleg.**	**Briefbogen einl.**	**Feinpost einleg.**
Etiketten einleg.	**Ben.def. <x> einleg.**	**Vordruck einleg.**	

Wählen Sie dann einen Wert aus:

Beidseitig	Teilt dem Drucker mit, daß die angegebene Papiersorte ordnungsgemäß zum beidseitigen Drucken eingelegt ist. Wenn der Drucker einen einseitigen Druckauftrag erhält, der diese Papiersorte verwendet, fügt er nötigenfalls leere Seiten ein, damit der Druck ordnungsgemäß auf vorgedruckten Formularen erfolgen kann. Durch diese Einstellung kann sich die Druckgeschwindigkeit beim einseitigen Druck verringern.
Aus*	Der Drucker geht davon aus, daß vorgedrucktes Material für den einseitigen Druck eingelegt ist. Aufträge für beidseitigen Druck werden eventuell nicht ordnungsgemäß gedruckt.

Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Ben.def. <x> einleg.** angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt.

Siehe auch:

Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer; **Einlegen von Druckmedien in optionale universell verstellbare Fächer**; **Einlegen von Briefbögen**

Menü Papierausg.

Verwenden Sie das **Menü Papierausg.**, um die Einstellungen für die Druckausgabe festzulegen.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

Leere Seiten	**Mehrseitendruck**
Sortieren	**Mehrseit.ansicht**
Kopien	**Verset. Seiten**
Beidseitig	**Trennseiten**
Beids. Binderand	**Trennseitenzuf.**
Mehrseiten-Rand	**Heftjob**
Mehrseit Reihenf	**Zuf. 1. Heftung**

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Beidseitig

Zweck:

Festlegen des beidseitigen Drucks als Standardeinstellung für alle Druckaufträge. (Wählen Sie die Option **Beidseitig** im Druckertreiber, um nur bestimmte Druckaufträge beidseitig zu drucken.)

Werte:

Aus*	Es wird nur auf einer Seite des Papiers gedruckt.
Ein	Beide Seiten des Papiers werden bedruckt.

Siehe auch:

Beids. Binderand

Beids. Binderand

Zweck:

Festlegen, wie beidseitig bedruckte Seiten gebunden werden, und Bestimmen der Ausrichtung des Ausdrucks auf den Rückseiten (geradzahlige Seiten) im Verhältnis zum Ausdruck auf den Vorderseiten (ungerade Seiten).

Werte:

Lange Kante*	Ausdrucke sollen an der langen Kante gebunden werden (linke Kante bei Druck im Hochformat und obere Kante bei Druck im Querformat).
Kurze Kante	Ausdrucke sollen an der kurzen Kante gebunden werden (obere Kante bei Druck im Hochformat und linke Kante bei Druck im Querformat).

Siehe auch:

Beidseitig

Kopien

Zweck:

Festlegen der gewünschten Anzahl an Kopien als Standardeinstellung für den Drucker. (Legen Sie die Anzahl der Kopien für einen bestimmten Auftrag im Druckertreiber fest. Die im Druckertreiber festgelegten Werte setzen die an der Bedienerkonsole eingestellten Werte stets außer Kraft.)

Werte:

1...999 (1*)

Siehe auch:

Sortieren

Leere Seiten

Zweck:

Festlegen, ob von der Anwendung erzeugte leere Seiten mit Ihrem Druckauftrag ausgegeben werden.

Werte:

Nicht drucken*	Von der Anwendung erzeugte leere Seiten werden nicht als Teil Ihres Druckauftrags gedruckt.
Drucken	Von der Anwendung erzeugte leere Seiten werden als Teil Ihres Druckauftrags gedruckt.

Sortieren

Zweck:

Beibehalten der Reihenfolge der Seiten eines Druckauftrags, so daß besonders beim Drucken mehrerer Exemplare eines Druckauftrags ein manuelles Sortieren der Seiten entfällt.

Werte:

Aus*	Die einzelnen Seiten eines Druckauftrags werden so oft ausgedruckt, wie unter der Option **Kopien** angegeben. Wenn Sie beispielsweise einen dreiseitigen Auftrag zum Drucken senden und für **Kopien** den Wert 2 angeben, druckt der Drucker Seite 1, Seite 1, Seite 2, Seite 2, Seite 3, Seite 3.
Ein	Druckt den gesamten Druckauftrag so oft, wie unter der Option **Kopien** angegeben. Wenn Sie beispielsweise einen dreiseitigen Auftrag zum Drucken senden und für **Kopien** den Wert 2 angeben, druckt der Drucker Seite 1, Seite 2, Seite 3, Seite 1, Seite 2, Seite 3.

Trennseiten

Zweck:

Einfügen von leeren Trennseiten zwischen Aufträgen, mehreren Kopien eines Auftrags oder zwischen den einzelnen Seiten eines Auftrags.

Werte:

Keine*	Es werden keine Trennseiten eingefügt.
Zwisch. Kopien	Fügt zwischen jeder Kopie eines Auftrags eine Trennseite ein. Wenn **Sortieren** auf **Aus** gesetzt ist, wird eine leere Seite zwischen jedem Satz gedruckter Seiten eingefügt (alle Seiten 1, alle Seiten 2 usw.). Wenn **Sortieren** auf **Ein** gesetzt ist, wird nach jeder sortierten Kopie des Druckauftrags eine leere Seite eingefügt.
Zwisch. Auftr.	Fügt eine Trennseite zwischen den Druckaufträgen ein.
Zwisch. Seiten	Fügt nach jeder Seite eines Auftrags eine Trennseite ein. Dies ist beim Drucken von Folien hilfreich, oder wenn Sie leere Seiten für Notizen in ein Dokument einfügen möchten.

Siehe auch:

Trennseitenzuf.; **Sortieren**

Trennseitenzuf.

Zweck:

Festlegen, aus welchem Einzug die Trennseiten zugeführt werden.

Werte:

Fach <x> (Fach 1*)	Führt die Trennseiten aus dem angegebenen Fach zu.
Universal-Zuf.	Führt die Trennseiten aus der Universalzuführung zu. (**Univ.Zuf.Konfig.** muß auf **Kassette** eingestellt sein.)
Briefumsch-Zuf	Es werden Briefumschläge als Trennseiten eingefügt.

Siehe auch:

Trennseiten; **Univ.Zuf.Konfig.**

Mehrseitendruck

Zweck:

Drucken mehrerer Seitenbilder auf einem Blatt Papier. Wird auch als *n* oder *Papier sparen* bezeichnet.

Werte:

Aus*	Druckt ein Seitenbild pro Seite.	**6**	Druckt sechs Seitenbilder pro Seite.
2	Druckt zwei Seitenbilder pro Seite.	**9**	Druckt neun Seitenbilder pro Seite.
3	Druckt drei Seitenbilder pro Seite.	**12**	Druckt zwölf Seitenbilder pro Seite.
4	Druckt vier Seitenbilder pro Seite.	**16**	Druckt sechzehn Seitenbilder pro Seite.

Siehe auch:

Mehrseiten-Rand; **Mehrseit Reihenf**; **Mehrseit.ansicht**

Mehrseit Reihenf

Zweck:

Festlegen der Position der einzelnen Seitenbilder beim Mehrseitendruck. Die Position hängt von der Anzahl der Seitenbilder ab und davon, ob die Seitenbilder im Hochformat oder Querformat vorliegen.

Wenn Sie beispielsweise für den Mehrseitendruck **4** und **Hochformat** wählen, hängt das Ergebnis von dem unter **Mehrseit Reihenf** ausgewähltem Wert ab:

Waagerechte Reihenfolge Waagerecht		Senkrechte Reihenfolge Senkrecht		Umgekehrt waagerechte Reihenfolge		Umgekehrt senkrechte Reihenfolge	
Seite 1	Seite 2	Seite 1	Seite 3	Seite 2	Seite 1	Seite 3	Seite 1
Seite 3	Seite 4	Seite 2	Seite 4	Seite 4	Seite 3	Seite 4	Seite 2

Werte:

Waagrecht*

Senkrecht

Umgek waagre.

Umgek senkre.

Siehe auch:

Mehrseitendruck

Mehrseit.ansicht

Zweck:

Festlegen der Ausrichtung einer Seite mit mehreren Seitenbildern.

Werte:

Auto*	Der Drucker wählt zwischen Hochformat und Querformat aus.
Lange Kante	Festlegen der langen Kante des Papiers als obere Kante der Seite (Querformat).
Kurze Kante	Festlegen der kurzen Kante des Papiers als obere Kante der Seite (Hochformat).

Siehe auch:

Mehrseitendruck

Mehrseiten-Rand

Zweck:

Versehen der einzelnen Seitenbilder beim Mehrseitendruck mit einem Rahmen.

Werte:

Keine*	Es wird kein Rahmen um die Seitenbilder gedruckt.
Durchgehend	Druckt eine ununterbrochene Rahmenlinie um jedes Seitenbild.

Siehe auch:

Mehrseitendruck

Heftjob

Zweck:

Festlegen der Heftfunktion als Standardeinstellung für alle Druckaufträge. (Wählen Sie die Option zum Heften im Druckertreiber, um nur bestimmte Druckaufträge zu heften.)

Werte:

Aus*	Druckaufträge werden nicht geheftet.
Ein	Jeder an den Drucker gesendete Druckauftrag wird geheftet.

Hinweis: Heftjob wird nur angezeigt, wenn ein Finisher installiert ist.

Zuf. 1. Heftung

Zweck:

Festlegen des vom Drucker zu verwendenden Einzugs, wenn der Hefter vorbereitet wird. **Hefter vorber.** wird aus dem **Menü Auftrag** ausgewählt. Nach dem Austausch einer Heftklammerkassette oder dem Beseitigen eines Heftklammerstaus muß der Drucker den Hefter vorbereiten, indem er ein Blatt Papier mehrmals heftet.

Werte:

Fach <x> (Fach 1*)	Das Papier wird aus dem angegebenen Fach zugeführt.
Universal-Zuf.	Das Papier wird aus der Universalzuführung zugeführt.
Papier manuell	Es wird ein Blatt Papier ausgewählt, das in die manuelle Zuführung eingelegt wurde.

Hinweis: Zuf. 1. Heftung wird nur angezeigt, wenn ein Finisher installiert ist.

Siehe auch:

Akt.Abl.zurücks.

Verset. Seiten

Zweck:

Versetzen der Ausgabe eines Druckauftrags oder mehrerer Kopien eines Druckauftrags, so daß die in der Papierablage gestapelten Dokumente leichter voneinander getrennt werden können.

Werte:

Keine*	Alle ausgedruckten Blätter werden direkt aufeinander gestapelt.
Zwisch. Kopien	Jede Kopie eines Druckauftrags wird versetzt ausgegeben.
Zwisch. Auftr	Jeder Druckauftrag wird versetzt ausgegeben.

Hinweis: Verset. Seiten wird nur angezeigt, wenn ein Finisher installiert ist.

Menü Dienstprog.

Verwenden Sie das **Menü Dienstprog.**, um verschiedene Berichte zu drucken, die die verfügbaren Druckerressourcen, Druckereinstellungen und Druckaufträge betreffen. Weitere Menüoptionen ermöglichen es Ihnen, Druckerhardware zu konfigurieren und Druckerprobleme zu beheben.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

Flash-Defragment	**Verz. drucken**
Werksvorgaben	**Schrift. drucken**
Festpl. format.	**Menüs drucken**
Flash format.	**Netzkonf.<x> druck**
Hex Trace	**Angeh. Jobs entf**
Auftr.ber.-Stat.	

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Menüs drucken

Zweck:

Drucken einer Liste der aktuellen Benutzervorgaben, der installierten Optionen, der Größe des installierten Druckerspeichers und des Status der Verbrauchsmaterialien.

Netzkonf.<x> druck

Zweck:

Drucken von Informationen über den internen Druckserver und die Netzwerkeinstellungen, die über die Menüoption **Netzwerk<x>-Konfig** im **Menü Netzwerk** eingestellt wurden.

Siehe auch:

Netzwerk<x>-Konfig

Schrift. drucken

Zweck:

Drucken von Mustern aller für die ausgewählte Druckersprache verfügbaren Schriftarten.

Werte:

PCL-Schriftart	Druckt ein Muster aller für die PCL-Emulation verfügbaren Druckerschriftarten.
PS-Schriftart.	Druckt ein Muster aller für die PostScript-Emulation verfügbaren Druckerschriftarten.

Siehe auch:

Erläuterungen zu Schriftarten; **Drucken von Schriftartmustern**

Verz. drucken

Zweck:

Drucken einer Liste aller im Flash-Speicher oder auf der Festplatte gespeicherten Ressourcen.

Hinweis: Die Option **Verz. drucken** ist nur dann verfügbar, wenn entweder ein nicht beschädigter Flash-Speicher oder eine nicht beschädigte Festplatte installiert und formatiert ist und wenn für die Job-Puffergröße ein anderer Wert als 100 % gewählt ist.

Siehe auch:

Technical Reference

Werksvorgaben

Zweck:

Zurücksetzen der Druckereinstellungen auf die Werksvorgaben.

Werte:

Wiederherst.	• Alle Menüoptionen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt, mit folgenden Ausnahmen: – Anzeigesprache – aller Einstellungen im **Menü Parallel**, **Menü Seriell**, **Menü Netzwerk** und **Menü USB**. • Alle in den Druckerspeicher (RAM) geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze) werden gelöscht. (Ressourcen im Flash-Speicher oder auf der Festplatte sind hiervon nicht betroffen.)
Nicht wiederh.	Benutzerdefinierte Einstellungen bleiben erhalten.

Angeh. Jobs entf

Zweck:

Entfernen aller auf der Druckerfestplatte gespeicherten vertraulichen und angehaltenen Druckaufträge.

Hinweis: Die Option **Angeh. Jobs entf** ist nur verfügbar, wenn vertrauliche oder angehaltene Druckaufträge auf einer installierten Festplatte gespeichert sind.

Werte:

Alle	Entfernt alle auf der Festplatte gespeicherten vertraulichen und angehaltenen Druckaufträge.
Vertraulich	Entfernt auf der Festplatte gespeicherte vertrauliche Druckaufträge.
Angehalten	Entfernt auf der Festplatte gespeicherte angehaltene Druckaufträge.
Nicht wdhgest.	Entfernt alle vertraulichen und angehaltenen Druckaufträge, die nicht von der Festplatte in den Druckerspeicher zurückgeschrieben wurden.

Warnung: Entfernte Druckaufträge werden nicht mehr in der Liste der Aufträge angezeigt, wenn Sie im **Menü Auftrag** die Option **Angehaltene Jobs** oder **Vertraul. Job** wählen. Sie können während des Einschaltzyklus des Druckers nicht auf der Festplatte wiederhergestellt werden.

Wenn Druckaufträge entfernt werden, wird **`Jobs werden gelöscht`** angezeigt.

Flash format.

Zweck:

Formatieren des Flash-Speichers.

Werte:

Ja	Alle im Flash-Speicher gespeicherten Daten werden gelöscht, und der Flash-Speicher wird für die Aufnahme neuer Ressourcen vorbereitet.
Nein	Die Anforderung zur Formatierung des Flash-Speichers wird abgebrochen, und die aktuell im Flash-Speicher gespeicherten Ressourcen bleiben erhalten.

Warnung: Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während der Flash-Speicher formatiert wird.

Flash-Defragment

Zweck:

Verfügbarmachen von unbenutztem Speicherplatz, wenn Ressourcen aus dem Flash-Speicher gelöscht wurden.

Werte:

Ja	Der Drucker überträgt alle im Flash-Speicher befindlichen Ressourcen in den Druckerspeicher und formatiert anschließend den Flash-Speicher neu. Nach Abschluß der Formatierung werden die Ressourcen zurück in den Flash-Speicher geladen.
Nein	Der Drucker bricht die Anforderung zur Defragmentierung des Flash-Speichers ab.

Warnung: Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während der Flash-Speicher defragmentiert wird.

Festpl. format.

Zweck:

Formatieren der Druckerfestplatte.

Werte:

Ja	Alle auf der Festplatte gespeicherten Daten werden gelöscht, und das Gerät wird für die Aufnahme neuer Ressourcen vorbereitet.
Nein	Die Anforderung zur Formatierung der Festplatte wird abgebrochen, und die aktuell auf der Festplatte gespeicherten Ressourcen bleiben erhalten.

Warnung: Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während die Festplatte formatiert wird.

Auftr.ber.-Stat.

Zweck:

Drucken einer Liste aller statistischen Druckauftragsdaten, die auf der Festplatte gespeichert sind, oder Löschen aller statistischen Daten von der Festplatte.

Werte:

Drucken	Alle statistischen Daten, die für die zuletzt ausgeführten Druckaufträge verfügbar sind, werden gedruckt.
Löschen	Alle statistischen Daten zu Auftragsberichten werden von der Festplatte gelöscht.

Siehe auch:

Auftragsbericht

Hex Trace

Zweck:

Ermitteln der Ursache von Problemen bei Druckaufträgen. Ist **Hex Trace** aktiviert, werden alle an den Drucker gesendeten Daten in Hexadezimal- und Zeichendarstellung gedruckt. Steuercodes werden nicht ausgeführt.

Um den Hex Trace-Modus zu verlassen, schalten Sie den Drucker aus oder setzen ihn vom **Menü Auftrag** aus zurück.

Menü Auftrag

Das **Menü Auftrag** ist nur verfügbar, wenn der Drucker einen Auftrag verarbeitet oder druckt, wenn eine Druckermeldung angezeigt wird oder wenn der Drucker sich im Hex Trace-Modus befindet. Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

Wdhstellen abbr.

Auftragsabbruch

Fax abbrechen

Vertraul. Job

Angehaltene Jobs

Puffer drucken

Akt.Abl.zurücks.

Akt.Abl.zurücks.

Drucker zurücks.

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Vertraul. Job

Zweck:

Drucken vertraulicher Druckaufträge, die im Druckerspeicher gespeichert sind. (Beim Drucken eines vertraulichen Auftrags wird dieser automatisch aus dem Druckerspeicher gelöscht.)

Geben Sie zuerst die mit Ihrem vertraulichen Druckauftrag verknüpfte PIN (Personal Identification Number) ein:

PIN eingeben:	Verwenden Sie die Tasten der Bedienerkonsole, um die PIN für den vertraulichen Druckauftrag einzugeben.

Wählen Sie dann einen Wert aus:

Alle Jobs druck.	Druckt alle Aufträge, die mit der PIN verknüpft sind.
Job drucken	Druckt einen bestimmten vertraulichen Auftrag. Drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der vertraulichen Druckaufträge zu blättern, die mit der PIN verknüpft sind. Drücken Sie **Auswählen**, um einen bestimmten Druckauftrag zu drucken.
Alle Jobs lösch.	Löscht alle Aufträge, die mit der PIN verknüpft sind.
Job löschen	Löscht den angegebenen vertraulichen Auftrag. Drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der vertraulichen Druckaufträge zu blättern, die mit der PIN verknüpft sind. Drücken Sie **Auswählen**, um einen bestimmten Druckauftrag zu löschen.
Kopien	Legt fest, wie viele Kopien der vertraulichen Aufträge jeweils gedruckt werden. Drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der vertraulichen Druckaufträge zu blättern, die mit der PIN verknüpft sind. Drücken Sie **Auswählen**, um den zu druckenden Auftrag anzugeben. Drücken Sie **Menü**, um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu erhöhen oder zu verringern, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Siehe auch:

Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion; **Vertrauliche Druckaufträge**; **Eingeben einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN)**; **Drucken vertraulicher Druckaufträge**

Angehaltene Jobs

Zweck:

Drucken von Aufträgen des Typs **Reservierter Druck**, **Druck wiederholen** oder **Druck bestätigen**, die im Druckerspeicher gespeichert sind.

Werte:

Alle Jobs druck.	Druckt alle angehaltenen Druckaufträge.
Job drucken	Druckt den angegebenen angehaltenen Druckauftrag. Drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge zu blättern. Drücken Sie **Auswählen**, um einen bestimmten Druckauftrag zu drucken.
Alle Jobs lösch.	Löscht alle angehaltenen Druckaufträge.
Job löschen	Löscht den angegebenen angehaltenen Druckauftrag. Drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge zu blättern. Drücken Sie **Auswählen**, um den Druckauftrag zu löschen.
Kopien	Legt fest, wie viele Kopien der angehaltenen Druckaufträge jeweils gedruckt werden. Drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge zu blättern. Drücken Sie **Auswählen**, um den zu druckenden Auftrag anzugeben. Drücken Sie **Menü**, um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu erhöhen oder zu verringern, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Siehe auch:

Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion; **Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen**; **Zugreifen auf angehaltene Druckaufträge über die Bedienerkonsole**

Auftragsabbruch

Zweck:

Abbrechen des aktuellen Druckauftrags.

Hinweis: Die Option **Auftragsabbruch** wird nur angezeigt, wenn der Drucker gerade einen Auftrag verarbeitet oder sich ein Auftrag im Druckerspeicher befindet.

Siehe auch:

Abbrechen von Druckaufträgen

Drucker zurücks.

Zweck:

Zurücksetzen aller Menüoptionen des Druckers auf die Benutzer-Standardeinstellungen, Löschen aller geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze), die im Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers gespeichert sind, und Löschen aller Daten aus dem Schnittstellen-Verbindungspuffer.

Hinweis: Bevor Sie die Option **Drucker zurücks.** wählen, beenden Sie die Software-Anwendung,

Puffer drucken

Zweck:

Drucken aller im Druckerpuffer gespeicherten Daten.

> **Hinweis:** Die Menüoption **Puffer drucken** ist nur verfügbar, wenn beim Aufrufen von **Menü Auftrag** die Meldung **`Wartet`** angezeigt wird. Der Status **`Wartet`** wird angezeigt, wenn ein unvollständiger Auftrag an den Drucker gesendet oder ein ASCII-Auftrag, beispielsweise ein Befehl zum Drucken des Bildschirminhalts, gedruckt wird.

Akt.Abl.zurücks.

Zweck:

Festlegen der aktiven Ablage als Startablage (die erste Ablage, in die gedruckte Seiten ausgegeben werden) in einer Gruppe von verbundenen Ablagen.

Hefter vorber.

Zweck:

Vorbereiten des Hefters nach dem Austauschen einer Heftklammerkassette oder dem Beseitigen eines Heftklammerstaus. Die Meldung **`Heft. wird vorb.`** wird angezeigt, und der Hefter setzt mehrere Heftklammern auf ein Blatt Papier.

> **Hinweis:** **Hefter vorber.** wird nur angezeigt, wenn ein Finisher installiert ist.

Siehe auch:

Zuf. 1. Heftung

Fax abbrechen

Zweck:

Abbrechen des Faxversands vor der Übertragung oder Abbrechen des Faxempfangs, bevor der Ausdruck des Faxes vollständig abgeschlossen ist.

Werte:

R	Bricht die Übertragung eines eingehenden Faxes ab. Wenn die Faxnummer des sendenden Geräts angezeigt wird, drücken Sie **Auswählen**, um den Faxempfang abzubrechen.
D	Bricht die Übertragung eines ausgehenden Faxes ab. Wenn die Faxnummer des empfangenden Geräts angezeigt wird, drücken Sie **Auswählen**, um den Faxversand abzubrechen. Wenn die Rufnummer des Faxes, das Sie abbrechen möchten, nicht angezeigt wird, drücken Sie die Taste **Menü**, um durch die Liste zu blättern. Der Drucker kann maximal fünf Faxnummern für ausgehende Faxe in der entsprechenden Warteschlange anzeigen. Wenn die Warteschlange mehr als fünf ausgehende Faxe enthält, wird die Nummer des nächsten Faxauftrags angezeigt, wenn ein ausgehendes Fax übertragen oder abgebrochen wird.

Wdhstellen abbr.

Zweck:

Abbrechen der Wiederherstellung angehaltener Druckaufträge auf der Festplatte.

Menü Qualität

Verwenden Sie das **Menü Qualität** zum Ändern von Einstellungen, die sich auf die Qualität der gedruckten Zeichen und Bilder auswirken.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

PictureGrade™

Auflösung

Tonerauftrag

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Auflösung

Zweck:

Festlegen der Anzahl der Punkte pro Zoll (dpi). Je höher der Wert, desto schärfer sind die gedruckten Zeichen und Grafiken.

Werte:

300 dpi	Bietet eine Option zum Drucken mit niedriger Auflösung, wenn Speicher geschont werden soll.
600 dpi*	Erzeugt hohe Druckqualität für Druckaufträge, die zum überwiegenden Teil aus Text bestehen.
1200 Bild-Q	Verwendet Rasterung für Druckaufträge, die Bitmap-Bilder enthalten, wie z. B. gescannte Fotos.
1200 dpi	Erzielt für Druckaufträge, bei denen die Druckgeschwindigkeit unerheblich ist und genügend Speicher zur Verfügung steht, die bestmögliche Ausgabequalität.

Tonerauftrag

Zweck:

Aufhellen oder Abdunkeln der Texte oder Einsparen von Toner.

Werte:

1	**6**
2	**7**
3	**8***
4	**9**
5	**10**

Wählen Sie für feinere Linienstärken und hellere Graustufenbilder einen niedrigeren Wert aus. Wählen Sie für ausgeprägtere Linienstärke oder dunklere Graustufenbilder einen höheren Wert aus. Wählen Sie den Wert 10 für sehr dunklen Text. Wählen Sie den Wert 7 oder einen niedrigeren Wert, um Toner zu sparen.

Ein senkrechter Strich (|) in der Bedienerkonsolenanzeige kennzeichnet die Werksvorgabe. Ein Pfeilsymbol (V) kennzeichnet die Benutzereinstellung.

PictureGrade

Zweck:

Verbessern der Qualität von Graustufendruck bei 300 und 600 dpi (*dots per inch*; Punkte pro Zoll) in der PostScript-Emulation.

Werte:

Ein*	Verwendet geänderte Rasterparameter zur Verbesserung der Druckqualität bei Grafiken.
Aus	Verwendet Standard-Rasterparameter.

Menü Konfig.

Verwenden Sie das **Menü Konfig.**, um verschiedene Druckerfunktionen zu konfigurieren.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

Alarmsteuerung	Strom sparen
Auto. fortfahren	Druckzeitsperre
Anzeigesprache	Druckersprache
Laden in	Ressour. speich.
Nach Stau weiter	Hefter-Alarm
Auftragsbericht	Tonerwarnung
Seitenschutz	Wartezeitsperre

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Druckersprache

Zweck:

Festlegen der Standard-Druckersprache, die für die Übertragung von Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird.

Werte:

PCL-Emulation*	PCL-Emulation, kompatibel mit Hewlett-Packard-Druckern
PS-Emulation	PostScript-Emulation, kompatibel mit der Adobe PostScript-Sprache

Hinweis: Wird eine Druckersprache als Standard eingerichtet, so kann die Software-Anwendung trotzdem Druckaufträge in der anderen Druckersprache senden.

Strom sparen

Zweck:

Festlegen, wie lange (in Minuten) der Drucker nach Beendigung eines Druckauftrags wartet, bis er in den Stromsparmodus wechselt.

Werte:

Deaktiviert	Deaktiviert den Stromsparmodus. Die Fixierstation ist ununterbrochen betriebsbereit.
1...240	Legt das Zeitintervall fest, nach dem ein Drucker in den Stromsparmodus wechselt. (Ihr Drucker unterstützt möglicherweise nicht alle Werte.)

Die Werksvorgabeeinstellung für die Option **Strom sparen** hängt vom Druckermodell ab. Drucken Sie eine Seite mit Menüeinstellungen aus, um die aktuelle Einstellung für die Option **Strom sparen** zu ermitteln. Wenn sich der Drucker im Stromsparmodus befindet, ist er dennoch für den Empfang von Druckaufträgen bereit.

Wenn Sie für **Strom sparen** den Wert **1** auswählen, wechselt der Drucker eine Minute nach Beendigung des Druckauftrags in den Stromsparmodus. So wird wesentlich weniger Energie verbraucht, die Aufwärmphase für den Drucker jedoch verlängert. Wählen Sie den Wert **1**, wenn Ihr Drucker an denselben elektrischen Schaltkreis angeschlossen ist wie die Raumbeleuchtung und ein Flackern des Lichts auftritt.

Wählen Sie einen hohen Wert, wenn sich der Drucker in ständigem Gebrauch befindet. Auf diese Weise ist der Drucker in den meisten Fällen druckbereit und benötigt nur eine minimale Aufwärmphase. Wählen Sie eine Zeit zwischen 1 und 240 Minuten, wenn ein Gleichgewicht zwischen Energieverbrauch einerseits und kürzerer Warmlaufphase andererseits gewährleistet werden soll.

Wenn der Wert **Deaktiviert** nicht in der Menüoption **Strom sparen** zur Verfügung steht, erhalten Sie weitere Informationen unter **Deaktivieren des Stromsparmodus**.

Ressour. speich.

Zweck:

Festlegen, wie der Drucker mit geladenen Ressourcen verfährt (z. B. Schriftarten und Makros), die im Arbeitsspeicher (RAM) gespeichert sind, wenn ein Druckauftrag eingeht, für den der verfügbare Speicher nicht ausreicht.

Werte:

Aus*	Der Drucker behält die geladenen Ressourcen nur so lange, bis der Speicher anderweitig benötigt wird. Dann werden die mit der inaktiven Druckersprache verbundenen Ressourcen gelöscht.
Ein	Der Drucker behält alle geladenen Ressourcen für alle Druckersprachen, auch wenn die Druckersprache geändert oder der Drucker zurückgesetzt wird. Wenn der Druckerspeicher nicht ausreicht, wird die Meldung **`38 Speicher voll`** angezeigt.

Laden in

Zweck:

Festlegen des Speicherorts für geladene Ressourcen.

Werte:

RAM*	Alle geladenen Ressourcen werden automatisch im Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers gespeichert.
Flash	Alle geladenen Ressourcen werden automatisch im Flash-Speicher gespeichert.
Festplatte	Alle geladenen Ressourcen werden automatisch auf der Festplatte gespeichert.

Im Flash-Speicher oder auf einer Festplatte werden geladene Ressourcen dauerhaft gespeichert und nicht wie im RAM nur vorübergehend abgelegt. Die Ressourcen bleiben im Flash-Speicher oder auf der Festplatte erhalten, auch wenn der Drucker ausgeschaltet wird. Verwenden Sie MarkVision, um Ressourcen in den Drucker zu laden.

Druckzeitsperre

Zweck:

Festlegen, wie viele Sekunden der Drucker wartet, bevor er die letzte Seite eines Druckauftrags druckt, der nicht mit einem Befehl zum Drucken der Seite endet. Die Zeit für die Druckzeitsperre wird erst gezählt, wenn die Meldung **`Wartet`** angezeigt wird.

Werte:

Deaktiviert	Der Drucker druckt die letzte Seite eines Druckauftrags erst dann, wenn einer der folgenden Fälle eintritt: • Der Drucker empfängt genug Daten, um die Seite zu füllen. • Der Drucker erhält einen Befehl zum Seitenvorschub. • Sie wählen im **Menü Auftrag** die Option **Puffer drucken**.
1...255 (90*)	Der Drucker druckt die letzte Seite, nachdem die angegebene Zeit verstrichen ist. (Ihr Drucker unterstützt möglicherweise nicht alle Werte.)

Siehe auch:

Puffer drucken

Wartezeitsperre

Zweck:

Festlegen, wie viele Sekunden der Drucker auf den Empfang zusätzlicher Datenbyte vom Computer warten soll. Sobald die Wartezeitsperre abgelaufen ist, wird der Druckauftrag abgebrochen.

Werte:

Deaktiviert	Deaktiviert die Wartezeitsperre.
15...65535 (40*)	Legt fest, wie lange der Drucker auf den Empfang zusätzlicher Daten wartet, bevor er den Auftrag abbricht.

Hinweis: Die Menüoption **Wartezeitsperre** ist nur verfügbar, wenn die PostScript-Emulation verwendet wird. Auf Druckaufträge in der PCL-Emulation hat diese Menüoption keine Auswirkungen.

Auto. fortfahren

Zweck:

Festlegen, wie lange (in Sekunden) der Drucker nach der Anzeige einer Meldung zu einem erforderlichen Benutzereingriff wartet, bevor er den Druck fortsetzt.

Werte:

Deaktiviert*	Der Drucker setzt den Druck erst fort, nachdem die Fehlermeldung durch einen Benutzer gelöscht wurde.
5...255	Der Drucker wartet die angegebene Zeit und fährt dann automatisch mit dem Drucken fort. Diese Zeitsperre gilt auch dann, wenn die Menüs für die angegebene Zeitspanne angezeigt werden (und der Drucker offline ist).

Nach Stau weiter

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker gestaute Seiten erneut druckt.

Werte:

Ein	Der Drucker druckt gestaute Seiten erneut.
Aus	Der Drucker druckt gestaute Seiten nicht erneut.
Auto*	Der Drucker druckt eine gestaute Seite nur dann erneut, wenn der Speicherplatz, den die Seite belegt, nicht für andere Druckeraufgaben benötigt wird.

Seitenschutz

Zweck:

Drucken einer Seite, die unter anderen Umständen eine Fehlermeldung vom Typ **`Seite ist zu komplex`** verursacht.

Werte:

Aus*	Druckt nur einen Teil einer Seite, wenn der Speicher zur Verarbeitung der gesamten Seite nicht ausreicht.
Ein	Stellt sicher, daß die gesamte Seite verarbeitet wird, bevor sie gedruckt wird.

Wenn Sie nach Aktivierung dieser Option eine Seite noch immer nicht drucken können, müssen Sie gegebenenfalls die Größe und Anzahl der verwendeten Schriftarten auf der Seite verringern oder zusätzlichen Druckerspeicher installieren.

Bei den meisten Druckaufträgen muß diese Option nicht aktiviert werden. Wenn die Option aktiviert ist, verlangsamt sich der Druckvorgang.

Anzeigesprache

Zweck:

Festlegen, in welcher Sprache der Text an der Bedienerkonsole angezeigt wird.

Werte:

English	**Norsk**	**Russkij**
Français	**Nederlands**	**Polski**
Deutsch	**Svenska**	**Magyar**
Italiano	**Português**	**Türkçe**
Español	**Suomi**	**Czech**
Dansk	**Japanese**	

Hinweis: Unter Umständen stehen nicht alle Werte zur Verfügung.

Alarmsteuerung

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker ein Warnsignal ausgibt, wenn ein Benutzereingriff erforderlich ist.

Werte:

Aus	Der Drucker gibt kein Warnsignal aus.
Einmal*	Der Drucker gibt drei kurze Alarmtöne aus.
Fortlaufend	Der Drucker wiederholt alle zehn Sekunden drei Alarmtöne.

Tonerwarnung

Zweck:

Festlegen, wie der Drucker reagiert, wenn kein Toner mehr vorhanden ist.

Werte:

Aus*	Eine Fehlermeldung wird angezeigt, bis die Druckkassette ausgetauscht wird. Wenn im **Menü Konfig.** ein Wert **Auto. fortfahren** ausgewählt ist, setzt der Drucker den Druckvorgang nach der angegebenen Zeitsperre fort.
Einmal	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, zeigt eine Fehlermeldung an und gibt drei kurze Alarmtöne aus.
Fortlaufend	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, zeigt eine Fehlermeldung an und gibt alle 10 Sekunden drei kurze Alarmtöne aus, bis die Druckkassette ausgetauscht wird.

Siehe auch:

Auto. fortfahren

Hefter-Alarm

Zweck:

Festlegen, wie der Drucker reagiert, wenn keine Heftklammern mehr vorhanden sind.

Werte:

Aus*	Die Meldung **Heftkl. einlegen** wird eingezeigt, bis Heftklammern eingelegt werden. Wenn im **Menü Konfig.** ein Wert **Auto. fortfahren** ausgewählt ist, setzt der Drucker den Druckvorgang nach der angegebenen Zeitsperre fort.
Einmal	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, zeigt die Meldung **Heftkl. einlegen** an und gibt drei kurze Alarmtöne aus.
Fortlaufend	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, zeigt die Meldung **Heftkl. einlegen** an und gibt alle 10 Sekunden drei kurze Alarmtöne aus, bis die Heftklammerkassette ausgetauscht wird.

Siehe auch:

Auto. fortfahren

Auftragsbericht

Zweck:

Speichern statistischer Informationen über die letzten Druckaufträge auf der Festplatte.
Die statistischen Informationen geben Auskunft über eventuelle Fehler im Auftrag, die benötigte Druckzeit, die Größe des Auftrags (in Byte), das angeforderte Format und die angeforderte Papiersorte, die Gesamtzahl der gedruckten Seiten sowie die Anzahl der angeforderten Kopien.

Werte:

Aus*	Der Drucker speichert keine Auftragsstatistiken auf der Festplatte.
Ein	Der Drucker speichert die Auftragsstatistiken der letzten Druckaufträge.

Hinweis: Die Option **Auftragsbericht** wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte installiert und weder beschädigt noch lese-/schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist und wenn für die Job-Puffergröße ein anderer Wert als 100 % gewählt ist.

Siehe auch:

Auftr.ber.-Stat.

Menü PCL Emul

Verwenden Sie das **Menü PCL Emul**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die mit der Druckersprache PCL-Emulation gedruckt werden.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

A4-Breite	**Ausrichtung**
Auto WR nach ZV	**Teilung**
Auto ZV nach WR	**Punktgröße**
Schriftartname	**Symbolsatz**
Schriftartquelle	**Fachumkehrung**
Zeilen pro Seite	

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Schriftartquelle

Zweck:

Festlegen des Satzes an Schriftarten, die unter der Menüoption **Schriftartname** angezeigt werden.

Werte:

Resident*	Zeigt alle Schriftarten an, die werkseitig im Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers resident sind.
Laden	Zeigt alle Schriftarten an, die in den Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers geladen wurden.
Flash	Zeigt alle im Flash-Speicher gespeicherten Schriftarten an.
Festplatte	Zeigt alle Schriftarten an, die auf der Festplatte des Druckers gespeichert sind.
Alle	Zeigt alle für den Drucker verfügbaren Schriftarten aus allen Quellen an.

Siehe auch:

Schriftartname

Schriftartname

Zweck:

Auswählen einer bestimmten Schriftart aus der angegebenen Schriftartquelle.

Werte:

R0 Courier 10*

Der Schriftartname und die Schriftart-ID für alle in der Schriftartquelle ausgewählten Schriftarten werden angezeigt. Die Abkürzungen für die Schriftartquelle sind R für Resident, F für Flash, K für Festplatte und D für Laden.

Siehe auch:

Schriftartquelle

Punktgröße

Zweck:

Ändern der Punktgröße für skalierbare typografische Schriftarten.

Werte:

1...1008 (in Schritten von 0,25 Punkt)

12*

Die Punktgröße bezieht sich auf die Höhe der Schriftzeichen. Ein Punkt entspricht in etwa 0,352 mm. Sie können Punktgrößen von 1 bis 1008 in Schritten von 0,25 Punkt auswählen.

Hinweis: Die Punktgröße wird nur für typografische Schriftarten angezeigt.

Teilung

Zweck:

Festlegen der Teilung der Schriftart für skalierbare Schriftarten mit einheitlichem Zeichenabstand.

Werte:

0,08...100 (in Schritten von 0,01 cpi)

10*

Die Teilung bezieht sich auf die Anzahl der Zeichen mit festem Abstand pro Zoll. Sie können Teilungen zwischen 0,08 und 100 Zeichen pro Zoll (*characters per inch*; cpi) in Schritten von 0,01 cpi auswählen. Für nicht skalierbare Schriftarten mit einheitlichem Zeichenabstand wird die Teilung zwar angezeigt, kann aber nicht geändert werden.

Hinweis: Die Teilung wird nur für Schriftarten mit festem oder einheitlichem Zeichenabstand angezeigt.

Symbolsatz

Zweck:

Auswählen eines Symbolsatzes für einen bestimmten Schriftartnamen.

Werte:

10U PC-8* (länderspezifische Werkseinstellungen)

12U PC-850* (länderspezifische Werkseinstellungen)

Unter Symbolsatz versteht man einen Satz von alphabetischen und numerischen Zeichen, Interpunktionszeichen und Sonderzeichen, die zum Drucken einer ausgewählten Schriftart benötigt werden. Symbolsätze unterstützen die verschiedenen Anforderungen für Texte in verschiedenen Sprachen oder für bestimmte Fachgebiete, wie z. B. mathematische Symbole für wissenschaftliche Texte. Es werden nur die Symbolsätze angezeigt, die für den ausgewählten Schriftartnamen unterstützt werden.

Siehe auch:

Schriftartname

Ausrichtung

Zweck:

Festlegen der Ausrichtung von Text und Grafiken auf der Seite.

Werte:

Hochformat*	Text und Grafiken werden parallel zur kurzen Kante des Papiers gedruckt.
Querformat	Text und Grafiken werden parallel zur langen Kante des Papiers gedruckt.

Zeilen pro Seite

Zweck:

Angeben, wie viele Zeilen auf den einzelnen Seiten gedruckt werden.

Werte:

1...255

60* (länderspezifische Werkseinstellungen)

64* (länderspezifische Werkseinstellungen)

Der Drucker legt den Abstand zwischen den Zeilen (vertikaler Zeilenabstand) basierend auf den Einstellungen für die Menüoptionen **Zeilen pro Seite**, **Papierformat** und **Ausrichtung** fest. Wählen Sie zunächst das gewünschte Papierformat und die Ausrichtung, bevor Sie die Anzahl der Zeilen pro Seite ändern.

Siehe auch:

Ausrichtung; **Papierformat**

A4-Breite

Zweck:

Einstellen der Breite der logischen Seite für das Format A4.

Werte:

198 mm*	Stellt die Kompatibilität der logischen Seite mit dem Hewlett-Packard LaserJet 5-Drucker her.
203 mm	Bei Auswahl dieser Einstellung ist die logische Seite breit genug für achtzig Zeichen mit einer Teilung von 10.

Fachumkehrung

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er mit Druckertreibern oder Anwendungen zusammenarbeitet, die andere Zuordnungen von Zuführungen und Papierfächern verwenden.

Wählen Sie zuerst einen Einzug:

Fach <x> Zuordnung	**Briefu.-Zuordn.**	**Man.Brief-Zuord.**
UniZuf-Zuordnung	**Man.Pap.-Zuordn.**	

Wählen Sie dann einen Wert aus:

Aus*	Der Drucker verwendet die Werkseinstellungen für die Zuordnungen von Zuführungen.
0...199	Wählen Sie einen numerischen Wert, um einer Zuführung einen benutzerdefinierten Wert zuzuordnen.
Keine	Die Zuführung ignoriert den Befehl **Papierzuführung auswählen**.

Andere Optionen für Fachumkehrung:

Werksvorg. anz.	Drücken Sie **Menü**, um die Werksvorgabewerte für die einzelnen Zuführungen anzuzeigen.
Vorg wiederherst	Wählen Sie **Ja**, um alle Fächerzuordnungen auf die Werksvorgaben zurückzusetzen.

Hinweis: Weitere Informationen über die Zuordnung von Fachnummern finden Sie im Handbuch *Technical Reference*.

Auto WR nach ZV

Zweck:

Angeben, ob der Drucker nach einem Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durchführen soll.

Werte:

Aus*	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub nicht automatisch einen Wagenrücklauf durch.
Ein	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durch.

Auto ZV nach WR

Zweck:

Angeben, ob der Drucker nach einem Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durchführen soll.

Werte:

Aus*	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf nicht automatisch einen Zeilenvorschub durch.
Ein	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durch.

Menü PostScript

Verwenden Sie das **Menü PostScript**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die mit der Druckersprache PostScript-Emulation gedruckt werden.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

Schriftprior.

Menü PDF

PS-Fehl. drucken

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

PS-Fehl. drucken

Zweck:

Drucken einer Seite mit der Definition des PostScript-Emulationsfehlers bei Auftreten eines Fehlers.

Werte:

Aus*	Bricht den Druckauftrag ab, ohne eine Fehlermeldung auszugeben.
Ein	Vor dem Abbruch des Druckauftrags wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Schriftprior.

Zweck:

Festlegen der Reihenfolge, in der Schriftarten gesucht werden.

Werte:

Resident*	Der Drucker sucht zunächst im Druckerspeicher nach der erforderlichen Schriftart, bevor er im Flash-Speicher oder auf der Festplatte danach sucht.
Flash/Festpl.	Der Drucker sucht zunächst auf der Festplatte und im Flash-Speicher nach der erforderlichen Schriftart, bevor er im Druckerspeicher danach sucht.

Hinweis: Die Option **Schriftprior.** wird nur angezeigt, wenn ein formatierter Flash-Speicher oder eine formatierte Festplatte installiert und weder beschädigt noch lese-/schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist und wenn für die Job-Puffergröße ein anderer Wert als 100 % gewählt ist.

Menü PDF

Verwenden Sie das Menü **Menü PDF** im Menü **Menü Postscript**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die mit PDF-Dateien gedruckt werden (PDF: *Portable Document Format*; Portables Dokumenten-Format).

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

Anmerkungen	**Ausrichtung**
Halbton	**Größe anpassen**

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Größe anpassen

Zweck:

Angabe, ob das Dokument skaliert werden soll, damit es auf das verfügbare Druckmedium paßt.

Werte:

Ja	Das Dokument wird skaliert, so daß es auf das verfügbare Druckmedium paßt.
Nein*	Das Dokument wird nicht skaliert, um an das verfügbare Druckmedium angepaßt zu werden. Textteile oder Grafiken außerhalb des bedruckbaren Bereichs werden abgeschnitten.

Ausrichtung

Zweck:

Angabe der Standardausrichtung der PDF-Datei.

Werte:

Hochformat*	Text und Grafiken werden bei der PDF-Datei parallel zur kurzen Kante des Papiers gedruckt.
Querformat	Text und Grafiken werden bei der PDF-Datei parallel zur langen Kante des Papiers gedruckt.

Siehe auch:

Ausrichtung

Halbton

Zweck:

Angabe, ob das Standard-Halbtonraster des Druckers oder das Raster des Dokuments verwendet werden soll.

Werte:

Drucker*	Es wird das Standard-Halbtonraster des Druckers verwendet.
Dokument	Es wird das Halbtonraster des Dokuments verwendet.

Anmerkungen

Zweck:

Angabe, ob die Anmerkungen in der PDF-Datei gedruckt werden sollen. Mit Anmerkungswerkzeugen können in PDF-Dokumenten auf vielerlei Weise Texte markiert und Notizen und Kommentare angehängt werden. Wenn Sie Anmerkungen ausdrucken lassen, wird eine neue PDF-Datei erstellt, in der alle Anmerkungen in der Original-PDF-Datei aufgeführt werden.

Werte:

Nicht drucken*	Die Anmerkungen in der PDF-Datei werden nicht gedruckt.
Drucken	Die Anmerkungen in der PDF-Datei werden gedruckt.

Menü Parallel

Verwenden Sie das **Menü Parallel**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen parallelen Anschluß an den Drucker gesendet werden (entweder **Std Parallel** oder **Parallel Opt <x>**).

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

Erweit. Status	Parallel-Modus 1
Init berücks.	Parallel-Modus 2
Job-Pufferung	PCL SmartSwitch
MAC-Binär-PS	PS SmartSwitch
NPA-Modus	Protokoll
Parall. Puffer	

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

PCL SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den parallelen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

Ein*	Der Drucker überprüft die Daten an der parallelen Schnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PS SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im **Menü Konfig.** festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PS SmartSwitch deaktiviert ist.

Siehe auch:

Druckersprache; **PS SmartSwitch**

PS SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den parallelen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

Ein*	Der Drucker überprüft die Daten an der parallelen Schnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PCL SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im **Menü Konfig.** festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PCL SmartSwitch deaktiviert ist.

Siehe auch:

PCL SmartSwitch; **Druckersprache**

NPA-Modus

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt.

Werte:

Ein	Der Drucker führt NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen.
Aus	Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
Auto*	Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.

Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Parall. Puffer

Zweck:

Konfigurieren der Größe des parallelen Datenpuffers.

Werte:

Deaktiviert	Deaktiviert die Job-Pufferung. Alle bereits auf der Festplatte zwischengespeicherten Druckaufträge werden gedruckt, bevor die normale Verarbeitung eingehender Aufträge fortgesetzt wird.
Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des parallelen Puffers automatisch (empfohlene Einstellung).
3 KB bis maximal zulässige Größe	Der Benutzer legt die Größe des parallelen Puffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung **Ressour. speich.** aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den parallelen Puffer vergrößern, indem Sie den seriellen Puffer bzw. den USB-Puffer deaktivieren oder dessen Größe verringern.

Hinweis: Wird die Einstellung für den parallelen Puffer geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Siehe auch:

Ressour. speich.

Job-Pufferung

Zweck:

Vorübergehendes Speichern von Druckaufträgen auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden.

Werte:

Aus*	Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert.
Ein	Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert.
Auto	Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist.

Hinweis: Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Erweit. Status

Zweck:

Ermöglichen der bidirektionalen Kommunikation über den parallelen Anschluß.

Werte:

Aus	Deaktiviert die Kommunikation über den parallelen Anschluß.
Ein*	Aktiviert die bidirektionale Kommunikation über die parallele Schnittstelle.

Protokoll

Zweck:

Angeben des Protokolls der parallelen Schnittstelle.

Werte:

Standard	Diese Einstellung löst möglicherweise Probleme mit der parallelen Schnittstelle.
Fastbytes*	Stellt Kompatibilität mit den meisten Implementierungen der parallelen Schnittstelle zur Verfügung (empfohlene Einstellung).

Siehe auch:

Technical Reference

Init berücks.

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker Anforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer berücksichtigt. Der Computer fordert die Initialisierung an, indem er das INIT-Signal auf der parallelen Schnittstelle aktiviert. Viele PCs aktivieren das INIT-Signal bei jedem Ein- und Ausschalten des Computers.

Werte:

Aus*	Der Drucker berücksichtigt keine Anforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer.
Ein	Der Drucker berücksichtigt Anforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer.

Parallel-Modus 1

Zweck:

Steuern der Pull-Up-Widerstände der parallelen Schnittstelle. Diese Option ist für PCs nützlich, die auf den parallelen Anschlußsignalen über offene Kollektorausgänge verfügen.

Werte:

Ein	Deaktiviert die Widerstände.
Aus*	Aktiviert die Widerstände.

Parallel-Modus 2

Zweck:

Festlegen, ob die Daten des parallelen Anschlusses an der vorderen oder hinteren Kante des Strobe-Signals abgetastet werden.

Werte:

Ein*	Die Daten des parallelen Anschlusses werden an der vorderen Kante des Strobe-Signals abgetastet.
Aus	Die Daten des parallelen Anschlusses werden an der hinteren Kante des Strobe-Signals abgetastet.

MAC-Binär-PS

Zweck:

Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh PostScript-Druckaufträgen.

Werte:

Ein	Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden. Diese Einstellung führt oft zu einem Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen.
Aus	Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls.
Auto*	Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden.

Menü Netzwerk

Verwenden Sie das **Menü Netzwerk**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen Netzwerkanschluß an den Drucker gesendet werden (entweder **Standard-Netzw.** oder **Netzw. Option <x>**).

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

Job-Pufferung

Netzwerkpuffer

Netzwerk<x>-Konfig

NPA-Modus

PCL SmartSwitch

PS SmartSwitch

Std-Netzw-Konfig

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

PCL SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den Netzwerkanschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

Ein*	Der Drucker überprüft die Daten der Netzwerkschnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PS SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü **Menü Konfig.** festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PS SmartSwitch deaktiviert ist.

Siehe auch:

PS SmartSwitch; **Druckersprache**

PS SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den Netzwerkanschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

Ein*	Der Drucker überprüft die Daten an der Netzwerkschnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PCL SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü **Menü Konfig.** festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PCL SmartSwitch deaktiviert ist.

Siehe auch:

PCL SmartSwitch; **Druckersprache**

NPA-Modus

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des NPA-Protokolls (NPA: *Network Printing Alliance*) erfüllt.

Werte:

Ein	Der Drucker führt NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen.
Aus	Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
Auto*	Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.

Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Netzwerkpuffer

Zweck:

Konfigurieren der Größe des Netzwerkdatenpuffers.

Werte:

Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des Netzwerkpuffers automatisch (empfohlene Einstellung).
3 KB bis maximal zulässige Größe	Der Benutzer legt die Größe des Netzwerkpuffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung **Ressour. speich.** aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den Netzwerkpuffer vergrößern, indem Sie den parallelen, seriellen und USB-Puffer deaktivieren oder seine Größe verringern.

Hinweis: Wird die Einstellung für den Netzwerkpuffer geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Siehe auch:

Ressour. speich.

Job-Pufferung

Zweck:

Vorübergehendes Speichern von Druckaufträgen auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden.

Werte:

Aus*	Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert.
Ein	Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert.
Auto	Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist.

Hinweis: Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

MAC-Binär-PS

Zweck:

Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh PostScript-Druckaufträgen.

Werte:

Ein	Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden. Diese Einstellung führt oft zu einem Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen.
Aus	Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls.
Auto*	Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden.

Std-Netzw-Konfig

Zweck:

Konfigurieren eines internen Druckservers.

Werte:

Die Werte für diese Menüoption liefert der jeweilige Druckserver. Wählen Sie die Menüoption aus, um die verfügbaren Werte anzuzeigen.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation auf der Treiber-CD.

Netzwerk<x>-Konfig

Zweck:

Konfigurieren eines internen Druckservers.

Werte:

Die Werte für diese Menüoption liefert der jeweilige Druckserver. Wählen Sie die Menüoption aus, um die verfügbaren Werte anzuzeigen.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation auf der Treiber-CD.

Menü USB

Verwenden Sie das **Menü USB**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen Universal Serial Bus (USB)-Anschluß an den Drucker gesendet werden (**USB Option <x>**).

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

Job-Pufferung	**PCL SmartSwitch**
MAC-Binär-PS	**PS SmartSwitch**
NPA-Modus	**USB-Puffer**

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

PCL SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den USB-Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

Ein*	Der Drucker überprüft die Daten an der USB-Schnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PS SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im **Menü Konfig.** festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PS SmartSwitch deaktiviert ist.

Siehe auch:

PS SmartSwitch; **Druckersprache**

PS SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den USB-Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

Ein*	Der Drucker überprüft die Daten an der USB-Schnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PCL SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü **Menü Konfig.** festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PCL SmartSwitch deaktiviert ist.

Siehe auch:

PCL SmartSwitch; **Druckersprache**

NPA-Modus

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des NPA-Protokolls (NPA: *Network Printing Alliance*) erfüllt.

Werte:

Ein	Der Drucker führt NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen.
Aus	Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
Auto*	Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.

Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

USB-Puffer

Zweck:

Konfigurieren der Größe des USB-Datenpuffers.

Werte:

Deaktiviert	Die Job-Pufferung ist deaktiviert. Alle bereits auf der Festplatte zwischengespeicherten Druckaufträge werden gedruckt, bevor die normale Verarbeitung eingehender Aufträge fortgesetzt wird.
Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des USB-Puffers automatisch (empfohlene Einstellung).
3 KB bis maximal zulässige Größe	Der Benutzer legt die Größe des USB-Puffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung **Ressour. speich.** aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den USB-Puffer vergrößern, indem Sie den parallelen, seriellen und Netzwerk-Puffer deaktivieren oder seine Größe verringern.

Hinweis: Wird die Einstellung für den USB-Puffer geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Siehe auch:

Ressour. speich.

Job-Pufferung

Zweck:

Vorübergehendes Speichern von Druckaufträgen auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden.

Werte:

Aus*	Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert.
Ein	Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert.
Auto	Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist.

Hinweis: Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

MAC-Binär-PS

Zweck:

Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh PostScript-Druckaufträgen.

Werte:

Ein	Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden. Diese Einstellung führt oft zu einem Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen.
Aus	Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls.
Auto*	Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden.

Menü Seriell

Verwenden Sie das Menü **Menü Seriell**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über die serielle Schnittstelle an den Drucker gesendet werden (**Seriell Option <x>**).

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

Baud	**PCL SmartSwitch**
Datenbits	**PS SmartSwitch**
DSR berücks.	**Stabiles XON**
Job-Pufferung	**Serieller Puffer**
NPA-Modus	**Ser. Protokoll**
Parität	

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

PCL SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL Emulation wechselt, wenn ein über den seriellen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

Ein*	Der Drucker überprüft die Daten an der seriellen Schnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PS SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü **Menü Konfig.** festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PS SmartSwitch deaktiviert ist.

Siehe auch:

PS SmartSwitch; **Druckersprache**

PS SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den seriellen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

Ein*	Der Drucker überprüft die Daten an der seriellen Schnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
Aus	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PCL SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü **Menü Konfig.** festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PCL SmartSwitch deaktiviert ist.

Siehe auch:

PCL SmartSwitch; **Druckersprache**

NPA-Modus

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des NPA-Protokolls (NPA: *Network Printing Alliance*) erfüllt.

Werte:

Ein	Der Drucker führt NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen.
Aus	Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
Auto*	Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.

Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Serieller Puffer

Zweck:

Konfigurieren der Größe des seriellen Datenpuffers.

Werte:

Deaktiviert	Deaktiviert die Job-Pufferung. Alle bereits auf der Festplatte zwischengespeicherten Druckaufträge werden gedruckt, bevor die normale Verarbeitung eingehender Aufträge fortgesetzt wird.
Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des seriellen Puffers automatisch (empfohlene Einstellung).
3 KB bis maximal zulässige Größe	Der Benutzer legt die Größe des seriellen Puffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung **Ressour. speich.** aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den seriellen Puffer vergrößern, indem Sie den parallelen Puffer bzw. den USB-Puffer deaktivieren oder dessen Größe verringern.

Hinweis: Wird die Einstellung für den seriellen Puffer geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Siehe auch:

Ressour. speich.

Job-Pufferung

Zweck:

Vorübergehendes Speichern von Druckaufträgen auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden.

Werte:

Aus*	Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert.
Ein	Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert.
Auto	Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist.

Hinweis: Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Ser. Protokoll

Zweck:

Auswählen der Werte des Hardware- und Software-Quittungsbetriebs für die serielle Schnittstelle.

Werte:

DTR*	Hardware-Quittungsbetrieb.
DTR/DSR	Hardware-Quittungsbetrieb.
XON/XOFF	Software-Quittungsbetrieb.
XON/XOFF/DTR	Kombinierter Hardware- und Software-Quittungsbetrieb.
XONXOFF/DTRDSR	Kombinierter Hardware- und Software-Quittungsbetrieb.

Siehe auch:

Technical Reference

Stabiles XON

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker dem Computer mitteilt, wenn er zur Verfügung steht.

Werte:

Aus*	Der Drucker wartet, bis er Daten vom Computer erhält.
Ein	Der Drucker sendet einen kontinuierlichen XON-Fluß an den Computer und gibt dadurch an, daß der serielle Anschluß bereit ist, weitere Daten zu empfangen.

Diese Menüoption ist nur dann für den seriellen Anschluß relevant, wenn **Ser. Protokoll** auf **XON/XOFF** gesetzt ist.

Baud

Zweck:

Festlegen der Rate, mit der Daten über den seriellen Anschluß empfangen werden.

Werte:

1200	**57600**
2400	**115200**
4800	**138200**
9600*	**172800**
19200	**230400**
38400	**345600**

Siehe auch:

Technical Reference

Datenbits

Zweck:

Festlegen der Anzahl der Datenbits, die pro Übertragungsrahmen gesendet werden.

Werte:

7
8*

Siehe auch:

Technical Reference

Parität

Zweck:

Auswählen der Parität für serielle Ein- und Ausgabedatenrahmen.

Werte:

Gerade
Ungerade
Keine*
Ignorieren

Siehe auch:

Technical Reference

DSR berücks.

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker das DSR-Signal (*Data Set Ready*) verwendet. DSR ist ein Quittungssignal, das für die meisten seriellen Schnittstellenkabel verwendet wird.

Werte:

Aus*	Alle vom seriellen Anschluß empfangenen Daten werden als gültig betrachtet.
Ein	Es werden nur die Daten als gültig betrachtet, die während der hohen Abschnitte des DSR-Signals empfangen werden.

Die serielle Schnittstelle verwendet DSR, um die vom Computer gesendeten Daten von den Daten zu unterscheiden, die durch elektrisches Rauschen im seriellen Kabel verursacht wurden. Das elektrische Rauschen kann dazu führen, daß Streuzeichen gedruckt werden. Aktivieren Sie diese Option, um zu vermeiden, daß Streuzeichen gedruckt werden.

Hinweis: **DSR berücks.** kann von Anschlüssen verwendet werden, die für RS-232 konfiguriert sind.

Menü Hilfe

Über das Menü **Menü Hilfe** erhalten Sie weitere Informationen, die für Ihren Drucker verfügbar sind.

Kurzanleitung

Zweck:

Bietet einen schnellen Überblick über wichtige Themen zum Drucker und einfache Anweisungen. Die Seiten der *Kurzanleitung* sind im Drucker gespeichert. Sie bieten Informationen zum Einlegen der Druckmedien, zur Diagnose und Behebung von Druckproblemen und zum Beseitigen von Papierstaus. Es wird empfohlen, die Seiten der *Kurzanleitung* auszudrucken und in der Nähe des Druckers aufzubewahren.

So drucken Sie die *Kurzanleitung*:

1. Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **`Bereit`** angezeigt wird.
2. Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Hilfe** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**. In der zweiten Zeile der Anzeige wird **Kurzanleitung** angezeigt.
3. Drücken Sie **Auswählen**.

   Die *Kurzanleitung* wird gedruckt.

Bedeutung der Druckermeldungen

An der Bedienerkonsole des Druckers werden Meldungen angezeigt, die den aktuellen Druckerstatus beschreiben und mögliche Druckerprobleme aufzeigen, die Sie beheben müssen. Unter diesem Thema finden Sie eine Liste aller Druckermeldungen. Die Bedeutung der Meldungen wird erklärt, und Sie erfahren, wie Sie die Meldungen löschen können.



Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Menüänderungen werden aktiviert	Der Drucker aktiviert die Änderungen, die an den Druckereinstellungen vorgenommen wurden.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs**
Abl. <x> voll	Die angegebene Ablage ist voll, bzw. eine Gruppe von verbundenen Ablagen ist voll.	Nehmen Sie zum Löschen der Meldung den Papierstapel aus der Ablage. Wenn Sie der Ablage einen Namen zugewiesen haben, wird anstelle der Ablagenummer dieser Name angezeigt.
Belegt	Der Drucker empfängt, verarbeitet oder druckt Daten.	• Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. • Drücken Sie **Menü**, um das Menü **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.
Fax wird abgebrochen	Der Drucker verarbeitet eine Anfrage zum Abbrechen eines Faxauftrags.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Auftrag wird abgebrochen	Der Drucker verarbeitet eine Anfrage zum Abbrechen des aktuellen Druckauftrags.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Abbrechen von Druckaufträgen**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Fach <x> ändern	Der Drucker fordert ein anderes Druckmedium an, als in das angegebene Fach eingelegt oder in den Einstellungen **Papierformat** oder **Papiersorte** angegeben ist. „x" gibt die Nummer des Fachs bzw. der Universalzufuhr oder der Briefumschlagszufuhr an.	Ändern Sie die Papiersorte in der angegebenen Zuführung. Siehe auch: **Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer**; *Installationshandbuch*
Kass. wechseln Auffüllen unzul.	Der Drucker hat eine nachgefüllte *Pre*bate-Kassette entdeckt.	Nehmen Sie die angegebene Druckkassette heraus, und setzen Sie eine neue ein. Siehe auch: **Austauschen der Druckkassette**
Verbindung <Gerät> überprüfen	Das angegebene Gerät ist entweder nicht ordnungsgemäß an den Drucker angeschlossen, oder es liegt ein Hardwarefehler vor. <Gerät> bedeutet: • Fach x, wobei „x" für die Fächer 2 - 5 steht • Beidseitig	• Stellen Sie die Verbindung wieder her, indem Sie das angegebene Gerät entfernen und wieder am Drucker anbringen. • Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. • Liegt ein Hardwarefehler vor, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn der Fehler erneut auftritt, schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie das angegebene Gerät, und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Lösche Auftragsstatistik	Der Drucker löscht alle statistischen Auftragsdaten, die auf der Festplatte gespeichert sind.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Klappe schl. o. Kass. einlegen	Die obere Druckerabdeckung ist geöffnet, oder die Druckkassette ist nicht eingesetzt.	• Schließen Sie die vordere, obere Klappe. • Setzen Sie die Druckkassette ein.
Finisher-Klappe schließen	Die Finisher-Klappe ist geöffnet.	Schließen Sie die Finisher-Klappe, um die Meldung zu löschen.
Finisher-Abdeckung offen	Die obere Finisher-Abdeckung ist geöffnet.	Schließen Sie die obere Finisher-Abdeckung, um die Meldung zu löschen.
Kopiere...	Der Drucker verarbeitet einen Kopierauftrag von einem OptraImage™-Scanner™.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Defragmentierung NICHT ABSCHALTEN	Der Drucker defragmentiert den Flash-Speicher, um Speicherplatz zurückzugewinnen, der durch gelöschte Ressourcen belegt ist.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. **Warnung:** Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Alle Jobs lösch. Fortfahren/Stop?	Der Drucker fordert eine Bestätigung zum Löschen aller angehaltenen Druckaufträge an.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um fortzufahren. Der Drucker löscht alle angehaltenen Druckaufträge. • Drücken Sie **Stop**, um den Vorgang abzubrechen.
Jobs werden gelöscht	Der Drucker löscht einen oder mehrere der angehaltenen Druckaufträge.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Menüs deaktiv.	Der Drucker reagiert auf eine Anforderung zum Deaktivieren der Menüs.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. **Hinweis:** Solange die Menüs deaktiviert sind, können die Druckereinstellungen nicht an der Bedienerkonsole geändert werden. Siehe auch: **Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs**
Festpl. beschäd. Neu formatieren?	Der Drucker hat versucht, eine Festplatte wiederherzustellen, konnte die Festplatte jedoch nicht reparieren.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Festplatte neu zu formatieren und alle auf der Festplatte gespeicherten Dateien zu löschen. • Drücken Sie **Stop**, um die Meldung zu löschen, ohne die Festplatte neu zu formatieren. Unter Umständen zeigt der Drucker **Festpl.wdhstell.** an, und versucht, die Festplatte wiederherzustellen. Siehe auch: **Festpl.wdhstell. x/5 yyy%**
Festpl.wdhstell. x/5 yyy%	Der Drucker versucht, die Festplatte wiederherzustellen. Die Wieder-herstellung der Festplatte erfolgt in fünf Phasen. In der zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige wird der Fortschritt der jeweiligen Phase in Prozent angezeigt.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Menüs aktiviert	Der Drucker reagiert auf eine Anforderung, die Menüs für alle Benutzer freizugeben.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird, und drücken Sie dann **Menü**, um die Menüs an der Bedienerkonsole aufzurufen. Siehe auch: **Aktivieren von Menüs**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
PIN eingeben: **=___**	Der Drucker wartet darauf, daß Sie Ihre vierstellige PIN (Persönliche Identifikationsnummer) eingeben.	Geben Sie über die Tasten der Bedienerkonsole die vierstellige PIN ein, die Sie im Druckertreiber festgelegt haben, als Sie den vertraulichen Druckauftrag an den Drucker gesendet haben. Siehe auch: **Eingeben einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN)**
Fax <x>	Der Drucker verarbeitet ein eingehendes Fax.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Puffer löschen	Der Drucker löscht fehlerhafte Druckdaten und verwirft den aktuellen Druckauftrag.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Festp.form.läuft **NICHT ABSCHALTEN**	Die Festplatte wird vom Drucker formatiert. Wenn der Formatierungs-vorgang länger dauert als gewöhnlich, wird in der zweiten Zeile der Fortschritt in Prozent angezeigt.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. **Warnung:** Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Festplatte wird formatiert **yyy%**		
Flashform. läuft **NICHT ABSCHALTEN**	Der Flash-Speicher wird vom Drucker formatiert.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. **Warnung:** Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Angeh. Jobs kön. verlorengehen	Der Speicher des Druckers ist voll, und der Drucker kann Ihren Druckauftrag nicht weiter verarbeiten.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Der Drucker gibt Speicher frei, indem er den ältesten angehaltenen Auftrag löscht, und fährt mit dem Löschen angehaltener Aufträge fort, bis ausreichend Druckerspeicher für die Verarbeitung des Druckauftrags vorhanden ist. • Drücken Sie **Stop**, um die Meldung zu löschen, ohne angehaltene Druckaufträge zu löschen. Der aktuelle Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Drücken Sie **Menü**, um das Menü **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. • So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt: – Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten aus dem Druckerspeicher. – Vergrößern Sie den Druckerspeicher. Die Meldungen **37 Nicht genügend Speicher** und **Angeh. Jobs kön. verlorengehen** werden abwechselnd angezeigt. Siehe auch: **Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion**; **37 Nicht genügend Speicher**
Angeh. Jobs kön. n. wdhgest.werden	Der Speicher des Druckers kann keine Druck- und Zurückhalteaufträge von der Druckerfestplatte wiederherstellen.	Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. Einige der auf dem Datenträger gespeicherten Druck- und Zurückhalteaufträge werden nicht wiederhergestellt. Siehe auch: **37 Nicht genügend Speicher**
Heftklammerkass. einsetzen	Die Heftklammerkassette im Finisher ist gar nicht oder nicht richtig eingesetzt.	• Setzen Sie die Heftklammerkassette ordnungsgemäß ein, um diese Meldung zu löschen. • Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu ignorieren und den Druck ohne Heftvorgang fortzusetzen.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Fach <x> einsetzen	Das angegebene Papierfach ist nicht vorhanden oder nicht vollständig in den Drucker eingeschoben.	Schieben Sie das angegebene Papierfach vollständig in den Drucker. Siehe auch: **Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer**
<*Gerät*> install. o. Auftr. abbr.	Der Drucker fordert, daß ein bestimmtes Gerät installiert wird, damit der Auftrag gedruckt werden kann. <Gerät> steht für eines der folgenden Geräte: • Ablage x • Fach x • Beidseitig • Briefumsch-Zuf	• Schalten Sie den Drucker aus, installieren Sie das angegebene Gerät, und starten Sie den Drucker neu. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.
Ungültiger Netzwerk <x>-Code **Std.-Netzwerk-Code ungültig**	Der Code in einem internen Druckserver ist ungültig. Der Drucker kann erst dann Druckaufträge empfangen und verarbeiten, wenn der interne Druckserver mit gültigem Code programmiert ist.	Laden Sie gültigen Code in den internen Druckserver des Druckers. **Hinweis:** Sie können Netzwerkcode herunterladen, während diese Meldung angezeigt wird.
Manuell zuführen	Es wurde eine Anforderung für einen über die manuelle Zuführung zu druckenden Auftrag an den Drucker gesendet. Der Drucker wartet, bis ein einzelnes Blatt in die manuelle Zuführung eingelegt wird.	• Legen Sie ein Blatt des Papiers, das in der zweiten Zeile der Anzeige angegeben ist, in die manuelle Zuführung bzw. Universalzuführung ein. • Drücken Sie **Auswählen** oder **Fortfahren**, um die Anforderung für die manuelle Zuführung zu ignorieren und auf Papier zu drucken, das bereits in eine der Zuführungen eingelegt ist. Wenn der Drucker ein Fach findet, in das Papier mit dem erforderlichen Format und von der richtigen Sorte eingelegt ist, zieht er das Papier aus diesem Fach ein. Wenn der Drucker kein Fach mit Papier des erforderlichen Formats oder der richtigen Sorte findet, druckt er auf dem Papier, das sich in der Standardpapierzufuhr befindet. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. Siehe auch: **Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Heftkl. einlegen	Der Drucker versucht, einen Druckauftrag zu heften, der Hefter ist jedoch leer.	• Setzen Sie eine neue Heftklammerkassette in den Hefter ein. • Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck ohne Heftvorgang fortzusetzen. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.
Fach <x> auffüllen	Der Drucker versucht, Papier aus einer Zuführung einzuziehen, und erkennt, daß diese leer ist. „x“ steht für eine der folgenden Quellen: • Fach 1 - Fach 5 • Universal-Zuf. • Briefumsch-Zuf	• Legen Sie Papier mit dem in der zweiten Zeile der Anzeige angegebenen Format und von der richtigen Sorte in das Fach ein. Die Meldung wird am Drucker automatisch gelöscht, und der Druckvorgang wird fortgesetzt. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. Siehe auch: **Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer**
Wartung	Um die optimale Leistungsfähigkeit Ihres Druckers zu erhalten und Probleme mit der Druckqualität und der Papierzufuhr zu vermeiden, müssen Druckerzubehörteile routinemäßig bei einer Wartung ausgetauscht werden.	Tauschen Sie die Komponenten des Wartungskits aus, und setzen Sie den Wartungszähler des Druckers zurück (wenn nötig). Siehe auch: **Wartungskit**; **Zurücksetzen des Wartungszählers**
Menüs deaktiviert	Die Druckermenüs sind deaktiviert. Die Druckereinstellungen können nicht an der Bedienerkonsole geändert werden.	Das **Menü Auftrag** kann weiterhin geöffnet werden, um einen Auftrag abzubrechen oder einen vertraulichen Auftrag bzw. einen angehaltenen Auftrag zum Drucken auszuwählen. Wenn Sie auf die Druckermenüs zugreifen müssen, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator. Siehe auch: **Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs**
Netzwerkkarte belegt	Ein interner Druckserver (auch als interner Netzwerkadapter oder INA bezeichnet) wird gerade zurückgesetzt.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Netzwerk <x>	Eine Netzwerkschnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.	

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Netzwerk <x>,<y>	Eine Netzwerkschnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung, wobei <x> für die aktive Kommunikationsverbindung steht und <y> für den Kanal.	
Keine Jobs gef. Wiederholen?	Die eingegebene vierstellige PIN (Persönliche Identifikationsnummer) ist keinem vertraulichen Druckauftrag zugewiesen.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um eine andere PIN einzugeben. • Drücken Sie **Stop**, um die PIN-Eingabeaufforderung zu löschen. Siehe auch: **Drucken vertraulicher Druckaufträge**
Nicht bereit	Der Drucker ist nicht zum Empfang oder zur Verarbeitung von Daten bereit. Die Taste **Stop** wurde gedrückt, um den Drucker offline zu setzen.	Drücken Sie **Fortfahren**, um den Drucker in den Status **Bereit** zurückzusetzen, so daß er Aufträge empfangen kann.
Überlaufablage voll	Die Überlaufablage der Mailbox ist voll.	Nehmen Sie zum Löschen der Meldung den Papierstapel aus der Ablage.
Parallel <x>	Eine parallele Schnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.	
Selbsttest läuft	Der Drucker führt nach dem Einschalten eine Reihe von Selbsttests durch.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Strom sparen	Der Drucker ist für den Empfang und die Verarbeitung von Daten bereit. Der Stromverbrauch wird herabgesetzt, während der Drucker inaktiv ist. Wenn der Drucker für die in der Menüoption **Strom sparen** angegebene Zeitspanne (die Werksvorgabe ist 20 Minuten) inaktiv bleibt, wird statt der Meldung **`Bereit`** die Meldung **`Strom sparen`** angezeigt.	• Senden Sie einen Auftrag an den Drucker. • Drücken Sie die Taste **Fortfahren**, um den Drucker schnell auf die normale Betriebstemperatur aufzuheizen, so daß die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
Vorber. fehlg., Wiederholen? Fortfahren/ Stop?	Der Hefter konnte nicht für das Heften von Druckaufträgen vorbereitet werden.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um eine erneute Vorbereitung des Hefters zu versuchen. • Vergewissern Sie sich, daß Heftklammern im Hefter vorhanden sind und daß kein Heftklammerstau vorliegt. • Überprüfen Sie, ob sich in dem unter **Zuf. 1. Heftung** angegebenen Fach Papier befindet. • Drücken Sie **Zurück** oder **Stop**, um die Vorbereitung abzubrechen.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Heft. wird vorb.	Der Drucker bereitet den Hefter für das Heften von Druckaufträgen vor. Nachdem der Drucker ein Blatt Papier aus dem im Menü **Zuf. 1. Heftung** angegebenen Fach eingezogen hat, versucht der Hefter die Seite so lange zu heften, bis dies gelingt.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Spooljobs druck? **Fortfahren/Stop?**	Aufträge, die vor dem letzten Ausschalten des Druckers im Spool-Betrieb auf die Festplatte geschrieben wurden, wurden noch nicht gedruckt.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Aufträge auszudrucken. • Drücken Sie **Zurück** oder **Stop**, um die Aufträge von der Festplatte zu löschen, ohne sie zu drucken.
Verzeichnisliste drucken	Der Drucker verarbeitet oder druckt ein Verzeichnis aller im Flash-Speicher oder auf einer Festplatte gespeicherten Dateien.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Drucken von Verzeichnislisten**
Schriftartliste drucken	Der Drucker verarbeitet oder druckt eine Liste aller Schriftarten, die für die ausgewählte Druckersprache verfügbar sind.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Schrift. drucken**
Drucke Auftragsstatistik	Der Drucker verarbeitet oder druckt alle statistischen Auftragsdaten, die auf der Festplatte gespeichert sind.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Auftr.ber.-Stat.**
Menüeinstellungen werden gedruckt	Der Drucker verarbeitet oder druckt die Seite mit den Menüeinstellungen.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Menüs drucken**; **Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen**
Umprogrammierung **NICHT ABSCHALTEN**	Der Drucker programmiert neuen Systemcode.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht und der Drucker zurückgesetzt wird. **Warnung:** Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Flashprog. läuft **NICHT ABSCHALTEN**	Der Drucker speichert Ressourcen, wie beispielsweise Schriftarten oder Makros, im Flash-Speicher.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. **Warnung:** Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Festplattenprog. **NICHT ABSCHALTEN**	Der Drucker speichert Ressourcen, wie beispielsweise Schriftarten oder Makros, auf der Festplatte.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. **Warnung:** Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Jobs w. verarb. und gelöscht	Der Drucker löscht einen oder mehrere der angehaltenen Druckaufträge und sendet einen oder mehrere Druckaufträge zum Drucken.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion**
Jobs w. verarb.	Der Drucker sendet einen oder mehrere der angehaltenen Druckaufträge zum Drucken.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion**
Bereit	Der Drucker ist für den Empfang und die Verarbeitung von Druckaufträgen bereit.	Senden Sie einen Auftrag an den Drucker.
Bereit Hex	Der Drucker befindet sich im Hex Trace-Modus und ist für den Empfang und die Verarbeitung von Druckaufträgen bereit.	• Senden Sie einen Auftrag an den Drucker. Alle an den Drucker gesendeten Daten werden in Hexadezimal- und Zeichendarstellung gedruckt. Steuercode-Zeichenfolgen werden zwar ausgedruckt, aber nicht ausgeführt. • Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Hex Trace-Modus zu beenden und zum Status **Bereit** zurückzukehren.
<Gerät> wiedereinsetzen	Das angegebene Gerät ist entweder nicht ordnungsgemäß an den Drucker angeschlossen, oder es liegt ein Hardwarefehler vor. <Gerät> steht für eines der folgenden Geräte: • Papierablage x, wobei „x“ für 1-3 steht • Ablagen x-y, wobei „x“ für 1-5, 2-6, 6-10 steht • Briefumsch-Zuf	• Stellen Sie die Verbindung wieder her, indem Sie das angegebene Gerät entfernen und wieder am Drucker anbringen. • Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck ohne das Gerät fortzusetzen. • Liegt ein Hardwarefehler vor, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn der Fehler erneut auftritt, schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie das angegebene Gerät, und wenden Sie sich an den Kundendienst. Siehe auch: **Kundendienst**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Papier entfernen <angegebene Ablage>	Die angegebene Papierablage bzw. die angegebenen Papierablagen sind voll. Die Meldung kann folgendermaßen lauten: • **Papier aus Standardabl. nehmen** • **Papier entfernen Ablage x**, wobei „x" für die Ablagenummer steht • **Papier entfernen Alle Ablagen**	Nehmen Sie zum Löschen der Meldung den Papierstapel aus der Ablage bzw. den Ablagen.
Aufl. herabges.	Die Auflösung einer Seite des aktuellen Druckauftrags wird vom Drucker von 600 dpi (Punkte pro Zoll) auf 300 dpi herabgesetzt, um den Fehler **38 Speicher voll** zu verhindern. Die Meldung **Aufl. herabges.** verbleibt während des Drucks des Auftrags in der Anzeige.	Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.
Aktive Ablage wird zurückges.	Der Drucker wird auf die aktive Ablage in einer Gruppe von verbundenen Ablagen zurückgesetzt.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Wartungszähler w. zurückgesetzt	Der Drucker setzt den Zähler zurück, der die Abnutzung der Fixierstation überwacht.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Drucker zurücksetzen	Der Drucker wird auf die aktuellen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Alle aktiven Druckaufträge werden abgebrochen.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Verwenden der Bedienerkonsole zum Ändern von Druckereinstellungen**
Angeh.Jobs wdhst Fortfahren/Stop?	Der Drucker wurde zurückgesetzt oder eingeschaltet, und der Drucker hat festgestellt, daß auf der Festplatte Druck- und Zurückhalteaufträge gespeichert sind.	• Drücken Sie **Fortfahren**. Alle Druck- und Zurückhalteaufträge auf der Festplatte werden im Druckerspeicher wiederhergestellt. • Drücken Sie **Zurück** oder **Stop**. Es werden keine Druck- und Zurückhalteaufträge im Druckerspeicher wiederhergestellt. Der Drucker kehrt in den Status **Bereit** zurück. Siehe auch: **Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	Der Drucker stellt die Werksvorgaben der Druckereinstellungen wieder her. Beim Wiederherstellen der Werksvorgaben geschieht folgendes: • Alle in den Druckerspeicher geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros, Symbolsätze) werden gelöscht. • Alle Menüeinstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt, *mit folgenden Ausnahmen*: – die Einstellung für **Anzeigesprache** im **Menü Konfig.** – alle Einstellungen im **Menü Parallel**, **Menü Seriell**, **Menü Netzwerk**, **Menü USB** und **Menü Fax**.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Wiederherstellen der Werksvorgabeeinstellungen**
Wiederherstellen angehalt. Jobs xxx/yyy	Der Drucker stellt angehaltene Aufträge von der Festplatte wieder her. **Hinweis: xxx** steht für die Nummer des Auftrags, der wiederhergestellt wird. **yyy** steht für die Gesamtanzahl wiederherzustellender Aufträge.	• Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. • Wählen Sie die Menüoption **Wdhstellen abbr.** im **Menü Auftrag**. Siehe auch: **Zugreifen auf angehaltene Druckaufträge über die Bedienerkonsole**; **Wdhstellen abbr.**
Wiederherstellen angehalt. Jobs	Der Drucker stellt angehaltene Aufträge von der Festplatte wieder her.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Zugreifen auf angehaltene Druckaufträge über die Bedienerkonsole**; **Wdhstellen abbr.**
Seriell <x>	Eine serielle Schnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.	
Heftklammern Magazin leer	Es sind keine Heftklammern mehr im Hefter, oder der Hefter ist nicht installiert.	Setzen Sie ggf. eine neue Heftklammerkassette ein. Setzen Sie den Hefter wieder in den Finisher ein.
Wenig Heftklammern	Im Hefter sind nur noch wenig Heftklammern vorhanden.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um mit dem Drucken fortzufahren. • Setzen Sie zum Löschen der Meldung eine neue Heftklammerkassette ein.
Std.Abl. voll	Die Standardpapierablage ist voll.	Nehmen Sie zum Löschen der Meldung den Papierstapel aus der Ablage.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Wenig Toner	In der Druckkassette ist nur noch wenig Toner enthalten.	• Schütteln Sie die Druckkassette, um den verbleibenden Toner zu verwenden. • Setzen Sie die Druckkassette wieder ein. • Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. **Hinweis:** Wenn Sie die Druckkassette nicht austauschen, kann es zu Problemen mit der Druckqualität kommen.
Fach <x> leer	Das angegebene Papierfach ist leer.	Legen Sie Papier in das Fach ein, um die Meldung zu löschen. Siehe auch: **Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer**
Fach <x> fast leer	Das angegebene Papierfach ist fast leer.	Legen Sie Papier in das Fach ein, um die Meldung zu löschen. Siehe auch: **Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer**
Fach <x> fehlt	Das angegebene Papierfach ist nicht vorhanden oder nicht vollständig in den Drucker eingeschoben.	Schieben Sie das angegebene Papierfach vollständig in den Drucker. Siehe auch: **Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer**
USB <x>	Der Drucker verarbeitet Daten über den angegebenen USB-Anschluß.	
Wartet	Der Drucker hat eine Seite mit zu druckenden Daten empfangen, wartet jedoch auf einen Auftragsende- oder Seitenvorschubbefehl oder auf weitere Daten.	• Drücken Sie die Taste **Fortfahren**, um den Inhalt des Pufferspeichers zu drucken. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. Siehe auch: **Abbrechen von Druckaufträgen**
1565 Emul-Fehler Emul-Option laden	Die Version des ladbaren Emulators der Firmware-Karte stimmt nicht mit der Drucker-Code-Version überein. Dieser Fehler kann auftreten, wenn Sie die Drucker-Firmware aktualisieren oder eine Firmware-Karte aus dem einen in einen anderen Drucker stecken.	Der Drucker löscht die Meldung automatisch nach 30 Sekunden und deaktiviert anschließend den ladbaren Emulator auf der Firmware-Karte. Laden Sie die richtige Download-Emulator-Version von der Lexmark Website herunter.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
2<xx> Papierstau	Der Drucker hat einen Papierstau festgestellt.	Leeren Sie den Papierweg. Siehe auch: **Beseitigen von Papierstaus**
23x Papierstau in der Duplexeinheit	Der Drucker hat einen Papierstau in der optionalen Duplexeinheit erkannt.	Leeren Sie den Papierweg. Siehe auch: **Beseitigen von Papierstaus**
283 Heftkla.Stau Hefter prüfen	Beim Vorbereiten des Hefters ist ein Heftklammerstau aufgetreten.	Drücken Sie **Fortfahren**, um die Vorbereitung zu starten und zum Druckvorgang zurückzukehren.
32 Druckkass. n. unterstützt	Eine nicht unterstützte Druckkassette wurde eingesetzt.	Nehmen Sie die Druckkassette heraus, und setzen Sie eine neue ein. Verwenden Sie nur im T632 Druckkassetten mit äußerst hoher Kapazität. Siehe auch: **Austauschen der Druckkassette**
34 Papier ist zu kurz	Der Drucker hat festgestellt, daß das Papier in der Zuführung, die in der zweiten Anzeigezeile angegeben ist, zu kurz zum Drucken der formatierten Daten ist. Bei Fächern mit automatischer Formaterkennung tritt dieser Fehler auf, wenn sich die Führungen nicht in der richtigen Position befinden.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Die Seite, die zur Ausgabe der Meldung geführt hat, wird nicht automatisch neu gedruckt. • Stellen Sie sicher, daß die Einstellung des Papierformats im **Menü Papier** auf das verwendete Papierformat eingestellt ist. Wenn **Univ.Zuf. Größe** auf **Universal** eingestellt ist, stellen Sie sicher, daß das Papier groß genug für die formatierten Daten ist. • Drücken Sie **Menü**, um das Menü **Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. Siehe auch: **Richtlinien für Druckmedien**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
35 Res Save zu wenig Speicher	Der Drucker verfügt nicht über genügend Speicher, um die Funktion **Ressour. speich.** zu aktivieren. Diese Meldung weist in der Regel darauf hin, daß einem oder mehreren Pufferspeichern des Druckers zu viel Speicher zugewiesen wurde.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Funktion **Ressour. speich.** zu deaktivieren und den Druckvorgang fortzusetzen. • So aktivieren Sie **Ressour. speich.** nach Erhalt dieser Meldung: – Vergewissern Sie sich, daß die Pufferspeicher auf **Auto** eingestellt sind, und schließen Sie die Menüs, um die Änderungen des Pufferspeichers zu aktivieren. – Wenn die Meldung **Bereit** angezeigt wird, aktivieren Sie die Funktion **Ressour. speich.** im Menü **Menü Konfig.** • Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.
37 Unzureichend. Sortierbereich	Die Kapazität des Druckerspeichers (oder der Festplatte, falls installiert) reicht nicht aus, um den Druckauftrag zu sortieren.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um den bereits im Speicher befindlichen Teil des Auftrags zu drucken und mit der Sortierung des restlichen Druckauftrags zu beginnen. • Drücken Sie **Menü**, um das Menü **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. Siehe auch: **Abbrechen von Druckaufträgen**
37 Nicht genug Defrag.speicher	Der Drucker kann den Flash-Speicher nicht defragmentieren, da der Druckerspeicher, in dem nicht gelöschte Flash-Ressourcen gespeichert werden, voll ist.	• Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten aus dem Druckerspeicher. • Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
37 Nicht genügend Speicher	Der Speicher des Druckers ist voll und kann aktuelle Druckaufträge nicht weiter verarbeiten.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck des aktuellen Druckauftrags fortzusetzen. Der Drucker gibt Speicher frei, indem er den ältesten angehaltenen Auftrag löscht, und fährt mit dem Löschen angehaltener Aufträge fort, bis ausreichend Druckerspeicher für die Verarbeitung des Druckauftrags vorhanden ist. • Drücken Sie **Stop**, um die Meldung zu löschen, ohne angehaltene Druckaufträge zu löschen. Der aktuelle Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Drücken Sie **Menü**, um das Menü **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. • So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt: – Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten aus dem Druckerspeicher. – Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. **Hinweis:** Die Meldungen **37 Nicht genügend Speicher** und **Angeh. Jobs kön. verlorengehen** werden abwechselnd angezeigt. Siehe auch: **Zugreifen auf angehaltene Druckaufträge über die Bedienerkonsole**; **Angeh. Jobs kön. verlorengehen**; **Angeh. Jobs kön. n. wdhgest.werden**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
38 Speicher voll	Der Drucker verarbeitet Daten. Der Speicher zur Aufnahme der Seiten ist jedoch voll.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck des Auftrags fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Drücken Sie **Menü**, um das Menü **Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. • So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt: – Vereinfachen Sie den Druckauftrag, indem Sie weniger Text oder Grafiken auf einer Seite verwenden, und löschen Sie nicht benötigte geladene Schriftarten und Makros. – Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. Siehe auch: **Abbrechen von Druckaufträgen**
39 Seite ist zu komplex	Die Seite wird möglicherweise nicht richtig gedruckt, da die Druckinformationen auf der Seite zu komplex sind.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck des Auftrags fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Drücken Sie **Menü**, um das Menü **Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. • So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt: – Verringern Sie die Komplexität der Seite, indem Sie weniger Text oder Grafiken auf der Seite verwenden, und löschen Sie nicht benötigte geladene Schriftarten und Makros. – Wählen Sie für **Seite sichern** im **Menü Konfig.** die Einstellung **Ein**. – Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. Siehe auch: **Menü Konfig.**

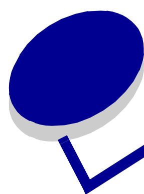
Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
4<x> Firmw.-Karte n. unterstützt	Der Drucker hat während des Einschaltzyklus eine nicht unterstützte Firmware-Version auf der installierten Firmware-Karte festgestellt.	• Schalten Sie den Drucker aus, und halten Sie **Fortfahren** gedrückt, während Sie den Drucker einschalten. Der Drucker liest den Code auf der Systemkarte und umgeht den Code auf der Firmware-Karte. • Entfernen Sie die Firmware-Karte. Siehe auch: *Installationshandbuch*
51 Flash beschädigt	Der Drucker hat einen beschädigten Flash-Speicher erkannt.	Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Sie müssen erst einen anderen Flash-Speicher installieren, bevor Sie Ressourcen in den Flash-Speicher laden können.
52 Flash voll	Die Kapazität des Flash-Speichers reicht zum Speichern der zu ladenden Daten nicht aus.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Geladene Schriftarten und Makros, die zuvor nicht in den Flash-Speicher geschrieben wurden, werden gelöscht. • Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten, die im Flash-Speicher abgelegt sind. • Installieren Sie einen Flash-Speicher mit höherer Speicherkapazität.
53 Flash unformatiert	Der Drucker hat einen nicht formatierten Flash-Speicher erkannt.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Sie müssen den Flash-Speicher erst formatieren, bevor Sie Ressourcen darin speichern können. • Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, ist der Flash-Speicher möglicherweise beschädigt und muß ausgetauscht werden.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
54 Fehl. Seriell Option <x>	Der Drucker hat einen seriellen Schnittstellenfehler an einem seriellen Anschluß festgestellt.	• Prüfen Sie, ob die serielle Verbindung korrekt konfiguriert ist und ob Sie ein geeignetes Kabel verwenden. • Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Drücken Sie **Menü**, um das Menü **Menü Auftrag** zu öffnen und den Drucker zurückzusetzen.
54 Netzwerk <x> Softwarefehler **54 Std-Netzwerk Softwarefehler**	Der Drucker kann keine Kommunikation mit einem installierten Netzwerkanschluß herstellen.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Programmieren Sie neue Firmware für die Netzwerkschnittstelle über den parallelen Anschluß. • Drücken Sie **Menü**, um das Menü **Menü Auftrag** zu öffnen und den Drucker zurückzusetzen.
55 Ununterstützt Flash in Platz X	Der Drucker entdeckt eine nicht unterstützte Flash-Speicherkarte in einem der Steckplätze.	Schalten Sie den Drucker aus. Entfernen Sie die nicht unterstützte Optionskarte.
55 Ununterstützt Option in Platz X	Der Drucker entdeckt eine nicht unterstützte Optionskarte in einem der Steckplätze.	Schalten Sie den Drucker aus. Entfernen Sie die nicht unterstützte Optionskarte.
56 Ser. Anschl. <x> deaktiviert	Es wurden Daten über einen seriellen Anschluß an den Drucker gesendet, der serielle Anschluß ist jedoch deaktiviert.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. Der Drucker verwirft alle am seriellen Anschluß empfangenen Daten. • Stellen Sie sicher, daß die Menüoption **Serieller Puffer** im Menü **Menü Seriell** nicht auf **Deaktiviert** gesetzt ist. Siehe auch: **Serieller Puffer**
56 Parallel-Anschl. <x> deaktiv **56 Std Parallel-Anschluß deaktiv**	Es wurden Daten über einen parallelen Anschluß an den Drucker gesendet, der parallele Anschluß ist jedoch deaktiviert.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. Der Drucker verwirft alle an den parallelen Anschluß gesendeten Daten. • Stellen Sie sicher, daß die Menüoption **Par. Puffer** im Menü **Menü Parallel** nicht auf **Deaktiviert** gesetzt ist. Siehe auch: **Parall. Puffer**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
56 USB-Anschl. <x> deaktiviert	Es wurden Daten über einen USB-Anschluß an den Drucker gesendet, der USB-Anschluß ist jedoch deaktiviert.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. Der Drucker verwirft alle an den USB-Anschluß gesendeten Daten. • Stellen Sie sicher, daß die Menüoption **USB-Puffer** im Menü **Menü USB** nicht auf **Deaktiviert** gesetzt ist. Siehe auch: **USB-Puffer**
56 Standard-USB-Anschluß deaktiv		
57 Konfiguration geändert	Der Drucker konnte die Aufträge nicht vom Datenträger wiederherstellen, da sich die Druckerkonfiguration geändert hat.	Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen.
58 Zu viele Abl. angebracht	Es sind zu viele optionale Papier-ablagen am Drucker angebracht.	Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die zusätzlichen Papierablagen. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein. Siehe auch: *Installationshandbuch*
58 Zu viele Festpl. install.	Es sind zu viele Festplatten im Drucker installiert. Der Drucker unterstützt nur jeweils eine Festplatte.	Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die Festplatten aus dem Drucker, die zuviel sind. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein. Siehe auch: **Entfernen von optionalen Druckerspeicherkarten und anderen Optionskarten; Entfernen einer optionalen Flash-Speicherkarte bzw. optionalen Firmware-Karte**
58 Zu viele Flash-Optionen	Es sind zu viele Flash-Speicher-optionen im Drucker installiert.	Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die Flash-Speichermodule, die zuviel sind. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein. Siehe auch: **Entfernen einer optionalen Flash-Speicherkarte bzw. optionalen Firmware-Karte**
58 Zu viele Fächer eingesetzt	Es sind zu viele Papierzuführungen mit identischen Fächern im Drucker eingesetzt.	Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die zusätzlichen Papierzuführungen. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein. Siehe auch: *Installationshandbuch*

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
59 <Gerät> nicht kompatibel	Sie haben ein nicht kompatibles Gerät installiert. <Gerät> steht für eines der folgenden Geräte: • Papierablage x • Briefumsch-Zuf • Fach x • Beidseitig	Entfernen Sie das Gerät, und drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen.
61 Festplatte beschädigt	Der Drucker erkennt eine beschädigte Festplatte.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. • Installieren Sie eine andere Festplatte, bevor Sie Vorgänge ausführen, für die eine Festplatte erforderlich ist. Siehe auch: *Installationshandbuch*
62 Festplatte voll	Die Kapazität der Festplatte reicht zum Speichern der an den Drucker gesendeten Daten nicht aus.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und die Verarbeitung fortzusetzen. Alle nicht zuvor auf der Festplatte gespeicherten Informationen werden gelöscht. • Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten, die auf der Festplatte abgelegt sind.
63 Festplatte unformatiert	Der Drucker hat eine unformatierte Festplatte gefunden.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. • Formatieren Sie die Festplatte, bevor Sie einen Festplattenvorgang ausführen. Um die Festplatte zu formatieren, wählen Sie **Festplatte format.** im Menü **Menü Dienstprog.** • Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, ist die Festplatte möglicherweise defekt und muß ausgetauscht werden. Installieren Sie eine neue Festplatte, und formatieren Sie sie. Siehe auch: **Festpl. format.**
64 Plattenformat n. unterstützt	Der Drucker hat ein nicht unterstütztes Festplattenformat festgestellt.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. • Formatieren Sie die Festplatte. **Hinweis:** Festplattenvorgänge sind erst dann zulässig, wenn die Festplatte formatiert ist.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
80 Planmäßige Wartung	Um die optimale Leistungsfähigkeit Ihres Druckers zu erhalten und Probleme mit der Druckqualität und der Papierzufuhr zu vermeiden, müssen Druckerzubehörteile routinemäßig bei einer Wartung ausgetauscht werden.	Tauschen Sie ggf. die Komponenten des Wartungskits aus, und setzen Sie den Wartungszähler des Druckers zurück. Siehe auch: **Zurücksetzen des Wartungszählers**
88 Wenig Toner	Der Drucker hat festgestellt, daß der Tonervorrat in der Druckkassette zur Neige geht. Wenn Sie die Druckkassette nicht zur Hand haben, bestellen Sie eine neue.	• Schütteln Sie die Druckkassette, um den verbleibenden Toner zu verwenden. • Setzen Sie die Druckkassette wieder ein. • Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Die Meldung **`Verbrauchsmat.`** wird angezeigt, bis die angegebene Tonerkassette ausgetauscht ist. Siehe auch: **Austauschen der Druckkassette**
900 - 999 Wartung <Meldung>	Die Meldungen 900 - 999 beziehen sich auf Druckerprobleme, die unter Umständen eine Druckerwartung erforderlich machen.	Schalten Sie den Drucker aus, und überprüfen Sie alle Kabelverbindungen. Schalten Sie den Drucker wieder ein. Wenn die Wartungsmeldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich unter Angabe der Fehlernummer und mit einer Beschreibung des Problems an den Kundendienst. Siehe auch: **Kundendienst**



Index

A

A4-Breite (Menü PCL Emul) 255
Abbrechen der Wiederherstellung angehaltener Aufträge 244
Abl/Typ zuweisen (Menü Papier) 225
Ablagen
  Aktive zurücksetzen 243
  Ausgabe 224
  Konfigurieren 224
  Überlauf 225
  Zuweisen 225
Ablagen konfig. (Menü Papier) 224
Akt.Abl.zurücks. (Menü Auftrag) 243
Aktivieren von Bedienerkonsolenmenüs 181
Aktuelle Menüeinstellungen 23
  Seite mit Menüeinstellungen 23
Alarme
  Einstellen 250
  Fehlermeldungen 249
  Hefter 251
  Toner 250
Alarmsteuerung (Menü Konfig.) 250
Allgem. Konfig. (Menü Papier) 223
Angeh. Jobs entf (Menü Dienstprog.) 238
Angehaltene Druckaufträge
  Eingeben des Benutzernamens 194
  vertrauliche Druckaufträge 24
    Eingeben einer PIN 24
Angehaltene Jobs (Menü Auftrag) 241
Anmerkungen (Menü PDF) 259
Anschlüsse
  Netzwerk 264
  parallel 259
  seriell 270
  USB 267
Anzeigesprache (Menü Konfig.) 250
Aufbewahren
  Druckkassette 90
  Druckmedien 36, 89
Auflösung (Menü Qualität) 244
Aufrufen der Menüs 215
Auftr.ber.-Stat. (Menü Dienstprog.) 239
Auftrag 194
  Abbrechen 242
  Angehalten 241
  Statistik 251
  Vertraulich 241
Auftragsabbruch (Menü Auftrag) 242
Auftragsbericht (Menü Konfig.) 251
Ausrichtung (Menü PCL Emul) 254
Ausrichtung (Menü PDF) 258
Austauschen
  Einzugsrollen 103
  Fixierstationsreiniger für Etiketten 106
  Heftklammerkassette 109
  Laderolle 95
  Übertragungsrolle 99
Auswählen 216
  Menüoptionen 216
  numerische Werte 215
Auswählen (Taste) 216
Auto WR nach ZV (Menü PCL Emul) 256
Auto ZV nach WR (Menü PCL Emul) 256
Auto. fortfahren (Menü Konfig.) 249
Automatische Fachverbindung 78
Automatische Formaterkennung 78, 221

B

Baud (Menü Seriell) 273
Bedienerkonsole 214
  Aktivieren von Menüs 181
  Deaktivieren der Menüs 180
  LCD 214
  Leuchte 214
  Meldungen 276
  Menüs deaktiviert 216
  Siehe auch Meldungen und Papierstaumeldungen
  Tasten 214
  Verwenden 215
  Zahlen 216
Beids. Binderand (Menü Papierausg.) 230

Beidseitig
Aktivieren 230
Binden 79, 230
Beidseitig (Menü Papierausg.) 230
Beidseitig Binderand 79
Beidseitiges Drucken
Auswählen 78
Definition 78
Fächer 79
Universalzuführung 79
Benutzerdefinierte Einstellungen 192
Benutzersorten (Menü Papier) 223
Beseitigen von Heftklammerstaus 173
Beseitigen von Papierstaus 125
mögliche Staubereiche 127
Bestätigen des Drucks 196
Bestellen, Druckkassette 86
Prebate 87
Standard 87
Bestimmung zu Elektro-Emissionen 13
Binden, Beidseitiges Drucken 79
Bitmap-Schriftarten 184
Briefbögen 31
Drucken 31
Einlegen
Papierfach 52
Universalzuführung 62
Richtlinien 31
Seitenformat 31
Briefum. Erweit. (Menü Papier) 227
Briefumschläge
Beseitigen von Papierstaus 163
Einlegen
Briefumschlageinzug 68
Universalzuführung 60
Richtlinien 33
Briefumschlageinzug
Einstellen von Zuführung, Format, Sorte 72

D

Datenbits (Menü Seriell) 274
Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs 180
Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers 192
Hilfe 192
Treiber-CD 192
Werte 193
Konfigurations-Einstellungen 193
Papierausgabe-Einstellungen 193
Papiereinstellungen 193
Parallel-Einstellungen 193
PCL-Emulations-Einstellungen 193
PostScript-Einstellungen 193
Qualitäts-Einstellungen 193
USB-Einstellungen 193
Drucken
Beide Seiten
Fächer 79
Universalzuführung 79
Beidseitig
Fächer 79
Universalzuführung 79
Folio 26
Schriftartmuster 23
Statement 26
Drucken und Zurückhalten von Aufträgen 194
Drucker
Schalten in den Offline-Modus 215
Menü (Taste) 215
Stop (Taste) 216
Zurücksetzen 242
Drucker zurücks. (Menü Auftrag) 242
Druckermeldungen
Eingeben der PIN 197
Keine Jobs gef. Wiederholen? 197
Menüs deaktiviert 216
Druckersprache (Menü Konfig.) 246
Druckertest
Druckvorgaben 236
Hardwarestatistik drucken 236
Hex Trace-Modus 240
Druckkassette
Aufbewahren 90
Bestellen 86
Installation 92
Druckmedien
Aufbewahren 36, 89
Briefbögen
Einlegen, Anweisungen für die einzelnen Papierfächer 31
Richtlinien 31
Folien
Richtlinien 32

Richtlinien 27
Briefbögen 31
Briefbögen, Drucken 31
Briefumschläge 33
Etiketten 34
Folien 32
Karten 36
Papier 27
Druckmedienformat (Fenster) 51
Druckmedienspezifikationen
Eigenschaften 27
Formate 38
Gewicht 42
Sorten 41
Druckmedienstaus
Beseitigen 125
Vermeiden 20, 125
Druckoptionen
Bedrucken von Briefumschlägen 227
Puffer drucken 243
Trennseiten 232
Siehe auch Trennseitenzuf. 232
Versetzen von Seiten 235
Druckqualität, Anpassen
Auflösung 244
PictureGrade 245
Tonerauftrag 245
Druckstatistik
Auftragsbericht 251
Drucken der Auftragsstatistik 239
Druckzeitsperre
Konfigurieren 248
Druckzeitsperre (Menü Konfig.) 248
DSR berücks. (Menü Seriell) 274
Duplexeinheit
Drucken, Definition 78
Verwenden 78
Duplexfunktion 78

E

Eigenschaften, Druckmedien 27
Briefbögen 31
Briefumschläge 33
Etiketten 34
Folien 32
Karten 36
Papier 27
Einheit zum Heften und Versetzen
Austauschen von Heftklammern 109
Einlegen von Druckmedien
Briefbögen
Papierfach 52
Universalzuführung 62
Briefumschläge
Briefumschlageinzug 68
Universalzuführung 60
Folien
Papierfach 48
Universalzuführung 60
Karten 48
Papier
Papierfach 48
Universalzuführung 54, 60
Emissionsbestimmung 13
Empfohlene Papiersorten 29
Ersatzformat (Menü Papier) 226
Erweit. Status (Menü Parallel) 261
Etiketten
Druckerwartung 35
Richtlinien 34, 35

F

Fachumkehrung (Menü PCL Emul) 255
Fachverbindung 78
Fax abbrechen (Menü Auftrag) 243
Fax, Abbrechen 243
FCC-Bestimmung 13
Festpl. format. (Menü Dienstprog.) 239
Festplatte
Drucken der geladenen Ressourcen 237
Festlegen als Speicherort 247
Formatieren 239
Fixierstationsreiniger für Etiketten 89
Fixierstationsreiniger, Austauschen 106
Flash format. (Menü Dienstprog.) 238
Flash-Defragment (Menü Dienstprog.) 239
Flash-Speicher
Defragmentierung 239
Drucken der geladenen Ressourcen 237
Festlegen als Speicherort 247
Formatieren 238

Folien
Einlegen
Papierfach 48
Universalzuführung 60
Richtlinien 32
Folio-Format 26
Formaterkennung 26
Fortfahren (Taste) 215

G

Geladene Ressourcen
Aufbewahren 247
Drucken 237
Speichern von Ressourcen 247
Gelochtes Papier 32
Größe anpassen (Menü PDF) 258

H

Halbton (Menü PDF) 258
Hefter
Aktivieren 234
Alarm 251
Vorbereiten 243
Hefter vorber. (Menü Auftrag) 243
Hefter-Alarm (Menü Konfig.) 251
Heftjob (Menü Papierausg.) 234
Heftklammerkassette, Austauschen 109
Hex Trace (Menü Dienstprog.) 240

I

Init berücks. (Menü Parallel) 262
Integrierte Formulare 43, 46
Intellifont-Schriftarten 184

J

Job-Pufferung (Menü Netzwerk) 266
Job-Pufferung (Menü Parallel) 261
Job-Pufferung (Menü Seriell) 272
Job-Pufferung (Menü USB) 269

K

Karten
Einlegen 48
Richtlinien 36
Kontrolleuchte 214
Kopien (Menü Papierausg.) 231
Kopien, Angeben der Anzahl 231
Kurzanleitung (Menü Hilfe) 275

L

Lademarkierung 50
Laden in (Menü Konfig.) 247
Laderolle
Austauschen 95
Längenführung 49
Laser-Hinweise 17
Leere Seiten (Menü Papierausg.) 231
Lexmark Verbrauchsmaterial, autorisierte Händler 84

M

MAC-Binär-PS (Menü Netzwerk) 266
MAC-Binär-PS (Menü Parallel) 263
MAC-Binär-PS (Menü USB) 269
Maximale Füllhöhe 59
Mehrseit Reihenf (Menü Papierausg.) 233
Mehrseit.ansicht (Menü Papierausg.) 234
Mehrseitendruck
Ansichtseinstellungen 234
Konfigurieren 233
Randeinstellungen 234
Reihenfolge-Einstellungen 233
Mehrseitendruck (Menü Papierausg.) 233
Mehrseiten-Rand (Menü Papierausg.) 234
Meldungen
<Gerät> install. o. Auftr. abbr. 281
<Gerät> wiedereinsetzen 285
<x> wechseln Auffüll. n. zul. 277
1565 Emul-Fehler Emul-Option laden 288
2<xx> Papierstau 289
283 Heftkla.Stau 289
32 Druckkass. n. unterstützt 289
34 Papier ist zu kurz 289
35 Res Save zu wenig Speicher 290
37 Nicht genug Defrag.speicher 290
37 Nicht genügend Speicher 291
37 Unzureichend. Sortierbereich 290
38 Speicher voll 292
39 Seite ist zu komplex 292
4<x> Firmw.-Karte n. unterstützt 293
51 Flash beschädigt 293
52 Flash voll 293
53 Flash unformatiert 293
54 Fehl. Seriell Option <x> 294
54 Fehl. Seriell Standardanschluß 294
54 Netzwerk <x> Softwarefehler 294
54 Std-Netzwerk Softwarefehler 294

55 Ununterstützt Flash in Platz X 294
55 Ununterstützt Option in Platz X 294
56 Parallel-Anschl.<x> deaktiv 294
56 Ser. Anschl.<x> deaktiviert 294
56 Ser. Stand. Anschl. deaktiv. 294
56 Standard-USB-Anschluß deaktiv 295
56 Std Parallel-Anschluß deaktiv 294
56 USB-Anschl. <x> deaktiviert 295
57 Konfiguration geändert 295
58 Zu viele Festpl. install. 295
58 Zu viele Flash-Optionen 295
59 <Gerät> nicht kompatibel 296
61 Festplatte beschädigt 296
62 Festplatte voll 296
63 Festplatte unformatiert 296
64 Plattenformat n. unterstützt 296
80 Planmäßige Wartung 297
88 Wenig Toner 297
900 - 999 Wartung <Meldung> 297
Abl. <x> voll 276
Aktive Ablage wird zurückges. 286
Alle Jobs lösch. 278
Angeh. Jobs kön. verlorengehen 280
Angeh. Jobs kön. n.wdhgest.werden 280
Angeh.Jobs wdhst Fortfahren/Stop? 286
Aufl. herabges. 286
Auftrag wird abgebrochen 276
Belegt 276
Bereit 285
Bereit Hex 285
Defragmentierung 277
Drucke Auftragsstatistik 284
Drucker zurücksetzen 286
Fach <x> auffüllen 282
Fach <x> einsetzen 281
Fach <x> fast leer 288
Fach <x> fehlt 288
Fach <x> leer 288
Fach <x> ändern 277
Fax <x> 279
Fax wird abgebrochen 276
Festp.form.läuft NICHT ABSCHALTEN 279
Festpl. beschäd. Neu formatieren? 278
Festpl.wdhstell. x/5 yyy% 278
Festplatte wird formatiert 279
Festplattenprog. 284
Finisher-Abdeckung offen 277
Finisher-Klappe schließen 277
Flashform. läuft 279
Flashprog. läuft 284
Heft. wird vorb. 284
Heftkl. einlegen 282
Heftklammerkass. einsetzen 280
Heftklammern Magazin leer 287
Jobs w. verarb. 285
Jobs w. verarb. und gelöscht 285
Jobs werden gelöscht 278
Keine Jobs gef. Wiederholen? 283
Klappe schl. o. Kass. einlegen 277
Kopiere... 277
Lösche Auftragsstatistik 277
Manuell zuführen 281
Menüänderungen werden aktiviert 276
Menüeinstellungen werden gedruckt 284
Menüs aktiviert 278
Menüs deaktiv. 278
Menüs deaktiviert 282
Netzwerk <x> 282
Netzwerk <x>,<y> 283
Netzwerkkarte belegt 282
Nicht bereit 283
Papier entfernen <angegebene Ablage> 286
Parallel <x> 283
PIN eingeben
  =___ 279
Puffer löschen 279
Schriftartliste drucken 284
Selbsttest läuft 283
Seriell <x> 287
Siehe auch Papierstaumeldungen
Spooljobs drucken? 284
Std.Abl. voll 287
Std.-Netzwerk-Code ungültig 281
Strom sparen 283
Überlaufablage voll 283
Umprogrammierung 284
Ungültiger Netzwerk <x>-Code 281
USB <x> 288
Verbindung <Gerät> überprüfen 277
Verzeichnisliste drucken 284
Vorber. fehlg., Wiederholen? 283
Wartet 288
Wartung 282
Wartungszähler w. zurückgesetzt 286
Wenig Heftklammern 287
Wenig Toner 288

Wiederherstellen angehalt. Jobs 287
Wiederherstellen angehalt. Jobs xxx/yyy 287
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen 287
Menü (Taste) 215
Menü Auftrag 240
Akt.Abl.zurücks. 243
Angehaltene Jobs 241
Auftragsabbruch 242
Drucker zurücks. 242
Fax abbrechen 243
Hefter vorber. 243
Speicher drucken 243
Vertraul. Job 241
Wdhstellen abbr. 244
Menü Dienstprog. 236
Angeh. Jobs entf 238
Auftr.ber.-Stat. 239
Festplatte format. 239
Flash-Defragment 239
Flash-Karte format. 238
Hex Trace 240
Menüs drucken 236
Netzkonf.<x> druck 236
Schriftarten drucken 236
Verzeichnis drucken 237
Werksvorgaben 237
Menü Hilfe 275
Menü Hilfe, Kurzanleitung 275
Menü Konfig. 246
Alarmsteuerung 250
Anzeigesprache 250
Auftragsbericht 251
Auto. fortfahren 249
Druckersprache 246
Druckzeitsperre 248
Hefter-Alarm 251
Laden in 247
Nach Stau weiterdr. 249
Ressour. speich. 247
Seite sichern 249
Strom sparen 246
Tonerwarnung 250
Wartezeitsperre 248
Menü Netzwerk 264
Job-Pufferung 266
MAC-Binär-PS 266
Netzwerk<x>-Konfig 267
Netzwerkpuffer 265
NPA-Modus 265
PCL SmartSwitch 264
PS SmartSwitch 264
Std-Netzw-Konfig 266
Menü Papier 221
Abl/Typ zuweisen 225
Ablagen konfig. 224
Allgem. Konfig. 223
Benutzersorten 223
Briefum. Erweit. 227
Ersatzformat 226
Papierablage 224
Papiereinzug 229
Papierformat 221
Papiergewicht 228
Papiersorte 222
Papierstruktur 227
Papierzufuhr 221
Überlaufablage 225
Univ. Zuf. Konfig. 226
Menü Papierausg. 230
Beidseitig 230
Beidseitig Binderand 230
Heftjob 234
Kopien 231
Leere Seiten 231
Mehrseit Reihenf 233
Mehrseit.ansicht 234
Mehrseitendruck 233
Mehrseiten-Rand 234
Sortieren 231
Trennseiten 232
Trennseitenzufuhr 232
Verset. Seiten 235
Zuf. 1. Heftung 235
Menü Parallel 259
Erweit. Status 261
Init berücks. 262
Job-Pufferung 261
MAC-Binär-PS 263
NPA-Modus 260
Par. Puffer 261
Parallelmodus 1 262
Parallelmodus 2 263
PCL SmartSwitch 259
Protokoll 262
PS SmartSwitch 260

Menü PCL Emul 252
A4-Breite 255
Ausrichtung 254
Auto WR nach ZV 256
Auto ZV nach WR 256
Fachumkehrung 255
Punktgröße 253
Schriftartname 253
Schriftartquelle 252
Symbolsatz 254
Teilung 254
Zeilen pro Seite 255
Menü PDF (Menü PostScript) 258
Menü PostScript 257
Menü PDF 258
Anmerkungen 259
Ausrichtung 258
Größe anpassen 258
Halbton 258
PS-Fehler drucken 257
Schriftprior. 257
Menü Qualität 244
Auflösung 244
PictureGrade 245
Tonerauftrag 245
Menü Seriell 270
Baud 273
Datenbits 274
DSR berücks. 274
Job-Pufferung 272
NPA-Modus 271
Parität 274
PCL SmartSwitch 270
PS SmartSwitch 271
Ser. Protokoll 272
Serieller Puffer 271
Stabiles XON 273
Menü USB 267
Job-Pufferung 269
MAC-Binär-PS 269
NPA-Modus 268
PCL SmartSwitch 267
PS SmartSwitch 268
USB-Puffer 268
Menüs
Aufrufen 215
Auswählen 216
Menüoptionen 216
numerische Werte 215
Drucken der Seite mit Menüeinstellungen 23
Hauptliste 219
Sprache 250
Menüs drucken (Menü Dienstprog.) 236

N

Nach Stau weiter (Menü Konfig.) 249
Netzkonf.<x> druck (Menü Dienstprog.) 236
Netzwerk<x>-Konfig (Menü Netzwerk) 267
Netzwerkanschluß
Konfigurieren
NPA-Modus 265
PCL SmartSwitch 264
PS SmartSwitch 264
Puffergröße 265
Netzwerkpuffer (Menü Netzwerk) 265
Nicht zufriedenstellende Papiersorten 29
NPA-Modus (Menü Netzwerk) 265
NPA-Modus (Menü Parallel) 260
NPA-Modus (Menü Seriell) 271
NPA-Modus (Menü USB) 268
NPA-Modus, Einstellen
Netzwerkanschluß 265
paralleler Anschluß 260
serieller Anschluß 271
USB-Anschluß 268
Numerische Werte, Auswählen 215

O

Optionen
Überprüfen der Installation mit Hilfe der Menüeinstellungsseite 23

P

Papier
Briefbögen 31
empfohlene Typen 29
nicht zufriedenstellende Typen 29
vorgedruckte Formulare 31
vorgelocht 32
Papier, Angeben
Benutzersorte 223
Einzug 221
Format 221
Gewicht 228
Sorte 222
Struktur 227
vorgedruckte Formulare 229

Wenn angeforderte Größe nicht eingelegtist 226
Papierablage (Menü Papier) 224
Papiereinzug (Menü Papier) 221, 229
Papierfach
Längenführung 49
Seitenführung 50
Papierformat (Menü Papier) 221
Papiergewicht (Menü Papier) 228
Papierrichtlinien
empfohlene Papiersorten 29
Papiersorte (Menü Papier) 222
Papierstaumeldungen
200 Papierstau Kassette entf. 130
201 Papierstau Kassette entf. 130
202 Papierstau Hin. Klappe öff. 133
231 Papierstau Duplex überpr. 136
232 Papierstau Duplex überpr. 140
233 Papierstau Duplex überpr. 140
234 Papierstau Duplex überpr. 142
235 Papierstau Duplex überpr. 142
236 Papierstau Duplex überpr. 145
237 Papierstau Duplex überpr. 146
238 Papierstau Duplex überpr. 142
239 Papierstau Duplex überpr. 150
24x Papierstau Fach x überpr. 156
250 Papierstau Uni.Zuf. überprüfen 162
260 Papierstau Briefu. überpr. 163
27x Papierstau Ablag. x überpr. 165
280 Papierstau Finisher prüfen 170
281 Papierstau Finisher prüfen 171
282 Heftkammerstau Hefter prüfen 173
283 Papierstau Finisher prüfen 177
28x Papierstau 170
Papierstaus
Beseitigen 125
erneutes Drucken gestauter Seiten 249
Heftklammern 173
Löschen von Papierwegen 127
Papierweg 127
Vermeiden 125
Meldungen
Siehe auch Papierstaumeldungen
Siehe auch Papierstaumeldungen
Papierstruktur (Menü Papier) 227
Parall. Puffer (Menü Parallel) 261
Paralleler Anschluß
Aktivieren
Widerstände 262
Konfigurieren
Bidirektionale Kommunikation 261
Datenabtastung 263
Hardware-Initialisierung 262
NPA-Modus 260
PCL SmartSwitch 259
Protokoll 262
PS SmartSwitch 260
Puffergröße 261
Parallel-Modus 1 (Menü Parallel) 262
Parallel-Modus 2 (Menü Parallel) 263
Parität (Menü Seriell) 274
PCL Emulation
A4-Breite 255
Ausrichtung 254
automatischer Wagenrücklauf 256
automatischer Zeilenvorschub 256
Drucken von Schriftartmustern 236
Fachumkehrung 255
Punktgröße 253
Schriftartname 253
Schriftartquelle 252
Symbolsatz 254
Teilung 254
Zeilen pro Seite 255
PCL SmartSwitch (Menü Netzwerk) 264
PCL SmartSwitch (Menü Parallel) 259
PCL SmartSwitch (Menü Seriell) 270
PCL SmartSwitch (Menü USB) 267
PCL SmartSwitch, Einstellen
Siehe auch Druckersprache
Netzwerkanschluß 264
paralleler Anschluß 259
serieller Anschluß 270
USB-Anschluß 267
PCL-Emulation
residente Schriftarten 185
Persönliche Identifikationsnummer
Siehe PIN
PictureGrade (Menü Qualität) 245
PIN
Eingeben am Drucker 25
Eingeben im Treiber 24
für vertrauliche Druckaufträge 24

Platte
  Siehe Festplatte
PostScript 3-Emulation
  residente Schriftarten 185
PostScript-Emulation
  Drucken von Schriftartmustern 236
  PS-Fehler drucken 257
  Schriftpriorität 257
Probleme, Beheben
  Siehe Problemlösung
Problemlösung
  Anzeigeprobleme 114
  Drucker antwortet nicht 113
  Druckereinstellungen 214
  Druckprobleme 115
  Druckqualität 118
  grundlegende Druckerprobleme 113
  Löschen der Fehlermeldungen an der Bedienerkonsole 215
  Netzwerkdruckprobleme 124
  optionale 2000-Blatt-Papierzuführung 123
  Optionsprobleme 120
  Stoppen des Druckers 216
  sonstige Probleme 124
Protokoll (Menü Parallel) 262
PS SmartSwitch (Menü Netzwerk) 264
PS SmartSwitch (Menü Parallel) 260
PS SmartSwitch (Menü Seriell) 271
PS SmartSwitch (Menü USB) 268
PS SmartSwitch, Einstellen
  Siehe auch Druckersprache 246
  Netzwerkanschluß 264
  paralleler Anschluß 260
  serieller Anschluß 271
  USB-Anschluß 268
PS-Emulation
  Siehe PostScript-Emulation
PS-Fehl. drucken (Menü PostScript) 257
Puffer drucken (Menü Auftrag) 243
Puffergrößen, Anpassen
  Netzwerk 265
  Parallel 261
  Seriell 271
  USB 268
Punktgröße (Menü PCL Emul) 183, 253

R

Reinigen des Druckers 92
Reservierter Druck 196
Residente Schriftarten 185
Ressour. speich. (Menü Konfig.) 247
Richtlinien
  Drucken auf Briefbögen 31
  Druckmedien 27
  Etiketten 35
  Papier
    empfohlen 29
    unzulässig 29
  Vermeiden von Papierstaus 20, 125

S

Schalten des Druckers in den Offline-Modus 216
  Menü (Taste) 215
  Stop (Taste) 216
Schnittstellen
  Netzwerk 264
  parallel 259
  seriell 270
  USB 267
Schrift. drucken (Menü Dienstprog.) 236
Schriftarten
  Auswählen in PCL-Emulation 253
  Beschreibung 182
  Drucken von Mustern 236
  herunterladbar 192
  Musterliste drucken 23
  Priorität 257
  Punktgröße 183
  resident 185
  Strichstärke und Stil 182
  Symbolsätze, PCL 6-Emulation 191
  Teilung 183
  unterstützte Symbolsätze 254
Schriftartmuster drucken 23
Schriftartname (Menü PCL Emul) 253
Schriftartquelle (Menü PCL Emul) 252
Schriftprior. (Menü PostScript) 257
Schrifttyp, Beschreibung 182
Seite ist (Fehler) 249
Seite mit Menüeinstellungen, Drucken 23
Seitenführung 48, 50
Seitenschutz (Menü Konfig.) 249
Ser. Protokoll (Menü Seriell) 272

Serieller Anschluß
Aktivieren
DSR (Data Set Ready)-Signale 274
Anpassen
Übertragungsgeschwindigkeiten 273, 274
Konfigurieren
NPA-Modus 271
Parität 274
PCL SmartSwitch 270
Protokoll 272
PS SmartSwitch 271
Puffergröße 271
Stabiles XON 273
Serieller Puffer (Menü Seriell) 271
Sicherheit 12
Skalierbare Schriftarten
Definition 184
resident 185
Sortieren (Menü Papierausg.) 231
Sortieren, Aktivieren 231
Speicher
Druck- und Zurückhaltefunktion 194
Stabiles XON (Menü Seriell) 273
Standardpapierfach 19
Standards
benutzerdefinierte Einstellungen 192
Wiederherstellen der Werksvorgaben 237
StapleSmart
Austauschen von Heftklammern 109
Statement-Format 26
Statistik
Aufbewahren 251
Drucken 239
Std-Netzw-Konfig (Menü Netzwerk) 266
Stop (Schaltfläche) 216
Strom sparen
Konfigurieren 246
Strom sparen (Menü Konfig.) 246
Symbolsatz (Menü PCL Emul) 254
Symbolsätze, Definition 191

T

Teilung (Menü PCL Emul) 183, 254
Testdruck
Hex Trace-Modus 240
Menüseite 236
Toner
Alarm 250
Tonerauftrag (Menü Qualität) 245
Tonerwarnung (Menü Konfig.) 250
Trennseiten (Menü Papierausg.) 232
Trennseitenzuf. (Menü Papierausg.) 232
TrueType-Schriftarten 184

U

Überlaufablage (Menü Papier) 225
Übertragungsrolle
Austauschen 99
Univ.Zuf.Konfig. (Menü Papier) 226
Universalzuführung
Druckmedien
Briefumschläge 58
Einlegen 59
Folien 58
Papier 58
Konfigurieren 226
Richtlinien 54
Schließen 67
Symbole 55
USB-Anschluß
Konfigurieren
NPA-Modus 268
PCL SmartSwitch 267
PS SmartSwitch 268
Puffergröße 268
USB-Puffer (Menü USB) 268

V

Verbinden 78
Ablagen 225
Fächer 78
Verbinden von Ablagen 225
Verbrauchsmaterial
Druckkassette 86
Fixierstationsreiniger für Etiketten 89
Wartungskit 88
Vermeiden von Druckmedienstaus 20
Vermeiden von Papierstaus 125
Verset. Seiten (Menü Papierausg.) 235
Vertraul. Job (Menü Auftrag) 241
Vertrauliche Druckaufträge 24
Eingeben des Benutzernamens 194
Eingeben einer PIN 24
Senden 24
Verz. drucken (Menü Dienstprog.) 237
Vorgedruckte Formulare 31
Vorgelochtes Papier 32

W

Wartezeitsperre (Menü Konfig.) 248
Wartezeitsperre, Konfigurieren 248
Wartung
Einzugsrollen 103
Fixierstationsreiniger für Etiketten 106
Heftklammerkassette 109
Laderolle 95
Übertragungsrolle 99
Wartung des Druckers 84
Bestellen einer Druckkassette 86
Bestellen von Druckkassetten
Prebate 87
Standard 87
Druckkassette
Aufbewahren 90
Einsetzen einer neuen Kassette 92
Reinigen des Druckers 92
Wdhstellen abbr. (Menü Auftrag) 244
Werksvorgaben 192
Werksvorgaben (Menü Dienstprog.) 237
Werksvorgaben, Wiederherstellen 237
Wiederherstellen der Werksvorgaben 237
Wiederholen des Druckvorgangs 196

Z

Zahlen, Bedienerkonsole 216
Zeilen pro Seite (Menü PCL Emul) 255
Zeitsperre
Druck 248
Warten 248
Zubehör
Druckkassette
Prebate 87
Standard 87
Zuf. 1 Heftung (Menü Papierausg.) 235
Zurück (Taste) 216
Zurücksetzen des Druckers 242



740 West New Circle Road
Lexington, Kentucky 40550, USA

www.lexmark.com